



Zielmarktanalyse Portugal 2021

E-Health





Impressum

Herausgeber

AHK Portugal

Av. da Liberdade, 38 - 2°; 1269-039 Lissabon

Tel.: (+351) 213 211 200 Fax: (+351) 213 467 150 E-mail: <u>info@ccila-portugal.com</u> Web: <u>www.ccila-portugal.com</u>

Text und Redaktion

AHK Portugal

Abteilung Markt- und Absatzberatung Judita Aleksiejus, Daniel Pichler, Robin Müller, Tiago Cunha, Daniela Stocksreiter, Paulo Azevedo

Tel.: (+351) 213 211 204

E-Mail: paulo-azevedo@ccila-portugal.com

Gestaltung und Produktion

AHK Portugal

Stand

30. März 2021

Bildnachweis

Shutterstock

Die Studie wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für das Projekt ''Geschäftsanbahnung Portugal 2021 – E-Health'' erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhaltsverzeichnis

I.	-	Tabellenverzeichnis	2
П.	1	Abbildungsverzeichnis	2
III.	1	Abkürzungen	3
IV.]	Executive Summary	5
1.	2	Zielmarkt allgemein	6
1.		-	
1.	.2	-	
1.			
1.			
2.	•	Gesundheitswesen in Portugal	12
2.	.1	Aktuelle Situation des Gesundheitswesens in Portugal	12
2.	.1	-	
2.	.2	2. Einrichtungen und Personal im Gesundheitswesen	14
2.	.3	3. Medizintechnische Ausstattung und Verfügbarkeit	16
2.	.4	4. Gesundheitszustand in Portugal	20
3.]	E-Health in Portugal	22
3.	. 1	Definition und Abgrenzung	22
3.	.2	2. E-Health-Konzepte im öffentlichen Gesundheitssystem	24
3.	.3	3. Perspektiven und Referenzprojekte	27
4.]	Branchenspezifische Rahmenbedingungen	29
4.	. 1	Politische Rahmenbedingungen	29
4.	.2	2. Rechtliche Rahmenbedingungen	31
4.	.3	3. Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten	34
5.	I	Markteintritt in Portugal	38
5.	.1	l. Markteintrittspotenziale	38
5.	.2	2. Markteintrittshemmnisse	39
5.	.3	3. Investitionsklima und -förderung	42
5.	.4	4. Absatzpotenziale für deutsche Unternehmen	43
5.	.5	5. Markteinstiegsstrategien und Handlungsempfehlungen	44
6.		Schlussbetrachtung inkl. SWOT-Analyse	46
6.	. 1	I. SWOT-Analyse	46
6.	.2	2. Fazit	47

7.	Pro	file der Marktakteure	48
	7.1.	Staatliche Institutionen des Gesundheitswesens	48
	7.2.	Medizinische Einrichtungen bzw. Gesundheitsdienstleister	59
	7.3.	Verbände im Gesundheitsbereich	70
	7.4.	Unternehmen im Bereich E-Health	74
	7.5.	Medizintechnikunternehmen	82
	7.6.	Großhändler	90
	7.7.	Pharmaunternehmen	.113
	7.8.	Unternehmensdienstleister im Gesundheitsbereich	.125
	7.9.	Messen und digitale Events	.129
	7.10.	Fachzeitschriften	.130
8.	Que	llenverzeichnis	.132
	8.1.	Fachspezialisten	.132
	8.1.	Publikationen und Vorträge	.132
Та	belle 2: belle 3:	Bildverarbeitungsgeräte in Portugal (2018; Stückzahlen und pro 100.000 Einwohner) Behandlungsgeräte in Portugal (2015 und 2017; Stückzahlen und pro 100.000 Einwohner) Strategieplan 2030 des Health Cluster Portugal Abbildungsverzeichnis	18
		g 1: Regionen in Portugal (NUTS II)	6
Ał	bildun	g 2: Entwicklung des BIP in Portugal (2007-2023; in Mrd. Euro; *Prognosewerte)	7
Ab	bildun	g 3: Portugiesische Importe und Exporte nach den wichtigsten Warengruppen im Jahr 2020 (in %)	8
Ał	bildun	g 4: Deutsche Ausfuhrgüter nach Portugal (in %)	9
Ał	bildun	g 5: Entwicklung der im Jahr 2021 in Portugal 2008 – Januar 2020 (in %)	10
Ał	bildun	g 6: Portugiesische Importe von ausgewählten Medizinprodukten im Jahr 2020 (in Euro)	17
Ał	bildun	g 7: Portugiesische Exporte von ausgewählten Medizinprodukten im Jahr 2020 (in Euro)	17
		g 8: Integration der Konzepte E-Health, Telehealth und Telemedizin Quelle: SPMS: Plano Estratégico Nacional Para a le 2019-2022	23
Ał	bildun	g 9: Handlungsdimensionen der ENESIS: Gesundheit – Promotion – Prävention – Versorgung	29
Ał	bildun	g 10: Nationaler Strategieplan für Telemedizin 2019-2022	30

III. Abkürzungen

ACES	Agrupamentos de centros de saúde					
11020	Zusammenschluss der Gesundheitszentren					
ACSS	Administração Central do Sistema de Saúde					
	Zentralen Gesundheitsverwaltung					
AHK	Deutsch-Portugiesische Industrie- und Handelskammer					
AICEP	Agência para o Investimento e Comércio Externo de Portugal					
	Agentur für Investitionen und Außenhandel Portugals					
ADI	Ausländische Direktinvestition					
AQ	Acordos Quadros					
	Rahmenverträge					
ARS	Administrações regionais de saúde					
	Regionale Gesundheitsverwaltungen					
BE	Bloco de Esquerda					
	Linksblock					
BIP	Bruttoinlandsprodukt					
CNTS	Centro Nacional de Telesaúde					
	Nationales Zentrum für Telemedizin					
COMPETE 2020	Competitividade e Internacionalização					
	Programm zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und Internationalisierung					
COPD	Chronic obstructive pulmonary disease					
	Dauerhaft atemwegsverengende Lungenerkrankung					
CPA	Contratos públicos de aprovisionamento					
	Öffentliche Beschaffungsverträge					
CT	Computer-Tomographen					
DGS	Direcção-Geral da Saúde					
	Generaldirektion für Gesundheit					
DSGVO	Datenschutz-Grundverordnung					
ENESIS	Estratégia Nacional para o Ecossistema de Informação de Saúde					
	Nationalstrategie für das Gesundheitsinformations-Ökosystem 2020-22					
eSNS	e-Serviço Nacional de Saúde					
	Nationales digitales Gesundheitssystem					
EU	Europäische Union					
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft					
EWR	Europäischen Wirtschaftsraum					
FET	Future and Emerging Technologies					
	Künftige und neu entstehende Technologien					
НСР	Health Cluster Portugal					
INE	Instituto Nacional de Estatística					
	Nationales Statistikinstitut					
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologie					
IST	Instituto Superior Técnico					
	Technische Hochschule Lissabon					
IT	Informationstechnologie					
IWF Internationaler Währungsfonds						
JCI	Joint Commission International					
	Organisiton für die Akkreditierung von Gesundheitseinrichtungen					
KMU	Kleine und mittelständische Unternehmen					

MDR	Medical Device Regulation				
	Verordnung über Medizinprodukte				
MRT	Magnetresonanztomographen				
NATO	North Atlantic Treaty Organization				
	Organisation des Nordatlantikvertrags				
OECD	Organization for Economic Co-operation and Development				
	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung				
PCP	Partido Comunista Português				
	Kommunistische Partei Portugals				
PENTS	Plano Estratégico Nacional Para a Telessaúde 2019-2022				
	Strategischer Nationalplan für Telehealth 2019-2022				
PEV	Partido Ecologista "Os Verdes"				
	Grüne Partei Portugals				
PNS	Plano Nacional de Saúde				
	Nationaler Gesundheitsplan				
PO ISE	Programa Operacional Inclusão Social e Emprego				
	Operationelles nationales Programm für soziale Integration und Arbeit				
PO SEUR	Programa Operacional Sustentabilidade e Utilização de Recursos				
	Operationelles nationales Programm Nachhaltigkeit und Nutzung von Ressourcen				
PO CH	Programa Operacional de Capital Humano				
	Operationelles nationales Programm für Humankapital				
PS	Partido Socialista				
	Sozialistische Partei				
PSD	Partido Social Democrata				
	Sozialdemokratische Partei				
RNCCI	Rede Nacional de Cuidados Continuados Integrados				
	Nationales Netz für Integrierte Langzeitpflege				
PRR	Plano de Recuperação e Resiliência				
	Aufbau- und Resilienzplan				
RSE	Registo de Saúde Eletrónico				
	Elektronische Gesundheitsakte				
SATDAP	Sistema de Apoio à Transformação Digital da Administração Pública				
	Förderprogramm für die digitale Transformation in der öffentlichen Verwaltung				
SNS	Serviço Nacional de Saúde				
	Nationales öffentliches Gesundheitssystem Portugals				
SPMS	Serviços Partilhados do Ministério da Saúde				
	Portugiesischen Behörde für den Zentraleinkauf des Gesundheitswesens				
SWOT-Analyse	Strengths, Weaknesses, Opportunities und Threats Analyse				
	Analyse der Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken				
UDI	Unique Device Identification				
	System der einmaligen Produktnummer				
ULS	Unidades locais de saúde				
	Örtliche Gesundheitseinheit				
WHO	World Health Organization				
	Weltgesundheitsorganisation				

IV. Executive Summary

Die im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) 2021 von der Deutsch-Portugiesischen Industrie- und Handelskammer (AHK Portugal) im Zeitraum von Februar bis März 2021 verfasste Zielmarktanalyse "E-Health" verfolgt das Ziel, deutschen Anbietern von Produkten und Dienstleistungen im Bereich von E-Health einen Einblick in das portugiesische Marktgeschehen zu geben. Dabei wird nicht nur auf die Gesundheitsbranche in Portugal und den spezifischen Unterbereich E-Health, sondern auch auf die allgemeinen Rahmenbedingungen für Investitionen eingegangen. Es werden ebenfalls politische, wirtschaftliche und rechtliche Gegebenheiten der Branche dargelegt, Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten aufgezeigt sowie Potenziale und Hemmnisse beim Markteintritt herausgearbeitet. Im Anschluss erfolgt eine umfassende Aufstellung der branchenbezogenen Marktakteure in Portugal.

Der Gesundheitssektor in Portugal hat sich im Laufe der letzten Jahre stetig verbessert. Verschiedenen Studien zufolge verfügt das Land über ein qualitativ hochwertiges Gesundheitssystem sowie über eine Vielzahl an Gesundheitseinrichtungen mit moderner medizintechnologischer Ausstattung. Zusätzlich verstärkt durch die Covid-19-Pandemie besteht jedoch ein weltweiter Bedarf an einer Umstrukturierung und dem Einsatz von Innovationen in den Gesundheitssystemen; digitale Lösungen im Rahmen von E-Health ermöglichen eine Modernisierung. Portugals Entwicklungen im Bereich E-Health sind ein anschauliches Beispiel dafür, wie Veränderungen während einer Krise möglich sind. Beim Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) im Gesundheitsbereich liegt Portugal im europäischen Vergleich über dem Durchschnitt. Neben einer elektronischen Krankenakte und der elektronischen Rezeptvergabe sind beispielsweise auch Telekonsultationen und -diagnostiken fester Bestandteil des medizinischen Alltags.

Trotz all dieser Fortschritte bestehen einige Herausforderungen, wie z.B. finanzielle Einschränkungen des öffentlichen Gesundheitssektors, mangelnde Kompetenz bei der Anwendung digitaler Lösungen insbesondere in ländlichen Gebieten, geringer Einsatz von Robotik und künstlicher Intelligenz in öffentlichen Krankenhäusern und hoher Optimierungsbedarf der digitalen Strukturen im Gesundheitssystem. Diesen Herausforderungen ist sich Portugal bewusst und versucht deshalb, seine Defizite kontinuierlich aufzuholen. Verbunden mit den Stärken des Sektors ergeben sich hieraus nach Ansicht der AHK Portugal vielfältige Geschäftsmöglichkeiten.

Deutsche Anbieter von digitalen Lösungen für den Ausbau von Dienstleistungen der Telemedizin können dazu beitragen, eine bessere Behandlung von Patienten auf Distanz zu ermöglichen und Krankenhäuser und lokale Gesundheitszentren zu entlasten. Da Portugal seine digitale Infrastrukturen im Gesundheitssektor weiter ausbauen möchte, eignet sich der Markt auch für Anbieter von Lösungen in den Bereichen Robotik, künstliche Intelligenz, Automation und maschinelles Lernen, Verarbeitung natürlicher Sprache, Cybersicherheit, *Wearables*, Internet der Dinge, *Augmented Information* sowie digitale Entscheidungshilfen für die Steigerung der klinischen Effizienz, Qualität und Sicherheit. Auch im Bereich E-Health-Strukturen, z.B. Software für Dokumentenverwaltung, Lagermanagement, Informationsmanagement, Systeme der Interoperabilität von Informationen oder Logistiksoftware gibt es Chancen für deutsche Hersteller.

Die in Portugal bereits ansässigen deutschen Unternehmen bestätigen das gute Image der deutschen Produkte und deren Langlebigkeit – eine gute Grundlage für Marktneueinsteiger. Es besteht ein großes Potenzial für die Umsetzung von Maßnahmen in der Gesundheitswirtschaft, während ein hoher Erklärungs- und Informationsbedarf in Bezug auf Verfahren und Technologien von deutscher Seite aus gedeckt werden kann. Daher kann daraus geschlossen werden, dass aktuell der richtige Zeitpunkt für deutsche Unternehmen ist, um den portugiesischen E-Health-Markt zu erschließen.

1. Zielmarkt allgemein

Portugal ist der westlichste Staat Europas (inkl. der autonomen Inselgruppe der Azoren im Atlantik) und liegt im Südwesten der Iberischen Halbinsel. Er bildet einen 281 km breiten und 576 km langen Streifen entlang der Atlantikküste mit einer Fläche von 92.212 km², wovon 620 km² Wasser ausmachen. Von diesem Gebiet entfallen rund 89.000 km² auf das Festland, d.h. die fünf kontinentalen Regionen Norden, Zentrum, Lissabon, Alentejo und Algarve, 2.300 km² auf die Inselgruppe Azoren und 801 km² auf die Inselgruppe Madeira (vgl. Abbildung 1). Im Westen und Süden wird Portugal durch den Atlantik und eine rund 943 km lange Küstenlinie begrenzt. Die einzige Landesgrenze, die seit 1297 existiert und die älteste Landesgrenze Europas darstellt, grenzt im

Abbildung 1: Regionen in Portugal (NUTS II)



Quelle: Eigene Bearbeitung

Norden und Osten an Spanien. Portugal hat knapp 10,3 Millionen (Mio.) Einwohner, von denen 2,9 Mio. im Großraum Lissabon und 1,7 Mio. im Großraum Porto leben, mit einer durchschnittlichen Bevölkerungsdichte von 111,6 Einwohner pro km².¹

Der Süden des Landes, die Region Algarve, gilt als mediterranes Gebiet, während die Inselgruppe der Azoren von einem gemäßigten und milden Klima beeinflusst wird und Madeira zur subtropischen Klimazone zählt. Das portugiesische Festland ist an den Küsten vom milden atlantischen Meeresklima und im Landesinneren vom Kontinentalklima geprägt, das große Temperaturschwankungen aufgrund einer Gebirgskette, die den Regen eindämmt, aufweist. So fallen zwischen 400 bis 600 mm Niederschlag im weiten Flachgebiet des Landesinneren (u.a. im Alentejo) und zwischen 2.000 bis 2.400 mm im Küstengebiet im Nordwesten Portugals. Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei 16°C und schwankt zwischen 5°C im Winter im Norden und 29°C im Sommer im Süden.²

1.1. Politischer Hintergrund³

Die Portugiesische Republik wurde am 5. Oktober 1910 als parlamentarische Republik gegründet und ist seit 1986 Mitglied der damaligen Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und heutigen Europäischen Union (EU), ebenso wie Gründungsmitglied des Nordatlantikvertrags, North Atlantic Treaty Organization (NATO, seit 1949). Das portugiesische Parlament (Assembleia da República) setzt sich aus einem Einkammerparlament mit 230 Abgeordneten zusammen. Sie werden alle vier Jahre in direkten Wahlen vom Volk gewählt. Das Parlament bildet die Legislative im portugiesischen Staat, während die Exekutivgewalt der Regierung (Governo) obliegt. Das vierte Verfassungorgan neben dem Staatspräsidenten, dem Parlament und der Regierung ist der Oberste Gerichtshof (Supremo Tribunal de Justiça). Seit Januar 2016 ist Marcelo Rebelo de Sousa – Jurist, Universitätsprofessor und ehemaliger Vorsitzender der Sozialdemokratischen Partei, Partido Social Democrata (PSD) – portugiesischer Staatspräsident. Der Staatspräsident und zugleich Staatsoberhaupt der Portugiesischen Republik kann, wie auch der Premierminister, nur einmal wiedergewählt werden. Im Januar 2021 wurde Rebelo de Sousa mit 60,66 % der Stimmen für eine zweite Amtszeit wiedergewählt, die bei den nächsten Wahlen 2026 enden wird.⁴

Seit Oktober 2015 wird die portugiesische Regierung vom Premierminister António Costa geführt, der der Sozialistischen Partei, *Partido Socialista* (PS), angehört. Die Minderheitsregierung der PS zählt im Parlament mit der Unterstützung vom Linken Block, *Bloco de Esquerda* (BE), der Kommunistischen Partei, *Partido Comunista Português* (PCP), und der Grünen Partei, *Partido Ecologista* "*Os Verdes*" (PEV).⁵ Die sozialistische Regierung hat einige Reformen der vorangegangenen sozialdemokratischen Regierung aufgehoben, wie beispielsweise den eingeleiteten Sparkurs revidiert, sowohl die Renten als auch den Mindestlohn angehoben, gestrichene Gehälter von Staatsangestellten zurückgezahlt und vier abgeschaffte Feiertage wieder eingeführt. In den Parlamentswahlen vom Oktober 2019 stärkte PS seine Position im Vergleich zu den Wahlen 2015 (+4,3 %).⁶

¹ AICEP Portugal Global: Portugal - Ficha País Março 2021 (2021): PORDATA: População residente, média anual: total e por grupo etário (2020)

² Ferreira, A. M. P. J.: Dados Geoquímicos de Base de Sedimentos Fluviais de Amostragem de Baixa Densidade de Portugal Continental: Estudo de Factores de Variação Regional, Universidade Aveiro (2000): PORDATA: Temperatura média do ar (média anual) (2021)

³ Dieses Kapitel basiert zum Großteil auf Landeskenntnissen der AHK Portugal sowie AICEP Portugal Global: Ficha País Março 2021 (2021)

⁴ Público: Marcelo reeleito à primeira volta com 60,66% (2021)

⁵ Agência EFE: Adeus à "geringonça" em Portugal: os socialistas vão governar sozinhos (2019)

⁶ FAZ: In Portugal geht die Angst vor einer zweiten Rettung um (2016); Observador: Consulte os resultados das eleições em todo o país (2019)

1.2. Wirtschaftsstruktur und Außenhandel

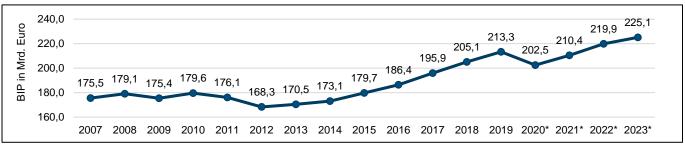
Wirtschaftliche Entwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung Portugals im vergangenen Jahrzehnt (ab 2010) lässt sich in zwei Abschnitte unterteilen – den einer Krisen- bzw. Rezessionszeit und den eines wirtschaftlichen Wachstums in den Folgejahren. Aufgrund seiner wirtschaftlichen Situation erhielt Portugal im Jahr 2011 ein Rettungspaket in Höhe von 78 Milliarden (Mrd.) Euro mit einer Laufzeit von drei Jahren. Die damalige sozialdemokratische Regierung um Premierminister Pedro Passos Coelho (2011 bis 2015) führte zahlreiche Reformen ein, wie z.B. eine grundlegende Reformierung des Arbeitsrechts, um Arbeitszeiten zu flexibilisieren, die sich als erfolgreich erwiesen, sodass Portugal im Mai 2014 die Hilfsmaßnahmen verlassen konnte, ohne von einem Übergangsplan Gebrauch gemacht zu haben.⁷

Zwischen 2014 und 2019 verzeichnete die portugiesische Wirtschaft positive Wachstumszahlen und übertraf zum Teil die Wachstumsprognosen der portugiesischen Zentralbank, *Banco de Portugal*. Den neuesten Schätzungen zufolge erwirtschaftete Portugal im Jahr 2018 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 205,1 Mrd. Euro, was einem realen Wachstum von 2,8 % entspricht. Das Land setzte eindeutige Zeichen für eine Beschleunigung des Wirtschaftswachstums und es wurden für die Jahre 2019 und 2020 positive jährliche Wachstumsraten von etwa 2 % angenommen. Tatsächlich wurde 2019 das prognostizierte Wirtschaftswachstum erneut übertroffen: Den neuesten Zahlen zufolge erwirtschaftete Portugal 2019 ein BIP von 213,3 Mrd. Euro, was einem realen Wachstum von 2,24 % entspricht. Damit ist das portugiesische BIP zwischen 2015 und 2019 um etwa 3 Prozentpunkte über dem BIP in der Euro-Zone gewachsen, womit Portugal die am drittschnellsten wachsende Wirtschaft der EU15 (Gruppe von Ländern vor der Öffnung der EU nach Osten) war.

Anfang 2020 erlitten die Wachstumsprognosen einen Rückschlag aufgrund der Covid-19-Pandemie. Die portugiesische Zentralbank hatte ein Wachstum in Höhe von 1,7 % vorgesehen¹¹. Neuesten Erkenntnissen zufolge ist jedoch mit einem Rückgang des portugiesischen BIP um 5,1 % in 2020, gefolgt von einer Erholung bzw. einem stetigen Wachstum über drei Jahre in Höhe von 3,9 % (2021), 4,5 % (2022) und 2,4 % (2023), zu rechnen. Die vollständige Wiederaufnahme der wirtschaftlichen Aktivität zum Niveau vor der Pandemie soll bis Ende 2022 erfolgen. Die pessimistischste Prognose für das portugiesische Wirtschaftswachstum 2021 lieferte die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, *Organisation for Economic Co-operation and Development* (OECD), mit 1,7 %, während der Internationale Währungsfonds (IWF) mit 6,5 % auf eine deutlich schnellere wirtschaftliche Erholung deutete. Die bisherige und die geschätzte Entwicklung des portugiesischen BIP kann der Abbildung 2 entnommen werden.

Abbildung 2: Entwicklung des BIP in Portugal (2007-2023; in Mrd. Euro; *Prognosewerte)



Quelle: PORDATA: PIB (base=2016) (2021); Banco de Portugal: Boletim Económico Dezembro 2020 (2020)

Das portugiesische BIP pro Kopf betrug 2020 knapp 20.740 Euro, was eine Verschlechterung im Vergleich zun Vorjahren 2019 (20.740 Euro) darstellt und auf die Covid-19-Pandemie zuückzuführen ist. Trotz der positiven Entwicklung der Vorjahre bleibt Portugal deutlich unter dem durchschnittlichen BIP pro Kopf der EU-27 in Höhe von 29.640 Euro. Vergleicht man nur die Länder der Euro-Zone miteinander, liegt der Wert bei 32.970 Euro. Drückt man das BIP pro Kopf in Kaufkraftparität aus, so nahm Portugal 2019 den 16. Platz unter 19 Ländern der Euro-Zone ein, mit 79,2 % des EU-Durchschnitts. Damit liegt Portugal im direkten Vergleich beispielsweise hinter Estland (83,8 %) und Litauen (83,5 %), jedoch vor Ungarn (73,2 %) und Polen (72,8 %). ¹⁴

Observador: Os anos da Troika. Portugal foi o único país a sair da crise com menos desigualdade (2017)

⁸ PORDATA: PIB (base=2016) (2021)

⁹ Banco de Portugal: Boletim Económico Dezembro 2018 (2018)

¹⁰ PORDATA: PIB (base=2016) (2021)

¹¹ Banco de Portugal: Boletim Económico Dezembro 2018 (2018)

¹² Banco de Portugal: Boletim Económico Dezembro 2020 (2020)

¹³ Público: Quanto vai Portugal crescer em 2021? Previsões entre os 1,7% e os 6,5% (2020)

¹⁴ Eurostat: Gross domestic product at market prices (2021); INE: Paridades de Poder de Compra (2020)

Die partielle Zusammensetzung des portugiesischen BIP wird vom Dienstleistungssektor dominiert. Dieser Sektor, in dem 69,9 % der gesamten Bevölkerung Portugals tätig sind, hatte 2020 einen Anteil von rund 75,8 % am gesamten BIP, weshalb sich Portugal als eine auf Dienstleistungen ausgerichtete Wirtschaft bezeichnen lässt. Der Industriesektor, der rund 21,8 % der Bevölkerung beschäftigt, leistet einen Beitrag von 24,8 % zum gesamtwirtschaftlichen BIP. Mit 2,4 % erwirtschaftet der Agrar- und Forstsektor (5,8 % aller Beschäftigten) den kleinsten Anteil am portugiesischen BIP. Die Anteile am portugiesischen BIP spiegeln sich auch in der heterogenen Wirtschaftsstruktur der einzelnen Regionen wider. Während der Norden Portugals von der Industrie geprägt ist, sind in den Regionen Algarve und Madeira der Tourismus und in der ländlichen Region Alentejo die Agrar- und Forstwirtschaft die wichtigsten Wirtschaftszweige. ¹⁵

Portugals Unternehmenslandschaft ist durch KMU geprägt. So waren 2018 (Stand: März 2021) mehr als 1,28 Mio. Unternehmen in Portugal verzeichnet, von denen sich rund 99,9 % als KMU identifizieren ließen. Die Großunternehmen, die 0,1 % aller Unternehmen des Landes ausmachen, beschäftigen etwa 22,2 % der Arbeitnehmer; sie erzielen jedoch einen Umsatzanteil von 43,8 % gemessen am Gesamtumsatz sämtlicher Unternehmen. Die hohe Verschuldung portugiesischer Unternehmen, die 2020 etwa 119,3 % des BIPs betrug und im Vergleich zu 2019 um +5,4 % anstieg, verlangsamt weiterhin das wirtschaftliche Wachstum. In der ersten Jahreshälfte 2020 wurden zudem mehr als 1.300 Unternehmen zahlungsunfähig, was einem Anstieg von 2 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht und zu einem potenziellen Verlust von 10.803 Arbeitsplätzen führte. Kleinstunternehmen machten weiterhin mit einem Anteil von 45 % einen großen Teil der Insolvenzfälle aus. Dewohl sich die Schuldenlast in den letzten Jahren verringert hat (um 30,0 % seit 2012), liegt sie Fachexperten zufolge immer noch etwa 20 % über dem europäischen Durchschnitt.

Außenhandel

Portugal wies im Jahr 2012 erstmals seit Jahren eine positive Waren- und Dienstleistungsbilanz in Höhe von 3 Mio. Euro auf und erreichte 2016 knapp 3,2 Mrd. Euro, bevor der Saldo wieder begann abzunehmen; im Jahr 2019 betrug er 1,56 Mrd. Euro. Bedingt durch die Covid-19-Pandemie wurde 2020 wiederum ein negativer Saldo in Höhe von -3,6 Mrd. erwirtschaftet. Der Gesamtwert der portugiesischen Exporte an Waren und Dienstleistungen belief sich 2020 auf etwa 74,55 Mrd. Euro (-20,4 % im Vergleich zum Vorjahr 2019), während die Importe im Jahr 2020 eine Höhe von 78,13 Mrd. Euro aufwiesen (-15,1 %). Die größte Differenz zum Vorjahr wurde sowohl bei den Exporten (-37,2 %) als auch den Importen (-22,6 %) im Dienstleitungsbereich festgestellt.²⁰

In der Abbildung 3 werden die portugiesischen Importe und Exporte im Jahr 2020 geordnet nach den Warengruppen dargestellt.

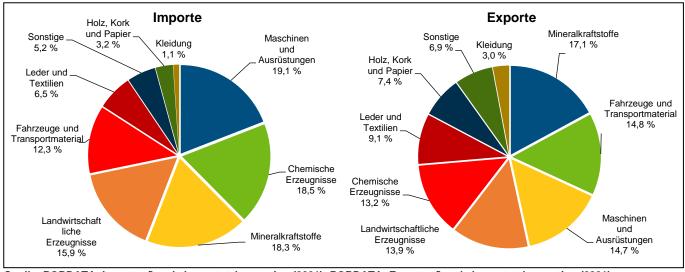


Abbildung 3: Portugiesische Importe und Exporte nach den wichtigsten Warengruppen im Jahr 2020 (in %)

Quelle: PORDATA: Importações de bens: total e por tipo (2021); PORDATA: Exportações de bens: total e por tipo (2021)

¹⁵ PORDATA: Produto Interno Bruto na óptica da produção (2021); PORDATA: População empregada: total e por grandes sectores de actividade económica (2021)

¹⁶ PORDATA: Empresas: total (2020); PORDATA: Pequenas e médias empresas em % do total de empresas: total e por dimensão (2020)

¹⁷ PORDATA: Pessoal ao serviço nas empresas: total e por dimensão (2020); PORDATA: Volume de negócios das empresas: total e por dimensão (2020)

¹⁸ Dinheiro Vivo: Faliram 1313 empresas e perderam-se mais de 10 mil empregos (2020)

¹⁹ PORDATA: Endividamento das sociedades não financeiras privadas em % do PIB: total e por sector de actividade económica (2021)

²⁰ PORDATA: Balança comercial - Portugal (2021)

Die wichtigsten Warengruppen des portugiesischen Imports stellten 2020 Maschinen und Ausrüstungen mit 19,1 % (-9,4 % zu 2019), Chemieprodukte mit 18,5 % (-2,3 %), Mineralkraftstoffe mit 18,3 % (-1,3 %), landwirtschaftliche Erzeugnisse mit 15,9 % (-0,1 %) sowie Fahrzeuge und Transportmaterial mit 12,3 % (-24,0 %) dar. Beim portugiesischen Export belegt die Ausfuhr von Mineralkraftstoffen mit 17,1% (-16,2 % zu 2019) den ersten Platz, gefolgt von Fahrzeugen und Transportmaterial mit 14,8 % (-18,9 %), Maschinen und Ausrüstungen mit 14,7 % (-18,9 %), landwirtschaftlichen Erzeugnissen mit 13,9 % (+2,2 %) sowie Chemieprodukten mit 13,2 % (-6,2 %).²¹

Nach Angaben des Nationalen Statistikinstituts, Instituto Nacional de Estatística (INE), blieben die wichtigsten Exportdestinationen von portugiesischen Waren mit 71,4 % des Gesamtexportvolumens auch im Jahr 2020 weiterhin die EU, gefolgt von den Ländern des Nordamerikanischen Freihandelsabkommens und den portugiesischsprachigen Ländern des afrikanischen Kontinents. Die Top-5-Exportdestinationen Portugals – Spanien (25,4 %), Frankreich (13,5 %), Deutschland (11,8 %), Vereinigtes Königreich (5,7 %) und die USA (5,0 %) – machten 2020 gemeinsam mehr als 61,4 % der gesamten portugiesischen Ausfuhren aus.²² Seit der Krise im Jahr 2011 konnte der portugiesische Export seine Leistung von knapp 35,0 % auf rund 44,7 % der Wirtschaftsleistung im Jahr 2019 erhöhen. Dieses Wachstum kann insbesondere durch die in der Finanzkrise eingeführten Arbeitsmarktreformen, den Einbruch der Inlandsnachfrage, der die Unternehmen zwang, sich auf den Export zu fokussieren, sowie die positive Entwicklung Portugals wichtigster Exportmärkte, u.a. Spanien, Deutschland und Frankreich, zurückgeführt werden. Im Jahr 2020 sank die Wirtschaftsleistung jedoch als Folge der Covid-19-Pandemie auf 37,6 %. 23 Wie bereits aufgeführt ist jedoch mit einer Erholung der Wirtschaft und einem stetigen Wachstum über die nächsten Jahre zu rechnen.²⁴

Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland

Im Jahr 2020 festigte Deutschland seinen Platz als drittstärkster Importeur portugiesischer Waren und Dienstleistungen mit einem Anteil von 11,8 % am Exportvolumen Portugals. Von insgesamt 76,2 Mrd. Euro portugiesischen Ausfuhren waren also ca. 8,7 Mrd. Euro Exporte nach Deutschland. Im Hinblick auf den Import ist Deutschland 2020 mit 12,6 % der zweitstärkste Handelspartner Portugals.²⁵ Deutschlands Position als wichtiger und sehr geschätzter Wirtschaftspartner wird dadurch bekräftigt, dass nur mit dem direkten Nachbarland Spanien ein größeres Handelsvolumen besteht. Darüber hinaus trägt die Präsenz von deutschen Großunternehmen wie Bosch, Leica, Siemens oder Volkswagen maßgeblich zum guten Ruf der deutschen Unternehmen bei und ist ein Zeichen wirtschaftlicher Stabilität und guter Handelsbeziehungen.

Die positiven Indikatoren für wirtschaftlich ertragreiche und nachhaltige Beziehungen spiegeln sich im deutsch-portugiesischen Handelsvolumen wider, welches zwischen 2016 und 2019 jährlich um durchschnittlich 10,53 % anstieg. Der positive Saldo für Deutschland stieg zwischen 2016 und 2019 sogar um 50 %, von 2,2 Mrd. Euro auf 3,3 Mrd. Euro an. Die Abbildung 4 stellt die Anteile der verschiedenen deutschen Ausfuhrgüterklassen nach Portugal im Jahr 2019 (nach Kategorien) dar. Die drei wichtigsten Ausfuhrgüter waren demnach Kfz und Kfz-Teile (21,5%), Maschinen (17,1%) und chemische Erzeugnisse (16,1%).²⁶

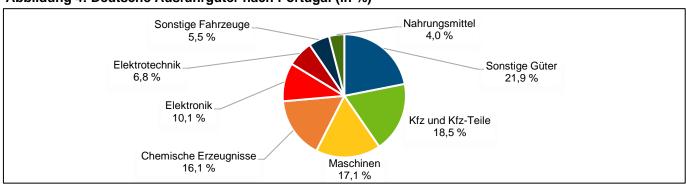


Abbildung 4: Deutsche Ausfuhrgüter nach Portugal (in %)

Quelle: GTAI: Wirtschaftsdaten Kompakt November 2020 - Portugal (2020)

²¹ PORDATA: Importações de bens: total e por tipo (2021); PORDATA: Exportações de bens: total e por tipo (2021)

²² INE: Exportações de bens por Local de destino (2021)

²³ PORDATA: Exportações de serviços: total e por principais países parceiros comerciais (2021); PORDATA: Exportações de bens: total e por principais países parceiros comerciais (2021); PORDATA: PIB (base=2016) (2021) ²⁴ Banco de Portugal: Boletim Económico Dezembro 2020 (2020)

²⁵ PORDATA: Exportações de serviços: total e por principais países parceiros comerciais (2021); PORDATA: Exportações de bens: total e por principais países parceiros comerciais (2021); PORDATA: Importações de serviços: total e por principais países parceiros comerciais (2021); PORDATA: Importações de bens: total e por principais países parceiros comerciais (2021)

²⁶ GTAI: Wirtschaftsdaten Kompakt November 2020 – Portugal (2020)

Aufgrund der Covid-19-Pandemie gab es in den letzten zehn Jahren erstmals einen starken Einbruch des Außenhandels, Schätzungen zufolge gingen die deutschen Einfuhren aus Portugal im ersten Halbjahr 2020 um 21 % und deutsche Ausfuhren um 23,6 % zurück. Das Gesamthandelsvolumen hat sich somit von 18,1 Mrd. Euro auf 7,2 Mrd. Euro verringert.²⁷ Es ist dennoch, ähnlich wie beim BIP, mit einer graduellen wirtschaftlichen Erholung auf das Niveau vor der Pandemie zu rechnen.

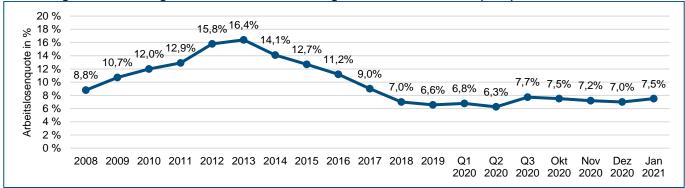
1.3. Arbeitsmarkt

Von den insgesamt 10,3 Mio. Einwohnern Portugals konnten 2020 knapp 5,2 Mio. zur erwerbstätigen Bevölkerung gezählt werden. ²⁸ Den größten Anteil der etwa 4,8 Mio.tatsächlich Erwerbstätigen bildeten Personen zwischen 25 und 44 Jahren (49,3 %), während mehr als ein Viertel (26,9 %) zwischen 45 und 54 Jahre alt war. ²⁹ Die meisten portugiesischen Arbeitnehmer sind im Dienstleistungssektor tätig, welcher im Jahr 2020 knapp 3,4 Mio. Beschäftigte zählte und somit 69,9% der tatsächlich erwerbstätigen Personen umfasste. In der Industrie Portugals lag der Anteil bei 24,8 % (1,2 Mio. Personen), während im Primärsektor etwa 0,26 Mio. Personen (5,4 %) beschäftigt waren. ³⁰

Die geringe Wirtschaftsdynamik, die die portugiesische Wirtschaft kennzeichnete, wurde durch die internationale Wirtschaftskrise verschärft und führte in den Krisenjahren 2008 bis 2013 zu einem starken Anstieg der Arbeitslosenquote, von 8,5 % im Jahr 2008 auf ein Rekordhoch von 17,7 % im Mai 2013 (vgl. Abbildung 5). Daraufhin sank die Arbeitslosenquote kontinuierlich bis Ende Mai 2020 auf 5,6 %, den niedrigsten Stand seit September 2002.³¹

Die Covid-19-Pandemie führte im Jahr 2020 zu einem Einbruch des Tourismus um mehr als 60 %, was einen direkten Einfluss auf die Arbeitslosenquote zur Folge hatte.³² Diese stieg beispielsweise im August 2020 bis auf 7,9 % an, flachte jedoch bis Jahresende wieder leicht ab, sodass die durchschnittliche Arbeitslosenquote im Jahr 2020 insgesamt 7,0 % betrug. Im Januar 2021 stieg sie wieder leicht auf 7,5 %, bedingt durch den zweiten landesweiten Lockdown im Laufe der Covid-19-Pandemie.³³ Bei den Jugendlichen bis 25 Jahren, die ebenfalls die größte Arbeitslosengruppe darstellen, nahm die Arbeitslosenquote im Vergleich zum Vorjahr von klapp 18,3 % auf 22,6 % wieder zu.³⁴





Quelle: Eurostat: Unemployment by sex and age - monthly average (2021)

Obwohl mit einer Konjunkturerholung im Jahr 2021 zu rechnen ist, wird mit einem weiteren Anstieg der Arbeitslosenquote gerechnet: während die Europäische Kommission von 7,7 %³⁵ ausgeht, schätzt die portugiesische Zentralbank den weiteren Ansteig auf bis zu 8,8 %³⁶. Im europäischen Vergleich rückte Portugal im Jahr 2020 jedoch weiter in die Mitte und wies die elfthöchste Arbeitslosenrate auf (7,0 % im Vergleich zum EU-Durchschnitt von 7,1 %).³⁷

 $^{^{\}rm 27}$ GTAI: Wirtschaftsdaten Kompakt November 2020 – Portugal (2020)

²⁸ PORDATA: População activa: total e por grupo etário (2021)

²⁹ PORDATA: População empregada: total e por grupo etário (2021)

³⁰ PORDATA: População empregada: total e por grandes sectores de actividade económica (2021)

³¹ Eurostat: Unemployment by sex and age - monthly average (2021); PORDATA: Taxa de desemprego: total e por grupo etário (2021)

³² Dinheiro Vivo: Turismo: Portugal com 10 milhões de hóspedes em 2020. Proveitos afundam mais de 66% (2021)

³³ Eurostat: Unemployment by sex and age - monthly average (2021)

³⁴ PORDATA: Taxa de desemprego: total e por grupo etário (2021)

³⁵ European Commission: European Economic Forecast Autumn 2020 (2020); European Commission: European Economic Forecast Winter 2021 (2021)

³⁶ Banco de Portugal: Boletim Éconómico Dezembro 2020 (2020)

³⁷ Eurostat: Unemployment by sex and age - monthly average (2021)

1.4. Soziokulturelle Besonderheiten im Umgang mit lokalen Partnern

Bei einem Markteinstieg in Portugal ist es für deutsche Unternehmen besonders wichtig, den soziokulturellen Kontext bzw. soziokulturelle Besonderheiten im Umgang mit portugiesischen Geschäftspartnern und Mitarbeitern zu beachten. Dies erleichtert die interkulturelle Kommunikation und verbessert nachhaltig die Qualität und den Erfolg der Zusammenarbeit. Im Vergleich zu Ländern wie Deutschland ist Portugal von einer stark kollektivistischen Kultur geprägt, sodass sich ein Markteintritt deutscher Unternehmen ohne strategische Partner vor Ort, wie z.B. Industrieverbände, kompliziert darstellt. Hierarchische Strukturen sind in Portugal oftmals rigide, sodass im Optimalfall der direkte Kontakt zu Führungs- bzw. Entscheidungskräften gesucht werden sollte, wenngleich diese oftmals schwer erreichbar sind. Dies sollte jedoch nicht als Zeichen von Desinteresse erachtet werden.

Des Weiteren vermeiden Portugiesen oft jegliche Art von Unsicherheiten. Besonders disruptive Produkte und technologische Innovationen können daher auf Intoleranz oder starke Skepsis stoßen. Den Kenntnissen der AHK Portugal zufolge lässt sich dies mittels transparenter Geschäftsprozesse und regem Informationsaustausch vermeiden. Beispielsweise können Studien akkreditierter Auditoren vorgelegt werden, die belegen, dass eine bestimmte Investition in absehbarer Zeit Kostenvorteile mit sich bringen wird. Schlussendlich ist die Gastfreundschaft ein elementarer Bestandteil der portugiesischen Kultur, sodass bei einem erfolgreichen Markteintritt bzw. bei einer erfolgreichen bilateralen Kommunikation auf portugiesischer Seite mit sehr viel Arbeitsmotivation, Freundlichkeit und Offenheit für weitere Zusammenarbeit zu rechnen ist.

2. Gesundheitswesen in Portugal

2.1. Aktuelle Situation des Gesundheitswesens in Portugal

Die Gesundheitsversorgung in Portugal hat sich in den letzten Jahren stetig verbessert. Der *Euro Health Consumer Index*-Studie zufolge, deren aktuellste Ausgabe im Jahr 2018 veröffentlicht wurde, nimmt sie den 13. Platz von insgesamt 35 in Europa ein, was eine bedeutende Steigerung darstellt, nachdem sich Portugal 2008 in der Studie noch auf Platz 26 von 31 befand. Insbesondere steht Portugal mit dem dreizehnten Platz auch deutlich vor anderen südeuropäischen Ländern wie Spanien (19) und Italien (20); Deutschland belegte vergleichsweise den 12. Platz. Darüber hinaus verfügen elf Krankenhäuser und weitere Gesundheitsinstitutionen in Portugal über die Akkreditierung der *Joint Commission International*, eine weltweit führende Akkreditierungsorganisation im Bereich internationales Gesundheitswesen, die Einrichtungen mit einem hohen Qualitätsstandard, Kunden- bzw. Patientenorientierung und Sicherheitsgarantie bei medizinischen Eingriffen und Verfahren, auszeichnet. Deutschland verfügt über sechs solcher Auszeichnungen. ³⁹

Portugiesische Unternehmen der Gesundheitswirtschaft sind heute für ihre hohe Qualität und für ihre Fähigkeit, Produkte und Dienstleistungen mit hoher Flexibilität zu entwickeln, international anerkannt. Die portugiesischen Exporte im Gesundheitsbereich stiegen beispielsweise in den letzten zehn Jahren um 150 % und erreichten im Jahr 2020 einen Wert in Höhe von mehr als 1,7 Mrd. Euro. Dies stellt einen Zuwachs von 16,6 % zum Vorjahr dar, während die portugiesische Handelsbilanz um 10 % gesunken ist, was auf die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie zurückzuführen ist. Der Gesundheitssektor in Portugal, in dem etwa 90.000 Unternehmen und 300.000 Beschäftigte tätig sind, erwirtschaftete einen Jahresumsatz von knapp 30 Mrd. Euro.

Portugal verfügt auch über ein innovatives Forschungs- und Entwicklungsökosystem, das sich durch weltbekannte Institutionen und Forschungs- und Entwicklungszentren auszeichnet. Grundlage hierfür ist ein anspruchsvolles Hochschulsystem, das Jahr für Jahr Tausende von qualifizierten Fachleuten in Bereichen wie Medizin, Krankenpflege, Therapie, Medizintechnik, biomedizinische und pharmazeutische Wissenschaften ausbildet.⁴¹

Dennoch steht das Gesundheitswesen in Portugal weiterhin vor großen Herausforderungen. Die Gesundheitsausgaben Portugals betrugen im Jahr 2019 (Stand: März 2021) insgesamt 6,6 % des BIPs, was unter dem EU-27-Durchschnitt (7,0 %) liegt.⁴² Dies spiegelt sich in einem Bericht über die Gesundheitssituation in Portugal wider, in dem 2019 ca. 2,5 % der Portugiesen angaben, dass sie mit der Gesundheitsversorgung in Portugal aufgrund von hohen Wartezeiten, auf Privatpersonen anfallende Kosten oder einer zu großen Distanz zwischen Wohnort und Gesundheitseinrichtungen nicht zufrieden seien; auch sind Spezialisten hauptsächlich in den größeren Städten Portugals angesiedelt, während 9,3 % der Bevölkerung keinen "eigenen" bzw. zugewiesenen Hausarzt haben (+2,5 % im Vergleich zum Vorjahr).⁴³ Letzteres ist insbesondere im Landesinneren der Fall: Viele lokale Gesundheitszentren (*Centros de Saúde*) waren gezwungen, aufgrund der Folgen der Finanzkrise zu schließen⁴⁴.

Zudem kann das öffentliche Angebot an ambulanten Diensten den Bedarf nicht decken, was zu einer Zunahme der Notaufnahmen in den Krankenhäusern führt. Dies beeinträchtigt den allgemeinen Krankenhausbetrieb stark und könnte zu ernsthaften Problemen beim Zugang zur primären Gesundheitsversorgung führen, was durch die ungleiche regionale Verteilung der Gesundheitsversorgung mit einer klaren Bevorzugung der Küstengegend noch weiter verstärkt wird.⁴⁵

Die Covid-19-Pandemie stellt das Gesundheitssystem Portugals seit Beginn im März 2020 vor besondere Herausforderungen. Im Jahr 2020 führten die Maßnahmen der portugiesischen Regierung zu einer kontrollierten Situation, sodass das öffentliche Gesundheitssystem die Situation auffangen konnte. Es wurden mehr als 915 Mio. Euro (+ 11,3 % im Vergleich zum Vorjahr) durch das Gesundheitsministerium als Reaktion auf die Pandemie ausgegeben, wobei der größte Teil der Ausgaben auf Personal und klinisches Verbrauchsmaterial entfiel. ⁴⁶ Zu Beginn des Jahres 2021 stiegen daraufhin die Infektionszahlen innerhalb von wenigen Wochen exponentiell an und erreichten Ende Januar einem Höchstwert von mehr als 16.400 bestätigten Fällen innerhalb eines Tages; im selben Monat wurden

³⁸ Health Consumer Powerhouse: Euro Health Consumer Index 2018 (2019)

³⁹ Joint Commission International (JCI): JCI-Accredited Organizations (2021)

⁴⁰ Observador: Exportações em saúde mais do que duplicam em dez anos e atingem 1.749 milhões de euros (2021)

⁴¹ Health Cluster Portugal: Setor da Saúde em Portugal (2019)

⁴² Eurostat: General government expenditure by function (COFOG) (2021)

⁴³ Eurostat: Self-reported unmet needs for health care by sex, age, specific reasons and educational attainment level (2021); TSF: Trezentos mil portugueses ficaram sem médico de família num ano (2020)

⁴⁴ Expresso: Sobreviver à solidão no Portugal desigual (2019)

⁴⁵ Público: OCDE alerta para utilização "desadequada" dos serviços de urgência em Portugal (2017); médico: SRCOM critica desigualdades no acesso aos cuidados de saúde (2018)

⁴⁶ Público: Despesa do SNS com a pandemia ultrapassou os 900 milhões (2021)

mehr als 40 % aller bekannten Infektionen und 44 % aller Todesfälle im Land seit Beginn der Pandemie registriert. Hierfür wurden vor allem neu aufgetretene Mutationen des Coronavirus SARS-CoV-2 sowie Lockerungen der Beschränkungen über die Weihnachtsfeiertage verantwortlich gemacht.⁴⁷

Mit mehr als 860 sehr kritisch kranken Patienten waren die Intensivstationen öffentlicher Krankenhäuser am 29. Januar – dem bis dahin folgenschwersten Tag - nahezu vollständig ausgelastet, während etwa 6.870 nicht kritisch kranke Patienten auf Normalstationen behandelt wurden; es starben knapp 300 Personen. Einige Intensivpatienten wurden nach Österreich verlegt, während Deutschland ärztliches Personal und Ausrüstung wie z.B. Atemschutzgeräte nach Portugal entsandte. Gründe hierfür waren vor allem die besonders hohe Infektionsrate bedingt durch die Mutationen des Coronavirus, mangelnde Investitionen und Sparmaßnahmen der letzten Jahre, aber auch Personalmangel – sowohl struktureller Art als auch durch krankheitsbedingte Ausfälle. 48

Als Reaktion darauf wurde Mitte Januar 2021 der zweite Lockdown im Rahmen der Covid-19-Pandemie verhängt, der das öffentliche Leben stark einschränkte. Die Maßnahme zeigte jedoch Wirkung, sodass bis Mitte März die Zahl der Neuinfektionen auf etwa 500 pro Tag und die der Patienten auf Intensivstationen auf 180 zurückging.⁴⁹

Im März 2021 wurden von der portugiesischen Regierung Investitionen in Höhe von 12,1 Mrd. Euro angekündigt, um strukturelle Veränderungen im öffentlichen Gesundheitssystem umzusetzen. Im Fokus stehen dabei insbesondere der Ausbau von lokalen Gesundheitszentren durch die Integration von psychologischen und zahnmedizinischen Behandlungen, aber auch integrierte Pflegestationen, Palliativmedizin sowie Einrichtungen für integrierte Langzeitpflege, um die Abdeckung der primären Gesundheitsversorgung zu gewährleisten.⁵⁰

2.1. Aufbau und Struktur des nationalen Gesundheitswesens

Die nationale Gesundheitsversorgung ist in drei wesentliche, nebeneinander bestehende und sich ergänzende Einheiten gegliedert: Das nationale öffentliche Gesundheitssystem, *Serviço Nacional de Saúde* (SNS), mit dem der Staat das Recht auf den Gesundheitsschutz gewährleistet, die Gesundheitssubsysteme, über die Angehörige bestimmter Berufe oder Organisationen, wie beispielsweise Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst, versichert sind, sowie der private Sektor.

Servico Nacional de Saúde

Das SNS stellt die nationale öffentliche Gesundheitsversorgung in Portugal sicher und umfasst alle primären und sekundären Gesundheitsdienstleistungen, wobei Zahnmedizin teilweise ausgenommen ist. Es ist das Gesundheitssystem, welches am meisten von der portugiesischen Bevölkerung in Anspruch genommen wird. Zum SNS gehören dabei verschiedene Einrichtungen: Der Zusammenschluss der Gesundheitszentren, *Agrupamentos de centros de saúde* (ACES), stellt auf lokaler Ebene die primäre Gesundheitsversorgung sicher. Die zu dem Netz der ACES gehörenden Gesundheitszentren, *Centros de Saúde*, stellen die Grundeinheiten des SNS dar, die zur Behandlung von nicht dringenden Angelegenheiten aufgesucht werden können. Weiterhin werden dort auch Routineuntersuchungen, Familienplanungsberatungen sowie alle Impfungen, die im nationalen Impfplan vorgesehen sind, durchgeführt. Grundsätzlich konsultieren Portugiesen dort ihren *Médico de família*, dem die Funktion eines Hausarztes gleichkommt. Die so genannten örtlichen Gesundheitseinheiten, *Unidades locais de saúde* (ULS), bilden eine weitere Art der Gesundheitseinrichtungen, die sowohl die Leistungen der Gesundheitszentren als auch einige Krankenhausdienstleistungen anbieten. Diese wurden mit dem Ziel eingerichtet, die Gesundheitszentren besser mit den Krankenhäusern und der Langzeitpflege zu verbinden. So können den Patienten verschiedene Gesundheitsdienstleistungen gebündelt angeboten werden, was zu umfangreicheren Behandlungsmöglichkeiten und besseren Präventionsmöglichkeiten führt. Gleichzeitig soll daraus eine Kostenreduktion des SNS resultieren.

Die Nutzung des durch Steuergelder finanzierten SNS ist grundsätzlich umsonst, jedoch fallen in der Regel geringfügige Gebühren an, mit dem Ziel, das System vor Missbrauch zu schützen. Bestimmte Personengruppen, wie z.B. Kinder oder Rentner, sind von solchen Gebühren befreit. ⁵⁴ Grundsätzlich hat neben jedem portugiesischen Bürger auch jeder legal in Portugal wohnhafte Bürger anderer Länder Zugang zum SNS. Temporäre Besucher in Portugal müssen sich privat versichern, um das öffentliche Gesundheitssystem in Portugal in Anspruch zu nehmen, während für Kurzbesucher aus der EU, dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) und der

⁴⁷ Público: Os números da covid-19 em Portugal (2021)

⁴⁸ Diário de Notícias: Novos máximos da pandemia em Portugal: 303 óbitos e 16432 casos (2021); Diário de Notícias: Médicos alemães vão trabalhar no Hospital da Luz em Lisboa (2021); Expresso: Covid-19. Estudo conclui que "fragilização" do SNS causou mortes que podiam ter sido evitadas (2021) ⁴⁹ Público: Os números da covid-19 em Portugal (2021)

⁵⁰ Diário de Notícias: Costa anuncia que este ano o SNS vai dispor de 12.100 milhões de euros (2021)

⁵¹ DRE: Decreto-Lei n.º 28/2008 (2008)

⁵² DRE: Decreto-Lei n.º 28/2008 (2008)

⁵³ Público: Unidades Locais de Saúde não estão a evitar internamentos desnecessários (2015)

⁵⁴ SNS: Retrato da Saúde 2018 (2018)

Schweiz dagegen die Nutzung des öffentliche Gesundheitssystem durch die Vorlage der Europäischen Gesundheitsversicherungskarte möglich ist. Bürger jener Nicht-EU-Länder, die ein Gesundheitsversicherungsabkommen mit Portugal geschlossen haben, haben ebenfalls teilweise kostenlosen bzw. kostenreduzierten Zugang zur öffentlichen Gesundheitsversorgung. Notfälle werden auch ohne jegliche Versicherung behandelt, jedoch wird im Anschluss an die Behandlung zur Zahlung aufgefordert.

Zahnärztliche Behandlungen sind grundsätzlich von der staatlichen Gesundheitsversorgung ausgenommen, d.h. sie müssen privat gezahlt werden. Auch hier gelten jedoch Ausnahmen für bestimmte Personengruppen, wie z.B. Kinder und Rentner, deren Kosten vom SNS übernommen werden.⁵⁵

Das portugiesische Gesundheitssystem wird von der Zentralen Gesundheitsverwaltung, Administração Central do Sistema de Saúde (ACSS), und fünf regionalen Gesundheitsverwaltungen, Administrações regionais de saúde (ARS), verwaltet. Die ACSS ist für die zentrale Verwaltung der finanziellen, personellen, materiellen und räumlichen Ressourcen des SNS sowie für die Festlegung von Gesundheitspolitiken, Plänen, Vorschriften und Standards verantwortlich. Die ARS sind für die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung in jeder der fünf Gesundheitsregionen (Norden, Zentrum, Großraum Lissabon, Alentejo und Algarve) sowie für die regionale Umsetzung des nationalen Gesundheitsplans verantwortlich.

Gesundheitssubsysteme

Neben dem SNS und dem privaten Gesundheitssystem bestehen Gesundheitssubsysteme, über die Angehörige bestimmter Berufe oder Organisationen, wie beispielsweise Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst, versichert sind. Das Institut zum Schutz und zur Hilfe im Krankheitsfall, *Instituto de Proteção e Assistência na Doença*, ist mit ca. 1,2 Mio. Versicherten das größte öffentliche Subsystem, über das alle öffentlichen Angestellten versichert sind, die nicht einem anderen speziellen System unterstehen, wie beispielsweise Angehörige des Militärs. Insgesamt sind ca. 16 % der Bevölkerung über solche Subsysteme versichert. Einige der Subsysteme verfügen über eigene Gesundheitseinrichtungen, in denen die Begünstigten die dort angebotenen Leistungen direkt in Anspruch nehmen können, wie z.B. das Bundeswehrkrankenhaus oder das Kliniknetz SAMS.⁵⁶

Privates Gesundheitssystem

Das private Gesundheitssystem nimmt in Portugal eine komplementäre Rolle ein und wird etwa von einem Viertel der portugiesischen Bevölkerung genutzt. The Dieses Netz besteht aus einer Reihe von Krankenhäusern und Kliniken, die in der Regel von großen Unternehmensgruppen betrieben werden. Jedoch nimmt auch das SNS private Krankenhäuser unter Vertrag, um so eine umfangreiche, öffentliche Gesundheitsversorgung anzubieten. Man spricht dabei von so genannten "öffentlich-privaten-Partnerschaften". Es eignet sich vor allem, um Wartezeiten im öffentlichen Gesundheitssystem zu umgehen. Die privaten Anbieter konzentrieren sich hauptsächlich in den Großstädten Lissabon und Porto sowie entlang der Küste zwischen diesen beiden Städten. Aufgrund eben dieser geographischen Ungleichgewichte bestehen auch Lücken in der Versorgung durch Krankenhäuser, da diese außerhalb der großen Ballungsgebiete wie Lissabon, Porto und Coimbra nicht alle medizinischen Fachrichtungen abdecken. Obwohl das SNS rund 80 % aller Notfall- und 70 % aller Chirurgie-Patienten behandelt, ist es der private Gesundheitssektor, der das größte Wachstum verzeichnet. Dies ist auf die Defizite innerhalb des SNS und die Unfähigkeit zur Versorgungsgleichheit zurückzuführen, insbesondere in den Bereichen der zahnmedizinischen und psychischen Gesundheit und ernährungsbedingten Krankheiten. Der private Gesundheitssektor ist zunehmend relevant für die Gesundheit der Portugiesen, für die Nachhaltigkeit des Gesundheitssystems und für das nationale Unternehmensgefüge. Se

2.2. Einrichtungen und Personal im Gesundheitswesen

Gesundheitseinrichtungen

Dem Statistikinstitut INE zufolge gab es im Jahr 2019 insgesamt 238 Krankenhäuser, von denen 108 vom SNS, 127 vom privaten Sektor und drei in einer öffentlich-privaten Partnerschaft betrieben wurden.⁶⁰ Pro 100.000 Einwohner wies Portugal 2019 ca. 350,6 Krankenhausbetten auf⁶¹; von den 36.064 Krankenhausbetten unterhielt der private Sektor 12.089, während 23.975 Betten dem SNS

⁵⁵ SNS: Saúde Oral (2017)

⁵⁶ Health Systems in Transition: Portugal, Health System review (2017)

⁵⁷ Health Systems in Transition: Portugal, Health System review (2017)

⁵⁸ Diário de Notícias: Recorde de faturação nos grupos privados de saúde (2018)

⁵⁹ Health Systems in Transition: Health System Review Portugal (2017); Fernandes, A. C. & Nunes, A. M.: Hospitals and the Public-Private Combination in the Portuguese Health System (2016)

⁶⁰ INE: Camas (N.º) dos hospitais por Localização geográfica (NUTS - 2013) e Modalidade (2021)

⁶¹ INE: Camas dos hospitais por 100 000 habitantes (N.º) por Localização geográfica (NUTS - 2013), Natureza institucional e Tipo de cuidado hospitalar (2021)

zugeordnet werden. 62 Im europäischen Vergleich lag Portugal 2018 (aktuelleste EU-Vergleichswerte Stand: März 2021) mit 344,5 bei der Gesamtanzahl an Krankenhausbetten deutlich unter dem EU-Durchschnitt, der 537,8 Betten pro 100.000 Einwohner betrug. Die Anzahl der Betten für Rehabilitationszwecke lag mit 5,7 Betten pro 100.000 Einwohnern noch viel deutlicher unter dem EU-Durchschnitt von 97,5. Die Zahl der Betten in psychiatrischen Einrichtungen hingegen war lediglich leicht unterdurchschnittlich (Portugal: 63,6 Betten pro 100.000 Einwohner; EU-Durchschnitt: 72,6 pro 100.000 Einwohner).

Aktuelle Angaben hinsichtlich der Anzahl der Gesundheitszentren (*Centros de Saúde*) des SNS gibt es nicht. Im Jahr 2011 gab es 388 Gesundheitszentren und 1.199 weitere dazugehörende (Unter-)Einheiten, die sich im selben Bezirk wie das Gesundheitszentrum befinden. Insgesamt gab es in Portugal im Jahr 2019 mehr als 2.920 Apotheken und knapp 200 mobile Apothekenstationen; dabei handelt es sich um eine temporäre Einrichtung zur Abgabe von Medikamenten an die Öffentlichkeit, die einer Apotheke zugeordnet ist, um die pharmazeutische Versorgung der Bevölkerung zu verbessern. Seit 1990 ist die Anzahl der Apotheken um mehr als 20 % gestiegen. Die verschiedenen Gesundheitseinrichtungen, wie öffentliche und private Krankenhäuser, Apotheken, Kliniken und ambulante Einrichtungen, werden von der Zentralen Gesundheitsverwaltung ACSS sowie den Krankenversicherungen finanziert. Diese erhalten ihre finanziellen Mittel wiederum vom Gesundheitsministerium.

Die portugiesische Regierung plant, bis 2023 mit dem Bau von weiteren Krankenhäusern zu beginnen. Das geht aus dem Haushaltsplan 2021 hervor. Die vier geplanten Krankenhäuser (Hospital Lisboa Oriental, Hospital de Proximidade do Seixal, Hospital de Proximidade de Sintra und Hospital Central do Alentejo) sollen Investitionen in Höhe von 792 Millionen Euro umfassen, von denen 51 Millionen bereits im Jahr 2021 erwartet werden. 66 Ebenfalls sind auch neue, private Krankenhäuser in Planung: Die Unternehmensgruppe CUF – Hospitais e Clínicas plant zwei weitere Krankenhäuser in Coimbra und Sintra und eröffnete im Jahr 2020 das Krankenhaus CUF Tejo in Lissabon, in das ca. 100 Mio. Euro investiert wurden. Im Jahr 2018 hatte die Gruppe bereits in die Erweiterung des Krankenhauses CUF Descobertas, das sich ebenfalls in Lissabon befindet, investiert: Das Krankenhaus wurde mit einem zusätzlichen Zentrum, das auf onkologische Erkrankungen spezialisiert ist, ausgestattet. 67 Die Gruppe Luz Saúde sieht ebenfalls die Planung von weiteren Einrichtungen in Lissabon vor, nachdem sie im Jahr 2018 ein Krankenhaus in Vila Real eröffnete; auch ist die Planung einer Klinik in Santarém angedacht. 68

Personal im Gesundheitswesen

Im europäischen Vergleich lag die Anzahl der in Portugal praktizierenden Ärzte im Jahr 2018 (Stand: März 2021) mit knapp 51,5 Ärzten pro 100 Einwohnern deutlich über dem EU-Durchschnitt von 38,1. In diesen Statistiken zur Anzahl von Ärzten werden in Portugal jedoch sämtliche zum Praktizieren lizenzierte Ärzte eingeschlossen, selbst wenn sie nicht in der Medizin tätig sind, weshalb die Anzahl von 51,5 pro 100 Einwohnern verzerrt ist. Das EU-Statistikportal Eurostat schätzt die Überschätzung auf etwa 30 %, was einen korrigierten Wert von ca. 35 bedeutet und Portugal sich somit in dieser Statistik ungefähr auf den EU-Durchschnitt platziert.⁶⁹

Bereits 1998 wurde in Portugal ein Studiengang über vier Jahre zur Krankenpflege eingeführt. Auch wurde damit begonnen, in jedem Bezirk eine öffentlich finanzierte Krankenpflegeschule zu eröffnen, was maßgeblich dazu beigetragen hat, dass die Anzahl an Krankenpflegern in den letzten zwei Jahrzehnten stetig angestiegen ist. ⁷⁰ Im Laufe der Finanzkrise und der im Anschluss daran durchgeführten Reformen des Gesundheitssystems senkte die portugiesische Regierung Gehälter im öffentlichen Gesundheitswesen, die daraufhin mit dem Privatsektor und im internationalen Vergleich nicht mehr konkurrenzfähig waren. Verbunden mit langen Arbeitszeiten und limitierten Karrieremöglichkeiten führte dies zu einer starken Abwanderung portugiesischer Arbeitskräfte in das private Gesundheitssystem sowie ins Ausland. Gut ausgebildete Krankenpfleger arbeiten besonders in Spanien und dem Vereinigten Königreich. Auch bei Ärzten ist diese Tendenz zu beobachten: Die steigende Anzahl an Medizinabsolventen und die relativ geringe Anzahl an Ärzten, die sich in den Ruhestand begeben, führt aktuell zu einem Angebotsüberschuss an Ärzten. Aus diesem Grund und ebenfalls durch den Wunsch nach höheren Gehältern wandern Ärzte vor allem nach Brasilien, Spanien, ins Vereinigte Königreich, nach Deutschland, in die Schweiz, nach Frankreich und Irland aus. ⁷¹

⁶² INE: Camas (N.º) dos hospitais por Localização geográfica (NUTS - 2013) e Modalidade (2021); INE: Camas (N.º) dos hospitais públicos de acesso universal e hospitais em parceria público-privada por Localização geográfica (NUTS - 2013) e Modalidade (2021)

⁶³ Eurostat: Hospital beds by type of care, 2018 (2020)

⁶⁴ INE: Farmácias e postos farmacêuticos móveis (N.º) por Localização geográfica (NUTS - 2013) e Tipo de unidade local de farmácia (2020)

⁶⁵ Gulbenkian: Health in Portugal: a challenge for the future (2013)

⁶⁶ Ministério da Saúde: Nota explicativa do OE 2021 (2020)

⁶⁷ CUF: Hospitais e Clínicas CÛF (2021)

⁶⁸ ZAP: Portugal vai ter 19 novos hospitais privados (2019)

⁶⁹ European Commission: State of Health in the EU, Portugal Country Health Profile (2019)

⁷⁰ Health Systems in Transition: Portugal, Health System review (2017)

⁷¹ WHO: Health System Review Portugal (2018); Health Systems in Transition: Portugal, Health System review (2017)

Im Laufe der Covid-19-Pandemie wurden im Jahr 2020 mehr als 1.100 Ärzte im Rahmen des SNS angestellt.⁷² Dennoch stand vor allem im Verlauf der dritten Infektionswelle im Januar und Februar 2021 in den öffentlichen Krankenhäusern in Portugal nicht genug medizinisches Personal zur Verfügung, was die Patientenversorgung negativ beeinflusste. Die portugiesische Regierung kündigte daher an, weiteres medizinisches Personal auch aus dem Ausland für ein Jahr anzustellen, um so kurzfristig auf den Personalmangel reagieren zu können.⁷³ Darüber hinaus legte die portugiesische Regierung im Haushaltsplan 2021 ebenfalls fest, im Laufe des Jahres 2021 mehr als 900 Ärzte, 630 weiteren Krankenpfleger, 460 technische Assistenten und 110 Betriebsassistenten für Gesundheitszentren einzustellen.⁷⁴ Dennoch wird es für die portugiesische Regierung auch in nächster Zeit weiter eine Herausforderung bleiben, durch attraktivere Arbeitsbedingungen gut qualifizierte Arbeitskräfte nachhaltig an das öffentliche Gesundheitswesen zu binden.⁷⁵

2.3. Medizintechnische Ausstattung und Verfügbarkeit

Medizinprodukte und -geräte

Der Markt für Medizintechnikprodukte in Portugal erfuhr in den letzten Jahren einen Aufschwung: seit 2016 wird von einem jährlichen Umsatz von mehr als 1,2 Mrd. Euro ausgegangen. Er besteht fast ausschließlich aus kleinen und mittelständischen Unternehmen (96 %), deren Anzahl über die Jahre gestiegen ist. To Gab es laut INE in Portugal im Jahr 2009 noch 922 Hersteller von medizinischen, zahnmedizinischen und chirurgischen Apparaten und Materialien, so waren es 2019 bereits 1.091 Hersteller (+ 18,3 %). Diese beschäftigten dabei mehr als 5.540 Personen und erzielten 2019 zusammen ein Umsatzvolumen von mehr als 455,6 Mio. Euro – rund 150 Mio. Euro mehr als noch neun Jahre zuvor (308,7 Mio. Euro).

Die Zahl der Einzelhändler für medizinische und orthopädische Artikel ist im Zeitraum von 2009 bis 2019 um 13,2 % auf 744 gestiegen. Auch die Anzahl der Groß bzw. Zwischenhändler von pharmazeutischen, medizinischen und orthopädischen Erzeugnissen stieg im selben Zeitraum um 16,7 % auf insgesamt 1.000.81 Ihre größten Einkäufer sind dabei Portugals Krankenhäuser, die rund 75 % der Medizintechnik erwerben.

Betrachtet man den Außenhandel von Medizintechnik so lässt sich nur eine ungefähre Angabe nennen. Dies geht auf den Umstand zurück, dass es unterschiedliche Definitionen von Medizintechnik gibt und der Wert dementsprechend variiert. Hinzu kommt, dass das Nationale Statistikinstitut INE die Werte des Außenhandels anhand der Zolltarifnummern der Produkte ermittelt, die Medizintechnik sich jedoch auf eine unüberschaubare Anzahl an Zolltarifnummern verteilt. Daher ist es hilfreich, sich an den Werten der Fachverbände zu orientieren, die den Begriff der Medizintechnik eher etwas weiter ziehen.

Das Statistikinstitut INE schätzt den Export von Medizintechnik im Jahr 2020 auf mehr als 207 Mio. Euro. ⁸² Waren der Zollnummer 9018 (Instrumente, Apparate und Geräte für medizinische, chirurgische, zahnärztliche oder tierärztliche Zwecke, einschließlich Szintigrafen und andere elektromedizinische Apparate und Geräte sowie Apparate und Geräte zum Prüfen der Sehschärfe) machten dabei rund 0,39 % sämtlicher Exporte Portugals aus. Die Einfuhren von Medizintechnik beliefen sich laut INE im Jahr 2020 auf etwa 818,9 Mio. Euro, wobei Waren der Zollnummer 9018 einen Anteil von 1,2 % der Gesamteinfuhren ausmachten. ⁸³

In den Abbildungen 6 und 7 auf der folgenden Seite wird auf den Außenhandel ausgewählter Medizinprodukte eingegangen, deren Werte anhand der entsprechenden Zolltarifnummern ermittelt wurden. Die meisten Produkte weisen eine negative Handelsbilanz auf, was das Defizit von insgesamt 611,7 Mio. Euro widerspiegelt. Die ausgewählten importierten Medizinprodukte wurde fast ausschließlich aus der EU bezogen. Spanien spielte bei der Einfuhr der Waren eine besondere Rolle. Außer bei Herzschrittmachern, die Portugal nicht aus Spanien importierte, wurde jeweils ein höherer Wert an Waren aus Spanien als aus Deutschland importiert. Bei künstlichen Gelenken machten Importe aus Spanien knapp die Hälfte der gesamten Einfuhr aus. Neben Deutschland und Spanien kamen die Importe der Medizinprodukte auch aus Frankreich, Italien, den Niederlanden und Belgien.⁸⁴

⁷² Observador: Covid-19. SNS reforçado com mais de 1.100 médicos em 2020 (2021)

⁷³ Jornal de Negócios: SNS pode contratar por um ano médicos e enfermeiros formados no estrangeiro. Meta são 160 médicos (2021)

⁷⁴ Dinheiro Vivo: Despesa do OE pode engordar pelo menos mil milhões euros (2020)

⁷⁵ Health Systems in Transition: Portugal, Health System review (2017)

⁷⁶ Apormed: Tecnologias para a Saúde (2017)

⁷⁷ Jornal Económico: Quem é quem nos Dispositivos Médicos em Portugal? (2017)

⁷⁸ INE: Empresas (N.º) por Atividade económica (Classe - CAE Rev. 3) e Forma jurídica (2020)

⁷⁹ INE: Pessoal ao serviço (N.º) das Empresas por Atividade económica (Classe - CAE Rev. 3) e Forma jurídica (2020)

⁸⁰ INE: Volume de negócios (€) das Empresas por Atividade económica (Classe - CAE Rev. 3) e Forma jurídica (2020)

⁸¹ INE: Empresas (N.º) por Atividade económica (Classe - CAE Rev. 3) e Forma jurídica (2020)

⁸² INE: Exportações (€) de bens por Local de destino e Tipo de bens (Nomenclatura combinada - NC8) (2021)

⁸³ INE: Importações (€) de bens por Local de origem e Tipo de bens (Nomenclatura combinada - NC8) (2021)

⁸⁴ INE: Importações (€) de bens por Local de origem e Tipo de bens (Nomenclatura combinada - NC8) (2021)

60 000 000
50 000 000
20 000 000
10 000 000

Weltweit EU-weit Deutschland Spanien

Abbildung 6: Portugiesische Importe von ausgewählten Medizinprodukten im Jahr 2020 (in Euro)

Quelle: INE: Importações (€) de bens por Local de origem e Tipo de bens (Nomenclatura combinada - NC8) (2021)

Exportiert wird ein beachtlicher Anteil der ausgewählten Medizinprodukte auch außerhalb der EU. Der größte Teil der künstlichen Gelenke wurde im Jahr 2020 sogar in Länder außerhalb der EU exportiert. Hinsichtlich des Exports kam dem Nachbarland Portugals weniger Bedeutung zu. Außer bei Verbandszeug war der Export weitaus geringer als der Import. Relevante Exportgüter waren neben den Verbandmitteln lediglich Spritzen und künstliche Gelenke.⁸⁵

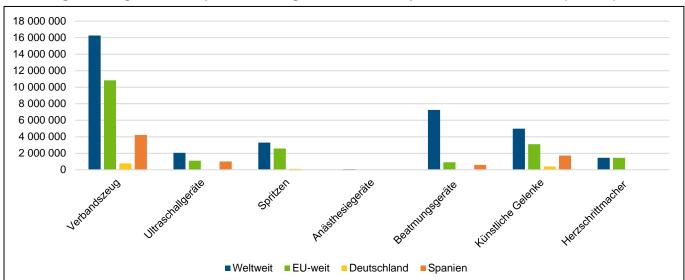


Abbildung 7: Portugiesische Exporte von ausgewählten Medizinprodukten im Jahr 2020 (in Euro)

Quelle: INE: Exportações (€) de bens por Local de destino e Tipo de bens (Nomenclatura combinada - NC8) (2021)

Im Bereich der Bildverarbeitungsgeräte schnitt Portugal im Vergleich zu anderen europäischen Ländern 2018 unterdurchschnittlich ab. Wie in der untenstehenden Tabelle 1 ersichtlich ist, zeigt Portugal vor allem Defizite in der Verfügbarkeit von Geräten wie Magnetresonanztomographen (MRT) und Gammakameras auf. Während Deutschland beispielsweise im Jahr 2018 über 2.869 MRTs verfügte, wies Portugal lediglich 85 auf. Auch wenn das Land die einzelnen Geräte häufiger zum Einsatz bringt als Deutschland (jedes Gerät wurde in Portugal mehr als 5.300 mal genutzt, im Vergleich zu 4.160 mal in Deutschland), sind damit hohe Wartezeiten verbunden, die bis zu eineinhalb Jahre betragen können. Vergleichsweise gut ausgestattet ist Portugal dagegen im Bereich der Computer-Tomographen (CT) mit 272 Geräten (2,6 CTs pro 100.000 Einwohner). Damit ist Portugal in diesem Bereich besser ausgestattet als beispielsweise Spanien, Polen oder Frankreich. Im Vergleich dazu hatte Portugal 2012 noch rund 1,8 CTs pro 100.000 Einwohner und gehört somit zu den europäischen Ländern, die am meisten in diese Technologie investiert haben. Auch im Bereich der Mammographie ist Portugal im Vergleich zur Einwohnerzahl des jeweiligen Landes, besser ausgestattet als andere Länder Europas.

⁸⁵ INE: Exportações (€) de bens por Local de destino e Tipo de bens (Nomenclatura combinada - NC8) (2021)

⁸⁶ Eurostat: Availability of medical technology – imaging equipment (2017)

⁸⁷ Lifestyle Sapo: Ressonâncias magnéticas com mais de um ano de atraso em Coimbra (2018)

Dies ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass angesichts der steigenden Anzahl an Krebserkrankungen vermehrt in die Vorsorge und Behandlung von verschiedenen Krebsarten, darunter vor allem Brust-, Gebärmutterhals- und Darmkrebs, investiert wird.⁸⁸

Tabelle 1: Bildverarbeitungsgeräte in Portugal (2018; Stückzahlen und pro 100.000 Einwohner)

		nputer- aphen (CT)	•	resonanz- phen (MRT)	Gamm	akameras	Mamm	ographie	PET-	Scanner
	Stück- zahlen	Pro 100.000 Einwohner								
Deutschland	2.904	3,5	2.869	3,5	518	0,6	k.A.	k.A.	126	0,2
Frankreich	1.184	1,8	989	1,5	466	0,7	466	0,7	156	0,2
Italien	2.122	3,5	1.736	2,9	465	0,8	2.044	3,4	210	0,4
Portugal	272	2,6	94	0,9	30	0,3	124	1,2	8	0,1
Spanien	895	1,9	805	1,7	309	0,7	760	1,6	84	0,2

Quelle: Eurostat: Availability of medical technology – imaging equipment (2020)

Bei Behandlungsgeräten wie Strahlentherapiegeräte und Lithotriptern schnitt Portugal (vgl. Tabelle 2) ebenfalls unterdurchschnittlich ab (aktuellste Werte aus 2015 und 2017; Stand: März 2021). Im Bereich der Strahlentherapie bildetete Portugal 2017 mit insgesamt 45 Geräten sogar das Schlusslicht der EU. Laut des portugiesischen Verbands der Strahlentherapeuten, *Associação Portuguesa de Radioterapeutas*, sollen 40 % aller Patienten nicht ihre benötigte Strahlentherapie im Jahr 2017 erhalten haben. Dies hinge jedoch neben dem Fehlen der nötigen Geräte auch mit einer unzureichenden Sensibilisierung der Bürger hinsichtlich der Entwicklung von Krebserkrankungen und der Notwendigkeit einer Strahlentherapie zusammen. Laut der Europäischen Gesellschaft für Strahlentherapie und Onkologie, *European Society for Radiotherapy and Oncology*, soll der Bedarf von Strahlentherapien bis 2025 um 16 % ansteigen. Dies verdeutlicht die Notwendigkeit einer höheren Verfügbarkeit von Strahlentherapiegeräten. ⁸⁹ Im Vergleich zu 2012 konnte Portugal die Anzahl der Strahlentherapiegeräte nur um 0,1 Stück pro 100.000 Einwohner steigern. ⁹⁰ Bei den Lithotriptern schnitt Portugal im europäischen Vergleich (knapp 0,4 pro 100.000. Personen) mit 0,3 Geräten pro 100.000 Einwohner im Jahr 2015 nur leicht unterdurchschnittlich ab. ⁹¹

Tabelle 2: Behandlungsgeräte in Portugal (2015 und 2017; Stückzahlen und pro 100.000 Einwohner)

	Lithotr	iptern (2015)	Strahlentherapiegeräte (2017)		
	Stückzahlen	Pro 100.000 Einwohner	Stückzahlen	Pro 100.000 Einwohner	
Deutschland	326	0,4	422	0,5	
Frankreich	132	0,2	721	1,1	
Italien	k.A.	k.A.	459	0,8	
Portugal	30	0,3	45	0,4	
Spanien	87	0,2	231	0,5	

Quelle: Eurostat: Availability of medical technology - treatment equipment (2020)

Robotik

Roboter werden in Portugal kontinuierlich in das Gesundheitssystem integriert. Das Krankenhaus Hospital da Luz Lisboa war im Juni 2010 das erste in Portugal, das mit einem chirurgischen Roboter ausgestattet wurde. Es hat bis heutige mehr als 1.000 Roboteroperationen durchgeführt und gilt als der Vorreiter Portugals für Robotik und minimalinvasiver Chirurgie. Mit dem dort eingesetzten "Da Vinci Si HD"- und dem "Da Vinci Xi"-System können chirurgische Eingriffe, in den Bereichen Urologie, insbesondere bei der Operation von Prostata-, Nieren- und Blasenkrebs, aber auch in der Leber-, Koronar- und Allgemeinchirurgie, routinemäßig durchgeführt werden. Die "Da Vinci"-Systeme gelten als die "Verlängerung der Hände und der Augen" des Chirurgen, da diese die Bewegungen des Chirurgen, der sich an einer Konsole im Operationssaal befindet, absolut präzise umsetzten. Die Roboterarme sind dabei gelenkig und interaktiv, reagieren in Echtzeit auf die Befehle des Chirurgen und blenden Zittern oder andere ungewollte Bewegungen aus. Mit dem "Da Vinci"-System kann so eine weitaus höhere Präzision erreicht werden. Das verangen der der der den der den ungewollte Bewegungen aus. Mit dem "Da Vinci"-System kann so eine weitaus höhere Präzision erreicht werden.

⁸⁸ SNS: Retrato da Saúde (2018); Eurostat: Availability of medical technology – imaging equipment (2020)

⁸⁹ Diário de Notícias: A radioterapia não chega a todos – e vai fazer cada vez mais falta (2018)

⁹⁰ Eurostat: Availability of medical technology – treatment equipment (2020)

⁹¹ Eurostat: Availability of medical technology – imaging equipment (2020)

⁹² Hospital da Luz: Cirurgia Robótica (2020)

⁹³ Urologie Planegg: Roboter-assistierte radikale Prostatektomie mit dem da Vinci® XI HD System (2020)

Auch weitere private Krankenhäuser sind zunehmend mit Robotern ausgestattet. Die Krankenhauskette CUF beispielsweise erwarb das "Da Vinci Xi"-System im Jahr 2016. Pas SNS verfügte bislang über keine Roboter; doch dank einer Spende der Aga-Khan-Stiftung wurde im November 2019 zum ersten Mal ein "Da Vinci"-System im Krankenhaus Hospital Curry Cabral eingeweiht. Pach Angaben der Krankenhausverwaltung gibt es nun eine interne Arbeitsgruppe, die evaluiert, welche Fachgebiete oder Krankheitsbilder in erster Linie vom Operationsroboter profitieren sollen. Ein weiterer, hochinnovativer Roboter, der in Portugal zum Einsatz kommt, ist das sogenannte "Cyberknife M6". Dieses wurde von der privaten Krankenhauskette CUF erworben. Es ist seit 2016 in deren Institut in Porto im Einsatz und in der Lage, hohe Strahlendosen fokussiert dort abzugeben, wo sie benötigt werden. Der Roboter ermöglicht so eine Strahlentherapie von höchster Präzision. En verschaften von der privaten krankenhauskette CUF erworben. Der Roboter ermöglicht so eine Strahlentherapie von höchster Präzision.

Nicht nur zu chirurgischen sondern auch zu therapeutischen Zwecken kommen Roboter in portugiesischen Gesundheitseinrichtungen zunehmend zum Einsatz, wie unter anderem der Roboter "Paro" bzw. "Amália", wie er in Portugal genannt wird, beispielsweise im Krankenhaus Dr. Francisco Zagalo in Ovar oder in der Gemeinschaftspflegestation in Amadora. Er ähnelt einer Plüschtierrobbe, ist jedoch ein Roboter, der für die Therapie dementer Patienten eingesetzt werden kann. Eine Vielzahl von Sensoren ermöglicht es dem Roboter, sich einem echten Tier ähnlich zu verhalten. So verfügt der Roboter über einen Tag- und Nachtrhythmus, kann Streicheleinheiten fühlen und erkennen, aus welcher Richtung Geräusche kommen. Er versteht seinen Namen, Grüße und auch Lob, erinnert sich an den sozialen Umgang, passt sich an und imitiert die Stimme einer realen Baby-Robbe. Ziel ist es dabei, dass Ärzte und Therapeuten über die Robbe Zugang zu Menschen mit Demenz finden, die sich oft in ihre eigene Welt zurückziehen, und mit ihnen ins Gespräch kommen.

Ein weiteres Feld, in dem Roboter bereits eingesetzt werden, ist der Bereich der Krankenhausorganisation, sowie bei der Prozessoptimierung, wie beispielsweise innerhalb der Champalimaud Stiftung. Mit Hilfe eines Roboters werden Medikamente von einer Apotheke in die zu der Stiftung gehörenden Krankenhäuser befördert und an die jeweiligen Patienten verteilt. Dies impliziert eine große Zeiteinsparung des Personals. Zudem kann der Roboter auch für die Verteilung weiterer Dinge, wie beispielsweise Mahlzeiten, in Anspruch genommen werden.⁹⁹

Neben der Eingliederung bestehender Roboter in das Gesundheitssystem wird in Portugal zudem Forschung und Entwicklung im Bereich der Medizinrobotik betrieben. An der Technischen Hochschule, *Instituto Superior Técnico* (IST), in Lissabon wird beispielsweise aktuell der sogenannte "Feedbot" entwickelt. Dieser Roboter gibt Menschen mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit, die sich z.B. nicht selbst ernähren können, die Möglichkeit, ohne Hilfe Dritter Mahlzeiten einzunehmen. ¹⁰⁰ In Oeiras dient das Projekt Inside, das ebenfalls vom IST und weiteren portugiesischen Universitäten geleitet wird, dazu, Roboter zu entwickeln, die autistischen Kindern therapeutische Hilfe bieten können. Hierfür wurde bereits 2018 der Roboter "Astro" einen Monat lang im Krankenhaus Garcia de Orta in Therapiesitzungen getestet – mit überraschenden Ergebnissen: Die Kinder lernten, teilweise besser mit dem Roboter als mit Menschen, zu interagieren und um Hilfe zu bitten. ¹⁰¹

Ein weiterer "sozialer" Roboter wurde von der Universität Coimbra im Rahmen des Projektes "Grow Me Up" entwickelt. Er soll Menschen im Alter begleiten, durch den Alltag helfen und im Notfall Alarm geben. Der Roboter ist in der Lage, mit dem Benutzer zu interagieren, ihn an die Einnahme seiner Medikamente zu erinnern und Stürze sowie veränderte Verhaltensmuster zu erkennen, um dann ein Signal an die jeweiligen Betreuungspersonen zu senden. Das Ziel dabei ist es laut den Entwicklern nicht, Menschen in der Pflege zu ersetzen, sondern ihnen die Arbeit zu erleichtern und mehr Fachpersonal für Fälle mit höherer Dringlichkeit parat zu haben. Zudem soll den Pflegebedürftigen, die oftmals alleine wohnen, die Möglichkeit gegeben werden, eine 24-Stunden Betreuung zu erhalten, die bislang nicht möglich war. ¹⁰²

⁹⁴ CUF: Revista + vida (2016)

⁹⁵ SNS: Primeiro robô cirúrgico do SNS (2019)

⁹⁶ SNS: SNS Robot cirúrgico (2019)

⁹⁷ Radioonkologie Charité: Das Charité Cyberknife Center (2021)

⁹⁸ SNS: ACES Amadora | Robô social (2019); RTP Notícias: Grande Reportagem Antena1: "O meu amor é uma foca-robô" (2018)

⁹⁹ Tecno hospital: Robótica e Software em Saúde – potencial, riscos e oportunidades (2019)

¹⁰⁰ Exame Informática: Feedbot: o braço robótico que alimenta pessoas e sonhos (2019)

¹⁰¹ Dn insider: Robótica em Portugal: "Olá, sou um robô, estou aqui para mudar a sua vida" (2018)

¹⁰² Diário de Notícias: O robô que acompanha e ajuda a terceira idade (2017)

2.4. Gesundheitszustand in Portugal

Gesundheitszustand

Fast die Hälfte aller Portugiesen bezeichnen ihren Gesundheitszustand als gut oder sehr gut, wobei diese Aussage häufiger von Männern als von Frauen und am häufigsten von Personen zwischen 25 und 35 Jahren getroffen wurde. Das Land verfügt über eine der niedrigsten Kindersterblichkeitsraten der Welt und die portugiesische Bevölkerung lebt länger als der Durchschnitt Europas, wenn auch mit einer vermehrten Anzahl an Krankheiten in den letzten Lebensjahren. ¹⁰³

Rückenschmerzen, Depressionen, Hautkrankheiten und Migräne sind die Erkrankungen, an denen Menschen in Portugal am häufigsten erkranken. Wie in anderen europäischen Ländern auch sind die meisten Todesfälle durch chronische Krankheiten bedingt, die sich auf das Kreislaufsystem des Menschen auswirken und Folgekrankheiten nach sich ziehen. Es wird davon ausgegangen, dass in Europa die anfängliche Ursache bei circa 80 % aller Todesfälle auf chronische Krankheiten zurückgeht. Diese Krankheiten werden ausgelöst durch individuelle und soziale Faktoren, wie beispielsweise Übergewicht, falsche Ernährungsweisen, Bewegungsmangel, Alkohol- und Tabakkonsum. Im Jahr 2016 litt 28,7 % der portugiesischen Bevölkerung zwischen 25 und 74 Jahren unter Adipositas (Fettleibigkeit), bei Frauen lag der Anteil bei 32,1 %. Zudem waren 11,7 % aller Kinder fettleibig. Der Anteil übergewichtiger, aber nicht fettleibiger Kinder lag bei 31 % – ein Wert, der seit 2008 stetig gesunken ist. Damit ist die Übergewichtigkeit bei Kindern jedoch immer noch höher als im europäischen Durchschnitt. Der Hang zur Übergewichtigkeit der portugiesischen Bevölkerung geht mit mangelnder Bewegung (nur 41,8 % der Bevölkerung bewegt sich regelmäßig) und einer nicht ausgewogenen, zucker- und fettlastigen Ernährung einher. Darüber hinaus geben in Portugal 28,3 % aller Männer und 16,4 % aller Frauen an, regelmäßig Tabak zu konsumieren, wobei die Quote bei Arbeitslosen und in der Altersgruppe zwischen 25 und 34 Jahren besonders hoch ist. ¹⁰⁴

Bei den Krankheiten, die bei der portugiesischen Bevölkerung am häufigsten zu Todesfällen führen, fallen Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs aber auch Diabetes am stärksten ins Gewicht. Im Jahr 2015 waren 29,7 % der Todesfälle auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen zurückzuführen und im Jahr 2014 wurden ca. 20.000 stationäre Patienten auf Grund von Schlaganfällen behandelt (3,6 % aller Patienten). Obwohl Herz-Kreislauf-Erkrankungen die häufigste Todesursache darstellen lag der Anteil im Jahr 2015 zum ersten Mal unter 30 %. Dagegen ist die Häufigkeit der Krebserkrankungen im Laufe der Jahre angestiegen zur heute zweithäufigsten Todesursache. Bluthochdruck stellt bei 36 % der Bevölkerung zwischen 25 und 74 Jahren ein Risiko dar, wobei häufiger Männer als Frauen betroffen sind und das Risiko im Alter steigt (auf 71 % bei Menschen im Alter zwischen 65 und 74 Jahren). Etwa 10 % der Bevölkerung zwischen 65 und 74 Jahren erkranken zudem an Diabetes, wobei auch hier Männer häufiger betroffen sind. Die Sterblichkeitsrate aufgrund mentaler Krankheiten ist gering und geht fast ausschließlich auf Suizid zurück (3,1 % in 2015; ca. 1.000 Fälle pro Jahr). ¹⁰⁵

Einer Studie der OECD zufolge ist Portugal eines der Länder mit der geringsten Sterberate durch Asthma und die dauerhaft atemwegsverengende Lungenerkrankung, *Chronic obstructive pulmonary disease* (COPD). Jedes Jahr sterben pro 100.000 Einwohner 0,1 Menschen, die unter 65 Jahre sind, an den Folgen; bei Menschen im Alter von über 65 Jahren sind es 4 pro 100.000 Einwohner. Portugal ist weiterhin das OECD-Land mit den geringsten stationären Krankenhausaufenthalten, die durch Asthma oder die dauerhaft atemwegsverengende Lungenerkrankung bedingt sind. Eine Erhöhung von Beratungsterminen zur Rauchentwöhnung, der zunehmend gewährleistete Zugang zu Spirometrie sowie zu Behandlungen zur Atemwegsrehabilitation tragen zu diesem geringen Anteil bei. 106

Rehabilitation

Eine der Herausforderungen ist die Linderung und Prävention chronischer Erkrankungen, die hauptsächlich auf sozial und kulturell bedingte, ungesunde Verhaltens- bzw. Lebensweisen zurückgeführt werden kann. Sie sind für eine erhöhte Anzahl an Folgekrankheiten auch vermehrt in jungen Jahren, wie allem voran Herz-Kreislauf-Erkrankungen, verantwortlich. Der Bedarf an Rehabilitationsversorgung entsteht also mit einem immer frühzeitigeren und schnelleren Reaktionsbedarf. Auf der anderen Seite besteht auch die Notwendigkeit, schwerere und kompliziertere Fälle in einer wachsenden Population älterer Menschen in immer höherem Alter zu unterstützen. In der Veröffentlichung "Active Ageing: a Policy Framework" der Weltgesundheitsorganisation, *World Health Organization* (WHO), vom April 2002 hieß es bereits, dass "Programme zur körperlichen Rehabilitation, die Menschen in einer fortgeschrittenen Altersgruppe helfen, sich von Mobilitätsproblemen zu erholen, wirksam und kostengünstig sind". ¹⁰⁷ In diesem Zusammenhang wurde

¹⁰³ SNS: Retrato da Saúde (2018)

¹⁰⁴ SNS: Retrato da Saúde (2018)

¹⁰⁵ SNS: Retrato da Saúde (2018)

¹⁰⁶ OECD: OECD Reviews of Health Care Quality: Portugal 2015 (2015)

¹⁰⁷ WHO: Active Ageing: a Policy Framework (2002)

ebenfalls erwähnt, dass in dieser Altersgruppe ein höheres Risiko der Abhängigkeit nach einem Trauma und die Notwendigkeit einer längeren Rehabilitation besteht. Dieser Herausforderung ist sich Portugal bewusst, jedoch liegt das Land, wie bereits unter 2.2. angesprochen, im Hinblick auf die Bettenanzahl zum Zwecke von Rehabilitation deutlich unter dem europäischen Durchschnitt.

Die sogenannten *Cuidados Continuados Integrados* sind für die Behandlung von Menschen, die sich in einer Situation der Abhängigkeit mit mangelnder oder verlorener Autonomie befinden, zuständig und bieten ihnen eine kontinuierliche Gesundheitsversorgung sowie soziale Unterstützung. Die Einrichtungen werden im Nationalen Netz für Integrierte Langzeitpflege, *Rede Nacional de Cuidados Continuados Integrados* (RNCCI), zusammengefasst. Mittelfristige Pflege- und Rehabilitationsdienste werden vom RNCCI angeboten. Dabei handelt es sich um stationäre Dienste mit eigenem physischen Raum; sie sind mit einem Akutkrankenhaus verbunden und dienen der Bereitstellung von klinischer Versorgung, Rehabilitation und psychosozialer Unterstützung.

Darüber hinaus werden Thermalbäder als Behandlungsmöglichkeit für bestimmte Krankheiten angesehen, weshalb Kuraufenthalte von der Sozialversicherung anteilig bezuschusst werden. Im ganzen Land befinden sich verschiedene Quellen und Thermen, welchen oftmals heilende Wirkungen zugesprochen werden. In vielen Fällen sind diese an weitere Wellnessbereiche, Hotels und Restaurants gekoppelt und bieten ein breites Angebot an Therapien, Behandlungen und Wellness-Programmen an. Aktuell zählt der Verband der Thermalbäder, Associação das Termas de Portugal (ATP), insgesamt 35 Thermalbäder, von denen sich etwa die Hälfte im Zentrum Portugals befindet; der Tourismusverband Portugals, Turismo de Portugal, bezog 2017 weitere kleinere Einheiten mit ein und zählte mehr als 40 Thermalbäder in ganz Portugal. Dienstleister aus dem Gesundheitsbereich und dem Tourismussektor weisen strategische Partnerschaften auf. 108

¹⁰⁸ Termas de Portugal: Rede Termas (2020)

3. E-Health in Portugal

Bei der Anwendung von IKT im Gesundheitsbereich liegt Portugal laut Angaben der Veranstaltung *Hintt 2020 – Health Intelligent Talks and Trends*, die von der portugiesischen biomedizinischen Forschungsstiftung *Fundação Champalimaud* ausgerichtet wurde, im EU-Vergleich über dem Durchschnitt.¹⁰⁹ Ein Grund sei der starke Ausbau der digitalen Technologien und Produkte innerhalb des portugiesischen Gesundheitssektors, bedingt durch eine hohe Forschungs- und Entwicklungsintensität sowie enge Kooperationsverflechtungen zwischen Wirtschaft und Universitäten. Portugal verfügt zudem über eine angemessene Größe, um relevante Erfahrungen im Hinblick auf Innovation und digitale Transformation im Gesundheitssektor zu sammeln, Investitionen und intellektuelles Kapital anzuziehen und sich so einer der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu stellen.¹¹⁰

Unter Verwendung des *National eHealh Strategy Toolkits* der WHO, das den Reifegrad der Entwicklung von E-Health in drei Phasen analysiert, zeigt sich, dass sich Portugal im Übergang von Phase 2 ("Entwicklung und Aufbau") hin zur Phase 3 ("Skalierung und Mainstreaming") befindet. Auch werden bereits zahlreiche E-Health-Initiativen umgesetzt, die durch eine konsolidierte, aber immer noch etwas fragmentierte und schwer skalierbare IKT-Nutzungsumgebung unterstützt werden. ¹¹¹ Dies lässt sich auch am Anteil der portugiesischen Haushalte mit Internetzugang erkennen: dem Statistikinstitut INE zufolge sei dieser im Jahr 2019 auf 80,9 % gestiegen. ¹¹² Der Anteil der Erwachsenen, die Gesundheitsinformationen im Internet recherchieren, hat sich zwischen 2008 und 2018 mehr als verdoppelt und erreichte eine Zahl von 2,5 Mio. Personen. ¹¹³ Beispielsweise vereinbarten etwa 17 % der 16- bis 74-Jährigen im Jahr 2020 online einen Arzttermin, während etwa 20 % weitere Gesundheitsleistungen über eine Website oder Applikation in Anspruch nahmen, statt ins Krankenhaus zu gehen oder einen Arzt aufzusuchen. ¹¹⁴

Daneben ist Portugal im Jahr 2018 dem Kooperationsnetzwerk *The Digital 9* der Regierungen beigetreten, die sich weltweit am stärksten z.B. für die Nutzung digitaler Technologien, Digitalisierung öffentlicher Dienste, Technologieunterricht in Schulen oder Entwicklung einer Startup-Kultur einsetzen wollen.¹¹⁵ Im Jahr 2017 wurde Portugal vom Europäischen Observatorium für Gesundheitspolitik und Gesundheitssysteme als Beispiel für gute Praxis ausgezeichnet, da es das erste europäische Land mit einem Mortalitäts-Informationssystem, *Sistema de Informação de Mortalidade*, war.¹¹⁶ Auch der *eHealth Summit* als größter nationaler Gipfel für Innovation, Technologie und Gesundheit, der die Bereiche künstliche Intelligenz, Robotik, Cybersicherheit, Telemedizin, digitale Gesundheit und Kommunikation thematisiert, um das Lernen und den Wissensaustausch auf internationaler Ebene zu fördern, spielt eine wichtige Rolle bei der Konsolidierung und Weiterentwicklung des digitalen Sektors.¹¹⁷ Der *Web Summit* in Lissabon stellt parallel dazu eine weitere Plattform dar, auf der die nationalen Ziele der Digitalisierung bekräftigt und kommuniziert werden können.¹¹⁸

3.1. Definition und Abgrenzung

Das portugiesische Gesundheitsministerium ist für die Entwicklung der nationalen Gesundheitspolitik sowie für die Verwaltung des staatlichen Gesundheitsdienstes zuständig. Zusammen mit steigenden staatlichen Ausgaben im Gesundheitswesen wurde Portugals politischer Rahmen in den letzten Jahren stark auf die Digitalisierung des Gesundheitssystems ausgerichtet. Der Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien, um die Bereitstellung und Verwaltung der Gesundheitsversorgung zu unterstützen, wird von der WHO als "E-Health" definiert.¹¹⁹

Da immer mehr Länder ihre Gesundheitssysteme derart umgestalten wollen, dass Patienten im Mittelpunkt stehen und Verbesserungen sowie Effizienzsteigerungen erzielt werden können, stellt E-Health einen wichtigen Faktor dar. Insbesondere für Portugal kann E-Health daher den Zugang und die Bereitstellung der Gesundheitsversorgung verbessern und damit die Ziele der universellen Versorgung unterstützen, aber auch die Prävention und die Behandlung chronischer Krankheiten verbessern.

¹⁰⁹ Glintt: Sobre o HINTT 2020 (2021)

¹¹⁰ Jornal Económico: Saúde Digital, úm sistema de saúde para o século XXI (2020)

¹¹¹ SPMS: eHealth em Portugal – Visão 2020 | thinktank Relatório Final Outubro 2015 (2015)

Observador: Famílias com acesso à internet aumentou em Portugal e cerca de 80% dos utilizadores estão nas redes sociais, diz o INE (2019)

¹¹³ TEK Sapo: Mais de 2,5 milhões de portugueses na internet à procura de informação sobre saúde (2017)

¹¹⁴ Eurostat: Individuals - internet activities (2021)

¹¹⁵ Público: Portugal junta-se ao D9, o clube dos países digitais (2018)

¹¹⁶ DGS: Histórico de Destaques – Observatório Europeu de Políticas e Sistemas de Saúde destaca SICO (2021)

¹¹⁷ Portugal eHealth Summit: Home (2021)

¹¹⁸ Web Summit: Home (2021)

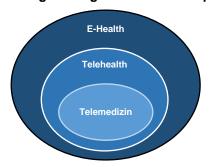
¹¹⁹ WHO: National eHealth Strategy Toolkit - Overview (2012)

E-Health beschreibt ein Konzept, mit dem durch den Einsatz von IKT die Gesundheitsförderung, Bildung und das Gesundheitsmanagement, genauso wie der gesamte Gesundheitszyklus verbessert und effizienter gestaltet werden soll. ¹²⁰ Die WHO betrachtet die Stärkung der Gesundheitsinformationssysteme im Rahmenkonzept *Health 2020* der EU für Gesundheit und Wohlbefinden als fundamentalen Schritt zu einem neuen und effizienteren Gesundheitssystem, welches den aktuellen Herausforderungen besser begegnen kann. Dazu zählen u.a. die universelle Gesundheitsfürsorge, deren Qualitätsverbesserung sowie Kostenreduzierung. ¹²¹

Die Transformation von Gesundheitsdienstleistungen in eine "smarte" Umwelt führt zur Lösung von Problemen, die mit Alterung und steigender Abhängigkeit zusammenhängen, wie beispielsweise die Überwachung chronischer Krankheiten und die Behebung von Fehlern bei der Medikamenteneinnahme. Sie trägt ebenfalls zu einer intensiveren Patiententeilnahme bei und fördert die Integration verschiedener Bereiche des Gesundheitswesens, um so eine umfassende Patientenfürsorge gewährleisten zu können. 122 In Portugal zählen zu den wichtigsten Vorteilen von E-Health insbesondere die Verbesserung der Qualität und Sicherheit der Versorgung durch einen leichteren Zugriff zu Wissen und Bildung im Gesundheitsbereich, eine höhere Nutzerzufriedenheit durch besseren Zugang zur Gesundheitsversorgung und mehr Autonomie, kürzere Reise- und Wartezeiten für Konsultationen, ein besserer Kenntnisstand über die Gesundheit der Bevölkerung sowie die Vorteile im Zusammenhang mit Prävention und Nutzerbeteiligung. 123

Das Konzept E-Health umfasst in Portugal Experten zufolge verschiedene Teilbereiche, die jedoch oftmals synonym in der alltäglichen Anwendung genutzt werden. Neben dem grundsätzlichen Einsatz von IKT und der Digitalisierung verschiedener Bereiche des Gesundheitswesens fallen auch Telehealth und Telemedizin darunter (vgl. Abbildung 8).

Abbildung 8: Integration der Konzepte E-Health, Telehealth und Telemedizin



Quelle: SPMS: Plano Estratégico Nacional Para a Telessaúde 2019-2022

Telehealth beschreibt das Konzept, Gesundheitsdienstleistungen durch IKT so zu erweitern, dass die Nutzung auch aus der Distanz heraus ermöglicht wird. ¹²⁴ Dabei soll die Versorgung, die Organisation der Dienstleistungen und die Ausbildung der Fachleute und der Bürger verbessert werden. Im internationalen Kontext hat die Telehealth immer mehr an Bedeutung gewonnen mit dem Potenzial, die Gesundheitsfürsorge von Millionen von Menschen weltweit verändern zu können. ¹²⁵

Die Telemedizin bildet den Kern der E-Health. Dieses Konzept besteht in der konkreten Leistung medizinscher Fürsorge durch Ärzte mittels der Nutzung von IKT zur Prävention, Bewertung, Diagnose, Behandlung und Rehabilitation von Patienten. 126
Diese kann dabei synchron als (Echtzeit-) Telemedizin erfolgen, bei der die Kommunikation in Echtzeit zwischen zwei oder mehreren Teilnehmern (z.B. Videokonsultationen) im Fokus steht und größere Interaktivität und schnellere Anpassung an die Situation ermöglicht, während asynchrone Telemedizin (*store & forward*) den Austausch von Gesundheitsdaten zwischen zwei oder mehreren Personen zu unterschiedlichen Zeitpunkten (z.B. E-Mails mit Austausch von medizinischen Bildern) umfasst und somit eine größere Autonomie im Zeitmanagement der Beteiligten ermöglicht. 127

Die Digitalisierung des portugiesischen Gesundheitssystems ist bereits so weit vorangeschritten, dass neben dem öffentlichen Gesundheitssystem SNS inzwischen auch von einem digitalen nationalen Gesundheitssystem, dem *e-Serviço Nacional de Saúde* (eSNS),

¹²⁰ SPMS: Plano Estratégico Nacional Para a Telessaúde 2019-2022 (2019)

¹²¹ WHO: Health 2020: the European policy for health and well-being (2021); SPMS: From Big Data to Smart Health (2019)

¹²² SPMS: From Big Data to Smart Health (2019)

¹²³ SPMS: Plano Estratégico Nacional Para a Telessaúde 2019-2022 (2019)

¹²⁴ SPMS: Plano Estratégico Nacional Para a Telessaúde 2019-2022 (2019)

¹²⁵ SNS: Telessaúde no mundo (2021)

¹²⁶ SPMS: Plano Estratégico Nacional Para a Telessaúde 2019-2022 (2019)

¹²⁷ Virtual HealthCare: Guia Prático – Telessaúde – a mesma exigencia, uma nova forma de cuidar (2020)

gesprochen werden kann. ¹²⁸ Es besteht aus einem Netzwerk verschiedener Telehealth-Dienstleister und Gesundheitsinformationssysteme, die Daten über die persönliche Gesundheit erfassen und kommunizieren sowie Gesundheitsfürsorge leisten.

Um auch in Zukunft eine Vorreiterrolle einzunehmen möchte Portugal seinen Gesundheitssektor durch geplante Investitionen weiter modernisieren und digitalisieren. Hieraus kann ein hohes Absatzpotenzial für Produkte deutscher Unternehmen resultieren. Der weitere Ausbau und die Nutzung des eSNS werden in Portugal vor allem durch die konstant steigende Zahl der Internetnutzer begünstigt: im Jahr 2020 nutzten knapp 79 % (EU-27-Schnitt: 89 %) der portugiesischen Bevölkerung das Internet, während es 2009 noch knapp 48 % waren. ¹²⁹

Im Strategischen Nationalplan für Telehealth 2019-2022, *Plano Estratégico Nacional Para a Telessaúde 2019-2022* (PENTS), wurden die Situation und der nationale Rahmen von Telehealth in Portugal definiert. Die primären Ziele sind der Entwurf einer integrierten Vision von Telehealth durch Fachexperten und institutionelle Stakeholder. Gemeinsam wurden erfahrungsbasierte und innovative Vorschläge zur Förderung eines nachhaltigen Wachstums der Telehealth ausgearbeitet. Es wurde ebenfalls ein nationaler Maßnahmenplan für den Zeitraum 2019-2022 zur Entwicklung der Telehealth in Portugal definiert mit dem Ziel, jedem Individuum mit Internetanschluss – auch ortsunabhängig – einen Arzttermin mit seinem Hausarzt zu ermöglichen.

3.2. E-Health-Konzepte im öffentlichen Gesundheitssystem

Die Einführung der Telehealth in Portugal erfolgt mit zunehmender Geschwindigkeit über verschiedene Methoden und Dienstleistungen. ¹³¹ Viele telemedizinische Initiativen kommen von den Gesundheitsdienstleistern wie z.B. Krankenhäusern und der primären Gesundheitsversorgung selbst, um auf lokal identifizierte Bedürfnisse eingehen und die Technologien durch neue Ansätze und Modelle der Gesundheitsversorgung in den Dienst der Patienten stellen zu können. Methoden wie z.B. Telekonsultation, Teleüberwachung und Telescreening werden bereits lokal eingesetzt, während Telediagnose, Telerehabilitation und Teleausbildung oder die Nutzung von Online-Plattformen und Applikationen ortunsabhängig sind. Im Folgenden werden daher bereits in Portugal implementierte Konzepte und Lösungen sowie neuartige Innovationen vorgestellt.

Elektronische Gesundheitsakte Registo de Saúde Eletrónico

Im Rahmen der Digitalisierung des Gesundheitswesens spielt die elektronische Gesundheitsakte, *Registo de Saúde Eletrónico* (RSE), eine wichtige Rolle. Diese hat zum Ziel, wesentliche medizinische Informationen jedes Bürgers zu sammeln, um die Bereitstellung der individuellen Gesundheitsversorgung zu verbessern. Die RSE wird durch klinische Daten der Nutzer sowie Einrichtungen, die Gesundheitsversorgung anbieten, laufend aktualisiert. So kann die Registrierung und der Austausch von klinischen Informationen zwischen dem Benutzer, medizinischem Fachpersonal und medizinische Einrichtungen ermöglicht werden. In Zukunft sollen zudem Daten der RSE ebenfalls zwischen öffentlichen und privaten Gesundheitseinrichtungen ausgetauscht werden können, um Synergieeffekte zu nutzen. ¹³² Der Zugang zur RSE erfolgt über die Online-Plattform Área do Cidadão auf dem Online-Portal des SNS.

Online-Plattform Área do Cidadão

Die Online-Plattform Área do Cidadão besteht seit dem Jahr 2012 und stellt eine Schnittstelle zwischen digitalen Dienstleistungen des SNS und dem Bürger durch den Zugang zur elektronischen Gesundheitsakte RSE und die Abfrage von klinischen Daten und Diagnoseergebnissen dar. Diese wird von 2,25 Mio. Portugiesen genutzt, mit täglichen Registrierungen von 1.000 Benutzern und durchschnittlich 15.000 täglichen Zugriffen. 134

Zu den verfügbaren Diensten gehören neben dem Zugang zur RSE auch die digitale Terminvereinbarung (eAgenda), die Abfrage von Gesundheitsdaten und Untersuchungsergebnissen, die Erneuerung der Medikation, die Abfrage der Wartezeit für eine Operation, die Abfrage des digitalen Impfausweises sowie das Ausfüllen zusätzlicher relevanter Informationen. Auch kann über die Plattform chronische Medikation online erneuert werden. Gerade diese Dienste sind von besonderem Nutzen für Menschen mit chronischen Beschwerden, die auf diese Weise notwendige medizinische Erfordernisse von zu Hause erledigen können.

¹²⁸ SPMS: From Big Data to Smart Health (2019)

¹²⁹ Eurostat: Individuals - internet use (2021)

¹³⁰ SPMS: Plano Estratégico Nacional Para a Telessaúde 2019-2022 (2019)

¹³¹ SPMS: Plano Estratégico Nacional Para a Telessaúde 2019-2022 (2019)

¹³² Visão Sapo: Registo de Saúde Eletrónico vai ser aberto a clínicas e hospitais privados (2019)

¹³³ Plano Estratégico Nacional Para a Telesaúde 2019-2022 (2019)

¹³⁴ Observador: Estarão os hospitais no mesmo caminho dos videoclubes? (2020)

All dies steht zudem im Einklang mit dem Konzept *Patient 2.0*, welches auf der Digitalisierung des Gesundheitssektors basiert und einen selbständigen, interessierten und im Umgang mit technischen Geräten bewanderten Patienten fördert, der außerhalb medizinischer Einrichtungen Heilmethoden für seine Symptome findet. Das Konzept eines medizinisch "mündigen" Patienten soll zur Entlastung der traditionellen Gesundheitsdienstleister führen und es den Ärzten ermöglichen, vermehrt den Fokus auf Patienten zu legen, die wegen akuter Beschwerden gezwungen sind, physisch anwesend zu sein. ¹³⁵ Auf diese Weise kann eine Gesundheitsverwaltung mit höherer Qualität, Sicherheit und Effizienz gewährleistet werden.

Dienstleistungen der Telemedizin

Wie weit der Einsatz von verschiedenen Dienstleistungen der Telemedizin in Portugal bereits vorangeschritten ist, zeigt sich in der Region Alentejo. In dieser Region, die rund ein Drittel der Gesamtfläche im Süden des Landes einnimmt, leben nur 6,8 % der Gesamtbevölkerung Portugals, ein Viertel der dortigen Bevölkerung ist älter als 65 Jahre. Ein durchschnittlich geringes Bildungsniveau und Einkommen, ein relativ schlecht ausgebautes öffentliches Transportwesen und eine geringe Anzahl an Medizinern wirken im Alentejo als Zugangsbarrieren zur medizinischen Versorgung. Pereits 1998 wurde daher ein Telemedizin-Programm gestartet, um die medizinischen Herausforderungen einer geografisch großen, jedoch gering bevölkerten Region zu meistern. Hierfür wurde ein Telemedizin-Netzwerk geschaffen, das fünf Krankenhäuser und 20 Hauptfürsorgeeinrichtungen umfasst. Zwischen 1998 und 2011 wurden insgesamt 130.000 Dienstleistungen der Telemedizin, wie z.B. Telekonsultationen, Teleradiologie, Teleultraschall oder Telepathologie, eingesetzt. 138

Zu den relevanten Dienstleistungen der Telemedizin zählen neben Telekonsultation auch Telediagnostik, Telescreening, Telemonitoring, Telerehabilitation oder Teleausbildung. Im Jahr 2019 setzten 87 % der Gesundheitseinrichtungen des SNS Telemedizin ein, wobei Telekonsultationen und Teleüberwachung am häufigsten angewandt wurden. Für 96 % der Einrichtungen spielte die Telemedizin eine wichtige Rolle bei der Überwachung chronischer Patienten, während 75 % der Einrichtungen die Zahl der Wiedereinweisungen von Patienten in Krankenhäuser durch den Einsatz von Telemedizin reduzieren konnten.¹³⁹

Im Jahr 2019 wurden insgesamt mehr als 30.000 Telekonsultationen durchgeführt, was einem Anstieg von 13,5 % gegenüber 2018 entspricht. In der ersten Jahreshälfte 2020 wurden aufgrund der Covid-19-Pandemie knapp 3,8 Mio. weniger persönliche Konsultationen in den lokalen Gesundheitszentren und 902.000 weniger Konsultationen in Krankenhäusern des SNS als im gleichen Zeitraum des Jahres 2019 durchgeführt; gleichzeitig stieg die Anzahl der Telekonsultationen um 40 % an. In Um die Kapazitäten für die Gesundheitsversorgung der portugiesischen Bevölkerung zu stärken und eine hohe Qualität der Telekonsultationen während der Covid-19-Pandemie zu gewährleisten, wurde in Krankenhäusern des SNS ebenfalls eine neue Online-Plattform RSE Live eingeführt. Die Online-Plattform ermöglicht Telekonsultationen in Echtzeit zwischen Patienten und medizinischem Fachpersonal. Der Benutzer muss lediglich auf der Online-Plattform Área do Cidadão auf dem Online-Portal des SNS registriert sein und eine PC-Kamera installiert haben. Der Arzt kann zeitgleich auf die elektronische Krankenakte zugreifen und, wenn notwendig, Rezepte verschreiben.

Im Bereich der Telediagnostik entwickelte und implementierte das Krankenhauszentrum Cova da Beira *CHCB* ein digitales Pathologie-System, mit dem der gesamte diagnostische Prozess, der auf der Analyse der von Patienten entnommenen Proben basiert, durch Fernüberwachung von Spezialisten des Instituts für Pathologie und molekulare Immunologie der Universität Porto (Ipatimup) durchgeführt wird. Auf diese Weise kann der Ärztemangel im Bereich pathologische Anatomie, insbesondere in ländlichen Krankenhäusern, überwunden und die Reaktionszeit für die Diagnose deutlich verkürzt werden. ¹⁴³

Telescreening spielt in Portugal vor allem in Bereichen wie Dermatologie und Augenheilkunde eine immer größer werdende Rolle. Patienten mit dermatologischen Problemen können ihr lokales Gesundheitszentrum aufsuchen, in dem die Hautläsionen abfotografiert und Dermatologen in Krankenhäusern elektronisch zugesendet werden. Diese entscheiden daraufhin, ob der Patient in einer Telekonsultation oder persönlich im Krankenhaus beraten werden sollte. Auf diese Weise konnte beispielsweise in einer ländlichen Region im Nordosten Portugals die Wartezeit für Krankenhaustermine für Patienten mit dermatologischen Problemen von zwei Jahren auf

¹³⁵ SNS: Cidadão (2021); Saúde Business: O perfil do (novo) paciente 2.0 (2019)

¹³⁶ INE: População residente (N.º) por Local de residência (NUTS - 2013), Sexo e Grupo etário (2019)

¹³⁷ WHO: From Innovation to Implementation - eHealth in the WHO European Region (2016)

wito. From Innovation to Implementation - eHealth in the WHO European Region (2016) ¹³⁸ WHO: From Innovation to Implementation - eHealth in the WHO European Region (2016)

¹³⁹ Observador: Telessaúde usada em 87% dos hospitais mas inteligência artificial não chega a metade (2019)

¹⁴⁰ Observador: Teleconsultas no SNS registaram número mais elevado em 2019 (2020)

¹⁴¹ médico: APAH e OM preocupadas com quebra acentuada de consultas presenciais no primeiro semestre de 2020 (2020)

¹⁴² SNS: Covid-19 | Telessaúde no SNS (2020)

¹⁴³ SNS: E-Patologia | Programa pioneiro (2017)

wenige Tage verkürzt werden. Im Bereich der Augenheilkunde werden mittlerweile regelmäßig Vorsorgeuntersuchungen auf diabetische Retinopathie (eine Augenkomplikation, die bei Diabetikern auftritt und zur Erblindung führen kann) ebenfalls in lokalen Gesundheitszentren durchgeführt, indem fotografische Aufnahmen der hinteren Augenabschnitte bzw. der Netzhaut aufgenommen und Krankenhausärzten elektronisch zur Diagnose zugesandt werden. ¹⁴⁴

Die lokale Gesundheitseinheit der Region Alto Minho *ULSAM* setzt seit 2014 Telemonitoring bei Patienten mit der chronischen atemwegsverengenden Lungenerkrankung COPD ein. Das Ziel eines Pilotprojektes, an dem 15 Patienten mit Hochrisiko-COPD teilnahmen, war es, Krankenhauseinweisungen bei diesen Patienten zu reduzieren, indem akute Symptome rechtzeitig erkannt und mögliche Komplikationen sowie eine Verschlechterung der Krankheit vermieden und gleichzeitig die damit verbundenen Kosten minimiert werden. Es konnte die Anzahl der Notfallepisoden und Krankenhausaufenthalte um 50 % bzw. 70 % reduziert werden, während der Grad der Zufriedenheit der Patienten sehr hoch (96 %) war.¹⁴⁵

Im Bereich von Telerehabilitation entwickelte das Krankenhauszentrum in Leiria *CHL* eine Online-Plattform für eine überwachte physische Rehabilitation von Patienten mit chronischer Osteoarthrose in Knie oder Schulter von zu Hause aus, die es dem medizinischem Personal ermöglicht, die einzelnen Rehabilitationsprogramme auch digital zu verschreiben, zu überwachen und anzupassen, sodass eine ortsunabhängige Betreuung möglich ist und Patientenbesuche in Krankenhäusern vermieden werden können. 146 Schließlich kann das Teleausbildungs-Programm für medizinisches Fachpersonal der regionalen Gesundheitsverwaltung der Region Alentejo angeführt werden, das seit 2008 kostenlose Informationsveranstaltungen und Trainings zu zahlreichen Fachrichtungen über eine Online-Plattform organisiert. Mehr als 4.000 Ärzte, Krankenpfleger, Diagnose- und Therapiefachkräfte oder technische Assistenten haben daran bereits teilgenommen. 147

Papierloses Rezept Receita sem papel

Die Verschreibung von Medikamenten nach vorheriger Untersuchung durch einen Arzt erfolgt seit 2015 ebenfalls in elektronischer Form als papierloses Rezept. Das Modell wurde schrittweise im gesamten nationalen Gesundheitswesen Portugals eingeführt, verfügt über einen kostenfreien Zugriff und erfordert lediglich die vorherige Registrierung auf der Online-Plattform *Área do Cidadão*. ¹⁴⁸ Das papierlose Rezept beinhaltet den gesamten Zyklus eines medizinischen Rezeptes, von der Verschreibung von einem oder mehreren Medikamenten beim Arzt bis zur Ausgabe in der Apotheke. Der Nutzer des Rezeptes kann bei der Ausgabe in der Apotheke entscheiden, ob er alle oder nur ausgewählte verschriebenen Medikamente erwerben möchte. Für diesen Zweck beinhaltet das elektronische Rezept einen Zugriffs- und Abgabecode für den Patienten zur Bestätigung der Medikamentenausgabe. ¹⁴⁹ Mittlerweile stellt das papierlose Rezept das am meisten gebrauchte Verschreibungssystem des SNS dar, da es für mehr Effektivität, Effizienz und Sicherheit im Verschreibungskreislauf von Medikamenten sorgt. Im Jahr 2020 wurden insgesamt mehr als 253,2 Mio. elektronische Rezepte ausgestellt, was einen Anteil von 97,4 % aller ausgestellten Rezepte ausmachte. ¹⁵⁰

Applikationen MySNS und MySNS Carteira

Das Online-Portal des SNS sowie die Online-Plattform Årea do Cidadão wurdem mit dem Ziel entwickelt, die Nähe zum Anwender und die Transparenz der angebotenen Dienstleistungen durch Digitalisierung zu erhöhen. Die Applikation MySNS stellt dabei die mobile Verbindung zu diesem Portal und zu den digitalen Gesundheitsdiensten dar. Mit diesem Tool können Nutzer Nachrichten des SNS erhalten, Gesundheitsinformationen abrufen, eine Auflistung und die geographische Lage von Gesundheitseinrichtungen (wie z.B. Krankenhäuser, lokale Gesundheitszentren und Apotheken) einsehen, die Qualität des SNS bewerten, Informationen des SNS 24-Kontaktzentrums abrufen sowie Push-Benachrichtigungen, z.B. bei Hitzewarnungen, erhalten.¹⁵¹

Die Applikation *MySNS Carteira* – eine Art elektronische Geldbörse – vereint die Gesundheitsinformationen eines Nutzers in einer Anwendung auf dessen Smartphone. Dieser kann durch diese elektronische Gesundheitskarte, ausgewiesen durch seine SNS-Benutzernummer und validiert durch seine Informationen aus dem Nationalen Benutzerregister, spezifische Gesundheitsinformationen abrufen, wie beispielsweise papierlose Rezepte, seinen elektronischen Impfausweis oder seine Patientenverfügung. Alle Informationen werden sicher und nach internationalen Standards gespeichert.¹⁵²

¹⁴⁴ Público: Tele-rastreio diminuiu lista de espera de dois anos para apenas um dia (2014)

¹⁴⁵ SNS | ULSAM: TeleSaúde na ULSAM (2018)

¹⁴⁶ SNS CHL: Plataforma de telerreabilitação (2018)

¹⁴⁷ SNS | ARS Alentejo: Teleformação (2020)

¹⁴⁸ SNS 24: Guias da saúde - Receita sem papel (2020)

¹⁴⁹ SPMS: Receita sem Papel (2021)

¹⁵⁰ SNS: Receita Sem Papel (2021)

¹⁵¹ SNS: MySNS (2021)

¹⁵² SNS: MySNS Carteira (2021)

Klinische Registrierungssoftware SClínico Hospitalar

Die klinische Registrierungssoftware SClinico Hospitalar wird von allen Gesundheitsdienstleistern genutzt und stellt den Patienten in den Mittelpunkt. Dieses Tool wird von etwa 75 % des Krankenhauspersonals verwendet, was mehr als 66.500 Nutzern aus verschiedenen Bereichen entspricht. SClinico ist Teil der vom Gesundheitsministerium definierten Strategie für den Bereich der klinischen Digitalisierung des SNS, die eine Standardisierung der klinischen Aufzeichnungsprozeduren vorsieht, um die Vereinheitlichung der Informationen zu gewährleisten. 153

Der Zugang zu vielfältigen klinischen Informationen des Anwenders, die Nutzung und der Austausch von Daten mit dem Gesundheitspersonal aus verschiedenen Bereichen und die Systematisierung derselben vereinheitlichen die Praktiken und die auf nationaler Ebene gesammelten Informationen, wodurch die Leistung des Gesundheitspersonals effektiver und effizienter gestaltet wird und eine bessere Unterstützung, Hilfe und Nachsorge für den Patienten ermöglicht.

3.3. Perspektiven und Referenzprojekte

SMART-HEALTH-4-ALL - Smart Medical Technologies for Better Health and Care¹⁵⁴

Das Projekt SMART-HEALTH-4-ALL zielt darauf ab, in Portugal ein Ökosystem zu fördern, das sich der Forschung und Entwicklung, der Produktion, dem Marketing und der Verbreitung von Smart-Health-Medizintechnologien (einschließlich medizinischer Geräte und digitaler Gesundheitslösungen) widmet und auf Informations-, Kommunikations- und weiteren elektronischen Technologien (IKT) sowie künftige und neu entstehende Technologien, *Future and Emerging Technologies* (FET), basiert. In diesem Zusammenhang haben Smart-Health-Lösungen ein enormes Marktpotenzial, das auch durch kontinuierliche Entwicklungen z.B. in den Bereichen IKT, FET und Breitband-Datenkonnektivität sowie auf europäischer Ebene durch den digitalen Binnenmarkt getrieben wird. Das Projekt SMART-HEALTH-4-ALL verbindet verschiedene Wissensgebiete (z.B. Medizin- und Gesundheitswissenschaften, Ingenieurwesen) und High-Tech-Sektoren (z.B. IKT, Nanotechnologien) mit anderen traditionellen Sektoren (z.B. Textil, Schuhe, Kunststoffe, Möbel), sowohl im Produktions- als auch im Dienstleistungsbereich. Das Projekt reicht von Wissensproduktion bis hin zur allgemeinen Verbreitung der entwickelten Lösungen, die sowohl im Kontext der formalen Gesundheitsversorgung als auch im täglichen Leben eines großen Umfangs an Nutzern bzw. Patienten anwendbar sind, mit besonderem Fokus auf sozial und wirtschaftlich bedeutsame Bereiche im Kontext des globalen Gesundheitsmarktes.

Aus medizinischer Sicht liegt der Schwerpunkt auf der Prävention, Diagnose, Überwachung und Behandlung bzw. Rehabilitation von Krankheiten und anderen medizinischen Zuständen, hauptsächlich altersbedingt und/oder chronischer Art, einschließlich neurologischer, zerebro-kardiovaskulärer, kardiorespiratorischer, osteoartikulärer und Diabetes-Erkrankungen.

Das Projekt SMART-HEALTH-4-ALL begann im November 2020 und ist für eine Dauer von 32 Monaten geplant. Es wird im Rahmen des Subventionsprogramms der portugiesischen Regierung für Wettbewerbsfähigkeit und Internationalisierung COMPETE 2020 mit einem Gesamtbetrag i.H.v. 6,2 Mio. Euro gefördert.

VitalMobile Health¹⁵⁵

Die Plattform VitalMobile Health für Gesundheitsdienstleister umfasst ein Telemonitoring- und Telehealth-System, das den Gesundheitszustand jedes Patienten durch den Einsatz von lebenserhaltenden Geräten wie Beatmungsgeräten, verschiedene Arten von Biosensoren, weiteren Arbeitsgeräten und klinischen Konsolen auch außerhalb des Krankenhauses fernüberwachen kann. Eine direkte und dezentrale Kommunikation zwischen dem Patienten und dem Team des medizinischen Personals ermöglicht eine klinische Überwachung von Pathologien wie die dauerhaft atemwegsverengende Lungenerkrankung COPD, Herzinsuffizienz, akuter Myokardinfarkt, Diabetes oder Bluthochdruck in Echtzeit sowie die Überwachung bestimmter biologischer Parameter durch Videoanrufunterstützung, vertrauliches Chatsystem und fortschrittliche Tools zur Fernkontrolle von Patientendaten. VitalMobile entwickelt maßgeschneiderte Lösungen in Zusammenarbeit mit verschiedenen namhaften Partnereinrichtungen, wie unter anderem Krankenhäusern, Universitäten, Medizintechnik- oder Kommunikationsunternehmen.

Smart4Health - Citizen-centred EU-EHR exchange for personalized health 156

Das von der EU geförderte Projekt Smart4Health entwickelt eine prototypische Anwendung, die es den Nutzern ermöglicht, ihre gesundheitsbezogenen Daten EU-weit zu sammeln, zu verwalten, zu teilen und freizugeben. Das Projekt, an dem 18 Partner aus den Bereichen Medizin, Sozialwissenschaften, Technik und Industrie beteiligt sind, wird den Weg für einen umfangreichen Einsatz von

¹⁵³ SPMS: SClínico | Cuidados de Saúde Hospitalares (CSH) (2021)

¹⁵⁴ CINTESIS: SMART-HEALTH-4-ALL – Smart medical technologies for better health and care (2021)

¹⁵⁵ VitalMobile Health: Home (2021)

¹⁵⁶ European Commission: Citizen-centred EU-EHR exchange for personalised health (2021)

bürgernahen Lösungen und Dienstleistungen in einem digitalen Binnenmarkt für Wohlbefinden und Gesundheit ebnen. Die in der Entwicklung befindliche Plattform soll die Gesundheit der Bürger und die digitale Innovation vorantreiben, indem sie einfach zu nutzende und ständig zugängliche Gesundheitsdaten bereitstellt. Sie wird das Feedback und die Interaktion zwischen Patienten und Gesundheitsdienstleistern erleichtern und die Krankheitsprävention und das Empowerment der Bürger unterstützen.

Smart4Health setzt diese Prioritäten mit einem Konsortium um, das einen Plattform-Prototyp für die Smart4Health bürgerzentrierte Gesundheitsakte EU-EHR-Austausch entwickelt, testet und validiert. Smart4Health bietet einen einfach zu bedienenden, sicheren, ständig zugänglichen und tragbaren Prototyp für Gesundheitsdaten und -dienste und fördert so die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bürger sowie Innovationen im Bereich der digitalen Gesundheit.

Das Projekt begann im Januar 2019 und soll bis 2023 laufen. Es wird vom Institut für Entwicklung neuer Technologien, *Instituto de Desenvolvimento de Novas Tecnologias UNINOVA*, der portugiesischen Universität NOVA geleitet und umfasst ein Finanzierungsbudget i.H.v. 21,8 Mio. Euro.

Weitere Innovationen im Rahmen der Covid-19-Pandemie

Im Rahmen der Covid-19-Pandemie wurden zahlreiche innovative Lösungen entwickelt: Die Bereiche Medizintechnik (+ 32 %), Pharmazeutika (+ 44 %) und Biotechnologie (+ 21 %) dominierten im Jahr 2020 die Patentanmeldungen in Portugal. 157

Das Smart Health Network entwickelte beispielsweise ein Armband, das die digitale Überwachung von Personen, bei denen eine Infektion mit Covid-19 diagnostiziert wurde und/oder vermutet wird, in ihren Wohnungen ermöglicht ¹⁵⁸; das Health Cluster Portugal richtete im April 2020 eine technische Unterstützungs- und Hilfsplattform für den Einsatz von Beatmungsgeräten und eine E-Learning-Plattform ein, die Informationen zum Thema Covid-19 für medizinisches Fachpersonal bereitstellt¹⁵⁹.

Die Applikation StayAway Covid wurde im September 2020 veröffentlicht und soll dabei helfen, eine mögliche Exposition gegenüber mit Covid-19 infizierten Personen zu erkennen. Die Applikation alarmiert andere Benutzer, die sich in der Nähe eines infizierten Benutzers aufgehalten haben, sobald dieser sein positives Testergebnis eingepflegt hat. Im Januar 2021 nutzen knapp 1,2 Mio. Nutzer die Applikation aktiv. 160

Weitere Innovationen, die zur Bekämpfung von Covid-19 entwickelt wurden und im Jahr 2020 einen Innovationspreis im Bereich Gesundheit erhielten, waren eine nanotechnologische Beschichtung, die Oberflächen antiviral macht; ein Gerät zur Überwachung von Husten, das charakteristische Merkmale, Häufigkeit und die Art der damit verbundenen Hustenmuster erkennt und mit physiologischen Parametern wie der Körpertemperatur in Verbindung bringt; eine Therapie zur Behandlung von Sepsis (einer Komplikation einer Infektionskrankheit, die bei Menschen auftrat, die an Covid-19 gestorben sind); sowie die Entwicklung von neutralisierenden Antikörpern gegen SARS-CoV-2 auf Basis von neutralisierenden Antikörpern in Hühnereiern. ¹⁶¹

¹⁵⁷ Jornal de Negócios: Portugal troca tecnologia pela saúde na inovação em pandemia (2021)

¹⁵⁸ Expresso: Covid-19: Associação portuguesa cria pulseira de monitorização para doentes em casa (2020)

¹⁵⁹ Health Cluster Portugal: Covid 19: HCP cria soluções de monitorização, apoio técnico e e-learning (2020)

¹⁶⁰ Público: 60% já apagaram a StayAway Covid: são 1,8 milhões de portugueses (2021)

¹⁶¹ Público: Prémio de Inovação em Saúde distingue quatro projectos de combate à covid-19 (2020)

4. Branchenspezifische Rahmenbedingungen

4.1. Politische Rahmenbedingungen

Nationaler Gesundheitsplan (PNS)

Die Verlängerung des portugiesischen Nationalen Gesundheitsplans, *Plano Nacional de Saúde* (PNS), bis 2020¹⁶² steht im Einklang mit der WHO-Strategie *Health 2020* für Europa und legt die strategischen Leitlinien für Maßnahmen im Gesundheitssystem fest. ¹⁶³ Als Schlüsselelement der Gesundheitspolitik strebt der Plan die Beteiligung des öffentlichen, privaten und sozialen Sektors an, um Vorteile für die Gesundheitserhaltung der portugiesischen Bevölkerung zu erzielen und Gerechtigkeit, Qualität und finanzielle Nachhaltigkeit des Gesundheitssystems zu gewährleisten.

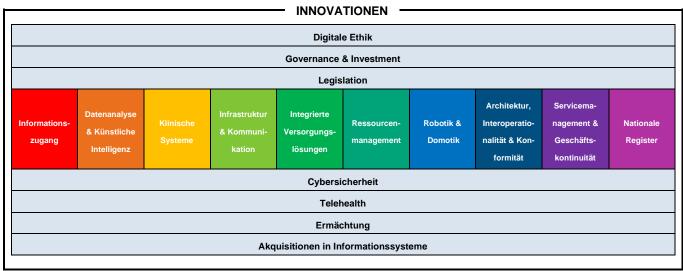
Die portugiesische Regierung muss ein langfristiges politisches Engagement durch direkte Regulierungsmaßnahmen sicherstellen, wie z.B. die Investition in die öffentliche E-Health-Kompetenz sowohl der Angehörigen der Gesundheitsberufe als auch der Bürger, wie auch die Optimierung der Nutzung interner Ressourcen. Der Nationale Gesundheitsplan, *Plano Nacional de Saúde* (PNS) betrachtet die IKT als einen entscheidenden Querschnittsbereich für die Umsetzung der europäischen Gesundheitspolitik. Die Generaldirektion für Gesundheit, *Direção-Geral da Saúde* (DGS), hat bereits mit der Erarbeitung des Nationalen Gesundheitsplans für den Zeitraum 2021-2030 begonnen, dessen Veröffentlichung sich aufgrund der Covid-19-Pandemie verzögert hat. ¹⁶⁴

Nationalstrategie für das Gesundheitsinformations-Ökosystem 2020-22 (ENESIS)

Die Nationalstrategie für das Gesundheitsinformations-Ökosystem 2020-22, Estratégia Nacional para o Ecossistema de Informação de Saúde (ENESIS), ist eine weitere Regierungsinitiative, um die digitale Transformation des Gesundheitssektors in Portugal zu fördern und ein digitales, integriertes, nachhaltiges und bürgerorientiertes Gesundheitssystem mit E-Health als Priorität festzulegen. Es sieht die Verfügbarkeit mehrerer digitaler Dienstleistungsplattformen, die den Zugang zu und die gemeinsame Nutzung von Informationen ermöglichen, aber auch die Vereinfachung und Digitalisierung von Registern und Prozessen im SNS vor.

Bis 2022 sind Investitionen von 28 Mio. Euro in Weiterentwicklungen des Informationssystems und ca. 17 Mio. Euro in Gesundheitsinformationsnetze geplant (Operation, Bedienung, Einsatz und Erneuerung von E-Equipment sowie Installationen im Data Center des öffentlichen Systems). Die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren der digitalen Wirtschaft erzeugt ein neues Ökosystem, das wiederum eine Innovationswelle nach sich zieht, die den Bürger in den Mittelpunkt stellt und sich auf seine Bedürfnisse konzentriert. In der folgenden Abbildung 9 sind die verschiedenen Handlungsdimensionen der Nationalstrategie für das Gesundheitsinformations-Ökosystem ENESIS dargestellt.

Abbildung 9: Handlungsdimensionen der ENESIS: Gesundheit – Promotion – Prävention – Versorgung



Quelle: ENESIS 2022: Summary of Preliminary Version for Public Consultation (2019)

¹⁶² PNS: Plano Nacional de Saúde: Revisão e Extensão a 2020 (2015)

¹⁶³ WHO: Health 2020: the European policy for health and well-being (2021)

¹⁶⁴ SNS: DGS | Plano Nacional de Saúde (2021)

¹⁶⁵ SPMS: ENESIS 2022: Summary of Preliminary Version for Public Consultation (2019)

¹⁶⁶ Jornal Económico: Saúde Digital, um sistema de saúde para o século XXI (2020)

Nationaler Strategischer Plan für Telemedizin 2019-2022 (PENTS)

Seit 2016 besteht das Nationale Zentrum für Telemedizin, Centro Nacional de Telessaúde (CNTS), mit dem der Einsatz von IKT als integraler Bestandteil von Gesundheitsreformprozessen gefördert werden soll. Zusammen mit der Portugiesischen Behörde für den Zentraleinkauf des Gesundheitswesens, Serviços Partilhados do Ministério da Saúde (SPMS), einer zentralen Verwaltungsstelle für das öffentliche Gesundheitssystem in Portugal, entwarf das CNTS den Nationalen Strategischen Plan für Telemedizin 2019-2022, Plano Estratégico Nacional para a Telessaúde (PENTS), der darauf abzielt, die Gesundheitsförderung sowie die Bildung zu verbessern und effizienter zu gestalten. 167

Der PENTS sieht dabei die Implementierung von Maßnahmen vor, die u.a. einen nachhaltigen und qualitativen Einsatz von Telemedizin, die Entwicklung eines strukturierten Angebots an Schulungen und Qualifizierungen für Gesundheitsfachkräfte, die Gewährleistung der Informationssicherheit sowie die Verbreitung des E-Health-Konzepts fördern. Der Strategieplan wird in der folgenden Abbildung dargestellt. Hierbei wurden sechs Oberziele definiert, die in der Abbildung 10 auf der folgenden Seite durch römische Ziffern gekennzeichnet sind, sowie die dazugehörigen operativen Maßnahmen.

I. Gute Verwaltung und II. Gewährleistung III. Ausbau von V. Bewertung und VI. Fokus auf IV. Integration, Beständigkeit und Nähe der Gesundheits-Austausch von bewährten Praktiken, Innovation, Forschung und Entwicklung, um Entwicklung des der Kompatibilität Infrastruktukapazitäten Humankapitals und Sicherheit und Verbesserung der die Innovation fördern neue Ideen und versorgung Informationssysteme und den Zugang zum Lösungen zu mit dem Ziel, dem Gesundheitssystem entwickeln, testen und Patienten einen sowie dessen Qualität umzusetzen verbesserten Service und Effizienz zu bieten gewährleisten **MAßNAHMEN** 1. Garantie eines nachhaltigen Modells für die Telemedizin 2. Nutzung der Telemedizin als Mittel zur Schaffung von Synergien 3. Einführung eines 4. Vereinfachung der "Living Labs Verwaltung der Telemedizin-Aktivitäten 5. Gewährleistung der Informationssicherheit und der Kompatibilität von Informationssystemen 7. Bewertung und Kontrolle der Qualität 6. Sicherstellung der operativen Bedingungen der Telemedizin des für die Ausübung der Telemedizin SNS 11. Verwaltung des Plans und Verknüpfung 8. Planung von Telemedizin-Initiativen mit anderen Initiativen 9. Entwicklung neuer Telemedizinangebote 12. Ausbildung. Entwicklung und Qualifizierung des 10. Förderung und Verbreitung des eHealth-Konzeptes

Abbildung 10: Nationaler Strategieplan für Telemedizin 2019-2022

Quelle: SPMS: Plano Estratégico Nacional Para a Telessaúde 2019-2022

Strategieplan 2030 des HCP

Personals

Darüber hinaus wird der Gesundheitssektor in Portugal durch den Verband Health Cluster Portugal (HCP) vertreten, der 2008 gegründet wurde. Er vereint mehr als 170 portugiesische Universitäten, Forschungsinstitute, Krankenhäuser, Organisationen und Unternehmen aus den Bereichen Biotechnologie, Pharmazie, Medizintechnik und Gesundheitsdienste. Die Organisation hat zum Ziel, Projekte aus den Bereichen klinische und translationale Forschung, Active-Aging, E-Health und Gesundheitstourismus voranzutreiben und Portugals Attraktivität für Investitionen und Geschäftspartnerschaften und damit die Wettbewerbsfähigkeit des portugiesischen Gesundheitssektors zu steigern. 168

Als Vertreter der verschiedenen Stakeholder des nationalen Gesundheitssektors legte der Verband im Jahr 2019 einen Strategieplan für 2030, Plano Estratégico 2030, vor, in dem die vier Säulen Innovation, Globalisierung, Digitalisierung und Datennutzen sowie spezifische Ziele und Maßnahmen für die Gesundheitsbranche definiert sind, die in der folgenden Tabelle 3 vorgestellt werden.¹⁶⁹

¹⁶⁷ SPMS: Plano Estratégico Nacional Para a Telessaúde 2019-2022 (2019)

¹⁶⁸ Health Cluster Portugal: Quem somos (2021)

¹⁶⁹ Health Cluster Portugal: Strategic Plan 2030 (2019)

Tabelle 3: Strategieplan 2030 des Health Cluster Portugal

4 Säulen	Definierte Ziele	Maßnahmen
Innovation Förderung der Zusammenarbeit im Bereich F&E	 Unterstützung der Kooperation zwischen den Forschungszentren Ausbau von Partnerschaften, die Forschungen finanzieren Größere Fokussierung auf nationale Innovati- onstreiber Erhöhung der Integration von nationaler F&E in Produkte und Dienstleistungen 	 Beschleunigung der Verfahren für klinische Prüfungen Ausrichtung der Forschungstätigkeiten auf die Bedürfnisse der Industrie
Globalisierung FDI attraktiver gestalten und industrielle Zusammenarbeit unterstützen	 Gewinnung der Investoren im Rahmen der Produktionskapazitäten Wachstum nationaler Firmen Konsolidierung und stärkere Zusammenarbeit zwischen nationalen Unternehmen zur Steigerung von Skaleneffekten 	 Verstärkung des bestehenden Programmes, das Investition in die Produktion fördert Spezieller Fokus auf Förderung der Zusammenarbeit bei Medizinprodukten
Digitalisierung Schnellerer Ausbau digitaler Infrastrukturen	 Förderung der Entwicklung von Start-Ups im Gesundheitsbereich Ansiedlung von Gesundheitsinnovationszentren Exporte von neuen medizintechnischen Lösungen Einführung digitaler Innovationen zur Effizienzsteigerung 	 Positionierung Portugals als Ausrichtungsland wichtiger Konferenzen zum Thema Digitalisierung und Technologie im Gesundheitswesen Steigerung der Standortattraktivität für Technologieinnovationszentren
Datennutzung Einrichtung eines Value-Based Healthcare Systems und erleichterter Zugang zu Daten	 Förderung der Übernahme von Daten Sicherstellung der Nutzbarkeit der Daten für das Pflegemanagement und für die Forschung Anpassung der Dienstleistungen an den jeweiligen Patienten durch Daten 	 Bildung eines Konsortiums zur Entwicklung eines data lakes mit Gesundheitsdaten Vorschlag von rechtlichen Rahmenbedingungen für die Nutzung von Gesundheitsdaten Internationale Verbreitung von Ergebnissen

Quelle: Health Cluster Portugal: Strategic Plan 2030 (2019)

4.2. Rechtliche Rahmenbedingungen

Rechtliche Grundlage für Telemedizin in Portugal

In vielen Mitgliedsstaaten der EU bestehen keine spezifischen, rechtlichen Regelungen für Telemedizin. In einigen Ländern, darunter Portugal, wurden jedoch ethische Regelungen für den Einsatz der Telemedizin verabschiedet, die wiederum dem europäischen Rechtsrahmen für den elektronischen Geschäftsverkehr unterliegen. ¹⁷⁰ Dies wird durch das Herkunftslandprinzip geregelt, welches in der Richtlinie 2000/31/CE¹⁷¹ verankert ist. Es bedeutet, dass in Portugal niedergelassene Gewerbetreibende von den zuständigen Behörden ordnungsgemäß zur Ausübung ihrer Tätigkeit im Land zugelassen sein und nach portugiesischem Recht handeln müssen. Da im Falle der Telemedizin die Leistungen teilweise ohne die räumliche Mobilität des Gesundheitsdienstleisters erbracht werden, erfasst die Richtlinie 2005/36¹⁷² über die Anerkennung von Berufsqualifikationen keine grenzüberschreitenden Anbieter von Telemedizin, da ihr Anwendungsbereich auf Fälle beschränkt ist, in denen sich der Dienstleister in das Hoheitsgebiet des Bestimmungsmitgliedstaats begibt, um dort seinen reglementierten Beruf auszuüben.

In Portugal enthält der Ethikkodex der portugiesischen Ärztekammer einen Absatz über Telemedizin¹⁷³. Generell ist Telemedizin erlaubt, es sollte jedoch das Arzt-Patienten-Verhältnis respektiert werden. Insbesondere, wenn der Patient einen Folgetermin über Telemedizin anfordert, sollte dieser nicht das Arzt-Patienten-Verhältnis ersetzen und nur unter der Bedingung erbracht werden dürfen, dass der Arzt eine klare und begründete Vorstellung vom klinischen Zustand des Patienten hat. Ärzte dürfen demnach Telemedizin einsetzen, sind jedoch nicht verpflichtet, eine Ferndiagnose abzugeben, falls sie keine Kenntnisse oder unzureichende Informationen über den Patienten haben. Wenn sie Telemedizin praktizieren, müssen sie sicherstellen, dass das Personal die notwendigen Fähigkeiten hat und dass die Unterstützungssysteme, Qualitätskontrollen und Bewertungsverfahren angemessen sind, um die Qualität und Vertraulichkeit der empfangenen und übermittelten Informationen zu kontrollieren.

¹⁷⁰ Pereira, A.L.D.: Telemedicina e farmácia online: Aspetos jurídicos da eHealth (2020)

¹⁷¹ Europäisches Parlament & Rat der Europäischen Union: Richtlinie 2000/31/EG (2000)

¹⁷² Europäisches Parlament & Rat der Europäischen Union: Richtlinie 2005/36/EG (2005)

¹⁷³ DRE: Regulamento n.º 14/2009 (2009)

Die Telemedizin ist demnach als solche erlaubt, aber ihre Anforderungen begründen eine mögliche einschränkende Wirkung auf die Freiheit der Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen im Binnenmarkt. Diese Anforderungen gelten für in Portugal niedergelassene Anbieter von Telemedizin insofern, als das Herkunftslandprinzip auch für die vom Herkunftsmitgliedstaat gemäß Artikel 4 der Richtlinie 2011/24¹⁷⁴ festgelegten Vorschriften und Leitlinien für Qualität und Sicherheit gilt.

Privatsphäre und Datenschutz

Die Privatsphäre des Patienten ist besonders gefährdet, wenn sein Bild und seine Worte aus der Ferne übertragen werden und/oder sensible Daten über ihn übermittelt werden. Je mehr Personen auf solche Daten zugreifen können, desto mehr verliert der Patient die Kontrolle über diesen Zugriff. In diesem Zusammenhang ist es von entscheidender Bedeutung, dass Ärzte und Gesundheitseinrichtungen Datenzugriffsprotokolle und andere Sicherheitsmechanismen implementieren, um zu verhindern, dass solche Informationen in die Hände von Unbefugten gelangen, insbesondere durch Cyberangriffe. Diese Vorsichtsmaßnahmen sollten jedoch nicht so weit gehen, dass die beteiligten Angehörigen der Gesundheitsberufe daran gehindert werden, auf die in der klinischen Akte des Patienten enthaltenen Informationen zuzugreifen – diese sollten computergestützt gespeichert bzw. digitalisiert sein, wobei es sich nicht um eine elektronische klinische Akte handelt – und darin die durchgeführten Handlungen aufzuzeichnen, wie es im Ethikkodex der portugiesischen Ärztekammer festgelegt ist.¹⁷⁵

Da die Telemedizin jedoch in der Regel mit elektronischen klinischen Prozessen arbeitet, ergeben sich daraus neue Risiken und damit einhergehend neue Verantwortlichkeiten. Die zu berücksichtigenden Regeln sind auf europäischer Ebene in der Richtlinie 95/46/EG¹⁷⁶ und auf nationaler Ebene im Gesetz 67/98 festgelegt¹⁷⁷. So dürfen Gesundheitsdaten nur für bestimmte, eindeutige und rechtmäßige Zwecke erhoben werden und müssen zudem nachweislich zweckdienlich sein. Darüber hinaus wurde 2018 die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Europa eingeführt, mit der die Regeln zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch private und öffentliche Datenverarbeiter EU-weit vereinheitlicht wurden, um einerseits den Schutz personenbezogener Daten innerhalb der EU sicherzustellen und andererseits den freien Datenverkehr innerhalb des EU-Binnenmarktes zu gewährleisten. ¹⁷⁸ Einige der Hauptursachen für die Gefahr bei der Nutzung von E-Health in Krankenhäusern liegen in der mangelnden Sicherheit von drahtlosen Netzwerken (Wi-Fi). Daher ist es wichtig, damit zusammenhängende Probleme, wie z.B. eine schlechte Verschlüsselung, Schwachstellen im Prozess zur Trennung von internen und externen Netzwerken, fehlende Benutzerauthentifizierung, Unfähigkeit, eingreifende Geräte im drahtlosen Netzwerk zu identifizieren oder fehlende Inventarisierung der Geräte und Computer, die für den Zugriff auf das Krankenhausnetzwerk berechtigt sind, zu erkennen und zu beheben.

Registrierung von Medizinprodukten in Portugal

Der Medizintechniksektor wird von einem umfassenden Rechtsrahmen geschützt, der ein hohes Sicherheits- und Gesundheitsschutzniveau für Patienten und Nutzer, sowie eine angemessene, funktionelle Leistungsfähigkeit der Produkte gewähren soll. In diesem
Zusammenhang erlegt dieser Rechtsrahmen den verschiedenen Akteuren, wie z.B. Produzenten, Händlern, Anwendern und zuständigen Behörden, eine Reihe von Verpflichtungen und Verfahren auf, die entlang verschiedener Stadien von der Herstellung bis nach
der Nutzung anfallen.¹⁷⁹ Um in Portugal Medizinprodukte vertreiben zu können, ist eine Registrierung bei Infarmed, der zuständigen
Nationalen Behörde für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte, erforderlich. Unter welchen Bedingungen ein Medizinprodukt erfolgreich bei Infarmed registriert werden kann, ist auf europäischer Ebene durch die Richtlinien 93/42/EWG¹⁸⁰ und 90/385/EWG¹⁸¹ geregelt. Damit verläuft das Registrierungsverfahren bezüglich der Anforderungen nicht anders ab als in Deutschland.
Die neue Verordnung über Medizinprodukte, *Medical Device Regulation* (MDR), trat im Jahr 2017 in Kraft. Diese sieht eine Reihe
von Neuerungen vor, die zum Zwecke der besseren Überprüfbarkeit strengere Anforderungen an Medizinprodukthersteller und benannte Stellen vorsehen. ¹⁸² Eine dieser Neuerungen ist das "System der einmaligen Produktnummer", *Unique Device Identification*(UDI). Medizinprodukte müssen somit künftig eine weltweit eindeutige Produktnummer tragen. Diese wird maschinenlesbar auf dem
Produkt und/oder der Verpackung hinterlegt. Mit der einmaligen Kennzeichnung von Medizinprodukten und ihren Produktmerkmalen in einer zentralen Datenbank ist eine Rückverfolgung dieser Produkte jederzeit möglich. ¹⁸³

¹⁷⁴ Europäisches Parlament & Rat der Europäischen Union: Richtlinie 2011/24/EU (2011)

¹⁷⁵ Raposo, V.L.: The doctor just poked you: Os novos desafíos da e-health (2014)

¹⁷⁶ Europäischers Parliament & Rat der Europäischen Union: Richtlinie 95/46/EG (1995)

¹⁷⁷ DRE: Lei n.º 67/98 (1998)

¹⁷⁸ Europäischers Parliament & Rat der Europäischen Union: Verordnung 2016/679 (2016)

¹⁷⁹ Infarmed: Dispositivos Médicos (2021)

¹⁸⁰ Rat der Europäischen Union: Richtlinie 93/42/EWG (1993)

¹⁸¹ Rat der Europäischen Union: Richtlinie 90/385 /EWG (1990)

¹⁸² TÜV SÜD: EU-Medizinprodukteverordnung (2021)

¹⁸³ DeciceMed: Unique Device Identification (2016)

Die Covid-19-Pandemie hat außergewöhnliche Umstände geschaffen, die erhebliche zusätzliche Ressourcen und eine erhöhte Verfügbarkeit lebenswichtiger medizinischer Geräte erfordern. Um den Mitgliedsstaaten, Gesundheitsinstitutionen und Wirtschaftsakteuren die Möglichkeit zu geben, dem Kampf gegen die Pandemie höchste Priorität zu verleihen, hat die Europäische Kommission das Datum der Anwendung der Verordnung über Medizinprodukte MDR, um ein Jahr auf den 26. Mai 2021 verschoben. Die Covid-19-Pandemie hat die Nachfrage nach bestimmten lebenswichtigen Medizinprodukten erhöht, daher müssen alle potenziellen Marktstörungen hinsichtlich der Verfügbarkeit von sicheren und lebenswichtigen Medizinprodukten vermieden werden. ¹⁸⁴

Einkaufsbedingungen des SNS

Aufgrund der finanziellen Situation des SNS war das Gesundheitssystem dazu gezwungen, sich zu reformieren, um vorhandene Mittel effizienter zu verwalten und Kosten einzusparen. Durch die Einführung der Portugiesischen Behörde für den Zentraleinkauf des Gesundheitswesens SPMS ist eine zentrale Verwaltungsstelle für das öffentliche Gesundheitssystem in Portugal geschaffen worden. Diese ist nicht nur für die Finanzen, das Personalwesen und Informations- und Kommunikationsleistungen aller zum SNS gehörenden Einrichtungen zuständig, sondern auch für deren Logisitk und den Einkauf. Somit ist die Beschaffung von neuen Produkten nicht Aufgabe der einzelnen Einheiten des SNS, sondern fällt in den Verwantwortungsbereich des SPMS.

Durch die Verordnung Nr. 55/2013 vom 7. Februar 2013 wurde die Regelung eingeführt, dass der Erwerb von Gütern und Dienstleistungen in öffentlichen Beschaffungsverträgen, Contratos Públicos de Aprovisionamento (CPA), vertraglich geregelt wird. 185 Diese CPAs legen die Kriterien fest, die ein Medizinprodukt oder eine Medizintechnologie vorweisen muss, um an den SNS verkauft werden zu können. Sie werden daher auch als Rahmenverträge, Acordos-Quadros (AQ), bezeichnet. Es werden zudem die rechtlichen, technischen, wirtschaftlichen und finanziellen Bedingungen für den künftigen Erwerb bestimmter Waren oder Dienstleistungen über einen bestimmten Zeitraum geregelt. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Lieferanten den Bedürfnissen des SNS hinsichtlich der Preise und Fristen sowie des Servicegrades und der Servicequalität entsprechen. Gab es anfangs nur zwei Rahmenverträge (einen für Medizinprodukte und einen für Medikamente), so gibt es heute bereits 35 verschiedene Rahmenverträge, beispielsweise in den Bereichen Telemedizin und Cybersecurity. Ziel ist es, die Einkaufsprozesse unbürokratisch zu gestalten, zu rationalisieren und zu beschleunigen sowie deren Effizienz zu erhöhen. CPAs haben eine Laufzeit von einem Jahr und werden um maximal drei Jahren verlängert, es sei denn, sie werden nach dem ersten Jahr von einer der beiden Parteien mindestens 60 Tage im Voraus gekündigt. Um in einen CPA aufgenommen zu werden ist eine öffentliche Ausschreibung nötig, es sei denn man konnte zu einem früheren Zeitpunkt belegen, dass die Produkte den erforderlichen Kriterien entsprechen. Hierfür müssen die Angebote der Unternehmen auf der Plattform e3P¹⁸⁶, dem elektronischen Einkaufskatalog des SPMS, abgegeben werden. Diese Plattform wurde entwickelt, um den Einkaufsprozess transparenter und effizienter zu gestalten. Potenzielle Lieferanten können sich dort registrieren und anschließend die Schritte bis zum Eingang der Bestellung bei der SNS-Einheit nachvollziehen. Weiterhin registrieren die Einrichtungen und Dienste des SNS sowie die Lieferanten alle drei Monate auf der Plattform ihre Einkäufe und Verkäufe in den Abschnitten des Katalogs. 187 Alle Einrichtungen und Dienste des SNS sind verpflichtet, durch den SPMS im Rahmen der CPA/AQ einzukaufen, es sei denn, das für den Gesundheitsbereich zuständige Regierungsmitglied schließt einzelne Einrichtungen aus, oder dass es für das Produkt keinen bestehenden CPA gibt. In diesen Fällen treten die Anbieter mit den Gesundheitseinrichtungen in Kontakt. Sobald der öffentliche Beschaffungsvertrag festgelegt ist, können Kaufverfahren und Vertragsverlängerungen ausschließlich im Rahmen dieser CPA durchgeführt werden. 188

Seit 2020 müssen Lieferanten (z.B. Hersteller, Vertriebspartner oder Händler), die dem SNS Medizinprodukte oder Zubehör in Rechnung stellen, eine Aufwandsgebühr für Medizinprodukte entrichten. Die dadurch gewonnenen Einnahmen sollen in einen Fond fließen, mit dessen Hilfe moderne Gesundheitstechnologien für den SNS finanziert werden. Ausgeschlossen von dieser Maßnahme sind allein große in-vitro-diagnostische Medizinprodukte sowie Lieferanten, die sich vorbehaltlos an das so genannte "Abkommen für die Nachhaltigkeit" des SNS halten. Dies ist eine Vereinbarung zwischen dem portugiesischen Staat und den nationalen Zuliefererverbänden über die Festlegung von Zielen für die maximalen öffentlichen Ausgaben für den Kauf von Medizinprodukten. 189

Die Höhe der Gebühr ist vom Verkaufsvolumen des jeweiligen Lieferanten abhängig. Ab einem jährlichen Wert von 1 Mio. Euro fällt eine Gebühr von 1,5 %, ab 5 Mio. von 2,5 % und ab 10 Mio. Euro eine Abgabe von 4 % an. Die Aufwandsgebühr bezieht sich auf den Gesamtwert der Käufe der SNS-Einheiten und wird abzüglich der Mehrwertsteuer erhoben. Auch sind Ausgabenobergrenzen des SNS festgelegt, wie auch zum Zwecke der Nachhaltigkeitsförderung des SNS bereits für den Vertrieb von pharmazeutischen Produkten.

¹⁸⁴ Health Management: EU Medical Devices Regulation is Postponed (2020)

¹⁸⁵ DRE: Portaria n.º 55/2013 (2013)

¹⁸⁶ e3P: Home (2020)

¹⁸⁷ SNS: Contratos Públicos de Aprovisionamento (CPA) • Equipamentos e Dispositivos médicos de uso comum em Internamento e Ambulatório (2017)

¹⁸⁸ Revista Portuguesa de Farmacoterapia: Compras centralizadas na saúde (2015)

¹⁸⁹ ECO Sapo: Fornecedores de dispositivos médicos do SNS vão pagar contribuição extra para a Saúde (2019)

Die Einführung einer zusätzlichen Aufwandsgebühr bei Medizinprodukten wurde bereits von mehreren Seiten scharf kritisiert. ¹⁹⁰ Medizinprodukte würden dem SNS gerade helfen, nachhaltiger zu wirtschaften und nun durch die Gebühr unfairerweise bestraft werden. Denn die medizinischen Geräte und Produkte brächten eine Reihe von Dienstleistungen mit, die dem SNS nicht in Rechnung gestellt würden, wodurch er eine hohe Summe an Kosten einspare. Es wird geschätzt, dass der SNS durch die Medizintechnikunternehmen insgesamt etwa 50 Mio. Euro jährlich einspart. Dem hinzuzufügen sei, dass der durchschnittliche Preis für ein Medizinprodukt zugunsten des SNS bereits gesunken war – im Jahr 2019 um 9,3 % im Vergleich zum Vorjahr. Zudem profitierte der SNS bereits erheblich von Zinseinsparungen. Denn, obwohl der SNS verschuldet ist und Rückzahlungen im Durchschnitt ca. 145 Tage brauchen, beliefern Medizintechnikunternehmen den SNS weiterhin ohne auf gesetzliche Verzugszinsen zurückzugreifen. Es wird geschätzt, dass der SNS dadurch bereits 7,2 Mio Euro einsparen konnte. ¹⁹¹

4.3. Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten

Portugal 2020

Das größte Subventionsprogramm der portugiesischen Regierung "Portugal 2020", dem sämtliche portugiesischen Finanzierungsprogramme im Zeitraum 2010-2020 (mit einer Verlängerung bis 2023) unterstellt sind, hat die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der portugiesischen Wirtschaft mit Finanzbeiträgen im Rahmen der EU-Kohäsionspolitik zum Ziel. Anfang 2021 erreichte "Portugal 2020" eine Mittelbindungsrate von 104 % und eine Ausführungsrate von 57 %, wobei letztere einen Anstieg der ausgeführten Ausgaben um 973 Mio. Euro im Vergleich zum September 2020 verzeichnete; der Wert der Bewilligungen erreichte dabei 26,9 Mrd. Euro, was einer Zusagequote von 104 % entspricht. ¹⁹²

Die Förderung unterscheidet sich regional, da insbesondere Gebiete mit niedriger Bevölkerungsdichte, d.h. weniger entwickelte Regionen, im Kontext der nationalen Förderprogramme stärker unterstützt werden. Im Programm "Portugal 2020" erhalten diese Regionen daher eine positive Differenzierung etwa durch Ausschreibungen, die speziell für diese Regionen gültig sind, Bonifizierungskriterien bei der Evaluierung von Angeboten und Aufschlägen bei Zuschüssen. Das Programm berücksichtigt hierbei Kriterien wie Bevölkerungsdichte, physische Eigenschaften des Gebietes und sozioökonomische Merkmale der Region.

Das Programm ist in vier **thematische, nationale Förderungsmaßnahmen** (*Programas Operacionais Temáticos no Continente*)¹⁹³ gegliedert: Programm für Wettbewerbsfähigkeit und Internationalisierung, *Competitividade e Internacionalização* (COMPETE 2020); Operationales Programm Soziale Integration und Arbeit, *Programa Operacional Inclusão Social e Emprego* (PO ISE); Operationales Programm Humankapital, *Programa Operacional Capital Humano* (PO CH); Operationales Programm für Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz, *Sustentabilidade e Eficiência no Uso dos Recursos* (PO SEUR). Diese sind wiederum in Abteilungen untergliedert, die verschiedene Bereiche genauer spezifizieren. Für den Themenschwerpunkt der vorliegenden Zielmarktanalyse sind allgemeine Fördermaßnahmen im Rahmen von COMPETE 2020 relevant, das im Weiteren näher beschrieben wird.

Wettbewerbsfähigkeit und Internationalisierung – COMPETE 2020¹⁹⁴

COMPETE 2020 ist ein Förderprogramm, dessen Ziel es ist, die Wettbewerbsfähigkeit und die Internationalisierung des Landes zu stärken sowie innovative Produkte und Dienstleistungen zu schaffen. ¹⁹⁵ Das Programm ist dabei in zwei große Bereiche aufgeteilt: ein Unterstützungsprogramm für Unternehmen, die aufgrund der Lockdown-Maßnahmen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie finanzielle Unterstützung brauchen, sowie ein Förderprogramm für die digitale Transformation in der öffentlichen Verwaltung. Das Förderprogramm für die digitale Transformation in der öffentlichen Verwaltung, *Sistema de Apoio à Transformação Digital da Administração Pública* (SATDAP) ¹⁹⁶, das auch unter dem Namen SAMA2020 bekannt ist, unterstützt die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung. So fördert das Programm insbesondere die Digitalisierung des Austauschs mit Bürgern und Unternehmen, der Arbeitsprozesse und der Modellanpassungen von Güter- und öffentlichen Dienstleistungsangeboten.

In diesem Sinne werden Maßnahmen in drei großen Bereichen (1) Modernisierung, (2) Leistungsfähigkeit und (3) Berufliche Ausbildung von Arbeitskräften in öffentlichen Funktionen unterstützt, die im Folgenden näher erläutert werden.

¹⁹⁰ Público: Governo cria contribuição extraordinária para dispositivos médicos (2019)

¹⁹¹ Público: Mais carga fiscal, menos qualidade nos cuidados de saúde (2020)

¹⁹² Portugal 2020: Portugal 2020 já pagou mais de 15,6 mil milhões de euros aos Beneficiários (2021); Expresso: Portugal 2020 executou 57% dos fundos europeus em sete anos (2021)

¹⁹³ Portugal 2020: Programas Operacionais (2021)

¹⁹⁴ DRE: Portaria n.º 57-A/2015 (2015)

¹⁹⁵ COMPETE 2020: Missão (2021)

¹⁹⁶ COMPETE 2020: SATDAP (2021)

- (1) Modernisierung: Digitalisierung der Dienstleistungen mittels Restruktuktion und Erweiterung der für öffentliche Dienste verwendeten Kanäle; Schaffung neuer dezentralisierter Servicemodelle (sog. "Bürgerberatungsgeschäfte"); Umstrukturierung der bestehenden Kommunikations- und Informationsmodelle; Implementierung allgemein gebräuchlicher IKT.
- (2) Leistungsfähigkeit: Systeme zur Bewertung des öffentlichen Dienstes (wie z.B. Zufriedenheit der Bürgerr, Dienstleistungsniveau, Qualitätszertifizierung), Rationalisierung der Strukturen und Dienstleistungen zum Zwecke höherer Effektivität, Wirksamkeit und Qualität; Steuerungs- Überwachungs- und Bewertungsinstrumente; sowie Förderung und Verbreitung neuer Organisations- und Dienstleistungsformen.
- (3) Berufliche Ausbildung/Fortbildung von Beamten: Fortbildung im Rahmen von administrativen Modernisierungsprozessen; Ausbildung im Umgang und der Benutzung von IKT; sowie Ethik im öffentlichen Dienst.

Alle Ausschreibungen für Innovationen in Unternehmen, unter anderem auch die für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung, sind unter www.compete2020.gov.pt/Avisos zu finden.

Operationales Programm Humankapital - PO CH¹⁹⁷

Das PO CH wurde am 2. März 2015 veröffentlicht und fördert mit einem Investitionskontingent von 3,1 Mrd. Euro Maßnahmen im Bereich Bildung, Qualifizierung und Berufseinstieg in Portugal. Im Allgemeinen zielt dieses Programm darauf ab, den schulischen Erfolg von Schülern zu fördern und Schulabbrüche zu reduzieren, Beschäftigungsfähigkeit durch die Anpassung der Angebote an die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes zu verbessern, die Attraktivität und Anzahl der Hochschulabsolventen zu steigern, die Qualifikation der erwachsenen Bevölkerung zu verbessern sowie die Qualität und Regulierung des Bildungs- und Ausbildungssystems zu fördern. Das PO CH besteht aus fünf Bereichen, von denen zwei im Kontext der Gesundheitsausbildung besonders relevant sind und im Folgenden kurz beschrieben werden.

Bereich 1: Das Ziel ist die Förderung des Bildungserfolgs, Minimierung der Schulabbruchrate und Stärkung der Qualifizierung junger Menschen für die Beschäftigungsfähigkeit. Er umfasst verschiedene Ausbildungen der Grund- und Sekundarstufe, wie z.B. zur medizinischen, pharmazeutischen oder zahntechnischen Fachkraft¹⁹⁹, die sich durch ihre praktische Komponente und den Arbeitskontext auszeichnen. Mit einem starken Bezug zur Wirtschaftsstruktur ermöglichen sie den Auszubildenden, die notwendigen Kenntnisse für eine spezialisierte berufliche Laufbahn zu erwerben, ohne dass die Möglichkeit, auch ein Studium an einer Hochschule zu absolvieren, ausgeschlossen bleibt. Teil dieser Ziele ist u.a., dass 70 % der Schulabgänger eine doppelte Zertifizierung bis 2023 erreichen. Für die Ziele des Bereichs 1 stehen insgesamt 1,7 Mrd. Euro zur Verfügung.²⁰⁰

Bereich 3: Dieser bezieht sich auf die lebenslange Qualifizierung, um die Beschäftigungsfähigkeit zu fördern. Im Fokus stehen insbesondere Jugendliche und Erwachsene ohne Sekundarabschluss oder berufliche Qualifizierung. Hierzu gehören Lehrlingsausbildungen, Ausbildung für Erwachsene und der zweite Bildungsweg, wie z.B. zur medizinischen, pharmazeutischen oder zahntechnischen Fachkraft²⁰¹. Bis 2023 sollen durch diese Förderungen beispielsweise 68 % der Auszubildenden fachtechnische Abschlüsse in speziellen Kursen (*Cursos Técnicos Superiores Profissionais*) erwerben können. Dieser Bereich wird mit 718 Mio. Euro finanziert.²⁰²

Strategie Portugal 2030

Die Strategie Portugal 2030 ist die Leitlinie der Politik bis zum Jahr 2030²⁰³. Ziel ist es, die Wirtschaft wiederherzustellen, die Beschäftigung zu schützen und das nächste Jahrzehnt zu einer Periode der Erholung und Konvergenz Portugals mit der Europäischen Union zu machen, indem eine größere Widerstandsfähigkeit und Kohäsion, sozial und territorial, sichergestellt wird. Diese Strategie ist um die folgenden vier thematische Agenden herum strukturiert:

- 1. People first ein besseres demografisches Gleichgewicht, mehr Inklusion, weniger Ungleichheit;
- 2. Innovation und Qualifikation als Motor der Entwicklung;
- 3. Nachhaltigkeit der Ressourcen und Bekämpfung des Klimawandels;
- 4. Ein Land, das nach außen wettbewerbsfähig ist und nach innen zusammenhält.

¹⁹⁷ DRE: Portaria n.º 60-B/2015 (2015)

¹⁹⁸ PO CH: Quem somos (2021)

¹⁹⁹ PO CH: AVISO n.º POCH-71-2019-08 Convite para apresentação de candidaturas - CURSOS PROFISSIONAIS (2019)

²⁰⁰ PO CH: Promoção do sucesso educativo, combate ao abandono escolar e reforço da qualificação dos jovens (2021)

²⁰¹ PO CH: AVISO n. ^o POCH-70-2019-14 Convite para apresentação de candidaturas - CURSOS DE APRENDIZAGEM (2019)

²⁰² PO CH: Aprendizagem, qualificação ao longo da vida e reforço da empregabilidade (2021)

²⁰³ República Portuguesa: Estratégia Portugal 2030 (2020)

Diese Strategie bildet den Rahmen für Investitionen, die durch europäische Fonds für den Zeitraum 2021-2027 unterstützt werden sollen, und legt auch die operative Struktur der kohäsionspolitischen Fonds im Rahmen von verschiedenen operationellen Programmen für den gleichen Zeitraum fest. Die operationellen Programme sind thematisch organisiert, wie z.B. Demografie und Inklusion, Innovation und digitaler Wandel oder Klimawandel und Nachhaltigkeit der Ressourcen.

Die Prioritäten von Portugal 2030 basieren dabei auf acht Schwerpunkte: (1) Innovation und Wissen, (2) Qualifizierung, Ausbildung und Beschäftigung, (3) Demografische Nachhaltigkeit, (4) Energie und Klimawandel, (5) Wirtschaft des Meeres, (6) Wettbewerbsfähigkeit und Kohäsion von Küstenregionen, (7) Wettbewerbsfähigkeit und Kohäsion der inneren Territorien sowie (8) Land- und Forstwirtschaft. Für jeden der acht Schwerpunkte wurden spezifische strategische Ziele definiert.

Portugal 2030 stellt den nächsten mehrjährigen Finanzrahmen der EU von 2021 bis 2027 dar. Die Verhandlungen über den mehrjährigen Finanzrahmen begannen 2018, als Portugal 29,8 Mrd. Euro zugewiesen wurden, von denen 21 Mrd. Euro aus den Kohäsionsfonds stammten. Um die Strategie Portugal 2030 funktionsfähig zu machen ist es notwendig, ein Partnerschaftsabkommen mit der Europäischen Kommission abzuschließen, das erst nach der Verabschiedung der allgemeinen und spezifischen Verordnungen der Fonds formalisiert werden kann, was voraussichtlich in den kommenden Monaten geschehen wird.

Aufbau- und Resilienzplan PRR

Ende 2020 erließ die EU den Europäischen Aufbauplan – das mit 1,8 Billionen Euro bisher größte Konjunkturpaket, das je aus dem EU-Haushalt finanziert wurde – als Reaktion auf die Covid-19-Pandemie. Der Aufbau- und Resilienzplan, *Plano de Recuperação e Resiliência* (PRR), ist das daraus abgeleitete Programm Portugals mit einem Umsetzungszeitraum bis 2026, mit Mitteln in Höhe von knapp 14 Mrd. Euro an EU-Subventionen. ²⁰⁴ Es sieht eine Reihe von Reformen und Investitionen vor, die es Portugal ermöglichen werden, wieder ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum zu erreichen und damit das Ziel der Konvergenz mit Europa im nächsten Jahrzehnt zu stärken. Basierend auf der Diagnose der Bedürfnisse und Herausforderungen wurde der RRP in drei strukturierende Schwerpunkte gegliedert: (1) Resilienz, (2) Klimawandel und (3) Digitaler Wandel. Diese Dimensionen werden durch 19 Komponenten verwirklicht, die insgesamt 36 Reformen und 77 Investitionen umfassen. Der PRR wurde bis zum 1. März 2021 zur öffentlichen Konsultation vorgelegt; die nächsten Schritte der portugiesischen Regierung werden in den nächsten Monaten erwartet. ²⁰⁵

Im Schwerpunkt (1) Resilienz wurden 9 Komponenten berücksichtigt, die in strategische Bereiche wie Gesundheit, Wohnen, Soziales, aber auch Infrastruktur, Forstwirtschaft, Wassermanagement und innovative Unternehmensinvestitionen eingreifen. Dieser Schwerpunkt wird mit 61 % des Betrags, der Portugal im Rahmen des Instruments für Konjunkturbelebung und Widerstandsfähigkeit zugewiesen wird, gefördert. In diesen Komponenten werden 20 Reformen verabschiedet und 43 Investitionen umgesetzt. Im Folgenden wird die im Kontext der Gesundheit relevanteste Komponente vorgestellt:

1. Komponente – Gesundheit: Diese Investitionen i.H.v. ca. 1,4 Mrd. Euro haben folgende Ziele: Stärkung des SNS, demografische und epidemiologische Veränderungen im Land, therapeutische und technologische Innovationen, Reaktion auf den Trend zu steigenden Gesundheitskosten und auf die Erwartungen einer besser informierten und anspruchsvolleren Gesellschaft. Investitionsmaßnahmen sind z.B. die Ausstattung von Krankenhäusern und von Gesundheitszentren mit Praxisräumen und Geräten für eine qualifizierte Notfallversorgung, die Erweiterung des Nationalen Netzwerks für Palliativmedizin bis Ende 2022 oder 96 neue Einheiten bzw. lokale Gesundheitszentren zu bauen, um unzureichende Gebäude zu ersetzen.

Eine weitere Investitionsmaßnahme ist der digitale Wandel im Gesundheitswesen mit Investitionen i.H.v. 300 Mio. Euro, der vier Hauptsäulen umfasst: Das Datennetz, mit dem Ziel, die Servicequalität und die Belastbarkeit der im SNS verfügbaren IT-Systeme zu verbessern, eine größere Sicherheit und Prüfbarkeit der Gesundheitsdaten zu gewährleisten sowie deren technologische Weiterentwicklung und Wartung. Der Bürger, in einer Perspektive der Standardisierung und Digitalisierung der Kommunikationswege zwischen Bürgern und Gesundheitseinrichtungen. Fachpersonal des Gesundheitswesens, um die Mobilität und Nutzbarkeit von Gesundheitsinformationssystemen zu gewährleisten und die Modernisierung der aktuellen Arbeitsprozesse zu katalysieren und Nationale Register, um kritische Daten für die schnelle und korrekte Identifizierung der strukturellen Einheiten des Informationssystems zu standardisieren und zu verallgemeinern, sowie das korrekte Verhalten des portugiesischen Gesundheitssystems zu überwachen.

²⁰⁴ PRR: Recuperar Portugal, Construindo o futuro (2021)

²⁰⁵ ConsultaLEX: PRR - Plano de Recuperação e Resiliência – Consulta Pública (2021)

Finanzierungsalternative: Crowd-Funding-Plattformen

Die Strategie der Regierung Portugals zur Förderung des Unternehmertums umfasst 15 Maßnahmen zur Unterstützung von Unternehmen bzw. Startups und mehrere beinhalten die Förderung von Finanzierungsmöglichkeiten. Es gibt verschiedene Instrumente, darunter auch das "Equity Crowdfunding", das es ermöglicht, im Austausch gegen eine Beteiligung am Unternehmen zu investieren. Auch sind Co-Investment-Fonds mit Business Angels (Privatinvestoren) oder Venture Capital denkbar. ²⁰⁶

Das Geschäftsmodell der Crowd-Funding-Plattform "GoParity" funktioniert beispielsweise folgendermaßen: ab einem Startbudget von 20 Euro kann jeder in nachhaltige Projekte investieren. Allein im Jahr 2020 stieg die Anzahl an Investoren dieser Plattform von 4.800 auf über 9.000, die 2,1 Mio. Euro in nachhaltige Projekte der Bereiche Bildung, nachhaltige Landwirtschaft, erneuerbare Energien, Meereswirtschaft, aber auch Gesundheit, investiert haben.²⁰⁷

²⁰⁶ Altice Empresas: Há financiamento disponível para a digitalização da sua empresa. Saiba como se candidatar (2016); Startup Portugal: Home (2021)

²⁰⁷ PME Magazine: GoParity triplica investimentos privados em 2020 (2021)

5. Markteintritt in Portugal

Deutsche Unternehmen sollten beim Eintritt in den portugiesischen Markt beachten, dass neben zahlreichen Potenzialen, die im Bereich E-Health bestehen, es auch Herausforderungen gibt, die einen positiven bzw. negativen Einfluss auf den Erfolg haben können. Daher ist es wichtig, diese im Vorfeld zu analysieren und die Markteintrittsstrategie entsprechend anzupassen. Im Weiteren werden das Investitionsklima in Portugal sowie grundsätzliche Absatzpotenziale für deutsche Unternehmen näher ausgeführt. Schließlich spricht die AHK Portugal auf Grundlage dieser Informationen unterstützende Markteinstiegsstrategien und Handlungsempfehlungen aus, die den Eintritt in Portugal leichter gestalten können.

5.1. Markteintrittspotenziale

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Portugal haben sich in den letzten Jahren bis zur Covid-19-Pandemie stetig verbessert. Eine gute Konjunktur in der EU, die den wichtigsten Absatzmarkt für portugiesische Waren und Dienstleistungen darstellt, und die gestiegene Wettbewerbsfähigkeit Portugals begünstigen Exporte und Anlageinvestitionen. Das wachsende Interesse am Themengebiet E-Health, insbesondere vor der Hintergrund der Covid-19-Pandemie, und die damit einhergehenden Initiativen der Regierung zeigen, dass der portugiesische Markt entsprechend umfassende Potenziale aufweist. Portugal möchte zunehmend seine digitalen Infrastrukturen im Gesundheitssektor erweitern und bietet daher verschiedene Geschäftsmöglichkeiten für Anbieter im Bereich Info- und Kommunikationstechnik, Smart Health, mobile Informationstechnologien, Künstliche Intelligenz und kabellose Technologien. Im Folgenden werden ausgewählte Markteintrittspotenziale, spezifisch auf E-Health bezogen, aufgeführt, die den portugiesischen Markt attraktiv gestalten.

Steigende Ausgaben des portugiesischen Staates für Gesundheitsdienstleistungen

Der SNS erhöht seine Ausgaben seit 2013 stetig: Machten die finanziellen Aufwendungen des SNS im Jahr 2013 etwa 8,9 Mrd. Euro aus, so beliefen sich diese im Jahr 2019 auf 11,0 Mrd. Euro. Dabei stiegen auch die Ausgaben für das Personal von ca. 3,5 Mrd Euro auf 4,4 Mrd. Euro an. ²⁰⁸ Im Vergleich zum Jahr 2019 stiegen die eingeplanten Mittel für das Jahr 2020 für den Gesundheitssektor in Portugal um 915 Mio. Euro (+11,3 %). Mit diesem Budget soll unter anderem Personal aufgestockt, die primäre Gesundheitsversorgung ausgebaut und Krankenhäuser neu geschaffen bzw. erneuert werden – sowohl in ihrer Infrastruktur als auch in der Organisation. ²⁰⁹ Des Weiteren sollen 179,3 Mio. Euro im Jahr 2020 allein für die Erweiterung und Renovierung von IT oder medizinischen Strukturen und Geräten des SNS eingesetzt werden, wovon ca. 101 Mio. Euro aus eigenen Mitteln stammen. ²¹⁰

Digitalisierung des Gesundheitssektors

Portugal hat in den letzten Jahren seinen Fokus auf den digitalen Ausbau der Gesundheitsversorgung gelegt. Durch den angestrebten digitalen Transformationsprozess wurden Systeme entwickelt und implementiert, die zu einer Verbesserung der Bereitstellung und Verwaltung des Gesundheitswesens und zu einer Steigerung der Effizienz führten. Dies bedeutet auch eine allgemein verbesserte gesundheitliche Versorgung für die Bürger in Portugal. ²¹¹ Ein Beispiel ist das eingeführte papierlose Rezept oder das elektroniche Gesundheitsregister für Patienten. Der nationale Plan für Telehealth sieht die Einführung weiterer telemedizinischer Maßnahmen vor, wie vermehrte Telediagnosen, -überwachungen und -rehabilitationen. Auch soll das Konzept des Patienten 2.0., eines Patienten, der selbstständig durch digitale Infrastruktur an für ihn wichtige Informationen gelangt und Lösungen findet, weiter ausgebaut werden.

Alternde Bevölkerung und vermehrte chronische Erkrankungen

Wie in den anderen europäischen Ländern gibt es eine immer höhere Nachfrage nach Behandlungen, insbesondere durch das vermehrte Erkranken an chronischen Krankheiten und den demographischen Wandel. Im Jahr 2019 war knapp 22,0 % der portugiesischen Bevölkerung älter als 65 Jahre und 13,6 % jünger als 15 Jahre. Damit ist Portugal eines der wenigen Länder weltweit, das schon jetzt einen Prozentsatz von über 20 % an über 65-jährigen Bürgern aufweist. 212

Der Einfluss der Covid-19-Pandemie auf die Demographie Portugals zeichnet sich jedoch bereits ab: die Sterbefälle haben 2020 zugenommen, die Geburten werden voraussichtlich nicht zunehmen, was bedeutet, dass möglicherweise weitere zwei oder drei Jahre mit negativem Wachstum bevorstehen. Alles wird davon abhängen, wie schnell die Gesundheitssicherheit und die wirtschaftliche

²⁰⁸ PORDATA: SNS: despesa total e com pessoal ao serviço - Continente (2021)

²⁰⁹ Público: Despesa do SNS com a pandemia ultrapassou os 900 milhões (2021)

²¹⁰ Dnoticias.pt: Orçamento para 2020 com mais de 11 mil milhões para gastar em Saúde (2019)

²¹¹ Público: Transformação digital e inovação na saúde em debate no "Portugal eHealth Summit (2018)

²¹² PORDATA: População residente, média anual: total e por grupo etário (2020)

Erholung wiederhergestellt werden. Aber die Covid-19-Pandemie könnte den Bevölkerungsverlust beschleunigen und es könnten im Jahr 2030 statt der prognostizierten 9,9 Mio. Menschen nur 9,8 Mio. in Portugal leben.²¹³

Darüber hinaus litten 2019 etwa 3,9 Mio. Portugiesen und damit 38 % der portugiesischen Bevölkerung an mindestens einer chronischen Krankheit²¹⁴. Als Folge der Covid-19-Pandemie sind weitere 1,5 Mio. Portugiesen stark gefährdet, chronisch zu erkranken.²¹⁵

Hohe Nachfrage nach privatem Gesundheitssystem

Auch im privaten Gesundheitssektor werden die Kapazitäten mit Investitionen von über 750 Mio. Euro weiter ausgebaut. Bis 2020 waren zu den bisherigen 114 privaten Krankenhäusern auf dem Festland weitere 19 geplant. Das Unternehmensgruppe CUF eröffnete im Jahr 2020 das Krankenhaus CUF Tejo in Lissabon, in das ca. 100 Mio. Euro investiert wurden, und plant zwei weitere Krankenhäuser in Coimbra und Sintra. ²¹⁶ Die Gruppe Luz Saúde sieht ebenfalls die Planung von weiteren Einrichtungen in Lissabon sowie einer Klinik in Santarém (nördlich von Lissabon) vor. ²¹⁷

Zugang zu Finanzierungs- und Fördermitteln

Es bestehen vielfältige Möglichkeiten, finanzielle Förderungen für Projekte und Investitionen zu erhalten. Oftmals haben Investitionen, deren Amortisationsdauer eher kurz ist und die zu raschen Kosteneinsparungen führen, gute Absatzmöglichkeiten am portugiesischen Markt. Allgemeine Finanzierungshilfen für KMUs fallen unter die Subventionsprogramme "Portugal 2020" und PRR. Dennoch sollten diese positiven Aspekte kritisch betrachtet werden, da erfahrungsgemäß keine kontinuierliche staatliche Förderung besteht oder die Ausschreibungsvorgaben den Zugang zu den Fördermitteln erschweren, z.B. durch viele bürokratische Vorgaben, ein Bewertungsschema mit Raum für Auslegung oder die Involvierung privater Berater. Daher stellt der Zugang zu öffentlichen Finanzierungsmitteln im Rahmen einer allgemeinen Kreditrestriktion einen positiven Aspekt dar, der jedoch nicht überbewertet werden und daher als Investitionskriterium nicht als ausschlaggebend, sondern als positiver Nebeneffekt behandelt werden sollte.

Hierarchische Distanz

In Portugal sind Distanzen in der sozialen Hierarchie grundsätzlich akzeptiert. Entscheidungen können von Führungspersonen getroffen werden, ohne dass sie von Mitarbeitern in Frage gestellt werden, weshalb sie schneller gefällt und umgesetzt werden. Für den Markteintritt bedeutet dies, dass sich Unternehmen beispielsweise bei der Suche nach Einkäufern um das Überzeugen einer einzelnen Führungsperson anstatt einer gesamten Einkaufsabteilung mit mehreren einflussnehmenden Personen kümmern müssen, was das Vorgehen in der Regel erleichtert.

Sicheres Land

Im Kontext der internationalen gesellschaftlichen Umwälzungen und Herausforderungen kann Portugal als relativ ruhiges Land bezeichnet werden. Einer 2020 veröffentlichten Studie vom portugiesischen Sicherheitsdienst zufolge zeigte sich Portugal 2019 als ein weithin sicheres Land mit relativ niedriger Kriminalitätrate.²¹⁸

5.2. Markteintrittshemmnisse

Obwohl sich die Gesundheitsbranche innerhalb der letzten Jahre positiv entwickelt hat bestehen weiterhin einige Herausforderungen, auch im Hinblick auf E-Health. Diese gehen hauptsächlich auf den Umstand zurück, dass der öffentliche Gesundheitssektor über unzureichende finanzielle Mittel verfügt. Dadurch ist der nationale Gesundheitsdienst SNS zum Sparen gezwungen und kann sich innovative Medizinprodukte oft nicht leisten. Auch die Folgen der Covid-19-Pandemie müssen noch abgewartet werden.

Wirtschaftliche Situation in Portugal

Die aktuelle wirtschaftliche Situation, u.a. bedingt durch eine hohe Schuldenlast sowie Verlangsamung der Dynamik als Folge der Covid-19-Pandemie, setzt portugiesische Unternehmen und das Gesundheitssystem unter Druck und veranlasst diese dazu, in eher mittelfristigen Zeiträumen zu planen. Die allgemeine unsichere politische und wirtschaftliche Lage auch auf internationaler Ebene hat auf Portugal, dessen gesamtwirtschaftliche Situation sich erst in den letzten Jahren stabilisiert hatte, einen negativen Einfluss. Daher

²¹³ Diário de Notícias: "Pandemia pode acelerar perda da população portuguesa" (2020)

²¹⁴ Diário de Notícias: 3,9 milhões de portugueses têm pelo menos uma doença crónica (2019)

²¹⁵ TSF: Covid-19. Pelos menos 1,5 milhões de portugueses em risco de doença severa (2020)

²¹⁶ CUF: Hospitais e Clínicas CUF (2021)

²¹⁷ ZAP: Portugal vai ter 19 novos hospitais privados (2019)

²¹⁸ Sistema de Segurança Interna: Relatório Anual de Segurança Interna 2019 (2020)

ist der Planungshorizont von Staat und Unternehmen trotz der positiven Entwicklungen noch immer eher kurzfristig, weshalb Investitionen eine relativ schnelle Amortisation aufweisen sollten. Um Zugang zu portugiesischen Finanzierungen zu erlangen, sind deutsche Unternehmen oftmals auf portugiesische Experten angewiesen, die praktische Erfahrung im Hinblick auf Voraussetzungen, Antragstellung oder Verlauf vorweisen. Die Finanzierungsbedingungen für KMU sind eher nachteilig. Dies lässt sich damit begründen, dass in Portugal die Zinsen für einjährige Kredite im Januar 2021 im europäischen Vergleich mit einem Kreditzinssatz von 2,27 %²¹⁹ deutlich höher als der europäische Durchschnitt (1,56 %²²⁰) waren.

Finanzielle Einschränkungen des öffentlichen Gesundheitssektors

Die finanzielle Situation des SNS schmälert die Attraktivität als potenzieller Geschäftspartner. Die Schulden des SNS beliefen sich im November 2020 auf mehr als 854,8 Mio. Euro, wovon 529,1 Mio. Euro auf überfällige Schulden entfallen. Gleichzeitig werden 4,5 % des portugiesischen BIPs für den Gesundheitsdienst ausgegeben, was für den Bedarf der Bevölkerung nicht ausreichend ist. Zudem vereinbart der SNS oftmals Kaufverträge mit einer Zahlungsfrist von über einem Jahr. Aufgrund dessen war das Gesundheitssystem dazu gezwungen, sich zu reformieren, um vorhandene Mittel effizienter zu verwalten und Kosten einzusparen. Die Behörde für den Zentraleinkauf des Gesundheitswesens SPMS, eine zentrale Verwaltungsstelle des SNS, ist u.a. auch für die Logistik und den Einkauf aller zum SNS gehörenden Einrichtungen zuständig. Dem SPMS, der ebenfalls die Vertragsbedingungen in seinen Rahmenverträgen selbst regelt, kommt eine starke Kaufmacht zu, da der SNS Medizinprodukte im Wert von 409 Mio. Euro bezieht. Unternehmen, die Medizinprodukte und Technologien an den SNS verkaufen möchten, müssen künftig eine zusätzliche Gebühr abhängig vom Verkaufsvolumen zahlen.

Digitale Transformation des Gesundheitswesens

Der entscheidende Faktor für eine erfolgreiche digitale Transformation im Gesundheitswesen ist nicht mehr die Entwicklung der notwendigen Technologie, sondern die Integration von Strukturen, politischen Maßnahmen und Institutionen, die das Gesundheitssystem steuern und in menschliche und institutionelle Kapazitäten investieren. ²²³ In Portugal zählen zu den größten Herausforderungen bei der Implementierung von E-Health vor allem die fehlende Führungsstruktur für E-Health-Initiativen, der Mangel an Resilienz und Kontinuität der Politik zur Durchführung einer langfristigen E-Health-Strategie sowie die ungenügende Abstimmung zwischen politischer Führung und Gesundheitsdiensten.

Digitale Kompetenzen der Bevölkerung und der Gesundheitsbranche

Für einen qualifizierten Einsatz digitaler Lösungen im Gesundheitswesen stellt die Entwicklung von digitalen Kompetenzen (*eSkills*) des medizinischen Fachpersonals wie auch der Bevölkerung einen Schlüsselfaktor dar. In Portugal haben 46 % der älteren Generationen weiterhin mit alltäglichen Aufgaben im Zusammenhang mit Technologien zu kämpfen, für die sie keine unmittelbare Unterstützung haben.²²⁴ Dies spiegelt sich im Widerstand gegen die Nutzung von IKT seitens der Bürger und in der geringen Kompetenz in den Bereichen öffentliche Gesundheit und E-Health wider. Besonders im Landesinneren, wo die Vorteile der digitalen Gesundheitsversorgung hoch sind, weist die portugiesische Ärztekammer auf den Mangel an qualifizierten Arbeitskräften für E-Health-Lösungen und auf die größeren Schwierigkeiten bei der Einstellung von Fachkräften hin.²²⁵

Ausbau der Breitbandabdeckung und des Internet der Dinge

Portugal schneidet im Vergleich zu anderen EU-Ländern in Bezug auf die Kommunikationsnetze nicht schlecht ab, dennoch verfügt rund ein Fünftel der ländlichen Gebiete über keinen Breitband-Internetzugang, was den Zugang zu Festnetz- und Mobilfunk verhindert und einen Teil der Bevölkerung von der neuen digitalen Wirtschaft ausschließt. ²²⁶ Es gibt noch immer Regionen des Landes ohne Netzabdeckung oder Zugang zum 4G-Netz – zu einer Zeit, in der Netzbetreiber, Regulierungsbehörden und die Regierung bereits die Ankunft vom 5G-Netz vorbereiten. In einem Bericht über das Internet der Dinge in Portugal aus dem Jahr 2019 gaben Unternehmen an, dass bereits 38 % von ihnen diese Technologie nutzten würden. ²²⁷

²¹⁹ ECB: Bank interest rates - loans to corporations with an original maturity of up to one year (outstanding amounts) - Portugal (2021)

²²⁰ ECB: Bank interest rates - loans to corporations with an original maturity of up to one year (outstanding amounts) - euro area (2019)

²²¹ APIFARMA: Pagamentos em atraso das dívidas hospitalares (2021)

²²² PORDATA: Despesas do Estado em saúde: execução orçamental em % do PIB (2021)

²²³ OECD: Digital health (2021)

²²⁴ TEK Sapo: Idosos portugueses sentem dificuldade em lidar com tecnologia e pedem ajuda aos netos (2019)

²²⁵ Jornal Económico: Interior não tem o mesmo acesso à saúde que o litoral, alerta Ordem dos Médicos (2018)

²²⁶ ECO Sapo: PS quer acelerar investimentos no interior com internet mais rápida (2019)

²²⁷ IT Insight: Mais de um terço das empresas portuguesas já utiliza soluções de IoT (2019)

Digitaler Datenschutz und Cyberkriminalität

Der Schutz von Patientendaten ist derzeit eine der größten Schwachstellen der digitalen Gesundheitssysteme. Die Cyberkriminalität hat laut Jahresbericht über die innere Sicherheit Portugals in den letzten Jahren erheblich zugenommen und ist im Rahmen der Eindämmungsmaßnahmen aufgrund der Covid-19-Pandemie um mehr als 300 % gestiegen.²²⁸

Digitale Gesundheit erfordert vielfältige Voraussetzungen, beispielsweise eine Dienstverwaltung, hohe Betriebskapazität, internationale Zusammenarbeit, eine Cybersicherheitsstrategie, Roadmapping für die Datennutzung oder ethische Überwachung. Es muss ebenfalls ein langfristiges politisches Engagement durch direkte Regulierungsmaßnahmen sichergestellt werden. ²²⁹ Portugal hat bereits eine Verwaltung für die Cybersicherheit im Gesundheitswesen eingerichtet, zwei europäische Kooperationen im Bereich der Cybersicherheit im Gesundheitswesen ins Leben gerufen und im Rahmen der neu gegründeten *Global Digital Health Partnership* zusammengearbeitet. ²³⁰

Seit 2018 ist darüber hinaus die Datenschutz-Grundverordnung DSGVO in Europa gültig, die in erster Linie auf den Datenschutz und die Erhöhung der Verantwortlichkeit von Herstellern abzielt, deren Produkte in Verbindung mit Patientendaten arbeiten sollen.²³¹ Um die Online-Gesundheitsfürsorge zu einem umfassenden integralen Bestandteil der Gesundheitssysteme zu entwickeln, um die Akzeptanz zu erhöhen und das Vertrauen auf der Seite des Patienten aufzubauen, ist ein solider rechtlicher Rahmen erforderlich.

Künstliche Intelligenz in der Gesundheitsbranche

Künstliche Intelligenz ermöglicht die Generierung von Algorithmen, die die Sicherheit klinischer Beobachtungen deutlich erhöhen und die derzeitigen prädiktiven Kompetenzen erweitern. Im Bereich der chronischen Krankheiten wird immer mehr durch deren Anschluss an digitale Geräte (mittels Internet der Dinge) von der kontinuierlichen Überwachung der Patienten profitiert, die bei jeder Abweichung vom definierten Muster sofort Alarm schlagen, wodurch eine Verschlechterung der klinischen Situationen vermieden wird. Allerdings weisen lediglich 47 % der Institutionen solche Projekte in der Umsetzungs- oder Pilotphase aus. Als Hindernisse für die Annahme solcher Projekte werden die technologische Infrastruktur, das Fehlen an *Data Scientists* und der Mangel an finanziellen Mitteln angesehen.²³² Im Bereich der Robotik werden im privaten Gesundheitssektor chirurgische Roboter (i.d.R. des "Da Vinci"-Systems) bereits seit 2010 eingesetzt, während der SNS erst seit 2019 über einen derartigen chirurgischen Roboter verfügt.²³³

Öffentliche Ausschreibungsverfahren

Grundsätzlich sind öffentliche Ausschreibungen und Vergabeverfahren von Waren und Dienstleistungen komplexe und langwierige Prozesse und erfolgen oftmals ohne bzw. nur mit kurzfristiger Ankündigung und sporadisch mit kurzen und teilweise komplizierten Bewerbungsmechanismen. Sie erfordern besondere Kenntnisse der einzelnen Kriterien und Schritte, um als Mitbewerber eine realistische Aussicht auf den Gewinn der Ausschreibung zu haben.

Daher ist es ratsam, im Einzelfall einen portugiesischen Partner hinzuzuziehen, der auf diese Form von Anträgen spezialisiert ist und bei deren Bearbeitung Unterstützung leistet. Abhängig von der Ausschreibung und der Investitionssumme kann dies wiederum ein langwieriger und kostenaufwendiger Prozess werden.

Kenntnisse über Verbraucher und Kommunikationskanäle

Produktkenntnisse der Endkunden hängen oftmals von Erfahrungen ab, weshalb der Vertriebskanal einen der wichtigsten Kommunikationskanäle darstellt. Dessen Teilnehmer informieren potenzielle Kunden über geeignete Lösungen und sprechen Empfehlungen aus. Um eine neue Lösung im portugiesischen Markt einzuführen, ist es daher notwendig, zuerst den Vertriebskanal von den Vorteilen eines Produktes zu überzeugen. Zusätzlich sollten die relativ starken Branchenverbände, die von politischen Institutionen und Entscheidungsträgern konsultiert werden und eine relativ erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit betreiben, in die Kommunikation einbezogen werden. Sie übernehmen eine wichtige Funktion als Multiplikatoren und sollten deswegen in einer Kommunikationsstrategie berücksichtigt werden.

Gering ausgeprägter Individualismus und hohe Unsicherheitsvermeidung

Im europäischen Vergleich ist Portugal eines der Länder mit dem am geringsten ausgeprägten Individualismus. Personen gehören Gruppen an, mit denen sie sich stark identifizieren und an denen sie sich orientieren. Deshalb ist erst einmal jeder neue Marktteilnehmer jemand, der keiner existierenden Gruppe angehört. Es ist deshalb nach Erfahrungen der AHK Portugal für deutsche Anbieter

²²⁸ Diário de Notícias: Cibercrimes aumentam de forma exponencial durante a pandemia (2020)

²²⁹ OECD: E-Health (2021)

²³⁰ Health Management: Digital Healthcare Systems: Now More than Ever (2020)

²³¹ European Commission: The GDPR: new opportunities, new obligations (2018)

²³² Observador: Telessaúde usada em 87% dos hospitais mas inteligência artificial não chega a metade (2019)

²³³ Observador: Primeiro robô cirúrgico chega ao Serviço Nacional de Saúde (2019)

wichtig, sich einen Anschluss an eine "Gruppe" zu suchen. Dafür kommen beispielsweise Verbände, Forschungsinstitutionen, Konferenzen mit bekannten lokalen Marktspezialisten oder auch marktbekannte Vertriebspartner in Frage. Zudem versuchen Portugiesen in der Regel Unsicherheit zu vermeiden. Es gibt relativ strenge Verhaltensregeln und eine gewisse Intoleranz bezüglich unorthodoxer Ideen, die auch Innovationen bzw. als neu wahrgenommene Produkte einschließen können.

5.3. Investitionsklima und -förderung

Portugal steht den Kenntnissen der AHK Portugal zufolge Investitionen aus dem Ausland, die ebenfalls Arbeitsplätze schaffen können, grundsätzlich positiv und offen gegenüber. Die hierfür von Seiten des portugiesischen Staates entgegengebrachten Unterstützungsleistungen werden für gewöhnlich individuell mit den Investoren ausgehandelt. Als Mitglied der EU bestehen für Investitionen aus Deutschland keinerlei Beschränkungen. Die Marke "Made in Germany" steht darüber hinaus für Effizienz und Qualität und Deutschland wird somit als wichtiger Wirtschaftspartner wahrgenommen.²³⁴ Zugleich können Investitionen im Rahmen der europäischen Regionalund Strukturförderung mit Konvergenzmitteln der EU unterstützt werden. Für die Förderung von ausländischen Investitionen und des Exports sowie die Internationalisierung der portugiesischen Unternehmen ist in Portugal die staatliche Agentur für Investitionen und Außenhandel, Agência para o Investimento e Comércio Externo de Portugal (AICEP), zuständig.²³⁵

Das positive Investitionsklima in Portugal wird von verschiedenen Indikatoren belegt. Gemäß dem vom Weltwirtschaftsforum 2019 veröffentlichten und bisher aktuellstem Bericht (Stand: März 2021) über die globale Wettbewerbsfähigkeit (*Global Competitiveness Report*) belegt Portugal den 34. Platz und gehört zu den "innovationsgetriebenen" Ländern. ²³⁶ Im *Doing Business 2020*-Report der Weltbank belegte Portugal unter 190 Volkswirtschaften den 39. Platz; in der EU den 14. Platz²³⁷. Beide Ergebnisse unterstreichen die Offenheit der portugiesischen Wirtschaft für finanzielle bzw. unternehmerische Investitionen; dennoch müssen letztlich die Folgen der Covid-19-Pandemie noch abgewartet werden. Auch der Index der Beschränkung ausländischer Direktinvestitionen, *Foreign Direct Investment Regulatory Restrictiveness Index*, der von der OECD ermittelt wird, unterstreicht die Offenheit Portugals für Investitionen. Mit seiner hohen sozialen und politischen Stabilität sowie niedrigen Lohnkosten sticht Portugal mit einem Indexwert von 0,007 (0 = offen für Investitionen, 1 = geschlossen) besonders positiv hervor und belegt in der EU den zweiten Platz hinter Luxemburg. ²³⁸

Im Jahr 2019 wurden dem Beratungsunternehmen EY zufolge 158 Projekte in Portugal umgesetzt, die durch ausländische Direktinvestitionen (68 % davon aus der EU) finanziert wurden. Der größte Anteil der Projekte wurde dabei in den Bereichen Digitalisierung, Manufaktur und Lebensmittelindustrie umgesetzt.²³⁹ In Bezug auf das Jahr 2020 machte sich der Einfluss der Covid-19-Pandemie stark bemerkbar: AICEP verzeichnete 2020 beispielsweise nur etwa 30 neue ausländische Investitionsverträge, die jedoch zur Schaffung von 2.000 neuen Arbeitsplätzen führten.²⁴⁰

Die ausländischen Direktinvestitionen (ADI) erreichten 2019 mit 9,2 Mrd. Euro einen der höchsten Werte der letzten Jahre. Im Jahr 2020 machte sich jedoch der Einfluss der Covid-19-Pandemie wirtschaftlich bemerkbar; der Wert der ADI sank auf 2,9 Mrd. Euro und betrug rund ein Drittel des Vorjahreswertes.²⁴¹

Neben diesen positiven Aspekten lassen sich dennoch auch Herausforderungen hinsichtlich des Investitionsklimas und der Investitionsförderung erkennen. So sind z.B. die Finanzierungsbedingungen für KMU noch eher nachteilig. Zugleich stellen jedoch für mehr als die Hälfte der KMUs in Portugal Bankkredite das wichtigste externe Finanzierungsmittel dar. Aus diesem Grund schuf die portugiesische Regierung zahlreiche Förderprogramme, Garantien für Bankenanleihen oder neue Kreditlinien, u.a. über EU-Fördermittel, um KMUs den Zugang zu Finanzierungsmitteln zu vereinfachen.

Die Anzahl der (jungen) Unternehmen, die einen Antrag auf ein Darlehen stellten, stieg aufgrund von verbesserten Rahmenbedingungen in den letzten Jahren, während die Ablehnungsrate sank. Auch wenn nur knapp die Hälfte der Unternehmen die volle Höhe des beantragten Kredites erhielten, sind die grundlegenden Voraussetzungen mittlerweile deutlich besser als in den Vorjahren. Darüber

²³⁴ EY: Standing strong – EY Attractiveness Survey Portugal June 2019 (2019)

²³⁵ AICEP Portugal Global: Home (2021)

²³⁶ World Economic Forum: The Global Competitiveness Report 2019 (2019)

²³⁷ World Bank: Doing Business 2020 (2020)

²³⁸ OECD: FDI Regulatory Restrictiveness Index (2021)

²³⁹ EY: EY Attractiveness Survey Portugal 2020 (2020)

²⁴⁰ AICEP Portugal Global: Portugal - Ficha País Março 2021 (2021)

²⁴¹ PORDATA: Balança financeira (2021)

hinaus wird die Start-Up-Szene, im Zusammenhang mit dem Web Summit, eine der größten Technologie-Konferenzen weltweit, stark gefördert. Es wurde u.a. ein Rahmenpaket für Unternehmertum, das *Start-up Portugal*, gegründet, um Start-Ups bei der Suche nach alternativen Finanzierungen wie z.B. Venture Capital, Equity-Crowdfunding, Peer-to-Peer-Kredite und Kofinanzierungen mit nationalen und internationalen wichtigen Investoren zu unterstützen.²⁴²

Die portugiesische Regierung bemüht sich, durch verschiedene Maßnahmen die Investitionen zu fördern und Investitionshemmnisse zu verringern. Andere bzw. alternative Finanzierungsmethoden wie beispielsweise Private Equity, Venture Capital, Crowdfunding oder Business Angels werden noch nicht regelmäßig, aber immer öfter in Betracht gezogen.²⁴³

5.4. Absatzpotenziale für deutsche Unternehmen

Der portugiesische Markt für innovative und digitale Technologien und Produkte im Gesundheitswesen ist dynamisch und international attraktiv. Durch Portugals Bestreben, den Gesundheitssektor fortlaufend zu modernisieren und zu digitalisieren, birgt dies grundsätzlich eine Vielzahl von Absatzpotenzialen für deutsche Unternehmen. Gleichzeitig genießen Produkte "Made in Germany" in Portugal einen hervorragenden Ruf und sind daher äußerst attraktiv für eine Vermarktung. Der portugiesische Markt zeichnet sich auch durch seine geringen Marktzugangsschwellen sowie den gemeinsamen Binnenmarkt als interessantes Absatzzielland für deutsche Unternehmen aus. Portugal weist eine negative Handelsbilanz im Bereich der Medizintechnik auf und bezieht seine Importe fast ausschließlich aus der EU. Die Zahl der portugiesischen Einzel- und Großhändler, die im Bereich E-Health tätig sind, ist zudem in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen und damit auch die Möglichkeit für deutsche Anbieter, ihre Produkte über portugiesische Partner zu vertreiben. Verbunden mit dem Bestreben von Branchenverbänden, wie dem Health Cluster Portugal, eine globale Zusammenarbeit zu fördern, ergeben sich für deutsche Unternehmen interessante Geschäftsmöglichkeiten.

Relevante Absatzpotenziale finden deutsche Unternehmen zudem im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung des Gesundheitssektors in Portugal. Das SNS unterhält dabei bereits ein Netzwerk verschiedener Telehealth-Dienstleister und Gesundheitsinformationssysteme, welche Daten über die persönliche Gesundheit erfassen, kommunizieren sowie Gesundheitsfürsorge leisten. Eines der Ziele ist es, das Angebot der Telehealthfunktionen im Gesundheitssystem weiter auszubauen für eine bessere Behandlung von Patienten auf Distanz, um die Krankenhäuser und Gesundheitszentren zu entlasten. Vor allem abgelegenen Regionen in Portugal soll durch Telehealth ein gleichwertiger Zugang zur Gesundheitsfürsorge garantiert werden. Durch den Ausbau des Konzeptes des Patienten 2.0, ein Patient, der mit Hilfe digitaler Lösungen seine Anliegen selbst erledigen kann, sollen gleichzeitig lange Wartezeiten und überfüllte Gesundheitseinrichtungen wegfallen. Daher finden verschiedene digitale Lösungen im Bereich E-Health, die das Patientenmanagement erleichtern, hohen Anklang.

Sowohl durch den geplanten Ausbau und der Modernisierung des nationalen öffentlichen Gesundheitssystems, als auch durch Investitionen privater Gruppen zur Erweiterung privater Gesundheitseinrichtungen werden zahlreiche technologische Ausstattungen und Geräte für Gesundheitszentren und Krankenhäuser benötigt. Der Einsatz von Robotik im privaten, und allmählich auch im öffentlichen, portugiesischen Gesundheitssystem auch bei Therapien und der Prozessoptimierung des Gesundheitsmanagements wird immer häufiger; zudem betreibt Portugal hinsichtlich der Robotik eigene Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Weitere in den nächsten Jahren an Relevanz gewinnende Bereiche sind vor allem der Einsatz von künstlicher Intelligenz, *Augmented Information*, Automation und maschinellem Lernen sowie Verarbeitung natürlicher Sprache. Wie bereits ausgeführt, spielt Cybersicherheit, im Zusammenhang mit dem Internet der Dinge, eine besonders wichtige Rolle, vor allem vor dem Hintergrund des Datenschutzes von Patienteninformationen. Daneben erhöhen *Wearables* und digitale Entscheidungshilfen die klinische Effizienz, Qualität und Sicherheit und stellen daher einen weiteren, interessanten Absatzbereich für deutsche Unternehmen dar.

Schließlich bestehen ebenfalls interessante Absatzmöglichkeiten für Anbieter von E-Health-Strukturen, z.B. Software für Dokumentenverwaltung, Lagermanagement, Informationsmanagement, Systeme der Interoperabilität von Informationen oder Logistiksoftware, da diese in Portugal oftmals veraltet sind.

²⁴² European Commission: Country Report Portugal 2020 (2020)

²⁴³ European Commission: Country Report Portugal 2017 (2017)

5.5. Markteinstiegsstrategien und Handlungsempfehlungen

Aus Gesprächen mit Fachspezialisten und der Konsultierung einschlägiger Literatur geht hervor, dass grundsätzlich sehr gute Marktchancen im Bereich E-Health bestehen. Wie bereits erwähnt, ist der Markt für deutsche Anbieter von Dienstleistungen und Produkten
besonders attraktiv, da diese in Portugal als EU-Land mit niedrigen Marktbarrieren rechnen sowie auf den guten Ruf deutscher Produkte zählen können. Deutsche Unternehmen haben zudem Fachexperten zufolge das positive Image, langfristig in Portugal zu investieren und vertrauenswürdig zu sein.

Deutsche Hersteller sind Marktführer in vielen Bereichen, auch im Hinblick auf E-Health. Bei einem Markteintritt von deutschen Unternehmen mit relativ geringen Marktvolumina ist es Fachexperten zufolge jedoch sinnvoll, einen portugiesischen Partner zu finden, der Marktrecherchen durchführt, Kontakte zu potenziellen Kunden aufbaut oder sogar den Vertrieb übernimmt. In der Regel steigt das deutsche Unternehmen in einer späteren Phase als Spezialist in die Projektierungs- und Durchführungsphase ein. Es können zwar keine konkreten Handlungsvorschläge für strategische Optionen sowie sämtliche Produkte und Dienstleistungen gegeben werden, dennoch lassen sich einige Empfehlungen ableiten, welche für alle deutschen Anbieter relevant sind und beim Markteintritt in Portugal beachtet werden sollten.

Kultureller Kontext

Bei einem Markteinstieg deutscher Unternehmen ist es wichtig, auch den kulturellen Kontext zu beachten, um bei einer Zusammenarbeit mit portugiesischen Geschäftspartnern und Mitarbeitern ihre Verhaltensweisen richtig interpretieren und nachvollziehen zu können. Die Betrachtung der portugiesischen Kultur im Vergleich zur deutschen kann anhand des Kulturdimensionsmodells von Geert Hofstede²⁴⁴ erfolgen, das Charakteristiken von Kulturen anhand von bestimmten Parametern gegenüberstellt und Unterschiede aufzeigt. Die wichtigsten Dimensionen in diesem wirtschaftlichen Kontext sind dabei Machtdistanz, Individualität vs. Kollektivismus und Unsicherheitsvermeidung.

Distanzen in der sozialen Machthierarche werden nach dem Kulturmodell von Hofstede in Portugal allgemein akzeptiert, was bedeutet, dass Personen, die höhere Positionen innehaben, auch Privilegien zugestanden bekommen. Beispielsweise können Entscheidungen von Führungspersonen getroffen werden, ohne von Mitarbeitern in Frage gestellt zu werden; so können diese schneller gefällt und umgesetzt werden. Für deutsche Unternehmen kann dies bei der Suche nach Vertriebspartnern in Portugal bedeuten, den direkten Kontakt zu Führungskräften zu suchen, um diese zu überzeugen. Da es sich in der Regel um eine Person handelt, die für alle Belange des Unternehmens als direkter Ansprechpartner zur Verfügung steht, lässt sich dessen Identifikation und Überzeugung relativ einfach gestalten; gleichzeitig kann jedoch die Führungskraft dementsprechend schwer verfügbar sein. Den Kenntnissen der AHK Portugal zufolge bedeutet eine schwierige oder aufwendige Kontaktaufnahme daher nicht unbedingt Desinteresse des portugiesischen Partners.

Portugal ist im Vergleich zu anderen europäischen Ländern wie Deutschland ein Land mit einer stark kollektivistisch ausgeprägten Kultur, in der Personen Gruppen angehören, mit denen sie sich stark identifizieren und an denen sie sich orientieren. Ein neuer Marktteilnehmer ist daher eine Person, die keiner der bestehenden Gruppen angehört. Wie der AHK Portugal bekannt ist, ist es für deutsche Anbieter daher wichtig, Anschluss an eine "Gruppe" zu suchen. Beispiele hierfür sind Mitgliedschaften in Verbänden und Forschungsinstitutionen, Teilnahme an Konferenzen mit lokalen Marktspezialisten oder die Kontaktaufnahme mit marktbekannten Vertriebspartnern. Eine Marktbearbeitung von Deutschland aus ohne diese lokalen Partner ist dementsprechend schwieriger.

Portugiesen tendieren außerdem stark dazu, Unsicherheiten zu vermeiden. Dazu gehören beispielsweise rigide Verhaltensregeln oder Intoleranz bezüglich neuer Ideen, die auch technologische Innovationen bzw. neuartige Produkte einschließen können. Daher sollte der AHK Portugal zufolge bei einer gemeinsamen Zusammenarbeit im entsprechenden Leistungspaket möglichst viel Unsicherheit ausgeschlossen und Vertrauen aufgebaut werden. Beispielsweise können Studien akkreditierter Auditoren vorgelegt werden, die belegen, dass eine bestimmte Investition in absehbarer Zeit Kostenvorteile hervorrufen wird. Zertifikate helfen bei der Auswahl von Zulieferern als Beleg der Zuverlässigkeit; außerdem legen portugiesische Kunden viel Wert auf Garantien für Reparaturen und weitere Dienstleistungen wie die Durchführung von Schulungen für Anwender und Installateure, Kundendienst oder ein Produkt- und Dienstleistungsportfolio, das Sonderleistungen enthält.

²⁴⁴ Hofstede, Geert: Country Comparison Portugal-Germany (2021)

Diese Eigenschaften der Portugiesen manifestieren sich u.a. auch im alltäglichen Geschäftsgebaren. Fachexperten zufolge erfolgt die Vergabe von Projekten heute oft direkt durch den Endkunden oder auch durch einen Projektleiter. Portugiesische Entscheidungsstrukturen sind eher hierarchisch aufgebaut. Um niemanden zu übergehen und dadurch Reaktanz zu erfahren, ist es angebracht, sich zu Beginn direkt an den Verantwortlichen der Medizintechnik zu wenden.

Verkaufsstrategien

Wie der AHK Portugal bekannt ist, ist es im ersten Verkaufsschritt wichtig, den Nutzen in den Vordergrund zu stellen. Technische Informationen sind in dieser Phase für den portugiesischen Gesprächspartner noch nicht relevant. Zudem sind Verantwortungsträger offen für neue Vorschläge, wenn sie einen leicht verständlichen Nutzen sehen. In solchen Fällen sind kurzfristige Terminvereinbarungen für eine erste Produktvorstellung meist unproblematisch.

Im zweiten Schritt ist es wichtig, schnell vorzugehen, die Projektdetails im Unternehmen zu erfassen und ein Angebot, das dem Kunden den Produktnutzen auch finanziell darlegen kann, kurzfristig zu unterbreiten. Dauert der Prozess hingegen länger, kann das Interesse auf Kundenseite schnell nachlassen. Wer den potenziellen Kunden bei der Finanzierung unterstützen kann, besitzt einen eindeutigen Wettbewerbsvorteil. Aufgrund der angespannten finanziellen Situation sollten außerdem Projektvorschläge, die existierende Anlagen miteinbeziehen, erfolgreicher sein als solche, die eine komplette Umwandlung des Anlagenbestandes beinhalten.

Um in den Genuss der vollen Aufmerksamkeit eines Vertriebspartners zu kommen, sind Fachexperten zufolge Exklusivverträge sinnvoll. Nur dann würde ein portugiesischer Partner eigene finanzielle Ressourcen zur Verfügung stellen. Für die Partnersuche, aufgrund der hohen Bedeutung von langfristigen Beziehungen, ist es in Portugal sinnvoll, einen erfahrenen Berater zu Rate zu ziehen, der schon über Kontakte im Markt verfügt. Dieser kann ein Unternehmen bzw. eine Technologie glaubhaft und direkt bei den Entscheidungsträgern vorstellen.

Auch wenn der Direktverkauf bei ausreichenden internen Ressourcen angebracht ist, stellen Partner ein bedeutendes Potenzial mit Hebelwirkung dar. Sie können auch als Multiplikatoren fungieren und somit mehr potenzielle Kunden erreichen, als dies im Direktverkauf möglich wäre. Deren Zustimmung ist aufgrund der technischen Orientierung meist leichter zu erlangen als beim Direktverkauf. Es sollte jedoch bei der Preisfestsetzung ein Mitspracherecht gewährleistet sein. Es besteht die Tendenz, zu hohe Margen zu verlangen, was einen erfolgreichen Projektabschluss verhindern kann.

Zuletzt sei darauf hingewiesen, dass Lieferanten und Installateure von technischen Systemen die gesamte technische Dokumentation auf Portugiesisch verfasst haben müssen. Deutsche Exportunternehmen sollten unbedingt ihr Marketingmaterial sowie die Gebrauchsanweisungen ins Portugiesische übersetzen lassen. Exportmanager sollten zumindest die englische Sprache beherrschen. Zur Verringerung des Kaufrisikos ist es bei der hohen Preissensibilität vorteilhaft, Kundenbetreuung anzubieten.

6. Schlussbetrachtung inkl. SWOT-Analyse

Um die Ergebnisse dieser Zielmarktanalyse zusammenzufassen und die Erfolgsaussichten für deutsche Anbieter von Dienstleistungen und Equipment im Bereich E-Health aufzuzeigen, werden abschließend die Ergebnisse in einer SWOT-Analyse dargestellt, in der die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken aus Sicht der deutschen Unternehmen aufgezeigt werden.

6.1. SWOT-Analyse

Stärken (Strenghts)

Im Bereich E-Health erreicht der deutsche Markt einen vergleichsweise deutlich höheren Reifegrad und präsentiert sich daher als Leitmarkt. Umfassendes Know-how, innovative Technologien und Produkte resultieren aus einer hohen Forschungs- und Entwicklungsintensität sowie aus engen Kooperationsverflechtungen zwischen Wirtschaft und Universitäten. Portugiesische Unternehmen können somit Erfahrungen und Best Practices in zahlreichen Bereichen der E-Health sammeln.

Weiterhin sind bereits viele deutsche Spitzentechnologien, Produkte und Marken der Gesundheitsbranche auf dem portugiesischen Markt vertreten, was den weiteren Ausbau der Expansionsaktivitäten vereinfacht. Im Allgemeinen bestätigten diese zudem den Grad an Effizienz und Qualität, die die Marke *Made in Germany* aus portugiesischer Sicht präsentiert. Aufgrund zahlreicher, erfolgreicher Investitionen deutscher Unternehmen auch in anderen Branchen gelten Kooperationen mit deutschen Unternehmen generell als langfristig geplant und stabil und schaffen somit bei lokalen Partnern und Kunden Vertrauen.

Schwächen (Weaknesses)

Die vergleichsweise teureren deutschen Produkte und Dienstleistungen stellen aus finanzieller Sicht oft eine hohe Hürde für portugiesische Abnehmer dar, vor allem, wenn Fördermechanismen nicht effektiv genutzt oder keine spezifischen Finanzierungsmodelle erarbeitet werden. Um Zugang zu portugiesischen spezifischen Finanzierungen zu erlangen, sind deutsche Unternehmen oftmals auf portugiesische Experten angewiesen, die praktische Erfahrung im Hinblick auf Voraussetzungen, Antragstellung oder Verlauf vorweisen.

Marktneueinsteiger bringen zudem selten Kenntnisse über kulturelle Gepflogenheiten, spezifische Rahmenbedingungen und Marktstrukturen mit. Des Weiteren haben Marktneueinsteiger in der Regel keinen direkten Zugang zu den lokalen Vertriebsstrukturen oder verfügen noch nicht über Kontakte zu Kunden und Multiplikatoren. Lokale Vertriebsstrukturen und mangelnde Expertise in Bezug auf die in Portugal bereits genutzten Technologien können daher Grenzen für deutsche Unternehmen darstellen.

Aus den genannten Gründen ist es deshalb aus Sicht der AHK Portugal wichtig, vor Ort lokale Partner zu haben, die den Markt beherrschen und den Zugang zu den relevanten Gesprächspartnern gewähren.

Chancen (Opportunities)

Eine Chance stellen die aktuellen Vorhaben aus Politik und Wirtschaft dar. Der Haushaltsplan 2021 sieht unter anderem höhere Ausgaben für die Digitalisierung und Modernisierung der bestehenden öffentlichen Gesundheitseinrichtungen vor, sowie für den verbesserten Zugang zur primären Gesundheitsversorgung. Gesundheitsverbände, wie z.B. Health Cluster Portugal, setzen sich ebenfalls für ein Wachstum des Sektors, vor allem auch in digitaler Hinsicht, ein. Auch private Gesundheitseinrichtungen sind darauf bedacht, ihren Patienten ein Höchstmaß an modernem Service anzubieten; die Konkurrenz im privaten Sektor ist groß.

Die externen Rahmenbedingungen Portugals stellen ebenfalls für deutsche Anbieter im Bereich E-Health zahlreiche Möglichkeiten dar. Es können teilweise finanzielle Förderungen, wie z.B. das Programm COMPETE 2020 als Unterstützung zur Internationalisierung von KMUs, für Projekte und Investitionen von Unternehmen in Anspruch genommen werden. Auch die 1,4 Mrd. Euro, die der Aufbau- und Resilienzplan PRR für die Komponente Gesundheit vorsieht, werden für eine gewisse finanzielle Entlastung im Gesundheitswesen Portugals sorgen.

Öffentliche Ausschreibungsverfahren, die ab einem bestimmten Wert von allen Verwaltungsinstanzen durchgeführt werden müssen, können sowohl als Chance als auch als Risiko betrachtet werden. Obwohl diese komplex und oft langwierig sind, haben sie doch einen hohen Grad an Transparenz inne. Mit Hilfe eines portugiesischen Partners haben deutsche Produkte und Dienstleistungen große Chancen, den Zuschlag zu erhalten.

Es bessern sich ebenfalls die Kreditkonditionen für Unternehmen, sodass immer mehr Kredite nicht nur beantragt, sondern auch genehmigt werden. Zwar erhalten nicht alle Unternehmen die volle Höhe des beantragten Kredites, dennoch sind die grundlegenden Voraussetzungen deutlich besser als in den Vorjahren. Die portugiesische Regierung bemüht sich, durch verschiedene Maßnahmen die Investitionen zu fördern und Investitionshemmnisse zu verringern.

Risiken (Threats)

Die allgemein unsichere politische und wirtschaftliche Lage auf internationaler Ebene bedingt durch die Covid-19-Pandemie hat auch auf Portugal, dessen gesamtwirtschaftliche Situation sich in den Jahren zuvor relativ stabilisiert hatte, einen negativen Einfluss. Daher ist der Planungshorizont von Staat und Unternehmen eher kurzfristig, weshalb Investitionen eine schnelle Amortisation aufweisen sollten. Die Staatsschulden sind noch immer vergleichsweise hoch, auch wenn für die nächste Jahre eine positive Entwicklung erwartet wird. Damit einher geht auch eine starke Verschuldung des öffentlichen Gesundheitssystems, weshalb spezifische Regelungen bestehen, die Einsparungen innerhalb des Gesundheitssystems gewährleisten sollen.

Portugiesische Unternehmen haben Schwierigkeiten bei der Finanzierung von Projekten, so dass die Investitionskosten oftmals eine hohe Hürde darstellen. Die Zahlungsmoral in Portugal ist zudem ein Risiko, das einkalkuliert werden muss: Deutsche Unternehmen sollten Garantien einfordern und sich absichern, indem sie entsprechende Puffer in ihre Angebote einarbeiten.

Bei den bestehenden Finanzierungsmöglichkeiten können ebenfalls die kurzen Antragsfristen sowie eine aufwändige Bürokratie bei Ausschreibungen eine Hürde darstellen, die nur durch den Rückgriff auf lokale Partner zu umgehen ist.

6.2. Fazit

Nach Auswertung der SWOT-Analyse lässt sich feststellen, dass auf der einen Seite deutliche Chancen und ein großes Potenzial vorherrschen, auf der anderen Seite ebenfalls nicht zu vernachlässigende Hemmnisse und Risiken für deutsche Anbieter von Dienstleistungen und Produkten im Bereich E-Health existieren. Aus Sicht der AHK Portugal lohnt sich jedoch der Markteinstieg aufgrund der überwiegenden Chancen. Portugal hat bereits wichtige Schritte unternommen, um das Gesundheitssystem mit innovativen Technologien und moderner Medizintechnik auszustatten und weiter auszubauen. Auch sind die Gesundheitseinrichtungen zunehmend vernetzt und bieten sowohl den Patienten, als auch den Spezialisten mit digitalen Lösungen die Möglichkeit, ihren Alltag innerhalb des Gesundheitssystems effizienter zu gestalten. Daher sieht die AHK Portugal ein großes Potenzial auf dem portugiesischen Markt. Durch eine klare Anpassung an den Markt mittels zurechtgeschnittener Lösungen und Zusammenarbeit mit lokalen Partnern bei Zugriff auf bestehende Finanzierungsmöglichkeiten können die bestehenden Chancen im Bereich E-Health wahrgenommen werden.

Zahlreiche Fachexperten, Marktrecherchen und Seminare lassen die AHK Portugal zu der Erkenntnis und Bestätigung kommen, dass das Thema E-Health eine herausragende Rolle in Portugal spielt. Außerdem wurde die Notwendigkeit der Digitalisierung im Gesundheitswesen Portugals aufgrund der Covid-19-Pandemie deutlich vor Augen geführt. Eine Geschäftsanbahnungsreise mit diesem Fokus ist nach Auswertung sämtlicher Aspekte daher sehr opportun. Sie verfolgt das Ziel, das bereits bestehende Bild über die Situation in dieser Branche weiter auszubauen sowie deutsche interessierte Unternehmen bei der Überbrückung der Hemmnisse vor Ort zu unterstützen. Um dies zu gewährleisten steht die AHK Portugal den teilnehmenden Unternehmen in allen Phasen der Geschäftsreise als beratender Ansprechpartner zur Seite.

7. Profile der Marktakteure

7.1. Staatliche Institutionen des Gesundheitswesens

Treiber neuer Erkenntnisse und der Entwicklung neuer Verfahren im Gesundheitswesen sind wissenschaftliche bzw. Forschungseinrichtungen im ganzen Land. Die Universitäten und ihre medizinischen und anderen wissenschaftlichen Fakultäten spielen hierbei eine große Rolle, ebenso wie verschiedene Institutionen und Labore, welche teilweise in privater Hand sind.

AIBILI - Associação para Investigação Biomédica e Inovação em Luz e Imagem

(Forschung)

Adresse: Azinhaga Sta. Comba, Celas

3000-548 Coimbra

Portugal

Tel: (+351) 239 480 100
Fax: (+351) 239 480 117
E-Mail: aibili@aibili.pt
Website: www.aibili.pt.

Beschreibung: Der Verein für biomedizinische Forschung und Innovation in Licht- und Bildgebung wurde

1989 gegründet und ist eine private gemeinnützige Organisation. AIBILI widmet sich der Entwicklung neuer Konzepte für Diagnostik und Therapie, besonders im Bereich der Augenheilkunde. Der Verein fungiert als Schnittstelle zum portugiesischen Wirtschaftsministerium und ist somite die Anlaufstelle für den Technologietransfer im portugiesischen Gesundheitssektor. Ferner ist AIBILI das Koordinationszentrum des Europäischen Sehinstituts und Netzwerk für klinische Forschung, *European Vision Institute Clinical Research Network* (EVICR.net), das multinationale ophthalmologische Forschungsinitiativen forciert.

Across Science, S.A.

(Forschung)

Adresse: Edifício HI FLY

Rua Latino Coelho, 1, 6º, Sala 5

1990-095 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 210 010 640
Fax: (+351) 210 010 644
E-Mail: Keine Angaben

Website: <u>www.acrosscience.com</u>

Beschreibung: Das Unternehmen investiert in neue Lösungen an der Schnittstelle von Wissenschaft und

Technologie, insbesondere in den Biowissenschaften und in der Medizintechnik. Fokus liegt auf Innovationen bei der Prävention, Diagnose und Behandlung von chronischen Krankheiten und Krebs. Das multidisziplinäre Team bietet eine rechtliche Beratung na, so-

wie Kommunikations-, IT-, und Steuerdienstleistungen.

ActOne, S.A.

(Beratungsunternehmen)

Adresse: Estrada de Alfragide, 67,

Edifício F, Piso 1, Sul 2610-008 Amadora

Portugal

 Tel:
 (+351) 214 241 460

 Fax:
 (+351) 214 241 461

 E-Mail:
 geral@actone.pt

 Website:
 www.actone.pt

Beschreibung: Spezialisten im Bereich Marktforschung und Business Intelligence. Der Fokus des Unter-

nehmens liegt im Knowledge Management für die Entwicklung neuer Produkte und inno-

vativer Lösungen für den medizinisch-pharmazeutischen Sektor. Die Implmentierungsphase der Innovationen begleitet Unternehmen mit Marketing- und Vertriebskonzepten

Associação Centro de Medicina P5

(Forschung)

Adresse: Campus de Gualtar

Escola de Medicina da Universidade do Minho

4710-057 Braga Portugal

Tel: (+351) 253 144 420 Fax: Keine Angaben E-Mail: info@p5.pt

Website: www.p5.pt

Gemeinnütziger Verein, dessen Ziel es ist, die Gesundheitsversorgung mittels Digitalisie-Beschreibung:

rung zu verbessern. Die ACMP5 fokussiert sich auf eine bessere Überwachung und Behandlung chronischer Krankheiten, vor allem durch die digitale Einbindung der Patienten

in den Pflegeprozess

Centro Clínico Académico de Braga (2CA Braga)

(Forschungsinstitut)

Adresse: Hospital de Braga

Lugar de Sete Fontes, S. Vítor

4710-243 Braga Portugal

Tel: (+351) 253 027 249 Fax: Keine Angaben E-Mail: 2ca@ccabraga.org Website: www.ccabraga.org

Kooperation zwischen der Universität Minho und dem Life and Health Sciences Research Beschreibung:

Institute (ICVS). Das 2CA Braga entwickelt innovative Biomaterialien, diagnostische Stra-

tegien, regenerative Ansätze und therapeutische Produkte.

Centro de Estudos da Indústria Farmacêutica (CESIFARMA)

(Ausbildungszentrum im Pharmaziebereich)

Adresse: Avenida da República, 24

1050-192 Lisboa

Portugal

Tel· (+351) 211 368 572 Fay: Keine Angaben E-Mail: lisboa@cesif.pt Website: www.cesif.pt

Beschreibung: Das Forschungszentrum (CESIFARMA) dient als Ausbildungs- bzw. Studienzentrum mit

vielfältigen Vertiefungsmöglichkeiten im Gebiet der Pharmazie. Forschungsinitiativen im CESIFARMA werden entweder eigenständig oder auf Anfrage der Industrie gestartet.

Centro de Medicina Profissional Germano de Sousa

(Labor)

Adresse: Pólo Tecnológico de Lisboa

Rua Cupertino de Miranda, 9, Lote 8

1600-513 Lisboa Portugal

Tel· (+351) 212 693 530 Fax: Keine Angaben

F-Mail: contact@germanodesousa.com Website. www.germanodesousa.com

Beschreibung: Die Germano-de-Sousa-Gruppe vereint mehrere klinische Pathologen und qualifizerte

Techniker, die im Bereich der Labormedizin spezialisiert sind. Zusätzlich zu den Laboren

für klinische Pathologie hat die Gruppe das CEDAP, ein Labor für pathologische Anatomie, und ein Labor für Genetik und Genomik eröffnet. Die Gruppe ist in 12 portugiesischen Krankenhäusern vertreten und betreut über 450 Covid-19-Testzentren.

Centro Génetica Clínica (CGC Genetics)

(Forschungszentrum)

Adresse: Rua Sá da Bandeira, 706, 1º andar

4000-432 Porto Portugal

Tel: (+351) 223 389 900
Fax: (+351) 223 088 710
E-Mail: dc@cgcgenetics.com
Website: www.cgcgenetics.com

Beschreibung: Das 1992 gegründete CGC Genetics-Labor ist eines der führenden Labore für klinische

Genetik in Europa und für medizinisch-genetische Tests in Portugal. CGC Genetics hat weitere Einrichtungen in den Vereinigten Staaten von Amerika und in Spanien eröffnet. Es arbeiten über 80 qualifizierte Genetikfachkräfte bei CGC Genetics, verteilt auf 5 verschiedene Laborbereiche: Klinische Genomik, Molekulare Diagnostik, Zytogenetik, Pränatales

Screening und Pathologie.

Centro Nanotecnologia, Materiais Técnicos, Funcionais e Inteligentes (CeNTI)

(Forschungsinstitut)

Adresse: Rua Fernando Mesquita, 2785

4760-034 Vila Nova de Famalição

Portugal

Tel: (+351) 252 104 152
Fax: (+351) 252 327 358
E-Mail: centi@centi.pt
Website: www.centi.pt

Beschreibung: Das Zentrum für Nanotechnologie, technische, funktionelle und intelligente Materialien

(CeNTI) wurde 2006 gegründet und ist ein privates, gemeinnütziges Forschungs- und Entwicklungsinstitut mit Sitz im Norden Portugals. Das CeNTI entwickelt innovative technologische Lösungen, die multisektoral angewendet werden können und stellt eine intensive Forschungspartnerschaft zwischen portugiesischen Universitäten und Technologiezentren

aus der Industrie und Forschung auf.

Centro para Investigação Médica do Centro Médico Académico de Lisboa (PtCRIN)

(Forschungszentrum)

Adresse: Rua do Instituto Bacteriológico, 3, 1º andar

1150-190 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 218 803 110 Fax: Keine Angaben

E-Mail: catarina.madeira@nms.unl.pt

Website: www.ptcrin.pt

Beschreibung: Das Zentrum für klinische Forschung des medizinisch-akademischen Zentrums in Lissa-

bon (CIC-CMAL) hat als Ziel, das gesamte Management und die Aktivitäten der klinischen Forschung in einer innovativen Infrastruktur zu zentralisieren und diese zur Entwicklung bzw. Unterstützung von zukünftigen klinischen Studien im Universitätskrankenhaus Hospi-

tal Santa Maria zu nutzen.

CESPU – Cooperativa de Ensino Superior Politécnico e Universitário

(Private Hochschule)

Adresse: Rua Central de Gandra, 1317

4585-116 Gandra

Portugal

Tel: (+351) 224 157 100 Fax. Keine Angaben
 E-Mail:
 dir.iucs@cespu.pt

 Website:
 www.cespu.pt

Beschreibung: Private, gemeinnützige Einrichtung, die im Gesundheitswesen tätig ist. Zum Tätigkeitsbe-

reich der CESPU zählen Hochschulbildung, Forschung und Entwicklung, sowie Gesund-

heitsversorgung und -ausbildung, u.a. im Gebiet der Zahnmedizin.

CINTESIS - Centro de Investigação em Tecnologias e Serviços de Saúde

(Forschungsinstitut)

Adresse: Rua Dr. Plácido da Costa, s/n

4200-450 Porto

 Tel:
 (+351) 225 513 622

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 cintesis@cintesis.eu

 Website:
 www.cintesis.eu

Beschreibung: Forschungszentrum für Technologie und den Gesundheitsdienst. Erforschung und Ent-

wicklung von Lösungen für den Gesundheitsbereich; Sitz in der Universität von Porto. Die Organisationsstruktur des CINTESIS umfasst 46 Partnerinstitutionen, darunter 29 Hochschulen, 12 Krankenhäuser bzw. Gesundheitseinrichtigungen und 5 Gesundheitsunternehmen. Das Zentrum vereint mehr als 500 Forscher in 24 Forschungsgruppen und ist in drei Themenbereichen gegliedert: Präventivmedizin und gesellschaftliche Herausforderungen, klinische und translationale Forschung und Daten, Entscheidungswissenschaft

und Informationstechnologie.

CNC - Centro de Neurociências e Biologia Celular

(Forschungsinstitut)

Adresse: Universidade de Coimbra

Rua Larga, Faculdade de Medicina, Pólo 1, 1º andar

3004-504 Coimbra

Portugal

Tel: (+351) 239 820 190 Fax: (+351) 239 822 776

E-Mail: <u>info@chcbeira.min-saude.pt</u>

Website: <u>www.cnbc.pt</u>

Beschreibung: Das CNC ist das Forschungszentrum für Neurowissenschaften und Zellbiologie. Es bringt

Forscher der Fakultäten für Medizin, Pharmazie, Naturwissenschaften und Technologie zusammen, sowie des Universitätskrankenhauses und des Portugiesischen Instituts für Onkologie (IPO). Die Forschungspartnerschaften agieren als Katalysator für die postgraduale Lehre am Universitätskrankenhaus und für den Technologie- und Wissenstrans-

fer zwischen den Forschern.

Escola Nacional de Saúde Pública

(Öffentliche Universität)

Adresse: Avenida Padre Cruz

1600-560 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 217 512 100

 Fax:
 (+351) 217 582 754

 E-Mail:
 ensp@ensp.uni.pt

 Website:
 www.ensp.unl.pt

Beschreibung: Die Nationale Schule für öffentliche Gesundheit (ENSP) ist eine Universität für Kranken-

pflege, Gesundheitsmanagement und Physiotherapie. Im hauseigenen Forschungszentrum für die öffentliche Gesundheit, dem *Centro de Investigação em Saúde Pública*(CISP), erforscht die ENSP neue Lösungen, um das öffentliche Gesundheitswesen zu
verbessern. Diese Universität ist im Comprehensive Health Research Centre (CHRC) integriert, welches Forschungsinitiativen in den Bereichen Klinik, öffentliche Gesundheit und

Gesundheitsdienste forciert.

Eurotrials - Consultores Científicos, S.A.

(Forschung)

Adresse: Rua Tierno Galvan, Torre 3, 16

1070-274 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 213 825 440

 Fax:
 (+351) 213 825 452

 E-Mail:
 eurotrials@eurotrials.com

Website: www.ctifacts.com

Beschreibung: Wissenschaftliche Beratung, Projektentwicklung, Protokolle, Studien, Berichte, klinische

und pharmazeutische Studien, Import, Registrierung und Entwicklung von Medikamenten und andere Dienstleistungen im Bereich der klinischen und pharmakologischen For-

schung; wurde von CTI Clinical Trial and Consulting Services übernommen

Faculdade de Engenharia da Universidade do Porto

(Fakultät für Ingenieurwissenschaft)

Adresse: Rua Dr. Roberto Frias

4200-465 Porto

Portugal

Tel: (+351) 225 081 400
Fax: (+351) 225 081 440
E-Mail: feup@fe.up.pt
Website: www.fe.up.pt

Beschreibung: Fakultät der Universität Porto für Ingenieurwesen (FEUP). An der FEUP gibt es u.a. den

Lehrstuhl für Bauingenieurwesen, Bergbautechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Elektrotechnik und Technische Informatik, Maschinenbau, Metallurgietechnik und Werk-

stoffkunde, sowie Chemieingenieurwesen.

Faculdade de Farmácia da Universidade de Lisboa

(Fakultät für Pharmazie)

Adresse: Avenida Professor Gama Pinto

1649-003 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 217 946 400
Fax: (+351) 217 946 470
E-Mail: geral@ff.ulisboa.pt
Website: www.ff.ul.pt

Beschreibung: Fakultät der Universität Lissabon für Pharmazie (FFUL). An der FFUL gibt es u.a. die

Lehrstühle für Biochemie und Humanbiologie, Pharmaziewissenschaften, toxikologische und bromatologische Wissenschaften, Mikrobiologie und Immunologie, Pharmazeutische

Chemie und Therapeutika, sowie soziologische Pharmazie.

Faculdade de Medicina da Universidade do Porto

(Fakultät für Medizin)

Adresse: Alameda Prof. Hernâni Monteiro

4200-319 Porto

Portugal

 Tel:
 (+351) 225 513 600

 Fax:
 (+351) 225 513 601

 E-Mail:
 fmup@med.up.pt

 Website:
 www.sigarra.up.pt/fmup

Beschreibung: Fakultät der Universität Porto für Medizin (FMUP). An der FMUP gibt es die Lehrstühle für

Biomedizin, Öffentliche Gesundheit und forensische Wissenschaften, Chirurgie und Physiologie, Gynäkologie-Geburtshilfe und Pädiatrie, Medizin, Gesellschaftsmedizin und Gesundheitsinformation, Klinische Neurowissenschaften und psychische Gesundheit, sowie

Pathologie

FASTinov, S.A.

(Labor)

Adresse: Edifício UPTEC

Rua Alfredo Allen, 455/461, sala 17

4200-135 Porto Portugal

 Tel:
 (+351) 924 393 147

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 info@fastinov.com

 Website:
 www.fastinov.com

Beschreibung: FASTinov ist ein F&E-intensives Startup mit einer patentierten Technologie zur Durchfüh-

rung schneller und zuverlässiger antimikrobieller Empfindlichkeitstests in der Akutversorgung. Dieser Ansatz ermöglicht die Bestimmung des Empfindlichkeitphänotyps in 2 Stun-

den, und damit wesentlich weniger als die 48-stündigen Standardmethoden.

Fundação D. Anna de Sommer Champalimaud e Dr. Carlos Montez Champalimaud

(Stiftung)

Adresse: Avenida Brasília

1400-038 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 210 480 200 Fax: (+351) 210 480 299

E-Mail: <u>info@fundacaochampalimaud.pt</u>

Website: www.fchampalimaud.org

Beschreibung: Weiterbildungsprogramm für biomedizinische Forschung und Bereitstellung von fächer-

übergreifender klinischer Versorgung. Zu den Forschungsbereichen der Champalimaud-Stiftung gehören sieben Einheiten, die sich der Behandlung und Untersuchung der häufigsten Krebsarten widmen: Bruststation, Lungenstation, urologische Station, Verdauungstraktstation, gynäkologische Station, hämatoonkologische Station und die dermatologi-

sche Station.

H&TRC - Centro de Investigação em Saúde e Tecnologia

(Forschungsinstitut)

Adresse: Avenida D. João II, Lote 4.69.01

1990-096 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 218 980 409

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 <a href="https://ht

Website: www.estesl.ipl.pt/centro-de-investigacao-em-saude-e-tecnologia-htrc

Beschreibung: Das Team des Forschungszentrums für Gesundheit und Technologie, auch Health &

Technology Research Centre (H&TRC) genannt, zeichnet sich durch seine Multidisziplinarität aus und verfügt über Fachkenntnisse in den Gebieten der Genetik, Biochemie, Biostatistik, Chemie, Ernährung, biomedizinische Wissenschaften, Physiotherapie, Pharmazie, Umweltgesundheit, Endokrinologie, Pathologie, Orthoptik, Bestrahlung und medizinische Bildgebung. Das H&TRC ist in vier Forschungsbereiche gegliedert, wobei alle das Ziel verfolgen, innovative gesundheitstechnologische Lösungen zu entwickeln, um das Gesundheitswesen zu verbessern. Die vier Bereiche sind: Umwelt und Gesundheit, Genetik und Metabolismus, Gerontologie und geriatrische Gesundheit, sowie Strahlung und

Gesundheit

iBET – Instituto de Biologia Experimental e Tecnológica

(Forschungsinstitut)

Adresse: Avenida da República, Quinta do Marquês

Edifício IBET/ITQB 2780-157 Oeiras Portugal

Tel: (+351) 214 427 787 Fax: (+351) 214 421 161 E-Mail: Info.ibet@ibet.pt Website: www.ibet.pt

Beschreibung: Das 1989 gegründete Institut für experimentelle und technologische Biologie (iBET) ist die

> größte portugiesische Non-Profit-Institution, die sich der Biotechnologieforschung widmet. Das iBET schlägt Brücken zwischen universitärer und industrieller Forschung mittels Partnerschaften in den Bereichen Biopharma, Lebensmittel und Nutrazeutika. Darüber hinaus beherbergt das iBET 4 Satellitenlabore (Novartis, Bayer, Merck und Sanofi) und verfügt

über ein breites Netzwerk von internationalen Kooperationen.

Immunethep, S.A. (Biotechnologie)

Adresse: Biocant Park - Núcleo 04, Lote 3

3060-197 Cantanhede

Tel· Keine Angaben Fax: Keine Angaben info@immunethep.com F-Mail: Website: www.immunethep.com

Beschreibung: Biotech-Startup, welches antibakterielle Immuntherapien entwickelt. Diese Therapien ge-

> hen auf 30 Jahre Forschungstätigkeit am Biomedizinischen Institut Abel Salazar (ICBAS) der Universität Porto zurück. Immunethep hat eine antibakterielle Immuntherapie entwickelt, die auf der Entdeckung eines Virulenzmechanismus basiert, den eine Reiher verschiedener pathogener Baktieren gemeinsam haben. Für eine Therapie zum Schutz von Neugeborenen erhielt Immunethep bereits einen Zuschuss von der Bill & Melinda Gates-

Stiftung.

Portugal

INEB - Instituto de Engenharia Biomédica

(Forschungsinstitut)

Adresse: Rua Alfredo Allen, 208

> 4200-135 Porto Portugal

Tel: (+351) 220 408 800 Fax: Keine Angaben E-Mail: info@ineb.up.pt

Website: www.ineb.up.pt

Beschreibung: Privater gemeinnütziger Verband zur Förderung von Forschung, Weiterbildung und Tech-

nologietransfer in der Biomedizintechnik. Die klinischen Einsatzbereiche sind Orthopädie

und Zahnmedizin, Neurologie, Geburtshilfe, Onkologie und Kardiologie.

INEGI – Instituto de Ciência e Inovação em Engenharia Mecânica e Engenharia Industrial

(Wissenschaftliches Institut)

Adresse: Campus da FEUP

Rua Dr. Roberto Frias, 400

4200-465 Porto Portugal

Tel: (+351) 229 578 710 Fax: (+351) 229 537 352 E-Mail: inegi@inegi.up.pt Website: www.inegi.pt

Beschreibung: Das 1986 gegründete Institut für Wissenschaft und Innovation im Maschinenbau und Wirt-

> schaftsingenieurwesen (INEGI) ist ein Technologisches Schnittstellenzentrum (CIT) und eine öffentliche, private gemeinnützige Organisation. Das INEGI ist in 3 Bereiche aufgeteilt, die sich der Entwicklung von Lösungen für Unternehmen widmen: Innovation, Con-

sulting & Services, Forschung & Entwicklung.

INESC TEC - Instituto de Engenharia de Sistemas e Computadores, Tecnologia e Ciência

(Wissenschaftliches Institut)

Adresse: Campus da FEUP

Rua Dr. Roberto Frias, 400

4200-465 Porto Portugal

Tel: (+351) 222 094 000
Fax: Keine Angaben
E-Mail: info@inesctec.pt

Website: www.inesctec.pt
Beschreibung: Das 1985 gegrü

Beschreibung: Das 1985 gegründete Institut für System- und Rechentechnik, Technologie und Wissen-

schaft (INESC TEC) ist ein privates gemeinnütziges Forschungsinstitut für technologische Weiterentwicklung. Die insgesamt 13 Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, die zum INESC TEC gehören, liegen in Porto, Braga und Vila Real und sind in 4 Themenbereiche gegliedert: Informatik, Industrie und Innovation, vernetzte intelligente Systeme und

Energie.

INOV INESC Inovação - Instituto de Novas Tecnologias

(Wissenschaftliches Institut)

Adresse: Rua Alves Redol, 9

1000-029 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 213 100 450

 Fax:
 (+351) 213 100 445

 E-Mail:
 inov@inov.pt

 Website:
 www.inov.pt

Beschreibung: Das 2001 gegründete Institut für Forschung und Entwicklung von neuen Technologien

entwickelt und implementiert innovative Lösungen in den Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnologie. Hierzu gehören u.a. Cybersicherheit und Systemnetzwerke

von Unternehmen

Instituto de Biologia Molecular e Celular

(Wissenschaftliches Institut)

Adresse: Rua Alfredo Allen, 208

4200-135 Porto

Portugal

 Tel:
 (+351) 220 408 800

 Fax:
 (+351) 226 099 157

 E-Mail:
 info@ibmc.up.pt

 Website:
 www.ibmc.up.pt

Beschreibung: Das 1997 gegründete Institut für Molekular- und Zellbiologie (IBMC) ist ein Forschungs-

institut für zelluläre und molekulare Biologie, finanziert von der Portugiesischen Stiftung für Wissenschaft und Technologie (FCT). Das IBMC wurde mit dem Ziel gegründet, Forscher der Universität Porto und der angeschlossenen Krankenhäuser zusammenzubrin-

gen und dadurch biowissenschaftliche Forschung zu fördern.

Instituto de Medicina Molecular João Lobo Antunes

(Wissenschaftliches Institut)

Adresse: Faculdade de Medicina da Universidade de Lisboa

Avenida Professor Egas Moniz

1649-028 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 217 999 411 Fax: Keine Angaben

E-Mail: imm@medicina.ulisboa.pt
Website: www.imm.medicina.ulisboa.pt

Beschreibung:

Das 2002 gegründete Institut für Molekulare Medizin João Lobo Antunes (IMM) ist ein biomedizinisches Forschungsinstitut mit dem Ziel, zu einem besseren Verständnis der Krankheitsbilder beizutragen, neue diagnostische oder prädiktive Tests sowie neue Therapien zu entwickeln.

Instituto Gulbenkian de Ciência

(Wissenschaftliches Institut)

Adresse: Rua da Quinta Grande, 6

2780-156 Oeiras

Portugal

Tel: (+351) 214 407 900
Fax: (+351) 214 407 970
E-Mail: info@igc.qulbenkian.pt
Website: www.qulbenkian.pt/ciencia

Beschreibung: Über 400 Wissenschaftler und 41 verschiedene Nationalitäten forschen am Gulbenkian-

Wissenschaftsinstitut (IGC). Das IGC gehört zur Calouste-Gulbenkian-Stiftung und ist in 30 Forschungsgruppen aufgeteilt. Dazu zählen u.a. die Forschungsgruppe Zellbiologie & Morphogenese, Kernspaltung, Evolutionsbiologie, Pflanzengenomik und Leukämiefor-

schung.

Instituto Nacional de Saúde Ricardo Jorge, I.P.

(Wissenschaftliches Institut)

Adresse: Avenida Padre Cruz

1649-016 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 217 519 200
Fax: (+351) 217 526 400
E-Mail: info@insa.min-saude.pt

Website: www.insa.pt

Beschreibung: Das Nationale Gesundheitsinstitut Ricardo Jorge (INSA) wurde 1899 gegründet und ist

ein staatliches Labor im Gesundheitssektor, das nationale Referenzlabor Portugals und ein nationales Gesundheitsobservatorium. Das INSA ist in sechs technisch-wissenschaftliche Forschungsfelder gegliedert; Lebensmittel und Ernährung, Infektionskrankheiten, Epidemiologie, Humangenetik, Gesundheitsförderung und Prävention von nichtübertragbaren

Krankheiten, sowie Umwelt und Gesundheit.

Instituto Pedro Nunes

(Wissenschaftliches Institut)

Adresse: Rua Pedro Nunes

3030-199 Coimbra

Portugal

 Tel:
 (+351) 239 700 900

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 info@ipn.pt

 Website:
 www.ipn.pt

Beschreibung: Das Institut Pedro Nunes (IPN) ist eine 1991 gegründete, private gemeinnützige Einrich-

tung, die sich die Förderung von Innovation und Technologietransfer zum Ziel gesetzt hat, indem sie die Verbindung zwischen dem wissenschaftlichen und technologischen Umfeld und dem Produktionsgefüge herstellt. Als Verbindungseinrichtung zwischen der Universität Coimbra und der Geschäftswelt, führt das IPN technisch-wissenschaftliche Arbeiten mit Unternehmen und Beratungen durch. Darüber hinaus fördert das IPN durch seinen

Business-Inkubator die Gründung von Technologie-Startups.

Instituto Politécnico do Cávado e do Ave

(Hochschule)

Adresse: Vila Frescainha S. Martinho

4750-810 Barcelos

Portugal

 Tel:
 (+351) 253 802 190

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@ipca.pt

 Website:
 www.ipca.pt

Beschreibung. Das Polytechnische Institut von Cávado und Ave (IPCA) wurde 1994 gegründet und befin-

det sich in Barcelos. Universität in Barcelos, umfasst folgende Fakultäten: Design, Management, Hotellerie und Tourismus, Technologie und eine Berufsfachschule für Technik.

ISCTE - Instituto Universitário de Lisboa

(Universität)

Adresse: Avenida das Forças Armadas

1649-026 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 217 903 000

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@iscte.pt

 Website:
 www.iscte-iul.pt

Beschreibung: Über 10.000 Studenten studieren am 1972 gegründeten Universitätsinstitut in Lissabon

(ISCTE-IUL). Das Institut ist in folgende Fakultäten aufgeteilt: Sozial- und Humanwissenschaften, Soziologie und Staatswissenschaften, Technologie und Architektur, und die Bu-

siness School (Betriebs- und Volkswirtschaftslehre).

ISPUP - Instituto de Saúde Pública da Universidade do Porto

(Wissenschaftliches Institut)

Adresse: Rua das Taipas, 135

4050-600 Porto Portugal

 Tel:
 (+351) 222 061 820

 Fax:
 (+351) 222 061 821

 E-Mail:
 secretaria@ispup.up.pt

 Website:
 www.ispup.up.pt

Beschreibung: Das Institut für öffentliche Gesundheit der Universität Porto (ISPUP) widmet sich der Erar-

beitung und Verbreitung von wichtigen Informationen und wettbewerbsfähigem Wissen im umfangreichen Feld der öffentlichen Gesundheit. Das ISPUP fördert eine intensive Interaktion zwischen erfahrenen Forschern aus den Gebieten der Allgemeinen Medizin, Zahnmedizin, Epidemiologie, Biostatistik, Umwelt-, Ernärhungs- und Sozialwissenschaften, sowie Präventivmedizin. Mit durchschnittlich 120 wissenschaftlichen Publikationen pro Jahr in renommierten internationalen Zeitschriften, gehört das ISPUP zu den produktivsten por-

tugiesischen Institutionen der Gesundheitsforschung

Laboratório de Anatomia Patológica Drª. Isabel Macedo Pinto, Lda.

(Labor)

Adresse: Edifício Trade Center do Bom Sucesso

Praça do Bom Sucesso, 61, Sala 808/809/810

4150-146 Porto Portugal

 Tel:
 (+351) 226 054 481

 Fax:
 (+351) 226 054 482

 E-Mail:
 geral@implaboratorio.com

 Website:
 www.implaboratorio.com

Beschreibung: Das Labor für pathologische Anatomie wurde 1998 von Dr. Isabel Macedo Pinto gegrün-

det und hat als Ziel, Diagnosen im Bereich der Pathologischen Anatomie anzubieten. Das Labor bietet zytologische und histologische Untersuchungen an, ebenso wie eine Reihe

von Tests aus der Molekularbiologie.

Laboratório Ibérico Internacional de Nanotecnologia

(Labor)

Adresse: Avenida Mestre José Veiga

4715-330 Braga

Portugal

Tel: (+351) 253 140 112 Fax: (+351) 253 140 119 E-Mail: office@inl.int

www.inl.int Beschreibung: Das Internationale Iberische Technologielabor (INL) wurde von den Regierungen Portu-

> gals und Spaniens gegründet, um interdisziplinäre Forschung zu betreiben und Nanotechnologie zum Nutzen der Gesellschaft einzusetzen und zu artikulieren. Das Forschungsprogramm umfasst vier strategische Anwendungsfelder der Nanowissenschaft und Nanotechnologie: Nahrungsmittel- und Umweltüberwachung, IKT, erneuerbare Energien und

Gesundheit.

Latitudes, SGPS, S.A.

(Labor)

Website:

Rua Prof. Doutor Serafim Pinto Guimarães, 222 Adresse:

4520-103 Santa Maria da Feira

Portugal

Tel: (+351) 227 660 750 Fay: (+351) 227 660 754

E-Mail: geral@lenitudesmedicalcenter.pt Website: www.lenitudesmedicalcenter.pt

Beschreibung: Die Lenitudes, SGPS, S.A. ist eine 2012 gegründete Holding, die verschiedene Beteili-

> gungen an Medizinforschungszentren bzw. -unternehmen verwaltet. Der Fokus liegt auf Gesundheitsdienstleistung zur Diagnose oder Behandlung von Krebs. Zur Holding gehören - in Porto, Braga, Sever do Vouga, Setúbal und Évora verteilt - ein Zentrum für Radiologie und medizinische Bildgebung, ein molekulares Bildzentrum, eine Einrichtung für molekulare Medizin, ein eigenes Forschungszentrum und eine Einrichtung für Strahlen-

therapie.

Unilabs Portugal - Medicina Laboratorial Dr. Carlos da Silva Torres

(Labor)

Adresse: Rua da Constituição, 2087, 1º andar

4250-170 Porto

Portugal

Tel: (+351) 223 321 079 Fax: Keine Angaben E-Mail: mail@lab.pt Website: www.unilabs.pt

Beschreibung: Unilabs ist seit 2006 in Portugal präsent und derzeit landesweit führend in der klinischen

Diagnose. Sie ist Teil einer europäischen Gruppe, die ebenfalls in diesem Bereich führend und in 16 Ländern vertreten ist. Unilabs verfügt über ein nationales Netzwerk mit mehr als 1000 Versorgungseinheiten in den Gebieten der klinischen Analyse, pathologische Anatomie, Kardiologie, Gastroenterologie, medizinische Genetik, Nuklearmedizin und Radiologie. Sie führen eine breite Palette von Untersuchungen in den Bereichen der Radiologie,

Neuroradiologie und Teleradiologie durch.

Universidade Católica Portuguesa

(Universität)

Palma de Cima Adresse:

1649-023 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 217 214 000 Fax: Keine Angaben E-Mail: info@reitoria.ucp.pt Website:

Katholische, öffentliche Universität in Portugal mit regionalen Zentren in Porto, Lissabon, Beschreibung

Braga und Beiras. Umfasst die Fakultäten Rechtswissenschaften, Biotechnologie, Theologie, Wirtschaftswissenschaften, Kunst, Pädagogik, Psychologie und Institute für Bioethik und Gesundheitswissenschaften, an welche eine Krankenpflegerschule angegliedert ist.

7.2. Medizinische Einrichtungen bzw. Gesundheitsdienstleister

Der "Euro Health Consumer Index" platziert das Gesundheitssystem Portugals im Jahr 2018 auf Platz 13 im Europäischen Vergleich unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien, u.a. auch der Qualität von Krankenhäusern und Kliniken. Die meisten öffentlichen Krankenhäuser sind in sogenannten Krankenhaus-Zentren (Centros Hospitalares) bzw. inzwischen in noch übergreifendere "Lokale Gesundheitseinrichtungen" gruppiert, von denen es in jeder Region Portugals mehrere gibt. Daneben betreiben auch einige private Gesundheitsfirmen eigene Krankenhäuser und Kliniken.

ASAL

(Seniorenheim)

Adresse: Delicado Raminho – Residência Geriátrica, Lda.

Rua 21 de Agosto, 3 2530-814 Vimeiro

Portugal

Tel: (+351) 261 982 533 Fax: Keine Angaben

E-Mail: geral@delicadoraminho.com

Website: www.asal.pt

Beschreibung: ASAL ist eine Gruppe von Seniorenheimen, zu dessen Leistungsspektrum auch die ge-

riatrische Physiotherapie gehört. Die Gruppe führt 5 Einrichtungen in den portugiesi-

schen Gemeinden Vimeiro, Montijo, Setúbal, Grândola und Lourinhã.

Campus Neurológico Sénior

(Klinik)

Adresse: Bairro de Santo António, 47

2560-280 Torres Vedras

Portugal

 Tel:
 (+351) 261 330 700

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@cnscampus.com

 Website:
 www.cnscampus.com

Beschreibung: Der Neurologie-Campus für Senioren (CNS) bietet seinen Patienten spezialisierte Be-

handlungen im Bereich der neurologischen Erkrankungen, insbesondere der Parkinson-Krankheit, anderer Bewegungskrankheiten und der Alzheimer-Krankheit. Funktionell gesehen bietet die Klinik einen ambulaten ärztlichen Beratungs-, Behandlungs- und Rehabilitationsdienst an. Darüber hinaus werden Patienten mit neurologischen Erkrankungen Aufenthalte im Krankenhaus ermöglicht, und den über 65-Jährigen ein Senio-

renheim angeboten.

Centro de Eletroencefalografia e Neurofisiologia Clínica

(Klinik)

Adresse: Rua Conde das Antas, 5

1070-068 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 213 715 450

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 centrocenc@gmail.com

Website: www.cenc.pt

Beschreibung: Das 1983 gegründete Zentrum für Elektroenzephalografie und klinische Neurophysiolo-

gie (CENC) ist ein Schlafmedizinisches Zentrum. In dieser multidisziplinären klinischen

Einrichtung werden Patienten mit Schlafstörungen betreut und es wird Forschung, Ausbildung und Beratung in diesem Bereich forciert. Zu den Schlafstörungen, die im CENC diagnostiziert und behandelt werden, zählen Insomnie, Schlafapnoe und Narkolepsie.

Centro de Medicina de Reabilitação de Alcoitão

(Medizinzentrum)

Adresse: Rua Conde Barão - Alcoitão

2649-506 Alcabideche

Portugal

 Tel:
 (+351) 214 608 300

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 secrga-cmra@scml.pt

Website: www.cmra.pt

Beschreibung: Das Zentrum für Rehabilitationsmedizin in Alcoitão (CMRA) ist eine 1966 eröffnete

Rehaklinik, die zur privaten Gesundheitseinrichtung Santa Casa da Misericórdia de Lisboa (SCML) gehört. Das Zentrum war bis 2002 das einzige in Portugal, das sich auf die postakute Rehabilitation von Menschen mit präminenter motorischer Behinderung je-

den Alters spezialisiert hat.

Centro de Medicina de Reabilitação da Região Centro

(Medizinzentrum)

Adresse: Quinta da Fonte Quente – Rovisco Pais

3060-908 Tocha

Portugal

Tel: (+351) 231 440 900 Fax: Keine Angaben

E-Mail: cmrrc@roviscopais.min-saude.pt

Website: www.roviscopais.pt

Beschreibung: Das Zentrum für Rehabilitationsmedizin der Region Zentrum (CMRRC) konzentriert

sich auf die Ausübung von Aktivitäten von öffentlichem Interesse in den Bereichen der Gesundheitsvorsorge, Lehre und Investitionen in die Rehabilitationsversorgung von Patienten mit neurologischen Läsionen des Gehirns und der Wirbelsäule. Darüber hinaus befasst sich das CMRRC mit Verletzungen des Bewegungsapparates, Amputationen,

Polytraumata, Rheuma, Verbrennungen und kardiovaskuläre Läsionen.

Centro de Medicina de Reabilitação do Norte

(Medizinzentrum)

Adresse: Sede do Centro Hospitalar de Vila Nova de Gaia/Espinho

Rua Conceição Fernandes, s/n 4434-502 Vila Nova de Gaia

Portugal

Tel: (+351) 227 865 100 Fax: Keine Angaben

E-Mail: geral@chvng.min-saude.pt
Website: www.chvng.min-saude.pt

Beschreibung: Das Zentrum für Rehabilitation der Region Norden (CRN) ist seit 2014 in Betrieb und im

Krankenhauszentrum von Vila Nova de Gaia/Espinho integriert. Das CRN arbeitet in der nördlichen Region Portugals eng in Verbidung mit den Reha-Diensten der Gesundheitseinrichtungen, insbesondere in Bezug auf die außerklinische Versorgung, wie z.B. Pflegedienst und Primärversorgung und wird von der privaten Gesundheitseinrichtung

Santa Casa da Misericórdia do Porto verwaltet.

Centro de Medicina de Reabilitação do Sul

(Medizinzentrum)

Adresse: Sítio das Almargens

8150-022 São Brás de Alportel

Portugal

Tel: (+351) 289 840 700

Fax: Keine Angaben

E-Mail: info@cmfrsul.min-saude.pt
Website: www.cmfrsul.min-saude.pt

Beschreibung: Im Jahr 2006 wurde das Zentrum für Rehabilitationsmedizin der Region Süden

(CMRSul) eröffnet. Die medizinische Reha-Einrichtung verfügt über 54 Betten und hat sich auf die speziellen begleitenden Reha-Maßnahmen für Unfallopfer mit motorischen Beeinträchtigungen fokussiert. Das Zentrum betreut darüber hinaus Patienten mit Rückenmarksverletzungen, Schädel-Hirn-Traumata und anderen neurologischen, rheumatischen oder orthopädischen Erkrankungen, sowie Schlaganfall- und Infarkt-Patienten.

Centro de Reabilitação Profissional de Gaia

(Medizinzentrum)

Adresse: Avenida João Paulo II, 369

4410-406 Vila Nova de Gaia

Portugal

 Tel:
 (+351) 227 537 700

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 info@crpg.pt

 Website:
 www.crpg.pt

Beschreibung: Das Zentrum für berufliche Rehabilitation in Gaia (CRPG) zielt auf die Rehabilitation

und Wiedereingliederung von Menschen mit Behinderungen in das Arbeitsleben ab, indem sie ein integratives und personalisiertes Angebot an Dienstleistungen im Bereich

der beruflichen Bildung bzw. Weiterbildung genießen können.

Centro Hospitalar Cova da Beira, E.P.E.

(Krankenhauszentrum)

Adresse: Quinta do Alvito

6200-251 Covilhã

Portugal

Tel: (+351) 275 330 000
Fax: (+351) 275 330 001
E-Mail: info@chcbeira.min-saude.pt

Website: www.chcbeira.pt

Beschreibung: Das Krankenhauszentrum der Cova da Beira (CHC Beira) stellt die Gesundheitsversor-

gung für die portugiesischen Gemeinden Covilhã, Fundão, Belmonte und Penamacor sicher. Ferner ist das CHC Beira das Universitätskrankenhaus der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität der Beira Interior, und arbeitet ebenso mit Fachhochschulen aus den Bereichen der Krankenpflege, Gesundheitsversorgung und Ge-

sundheitstechnologie zusammen.

Centro Hospitalar de Lisboa Central, E.P.E.

(Krankenhauszentrum)

Adresse: Rua José António Serrano

1150-199 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 218 841 000

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 Keine Angaben

 Website:
 www.chlc.min-saude.pt

Beschreibung: Das Krankenhauszentrum von Lisboa Central (CHLC) wurde 2007 als Vereinigung von

vier Krankenhäusern der Hauptstadt Lissabon eröffnet, nämlich das Hospital de São José, Hospital de Santo António dos Capuchos, Hospital Santa Marta und Hospital Dona Estefânia. 2012 wurden auch das Krankenhaus Hospital Curry Cabral und die Entbindungsstation Maternidade Dr. Alfredo Costa Teil des CHLC. Seit 2018 ist das CHLC auch das Universitätskrankenhaus für die Medizinfakultät der Universität Lissa-

bon.

Centro Hospitalar de São João, E.P.E.

(Krankenhauszentrum)

Adresse: Alameda Prof. Hernâni Monteiro

4200-319 Porto Portugal

 Tel:
 (+351) 225 512 100

 Fax:
 (+351) 225 025 766

 E-Mail:
 geral@chsj.min-saude.pt

 Website:
 www.portal-chsj.min-saude.pt

Beschreibung: Das Krankenhauszentrum São João dient als Universitätskrankenhaus fü die Medizin-

fakultät der Universität Porto und versorgt die Gemeinden Porto, Maia und Valogo ge-

sundheitliche, ebenso wie Teile der Bezirke Braga und Viana do Castelo.

Centro Hospitalar de Vila Nova de Gaia/Espinho, E.P.E.

(Krankenhauszentrum)

Adresse: Rua Conceição Fernandes

4434-502 Vila Nova de Gaia

Portugal

Tel: (+351) 227 865 100 Fax: Keine Angaben

E-Mail: geral@chvng.min-saude.pt

Website: www.chvng.pt

Beschreibung: Das Krankenhauszentrum Vila Nova de Gaia/Espinho (CHVNG) sichert die Gesund-

heitsversorgung für ein Einzugsgebiet von mehr als 700.000 Einwohnern. Zum CHVNG gehört auch das Rehabilitationszentrum des Nordens, *Centro de Reabilitação do Norte*.

Centro Hospitalar do Porto, E.P.E.

(Krankenhauszentrum)

Adresse: Largo Prof. Abel Salazar

4099-001 Porto Portugal

Tel: (+351) 222 077 500 Fax: Keine Angaben

E-Mail: secretaria.geral@chporto.min-saude.pt

Website: <u>www.chporto.pt</u>

Beschreibung: Das Krankenhauszentrum Porto (CHUP) entstand 2007 aus der Fusion des Kranken-

hauses Hospital Santo António mit dem Kinderkrankenhaus Hospital Maria Pia und der

Entbindungsstation Maternidade Júlio Dinis.

Centro Hospitalar e Universitário de Coimbra, E.P.E.

(Krankenhauszentrum)

Adresse: Praceta Prof. Mota Pinto

3000-075 Coimbra

Portugal

 Tel:
 (+351) 239 400 400

 Fax:
 (+351) 239 822 291

 E-Mail:
 casec@chuc.min-saude.pt

 Website:
 www.chuc.min-saude.pt

Beschreibung: Das Krankenhauszentrum Coimbra (CHUC) besteht aus 6 medizinischen Einrichtun-

gen. Dazu gehören das Hospital da Universidade (Universitätskrankenhaus), das Hospital Pediátrico de Coimbra (Kinderkrankenhaus), das Krankenhaus Sobral Cid sowie die drei Entbindungsstationen Hospital dos Covões, Maternidade Dr. Bissaya Barreto

und Maternidade Dr. Daniel de Matos.

Centro Hospitalar Lisboa Norte, E.P.E.

(Krankenhauszentrum)

Adresse: Avenida Prof. Egas Moniz

1649-028 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 217 805 000 Fax: (+351) 217 805 610

E-Mail: <u>contactcenter@chln.min-saude.pt</u>

Website: <u>www.chln.min-saude.pt</u>

Beschreibung: Das Krankenhauszentrum Lisboa Norte (CHULN) besteht aus den Krankenhäusern

Hospital de Santa Maria und Hospital de Pulido Valente, die im Norden Lissabons liegen. Ferner ist das CHULN auch das Universitätskrankenhaus für die Medizinfakultät

der Universität Lissabon.

Clínica Dr. Dídio de Aguiar - Medicina do Exercício de Reabilitação

(Klinik)

Adresse: Espaço Gemini

Rua Sousa Lopes, 12 1600-207 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 213 159 507

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 Keine Angaben

Website: <u>www.clinicadidioaguiar.pt</u>

Beschreibung: Die Klinik Dr. Dídio de Aguiar ist eine Referenzinstitution in der bewegungsbezogenen

Medizin, bei funktionellen Atemtests und in der kardialen Rehabilitation. Sie arbeitet in Partnerschaft mit der Klinik GIGA Saúde, um ihr Angebot erweitern zu können. Die Partnerklinik ist in den Bereichen Orthopädie, rekonstruktive plastische Chirurgie, Innere Medizin, Physiatrie und Physiotherapie, Psychologie/Psychotherapie und Osteo-

pathie, sowie Radiologie und klinische Analyse tätig.

CUF

(Private Krankenhausgruppe)

Adresse: Travessa do Castro, 3

1350-070 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 213 926 100

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 info@josedemello.pt

 Website:
 www.saudecuf.pt

Beschreibung: Das CUF-Netzwerk, welches 8 Krankenhäuser, 9 Kliniken und ein Institut in Portugal

umfasst, gehört zum Konzern José de Mello. Die Krankenhäuser liegen im Großraum Lissabon (Cascais Hospital, Infanto Sante Hospital, Descobertas Hospital), Coimbra, Porto, Santarém, Torres Vedras und Viseu. Von den Kliniken liegen 7 im Großraum Lissabon (in Almada, Alvalade, Belém, Carcavelos, Miraflores, São Domingos Rana und Sintra), eine in Mafra und eine in der Nähe Portos. Das wissenschaftlichte Institut befin-

det sich in Porto.

FISIOGASPAR Portugal

(Klinik)

Adresse: Avenida Estados Unidos da América, 2C/2E

1700-174 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 217 279 000 Fax: Keine Angaben

E-Mail: <u>fisiogaspar@fisiogaspar.pt</u>
Website: <u>www.fisiogaspar.pt</u>

Beschreibung: Fisiogaspar ist eine Klinik mit der Ausrichtung auf Sportphysiotherapie. In ihrer Einrich-

tung werden Physiotherapie, Hydrotherapie, Ernährungsberatung, medizinisches Spa,

Privatgymnastik und Gesundheitscoaching angeboten.

Fisio Roma

(Klinik)

Adresse: Rua Latino Coelho, 11B

1050-132 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 213 526 014
Fax: Keine Angaben
E-Mail: fisioroma@fisioroma.pt
Website: www.fisioroma.pt

Beschreibung: Fisio Roma ist eine Klinik für Physiotherapie in Lissabon. Sie bieten u.a. geriatrische

Physiotherapie an, sowohl in der Klinik als auch ambulant. Der Fokus der Physiotherapeuten leigt auf Prävention, Förderung, Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit und des Wohlbefindens älterer Menschen, zum Beispiel in Situationen, die mit dem

altersbedingten Mobilitätsverlust zusammenhängen.

Grupo Cooprofar-Medlog

(Logistik-Unternehmen)

Adresse: Rua Pedro José Ferreora, 200-210

4420-612 Gondomar

Portugal

 Tel:
 (+351) 223 401 000

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@medlog.pt

 Website:
 www.cooprofar.pt

Beschreibung: Die Cooprofar-Medlog-Gruppe ist die größte portugiesische Kapitalgesellschaft im Be-

reich Logistik und Pharmadistribution. Die Gruppe beschäftigt sich mit der Vermarktung, dem Transport und der Lieferung von Arzenimitteln im Gesundheitswesen und ist

auf logistische Prozesse spezialisiert.

Hospital da Luz Coimbra

(Krankenhaus)

Adresse: Praceta Prof. Robalo Cordeiro, Circular Externa de Coimbra

3020-479 Coimbra

Portugal

Tel: (+351) 239 096 900 Fax: Keine Angaben

E-Mail: geral.coimbra@hospitaldaluz.pt
Website: www.hospitaldaluz.pt/coimbra

Beschreibung: Das Krankenhaus Hospital da Luz in Coimbra ist das größte Privatkrankenhaus der Re-

gion Centro (Zentralportugal) und wurde 2018 von der Luz Saúde-Gruppe übernommen. Zu den medizinischen Spezialgebieten des Krankenhauses zählen die Allgemeine Chirurgie, Kardiologie, Ophthalmologie, medizinische Onkologie, Orthopädie, Urologie,

sowie Zahnmedizin.

Hospital da Prelada – Dr. Domingos Braga da Cruz

(Krankenhaus)

Adresse: Rua Sarmento de Beires, 153

4250-449 Porto Portugal

Tel: (+351) 228 330 770 Fax: (+351) 228 330 786

E-Mail: centro.atendimento@hospitaldaprelada.pt

Website: www.portaldasaude.scmp.pt/pt-pt/hospital-da-prelada

Beschreibung:

Das Prelada-Krankenhaus wurde offiziell 1988 gegründet und wird von der privaten Wohltätigkeitsorganisation Misericórdia do Porto betrieben. In diesem Krankenhaus werden u.a. Untersuchungen in den medizinischen Fachgebieten der Angiologie, Gynäkologie, Gastroenterologie, Ophthalmologie und Psychologie durchgeführt.

Hospital Particular do Algarve, S.A.

(Krankenhäuser/Kliniken)

Adresse: Estrada de Alvor, Sítio Cruz da Bota

8500-322 Alvor Portimão

Portugal

Tel: (+351) 282 420 400
Fax: (+351) 282 420 404
E-Mail: info@grupohpa.com
Website: www.grupohpa.com

Beschreibung: Die private Krankenhausgruppe HPA Saúde – Hospital Particular do Algarve, S.A. be-

steht aus 5 Krankenhäusern, 10 Kliniken und 2 Gesundheitszentren. Die meisten Einrichtungen befinden sich in der südportugiesischen Region Algarve, wo die Gruppe in den Gemeinden Alvor, Portimão, Monchique, Albufeira, Vilamoura und Faro präsent ist. Die HPA Saúde-Gruppe wurde u.a. gegründet, um die Mängel in der medizinischen Versorgung in der touristischen Region Algarve zu beheben; daher setzt die Gruppe

auch gezielt auf mehrsprachige Fachkräfte.

Instituto Português de Oncologia de Coimbra Francisco Gentil, E.P.E.

(Institut für Onkologie)

Adresse: Avenida Bissaya Barreto 98

3000-075 Coimbra

Portugal

Tel: (+351) 239 400 200 Fax: (+351) 239 484 317

E-Mail: secad@ipocoimbra.min-saude.pt

Website: <u>www.ipocoimbra.com</u>

Beschreibung Die ersten portugiesischen Krebsforschungsarbeiten gehen auf Dr. Francisco Gentil,

Namensgeber des Portugiesischen Instituts für Onkologie (IPO), 1907 zurück. Über 100 Jahre später hat das IPO Standorte in Coimbra, Lissabon und Porto. Das IPO in Coimbra wurde 1953 eröffnet und hat die Aufgabe – in wissenschaftlicher Zusammenarbeit mit dem IPO in Porto und dem IPO in Lissabon – Maßnahmen in den Bereichen der Primär- und Sekundärprävention gegen Krebs zu entwickeln, ebenso wie onkologische Forschung zu forcieren, Screening anzubieten und die nationale Onkologiepolitik

zu beraten.

Instituto Português de Oncologia de Lisboa Francisco Gentil, E.P.E.

(Institut für Onkologie)

Adresse: Rua Prof. Lima Basto

1099-023 Lissabon

Portugal

Tel: (+351) 217 229 800 Fax: Keine Angaben

E-Mail: ipofg@ipolisboa.min-saude.pt
Website: www.ipolisboa.min-saude.pt

Beschreibung: Die ersten portugiesischen Krebsforschungsarbeiten gehen auf Dr. Francisco Gentil,

Namensgeber des Portugiesischen Instituts für Onkologie (IPO), 1907 zurück. Über 100 Jahre später hat das IPO Standorte in Coimbra, Lissabon und Porto. Das IPO in Lissabon bietet eine hochspezialisierte Gesundheitsversorgung an und ist vom portugiesischen Gesundheitsministerium als das nationale Referenzzentrum bei der Be-

handlung verschiedener Krebsarten zertifiziert.

Instituto Português de Oncologia do Porto Francisco Gentil, E.P.E.

(Institut für Onkologie)

Adresse: Rua Dr. António Bernardino de Almeida

4200-072 Porto

Portugal

Tel: (+351) 225 084 000 Fax: (+351) 225 084 001

E-Mail: gabinetedecomunicacao@ipoporto.min-saude.pt

Website: <u>www.ipoporto.pt</u>

Beschreibung: Die ersten portugiesischen Krebsforschungsarbeiten gehen auf Dr. Francisco Gentil,

Namensgeber des Portugiesischen Instituts für Onkologie (IPO), 1907 zurück. Über 100 Jahre später hat das IPO Standorte in Coimbra, Lissabon und Porto. Das IPO in Porto wurde 1974 in Betrieb genommen und ist in 11 onkologischen Kliniken aufgeteilt, wie etwa die Klinik für endokrine Tumore, die Hals- und Kopfklinik und die Klinik für

Onko-Hämatologie.

Instituto Português de Reumatologia (IPR)

(Institut für Rheumatologie)

Adresse: Rua da Beneficiência, 7

1050-078 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 213 552 570 Fax: Keine Angaben

E-Mail: consulta.beneficiencia@ipr.pt

Website: www.ipr.pt

Beschreibung: Das Portugiesische Institut für Rheumatologie (IPR) widmet sich der Erforschung, Prä-

vention und Behandlung rheumatischer Erkrankungen. Das IPR ist die größte rheumatologische Einrichtung in Portugal. Sie weist die meisten spezialisierten Ärzte und die höchste Anzahl an Behandlungen im Bereich der Rehabilitationsmedizin auf. Gegenwärtig verfügt das IPR über eine stationäre Abteilung, ambulante Konsultationen, einen Dienst für Rehabilitationsmedizin mit Unterstützung der ambulanten Kliniken, führt eine Vielzahl rheumatologischer Techniken und ergänzender Diagnosemöglichkeiten durch

und verfügt über ein multidisziplinäres Team.

Ipatimup – Institute of Molecular Pathology and Immunology of the University of Porto

(Institut für Molekularpathologie und Immunologie der Universität Porto)

Adresse: Rua Júlio Amaral de Carvalho, 45

4200-135 Porto

Portugal

 Tel:
 (+351) 225 570 700

 Fax:
 (+351) 225 570 799

 E-Mail:
 ipatimup@ipatimup.pt

 Website:
 www.ipatimup.pt

Beschreibung: Das Institut für Molekularpathologie und Immunologie der Universität Porto (Ipatimup)

ist ein privater gemeinnütziger Verein, der 1989 unter der Ägide der Universität Porto gegründet wurde. Die Forschung am Ipatimup konzentriert sich auf Innovationen im Gebiet der Onkobiologie und zielt darauf ab, die Krebsprävention und -behandlung zu verbessern. Zu den Forschungsgebieten gehören z.B. Krebssignalisierung sowie -me-

dikamentenresistenz.

José de Mello Residências e Serviços

(Gesundheitsversorgung)

Adresse: Travessa da Praia, 1

1300-470 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 707 506 506 Fax: Keine Angaben E-Mail: <u>mfernandes@jmellors.pt</u>

Website: www.jmellors.pt

Beschreibung: Entwicklung von Wohnlösungen für Senioren. Ihr Angebot wird durch orthopädische,

geriatrische und neurologische Erholungs- und Rehabilita-tionsprogramme ergänzt. Das Unternehmen führt unter der Marke Domus Vida derzeit folgende 2 Einrichtungen für betreu-tes Wohnen sowie eine Wohnanlage: Residência Domus Vida Lisboa, Resi-

dência Domus Vida Estoril, Condomínio Residencial Lisboa.

José de Mello Saúde

(Gesundheitsversorgung)

Adresse: Avenida do Forte, 3, Edifício Suécia III, 2º andar

2790-073 Carnaxide

Portugal

Tel: (+351) 210 025 100 Fax: (+351) 210 025 108

E-Mail: <u>madalena.garrido@jmellosaude.pt</u>

Website: www.josedemellosaude.pt

Beschreibung: Die José-de-Mello-Gruppe beschäftigt über 10.000 Mitarbeiter und betreibt u.a. die

CUF-Krankenhäuser in Portugal. Auch die Seniorenwohnheime José de Mello Residência e Serviços gehören zur José-de-Mello-Gruppe. Zum CUF-Krankenhausnetzwerk

zählen 9 Krankenhäuser, 8 Kliniken und 1 medizinisches Institut.

Lusíadas

(Gesundheitsversorgung)

Adresse: Rua Abílio Mendes, 12

1500-458 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 217 704 040

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@lusiadas.pt

 Website:
 www.lusiadas.pt

Beschreibung: Allgemeine Gesundheitsversorgung; die Lusíadas-Gruppe betreibt 5 Krankenhäuser

und 7 Kliniken. Im Großraum Lissabon befinden sich 2 der Krankenhäuser (Lissabon und Cascais) und 4 Kliniken der Gruppe. In Porto befindet sich ein Krankenhaus und in der Nähe, in Vila Nova de Gaia, eine Klinik. Die restlichen 2 Krankenhäuser und 2 Klini-

ken liegen in der Algarve, in Albufeira und Faro.

Luz Saúde

(Gesundheitsversorgung)

Adresse: Rua Carlos Alberto da Mota Pinto, Edifício Amoreiras Square, 17, 9º andar

1070-313 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 213 138 260

 Fax:
 (+351) 213 530 292

 E-Mail:
 geral@luzsaude.pt

 Website:
 www.luzsaude.pt

Beschreibung: Die Gruppe betreibt auf dem portugiesischem Festland und Madeira 14 private Kran-

kenhäuser, 13 private Kliniken, ein staatliches Krankenhaus im Rahmen des Öffentlich-Privaten Partnerschaftsprogramms und 2 Einrichtungen für betreutes Wohnen. Größere Ansammlungen von Einrichtungen befinden sich im Großraum Lissabon und Großraum Porto. Beide Einrichtungen für betreutes Wohnen befinden sich in der Umgebung von

Lissabon.

Mentalmédica

(Gesundheitswesen)

Adresse: Rua Arqueólogo Mário Cardoso, 1047

4800-287 Guimarães

Portugal

 Tel:
 (+351) 253 066 491

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@mentalmedica.pt

 Website:
 www.mentalmedica.pt

Beschreibung: Mentalmédica ist eine Klinik für psychische Gesundheit und Neurowissenschaften. Zum

Team zählen u.a. Psychologen, Neuropädiater, Sprachtherapeuten und Ernährungswissenschaftler. Ziel dieser Klinik ist es, eine integrative Perspektive der Patientenbehandlung in mehreren Dimensionen zu erreichen, nämlich mental, sozial und physisch.

Naturidade, S.A.

(Pflege)

Adresse: Rua Soeiro da Costa, Lote 36

2580-504 Carregado

Portugal

Tel: (+351) 263 857 480 Fax: Keine Angaben

E-Mail: <u>geral@naturidade-carregado.pt</u>

Website: www.naturidade.pt

Beschreibung: Die Naturidade-Gruppe widmet sich der Bereitstellung von Gesundheits- und Sozialfür-

sorge; insbesondere der Altenpflege und ärztlichen Betreuung, Rehabilitation, Verpflegung und Haushaltshilfeleistungen. Die Gruppe verfügt über 6 Einrichtungen mit insge-

samt 308 Betten, nämlich 2 Seniorenheime und 4 Pflegeheime.

Oporto Health Tour

(Gesundheitstourismus)

Adresse: Keine Angaben
Tel: (+351) 914 894 547
Fax: Keine Angaben

E-Mail: info@oportohealthtour.com
Website: www.oportohealthtour.com

Beschreibung: Oporto Health Tour ist ein Medizintourismus-Veranstalter mit Sitz in Porto. Es stellt sei-

nen ausländischen Kunden medizinisch-chirurgische Leistungen in Referenzkrankenhäusern und ambulanten Stationen zur Verfügung. Alle Leistungen sind personalisiert und werden als Gesamtpaket angeboten, so dass Buchungen, Reservierungen und sämtliche administrative Prozesse für den Kunden bzw. Patienten übernommen wer-

den.

ORPEA

(Pflegeeinrichtungen)

Adresse: Avenida D. João II, Lt. 1.022.1D, 12, 2º andar

1990-091 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 210 516 565 Fax: Keine Angaben

E-Mail: <u>orpeaportugal@orpea.net</u>

Website: www.orpea.pt

Beschreibung: Die ORPEA-Gruppe bietet Pflegedienstleistungen unterschiedlicher Art an, wie zum

Beispiel in stationären Pflegeeinrichtungen, Rehabilitationszentren und psychiatrischen Kliniken. Die europäische Gruppe ist derzeit in 16 Ländern mit rund 950 Einrichtungen und über 96.000 Betten präsent. In Portugal gibt es 8 Einrichtungen der ORPEA-Gruppe mit insgesamt 711 Betten. Darüber hinaus gehört das Krankenhaus Nossa Senhora da Arrábida, in der Gemeinde Brejos de Azeitão, mit 109 stationären Betten,

ebenfalls zur Gruppe.

Residências Montepio - Serviços Saúde S.A.

(Pflege)

Adresse: Rua Julieta Ferrão, 10, 5º andar

1600-131 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 213 913 710

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 Keine Angaben

Website: <u>www.residenciasmontepio.pt</u>

Beschreibung: Residências Montepio gehört zur portugiesischen Gruppe Montepio. Ihre Tätigkeit kon-

zentriert sich auf geriatrische Residenzen, betreutes Wohnen, Tageszentren und persönliche Dienstleistungen zu Hause. Die sechs Einrichtungen für betreutes Wohnen bzw. Seniorenheime verfügen über insgesamt 658 Betten und liegen über das Land

verteilt in Lissabon, Gaia, Coimbra, Cascais, Porto und Montijo.

Saúde Atlântica - Gestão Hospitalar, S.A.

(Klinik)

Adresse: Estádio do Dragão, Piso -3

4350-415 Porto

Portugal

Tel: (+351) 220 100 100 Fax: Keine Angaben

E-Mail: <u>clinica@saudeatlantica.pt</u>
Website: <u>www.saudeatlantica.pt</u>

Beschreibung: Das Unternehmen Saúde Atlântica betreibt die Privatklinik Clínica do Dragão in Porto.

Diese private Gesundheitseinrichtung wurde bereits vom Weltfußballverband FIFA, von der Europäischen Gesellschaft für Sportraumatologie, Kniechirurgie und Arthroskopie (ESSKA) und von der Internationalen Gesellschaft für Arthroskopie, Kniechirurgie und Sportmedizin (ISAKOS) für die besondere Spezialisierung im Bereich der Sportmedizin

akkreditiert.

Travel Health Experience

(Reisebetreuung)

Adresse: Rua Paulo da Gama, 629

4150-589 Porto

Portugal

Tel: (+351) 220 934 641 Fax: (+351) 220 108 013

E-Mail: mail@travelhealthexperience.com
Website: www.travelhealthexperience.com

Beschreibung: Travel Health Experience ist ein Medizintourismus-Veranstalter mit Sitz in Porto. Der

Veranstalter bietet dem Kunden bzw. Patienten einen personalisierten Gesundheitsplan für eine kurze oder eine kontinuierliche, längere Pflege und Behandlung während seines Aufenthalts in Portugal. Ferner sorgt Travel Health Experience dafür, dass sich die ausländischen Kunden in Portugal medizinischen Prozeduren wie z.B. OPs und Rou-

tine-Checkups unterziehen können.

Trofa Saúde

(Krankenhaus)

Adresse: Rua Fernão de Magalhães, 2

4400-629 Vila Nova de Gaia

Portugal

 Tel:
 +351 252 090 600

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 Keine Angaben

 Website:
 www.trofasaude.pt

Beschreibung: Die Gruppe besteht aus 16 privaten Krankenhäusern, welche v.a. im Norden Portugals

angesiedelt sind. In der Nähe Lissabons befinden sich Einheiten in Alfena und Loures. Die Krankenhäuser verfügen über Ausstattung zur Durchführung von u.a. Ökotomographie, Radi-odiagnostik, Knochendichtemessung, Mammographie und Orthopantomographie. Darüber hinaus sind die Krankenhäuser von Trofa Saúde mit modernsten Ge-

räten ausgestattet, die eine detaillierte Analyse der gesamten Arterienstruktur ermöglichen, einschließlich der Diagnose von atherosklerotischen Erkrankungen, Herzpathologie, neurologischen, gastrointestinalen, gynäkologischen und anderen Erkrankungen.

União das Misericórdias Portuguesas

(Gesundheitseinrichtung)

Adresse: Rua de Entrecampos, 9

10001-151 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 218 110 540 Fax: Keine Angaben

E-Mail: secretaria.geral@ump.pt

Website: www.ump.pt

Beschreibung: Die União das Misericórdias Portuguesas (UMP) ist u.a. in den Bereichen Soziales, Ge-

sundheit, Rechtsfragen, Kulturerbe, Freizeit und Tourismus tätig. Zur Unterstützung von Senioren führt die UMP gemeinnützige Wohnstrukturen für ältere Menschen, Tageszentren, häusliche Unterstützungsdienste, kontinuierliche Betreuungseinheiten, etc. Das Wohnheim Dr. Virgílio Lopes bietet Platz für 54 Personen und gewährleistet u.a. medizini-sche und pflegerische Unterstützung, persönliche Behandlung und spezielle Betreuung für bettlä-gerige und halbbettlägerige Patienten. Die Unidade de Cuidados Continuados Bento XVI verfügt über insgesamt 64 Betten für mittel- und langfristige

Aufenthalte und ist speziell ausgerichtet auf Patienten mit Demenz.

VAMED (PRINSAMED - Projectos Internacionais de Saúde, Unipessoal Lda.

(Gesundheitseinrichtung)

Adresse: Rua Fernando Palha, 52, Sala 301

1950-132 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 217 505 000

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 Keine Angaben

 Website:
 www.vamed.com

Beschreibung: Entwicklung, Planung, Errichtung und Betriebsführung von Gesundheitseinrichtungen.

Das Unternehmen mit Sitz in Wien ist weltweit in allen Bereichen der Gesundheitsversorgung – Prävention, Akutmedizin, Rehabilitation und Pflege – tätig. Das internationale Portfolio deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab, von Projektentwicklung sowie Planung und Errichtung einer Gesundheitseinrichtung bis hin zu hoch spezialisierten Dienst-leistungen im kaufmännischen, infrastrukturellen und technischen Bereich.

7.3. Verbände im Gesundheitsbereich

Die Interessen der in den Subbranchen des Gesundheitswesens tätigen Unternehmen werden durch eine Reihe von Verbänden vertreten. Des Weiteren arbeiten in Portugal einige Non-Profit Organisationen, welche spezifische Forschung unterstützen, durchführen oder auch Hilfestellung in bestimmten Bereichen leisten.

ADIFA - Associação de Distribuidores Farmacêuticos

(Verband)

Adresse: Avenida da República, 50, 2º andar

1050-196 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 211 229 154

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@adifa.pt

 Website:
 www.adifa.pt

Beschreibung: Der Verband der pharmazeutischen Vertriebsunternehmen (ADIFA) ist ein gemeinnütz-

iger Verband, der 2017 gegründet wurde und die Interessen von Pharmahändlern vertritt. Die festgelegte gute Vertriebspraxis muss von Pharmahändler eingehalten werden, die z.B. Tierarzneimittel, Medizinprodukte, Dermokosmetika und sonstige medizinische Wirkstoffe vertreiben. Ferner hat die ADIFA als Ziel, eine langfristig nachhaltige Strategie mit progessiven Investitionen in den portugiesischen Gesundheitssektor zu forcie-

AMPIF- Associação dos Médicos Portugueses da Indústria Farmacêutica

(Ärzteverband)

Tel:

Website:

Adresse. Avenida Almirante Gago Coutinho, 151

1749-084 Lisboa

Portugal Keine Angaben Keine Angaben

Fax: E-Mail: secretariado@ampif.pt

www.ampif.pt Beschreibung: Gemeinnütziger Verband von in der pharmazeutischen Industrie bzw. pharmazeuti-

schen Medizin tätigen Ärzte (AMPIF), mit dem Ziel der Gewährleistung von korrekten

Praktiken in der pharmazeutischen Medizin im Auftrag der Pharmaindustrie.

APDP - Associação Protetora dos Diabéticos em Portugal

(Diabetikerverband)

Adresse: Rua Rodrigo da Fonseca, 1

1250-189 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 213 816 100 Fax: (+351) 213 859 371 E-Mail: diabetes@apdp.pt Website: www.apdp.pt

Beschreibung: Die APDP hat derzeit etwa 130 Mitarbeiter, darunter Ärzte verschiedener Fachrichtun-

> gen, Krankenschwestern, Ernährungswissenschaftler, Psychologen, Gesundheitstechniker, Verwaltungs- und Hilfspersonal. Es handelt sich um ein multidisziplinäres Team, das sich für die enge Überwachung und die Bereitstellung der besten Gesundheitsver-

sorgung für Menschen mit Diabetes einsetzt

APDPK - Associação Portuguesa de Doentes de Parkinson

(Parkinsonverband)

C., R.B. Ao Bairro da Liberdade 11, 17 Adresse:

1070-023 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 213 850 041 Fax: Keine Angaben F-Mail: c.jordao@parkinson.pt Website: www.parkinson.pt

Beschreibung: Der Portugiesische Verband für Parkinson-Patienten (APDPK) ist Mitglieder des Euro-

päischen Parkinson-Verbandes (EPDA), sowie des Weltverbandes für Parkinson (WPDA). Die APDPK zielt in all ihren Aktivitäten darauf ab, die Lebensqualität der schätzungsweise 20.000 portugiesischen Parkinson-Patienten und ihrer Betreuer zu verbessern. Unter dem Motto "Nein zur Isolation" verbreiten sie Strategien zur Bekämp-

fung und Minimierung der der Krankheit innewohnenden Behinderung.

APFH - Associação Portuguesa de Farmacêuticos Hospitalares

(Verband)

Edifício Tricana Adresse:

Rua Padre Estêvão Cabral, 120, 1º andar, sala 108

3000-316 Coimbra

Portugal

Tel: (+351) 239 837 161
 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@apfh.pt

 Website:
 www.apfh.pt

Beschreibung: Der Portugiesische Verband der Krankenhausapotheker (APFH) hat als Ziel, die Ent-

wicklung technischer und wissenschaftlicher Fähigkeiten zur kontinuierlichen Verbesserung der Ausbildungs-, Forschungs- und klinischen Praxisqualität der Krankenhausapotheker zu fördern. Der APFH bietet u.a. auch Fortbildungen für Krankenhausapotheker,

z.B. im Gebiet der Pharmakokinetik an.

APHP - Associação Portuguesa de Hospitalização Privada

(Verband)

Adresse: Avenida Luís Bívar, 36, 1° Esq.

1050-145 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 213 538 415

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@aphp-pt.org

 Website:
 www.aphp-pt.org

Beschreibung: Der portugiesische Verband für private Gesundheitseinrichtungen (APHP) repräsentiert

Interessen und Werte von privaten Gesundheitseinrichtungen in Portugal. Ziel der APHP ist es, einen vereinfachten Zugang der Patienten zum Gesundheitswesen zu ermöglichen, u.a. mittels der Artikulation von öffentlichen und privaten Gesundheitseinrichtungen. In Portugal gibt es Stand 2020 insgesamt 119 private und 111 öffentliche

Krankenhäuser.

APIFARMA - Associação Portuguesa da Indústria Farmacêutica

(Verband)

Adresse: Avenida D. Vasco da Gama, 34

1400-128 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 213 005 080
Fax: (+351) 213 031 799
E-Mail: board@apifarma.pt
Website: www.apifarma.pt

Beschreibung: Der Portugiesischer Verband der Pharmaindustrie (APIFARMA) wurde 1975 als Nach-

folger des Nationalen Industriegremiums für Pharmaspezialisten gegründet. Derzeit werden mehr als 110 Unternehmen von APIFARMA vertreten, die u.a. für die Produktion und den Import von Human- und Tierarzneimitteln, Impfstoffen und In-vitro-Diagnostika verantwortlich sind. Seit 2005 verfolgt die APIFARMA das Projekt PharmaPortugal zur strategischen Ausrichtung des Exports bzw. der Internationalisierung der

pharmazeutischen Industrie Portugals.

APORMED - Associação Portuguesa das Empresas de Dispositivos Médicos

(Verband)

Adresse: Avenida José Gomes Ferreira, 9, 6º andar, Sala 64

1495-139 Algés

Portugal

 Tel:
 (+351) 213 510 690

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 apormed@apormed.pt

 Website:
 www.apormed.pt

Beschreibung: Die APORMED ist der portugiesische Verband der Produktions- und Vertriebsunterneh-

men im Bereich der Medizingeräte. Der gemeinnützige Verband wurde 1990 gegründet und repräsentiert die Interessen von Firmen in der Herstellung und im Vertrieb von Me-

dizingeräten.

Associação Fraunhofer Portugal Research

(Gesellschaft)

Adresse: Rua Alfredo Allen, 455/461

4200-135 Porto Portugal

Tel: (+351) 220 430 300
Fax: Keine Angaben
E-Mail: Keine Angaben
Website: www.fraunhofer.pt

Beschreibung: Gesellschaft zur Förderung von angewandter Forschung, größte solche Organisation in

Europa. Die Associação Fraunhofer Portugal Research bezieht, ähnlich wie deutsche Fraunhofer-Institute, ihre Finanzierungsmittel für die Forschung von der Industrie, vom

portugiesischen Staat oder von sonstigen öffentlichen Zuschüssen.

Biocant Park, S.A. - Associação de Transferência de Tecnologia

(Forschungseinrichtung)

Adresse: Parque Tecnológico de Cantanhede, Núcleo 04, Lote 2

3060-197 Cantanhede

Portugal

Tel: (+351) 231 410 890
Fax: (+351) 231 410 899
E-Mail: info@biocant.pt
Website: www.biocant.pt

Beschreibung: Erster Biotechnologie-Park in Portugal. Hier sind ca. 40% der portugiesischen Biotech-

nologie-Unternehmen angesiedelt, sodass der Park hervorragende Bedingungen für

Unternehmen und Startups in diesem Bereich bietet.

Health Cluster Portugal

(Non-Profit-Organisation)

Adresse: Rua Eng.º Frederico Ulrich, 2650

4470-605 Maia

Portugal

Tel: (+351) 220 968 183 Fax: Keine Angaben

E-Mail: info@healthportugal.com
Website: www.healthportugal.com

Beschreibung: Privater Non-Profit-Verband, der über 170 Universitäten, Krankenhäuser, Forschungs-

einrichtungen, Pharmaunternehmen und weitere Unternehmen und Institute in Portugal im Bereich des Gesundheitswesens zusammenbringt, mit dem Ziel, die Konkurrenzfähigkeit Portugals international in der Forschung, der Entwicklung und Produktion von

Produkten im Gesundheitswesen zu erhöhen.

Raríssimas - Associação Nacional de Deficiências Mentais e Raras

(Non-Profit-Organisation)

Adresse: Rua das Açucenas, Lote 1, Loja Dta.

1300-003 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 211 165 300
Fax: (+351) 217 786 099
E-Mail: info@rarissimas.pt
Website: www.rarissimas.pt

Beschreibung: Raríssimas ist der 2002 gegründete Nationale Verband für geistige und seltene Behin-

derungen. Diese Non-Profit Organisation hat als Ziel, Patienten mit geistigen und seltenen Behinderungen Hilfe zu leisten und eine bessere Behandlung zu ermöglichen. Als seltene Krankheiten bzw. Behinderungen zählen in der Europäischen Union solche mit

einer Prävalenz von weniger als 5 von 10.000 Menschen.

SPAVC - Sociedade Portuguesa do Acidente Vascular Cerebral

(Gesellschaft)

Adresse: Rua de Cervantes, 388-398

4050-186 Porto Portugal

Tel: (+351) 226 168 681
Fax: (+351) 226 168 683
E-Mail: info@spavc.org
Website: www.spavc.org

Beschreibung: Die Portugiesischen Schlaganfall-Gesellschaft (SPAVC) ist ein gemeinnütziger Verein,

dessen soziales Ziel es ist, die Sterblichkeit, Morbidität und Behinderung durch Schlaganfälle zu verhindern und zu reduzieren. Studien- und Forschungsinitiativen zur Aufklärung über Schlaganfälle sollen gefördert werden, um zu einer Verbesserung der Gesundheit in Portugal beizutragen. Gegründet wurde die SPAVC 2005 durch die Initiative einer Gruppe von Mitgliedern der Portugiesischen Gesellschaft für Neurologie (SPN).

7.4. Unternehmen im Bereich E-Health

IT-Systeme sind heute essentieller Bestandteil in vielen Bereichen eines modernen Gesundheitswesens. Die im Folgenden aufgelisteten portugiesischen Firmen haben sich auf die spezifischen Anforderungen an die Informationstechnik in der Branche spezialisiert.

ATM - Manutenção Total

(Wartungsservice)

Adresse: Rua D. Luís I, 19, 4º andar

1200-149 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 210 334 500

 Fax:
 (+351) 210 334 501

 E-Mail:
 geral@atmtotal.com

 Website:
 www.atmtotal.com

Beschreibung: ATM ist ein privater Wartungsbetreiber im portugiesischen Gesundheitswesen und bie-

tet ein Full-Service-Wartungskonzept, medizinische Ausrüstung, Infrastruktur für das Gesundheitswesen, sowie technische Anlagen für öffentliche und private Gesundheitseinrichtungen. Zu den Leistungen im Gesundheitssektor gehören die Installation von Systemen und Geräten, die anschließende Wartung, technische Audits durch das

Prüflabor und das Erstellen von Energieeffizienzlösungen

BIQ Health Solutions

(Entwickler)

Adresse: Rua Ferreira de Castro, 20C

2730-081 Barcarena

Portugal

Tel: (+351) 214 342 600
Fax: (+351) 214 342 609
E-Mail: biq.geral@biqhs.com
Website: www.bighs.com

Beschreibung: Das Unternehmen entwickelt appgestützte Logistiksysteme (z.B. eKanban), die Anwen-

dung in Gesundheitseinrichtungen finden, wie beispielsweise das Krankenhaus Hospital Santa Maria in Lissabon. Zu den App-Lösungen gehört auch die CareTrac-App, die entwickelt wurde, um dem Pflegepatienten eine effizientere Aufzeichnung aller durch-

geführten Aktivitäten zu ermöglichen (z.B. Vitalzeichen messen).

BMD Software, Lda.

(Softwarefirma)

Adresse: PCI - Creative Science Park Via do Conhecimento

3830-352 Ílhavo

Portugal

Tel: (+351) 234 243 832 Fax: Keine Angaben

E-Mail: info@bmd-software.com
Website: www.bmd-software.com

Beschreibung: BMD Software bietet innovative Lösungen für Informationssysteme von Gesundheits-

einrichtungen an. Dazu gehören z.B. das PACScenter, welches einen kompletten Satz an Werkzeugen für die medizinische Bildgebung enthält. NeoScreen ist eine weitere Lösung des Unternehmens, die entwickelt wurde um Neugeborenen-Screening zentral

zu verwalten.

DECSIS, Sistemas de Informação, S.A.

(Softwarefirma)

Adresse: Rua Alfredo Silva Lote, 16-17

2614-509 Amadora

Portugal

 Tel:
 (+351) 226 076 850

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@decsis.pt

 Website:
 www.decsis.eu

Beschreibung: Bieten Infrastruktur, Managed Services, Datencenter, Supportservices, Weiterentwick-

lung und individuelle Services an. Die Kernkompetenz von DECSIS liegt im Bereich der integrierten Kommunikations- und IT-Lösungen, mit dem Ziel die Technologie zum

Wettbewerbsvorteil zu nutzen.

F3M Information Systems, S.A

(Softwarefirma)

Adresse: Edifício F3M

Rua de Linhares 4715-435 Braga Portugal

 Tel:
 (+351) 253 250 300

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 contacto@f3m.pt

 Website:
 www.f3m.pt

Beschreibung: F3M Information Systems wurde im Juli 1987 gegründet und hat seinen Hauptsitz in

Braga, im Norden Portugals, sowie Büros in Lissabon, Luanda (Angola) und Maputo (Mosambik). Es ist eines der größten portugiesischen Unternehmen, das sich auf Informations- und Kommunikationstechnologien spezialisiert hat. Sie bieten Lösungen für

Informationssysteme, u.a. auch im Gesundheitssektor.

Glintt - Global Intelligent Technologies Healthcare Solutions, S.A.

(Softwarefirma)

Adresse: Beloura Office Park, Edifício 10, Quinta da Beloura

2710-693 Sintra

Portugal

Tel: (+351) 219 100 200
Fax: (+351) 219 100 299
E-Mail: info@glintt.com
Website: www.glintt.com

Beschreibung: Glintt bietete Software-Lösungen in folgenden Bereichen an: Hospital Management

System, Electronic Health Record (EHR), Zusatzlösungen für Diagnostik und Behand-

lungen, Logistiklösungen für den Pharmabereich, usw. Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung zählt Glintt zu den führenden portugiesischen Unternehmen für Beratung und Dienstleistung im Bereich der Gesundheitstechnologie. Ihre Lösungen werden in mehr als 200 Krankenhäuser und Kliniken eingesetzt. Mehr als 14.000 Apotheken auf der iberischen Halbinsel nutzen Software, die von Glintt unterstützt wird und u.a. zur Gestaltung von Ladenflächen, Automatisierung, Infrastruktur und Verbrauchsmaterialien

HeartGenetics, Genetics and Biotechnology, S.A.

(digitale Gesundheitsfirma)

Adresse: Biocant Park, Núcleo 04, Lote 4A

3060-197 Cantanhede

Portugal

Tel: (+351) 231 410 896 Fax: Keine Angaben

F-Mail: contact@heartgenetics.com Website: www.heartgenetics.com

Beschreibung: HeartGenetics widmet sich der Förderung der Gesundheit von Menschen durch die

Nutzung genetischer Information. Erstellen Ernährungs- und Bewegungspläne zur Ver-

besserung der Gesundheit.

HLTSYS - Healthysystems, Lda.

(digitale Gesundheitsfirma)

Adresse: Rua Alfredo Allen, 455/461

> 4200-135 Porto Portugal

Tel: (+351) 220 731 335 Fax: Keine Angaben F-Mail: geral@hltsys.pt Website: www.hltsys.pt

HLTSYS ist ein Spin-Off der Universität Porto und verfügt über Fachpersonal mit Erfah-Beschreibung:

rung in verschiedenen Bereichen der Informationstechnologie, wie z.B. Cybersicherheit, Datenschutz und Integration von Informationssystemen im Gesundheitswesen (z.B. Mirth-zertifizierte Fachkräfte). Zu den Hauptprojekten von HLTSYS zählt das HS.RE-GISTER, welches der zentrale Audit-Datensatz für Gesundheitseinrichtungen bilden soll. Das Projekt HS.HELIOS soll als zentrales System zur Übertragung von klinischen und demographischen Daten in Gesundheitseinrichtungen fungieren und die Integration

von Gesundheitsinformationssystemen verschiedener Anbieter ermöglichen.

iCognitus - IT Solutions, Lda.

(Softwarefirma)

Adresse: University of Minho School of Medicine - Campus de Gualtar

4710-057 Braga

Portugal Keine Angaben Keine Angaben

Keine Angaben Website: www.icognitus.com/index.html

Das Team von iCognitus setzt sich zusammen aus UX-Experten, die Software für Un-Beschreibung:

> ternehmen entwickeln, SaaS-Lösungen und skalierbare cloudbasierte Apps. Ergänzend bieten sie Dienstleistungen im Bereich des Web Developments und Web Designs an.

LMDP Mounts, Lda. (Suporte-IT)

(Händler)

Tel:

Fax:

E-Mail:

Avenida António Correia de Sá, 47 D Adresse:

2745-244 Monte Abraão

Portugal

Tel: (+351) 214 390 810 Fax: Keine Angaben
E-Mail: info@suporte-it.pt
Website: www.suporte-it.pt

Beschreibung: Suporte-IT ist der Teil des Unternehmens LMDP Mounts, welcher seine Tätigkeit dem

Vertrieb von Ausrüstung und Halterungen für die Bereiche Informatik, Audiovisuelles und Medizin widmet. Zur Produktpalette gehören u.a. Halterungen für Monitore, Video-Wandhalterungen, Videoprojek-tor-Halterungen und Halterungen für den medizinischen

Bereich.

Maxdata Software, S.A.

(Software)

Adresse: Rua António Correia Baharém, 33 A

2580-468 Carregado

Portugal

 Tel:
 (+351) 263 400 300

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 maxdata@maxdata.pt

 Website:
 www.maxdata.pt

Beschreibung: Maxdata Software konzipiert, entwickelt, installiert und wartet seit über 40 Jahren Soft-

ware für den Gesundheitsbereich unter der Eigenmarke Clinidata, die in der gesamten Europäischen Union registriert ist. Die hauseigene Software ist in den großen portugiesischen Krankenhäusern in verschiedenen Bereichen im Einsatz, wie z.B. in der pathologischen Anatomie, in der Immunhämotherapie und in der epidemiologischen Überwachung. International wird die Software von Maxdata auch im größten privaten Pathologielabor auf der iberischen Halbinsel verwendet, ebenso wie in 17 Krankenhäusern im

Nahen Osten.

Mediceus - Dados para a Vida

(Software)

Adresse: Estrada do Paço do Lumiar, Campus do Lumiar

Edifício R 1649-038 Lisboa Portugal Keine Angaben

Tel: Keine Angaben
Fax: Keine Angaben
E-Mail: info@mediceus.pt
Website: www.mediceus.pt
Beschreibung: Mediceus ist die er

Mediceus ist die erste portugiesische kollaborative Gesundheitsdatenplattform. Über diese Plattform erfolgt ein Austausch von Gesundheitsinformationen zwischen der App

auf den Endgeräten und den Datenhaltern, wo die Informationen gespeichert sind (z.B. Krankenhäuser, Ärzte). Hauptziel ist die groß angelegte Verarbeitung und Analyse ano-

nymisierter Gesundheitsdaten.

MedicineOne

(Software)

Adresse: Instituto Pedro Nunes, Edifício D

Rua Pedro Nunes 3030-199 Coimbra

Portugal

 Tel:
 (+351) 707 101 015

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@medicineone.net

 Website:
 www.medicineone.net

Beschreibung: MedicineOne ist ein Technologieunternehmen, das sich mit Softwareentwicklung für

den Gesundheitsmarkt beschäftigt. Eine der Softwarelösungen von MedicineOne ist Teleconsulta M1; eine App, die Telekonsultationen für Patienten, Ärzte und Gesund-

heitseinrichtungen effizienter und sicherer gestalten soll.

Miminhoaosavós

(Software)

Adresse: Avenida D. Nuno Álvares Pereira, 203, 2º

2490-486 Ourém

Portugal

 Tel:
 (+351) 249 010 039

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 Keine Angaben

Website: www.miminhoaosavos.pt

Beschreibung: Das Unternehmen bietet ambulante Pflegedienstleistungen und Teleassistenz an. Dar-

über hinaus ist im Verkauf und der Vermietung von Ausrüstung und Produkten für Menschen mit Einschränkungen tätig. Um Senioren und Menschen mit Behinderungen den Zugang zu den Produkten im ganzen Land zu erleichtern, bietet miminhoaosavós sein Konzept des "Centro Geriátrico" als Franchising an. Gegenwärtig verfügt miminhoaosavós® über der Öffentlichkeit zugängliche Einheiten in den Städten Almada, Amadora, Castelo Branco, Gaia, Maia, Matosinhos, Monção, Oeiras, Ourém, Porto, Sintra,

Santiago do Cacém, Sines und Viana do Castelo.

Medtronic Portugal, Lda.

(Software)

Adresse: Rua Tomás da Fonseca, Torre E, 11º Piso

1600-209 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 217 245 100
Fax: (+351) 217 157 640
E-Mail: Keine Angaben

Website: <u>www.medtronic.com/pt-pt</u>

Beschreibung: Medtronic ist ein weltweit führende Unternehmen für medizinische Lösungen, Dienst-

leistungen und Technologie. Zu den wichtigsten Innovationen des Unternehmens zählt der tragbare, batteriebetriebene Herzschrittmacher. Ferner hat das Unternehmen implantierbare medizinische Geräte und neuartige elektrische Instrumente für die Chirur-

gie entwickelt. In Portugal ist das Unternehmen seit 1998 präsent.

Oehoe Data Science Development Centre

(Beratungsunternehmen)

Adresse: Rua Dr. Ferreira De Macedo, 42, Sala 11

4400-128 Vila Nova de Gaia

Portugal

Tel: (+351) 966 557 974 Fax: Keine Angaben

E-Mail: info@oehoedatascience.com
Website: www.oehoedatascience.com

Beschreibung: Das Oehoe Data Science Development Centre ist ein 2015 gegründetes Unternehmen,

spezialisiert auf Beratung in den Bereichen Management und Data Science, mit Fokus auf den Gesundheitsmarkt, wie z.B. Herstellung und Produktion von Medikamenten oder medizinischen Produkten bzw. Dienstleistungen, ebenso wie potenzielle Lösungen für die öffentliche Gesundheit. Für die Entwicklung von KI-basierten Produkten im Gesundheitswesen setzt das Unternehmen stark auf die Entwicklung von Algorithmen und

Tools für maschinelles Lernen.

OG Medical - Digital Healthcare Solutions

(IT-Unternehmen)

Adresse: Rua João Francisco do Casal, 87/89, Apartado 3003

3801-101 Esgueira

Portugal

Tel: (+351) 234 425 911 Fax: Keine Angaben E-Mail: geral@ogmedical.pt
Website: www.ogmedical.pt

Beschreibung: OG Medical ist ein Anbieter von IT-Lösungen für den Gesundheitssektor, der die An-

wendung technologischer Lösungen im Gesundheitswesen forciert, um beispielsweise eine bessere Infektionskontrolle in Krankenhäusern zu gewährleisten. Das Unternehmen hat bereits innovative Lösungen in den Bereichen der Präventivmedizin (z.B. Gentests), sowie der Modernisierung von Krankenhausausstattung implementiert (z.B. Me-

dical Grade-Computer für den OP-Saal).

Peekmed / Peek Health, S.A.

(Softwarefirma)

Adresse: Centro de Negócios Ideia Atlântico

Rua Padres Carmelitas 4719-005 Braga

1719-005 Brag

Portugal

 Tel:
 (+351) 935 147 151

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 info@peekmed.com

 Website:
 www.peekmed.com

Beschreibung: Peek Health ist in der Software-Entwicklung tätig und hat eine präoperative 3D-Pla-

nungssoftware für die orthopädische Chirurgie entwickelt, welche die Planung von trau-

matischer und nicht-traumatischer Chirurgie ermöglicht.

Prologica

(Softwarefirma)

Adresse: Rua Soeiro Pereira Gomes, 7B

1600-198 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 215 850 050

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 Keine Angaben

 Website:
 www.prologica.pt

Beschreibung: Prologica entwickelt Lösungen, um u.a. PROMs (Patient-Recorded Outcome Measure-

ments) mit bestehenden klinischen und administrativen Systemen zu integrieren, um damit eine aussagekräftigere Bewertung der Wertschöpfungskette eines Pflegepatienten zu ermöglichen. Die Daten werden mit verschiedenen Algorithmen, Lernmechanismen und statistischen Modellen analysiert, um die Entscheidungsfindung des medizinischen Personals zu erleichtern. Ziel des Unternehmens ist eine effektivere und effizien-

tere Verwaltung des Krankenhauses und der Pflegefälle

Promptly

(Softwarefirma)

Adresse: Rua do Poente, 166, Apartado 282

4786-909 Trofa Portugal Keine Angaben

Tel: Keine Angaben
Fax: hello@promptlyhealth.com

Fax: hello@promptlyhealth.com

E-Mail: www.promptlyhealth.com

Website: PROMPTLY Health ist ein Unternehmen, das sich auf Daten im Bereich der Gesund-Beschreibung: heit spezialisiert hat. Die Patientendaten werden anhand wissenschaftlich validierter

heit spezialisiert hat. Die Patientendaten werden anhand wissenschaftlich validierter Fragebögen erhoben, dann gesammelt und analysiert. Das Konzept basiert auf der Arbeit von internationalen Standardisierungsorganisationen, wie etwa das *International Consortium of Health Outcomes Management* (ICHOM) und dem *Patient-Reported Outcome Measurement Information System* (PROMIS). Es bestehen u.a. bereits Partnerschaften mit dem Universitätskrankenhaus in Coimbra und dem Krankenhaus Hos-

pital São João in Porto.

P3D - Perceive3D

(Softwarefirma)

Adresse: Rua Pedro Nunes

Instituto Pedro Nunes, Edifício C

3030-199 Coimbra

Portugal

Tel: (+351) 239 406 474 Fax: Keine Angaben

E-Mail: general@perceive3d.com
Website: www.perceive3d.com

Beschreibung: Perceive3D ist ein Softwareentwicklungsunternehmen aus Coimbra, welches eine vi-

deobasierte Technologie für die chirurgische Navigation entwickelt hat, die eine intelligente Videoverarbeitung für die 3D-Abbildung der Anatomie mit Augmented Reality (AR) für die Überlagerung von aussa-gekräftigen Führungsinformationen in Bildern kombiniert. Es ist das erste videobasierte Führungssystem, das Echtzeit-Bildverarbei-

tung mit Augmented Reality (AR) kombiniert.

Quidgest

(Softwarefirma)

Adresse: Rua Viriato, 7

1050-233 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 213 870 563 Fax: Keine Angaben

E-Mail: quidgest@quidgest.com
Website: www.quidgest.com

Beschreibung: Quidgest wurde 1988 gegründet und ist ein Pionier auf dem Gebiet der Künstlichen In-

telligenz und dessen Anwendung in Management-Software. Mit Hilfe einer eigens entwickelten Plattform und Management-Software, bietet Quidgest Lösungen in verschiedenen Bereichen, u.a. für den Gesundheitssektor an. Mit über 600 komplexen Soft-

warelösungen zählt Quidgest zu den größten Softwareherstellern Europas.

ST+I - Serviços Técnicos de Informática, Unipessoal, Lda.

(Softwarefirma)

Adresse: ST+I – Avenida João Paulo II, Bloco 18, R/C Esq.

5000-198 Vila Real

Portugal

Tel: (+351) 259 340 300 Fax: (+351) 259 340 307

E-Mail: sti@sti.pt
Website: www.sti.pt

Beschreibung: ST+l ist seit 1989 auf dem Markt der Informationstechnologien tätig und greift auf lang-

jährige Erfahrung in der Entwicklung von IT-basierten Lösungen für den Gesundheitsbereich zurück. Das Unternehmen widmet sich der Entwicklung und Vermarktung von Software und erstellt integrierte Lösungen für das Logistik- und Life-Cycle-Management von Arzneimitteln. Weitere Softwarelösungen entwickelt das Unternehmen z.B. für den

Krankentransport und für die Verwaltung von Krankenhausbesuchen.

UltraWise, Lda.

(Softwarefirma)

Adresse: Avenida D. João II, 50, 4º andar

1990-095 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 211 212 112

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 info@ultrawise.pt

 Website:
 www.ultrawise.pt

Beschreibung: UltraWise entwickelt seit mehr als 25 Jahren integrierte medizinische Managementlö-

sungen mit einer starken technologischen Komponente. Das Unternehmen bietet z.B. Dienstleistungen im Bereich der Cybersicherheit, der Entwicklung von Mobile Apps,

Desktop-Softwarelösungen und Projektmanagement an.

UpHill – Lisboa (Softwarefirma)

Adresse: Tec Labs – Centro de Inovação Campus da FCUL

1749-016 Lisboa

Portugal

Tel: Keine Angaben
Fax: Keine Angaben
E-Mail: geral@uphill.pt
Website: www.uphill.pt

Beschreibung: UpHill ist ein Startup, das Krankenhausmanagement-Software für etwa 40 Kliniken und

Krankenhausabteilungen entwickelt, darunter die Luz Saúde-Gruppe und das CUF-Netzwerk. UpHill expandiert in andere Regionen Europas aus und beginnt damit in den

Niederlanden und Spanien.

VirtualCare - Systems for Life

(Softwarefirma)

Adresse: Rua Vale Formoso, 628

4200-510 Porto

Portugal

 Tel:
 (+351) 918 069 762

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@virtualcare.pt

 Website:
 www.virtualcare.pt

Beschreibung: VirtualCare entwickelt Software für verschiedene Anwendungsbereiche in Krankenhäu-

sern und Kliniken. Die klinischen Apps sind das Ergebnis langjähriger Forschung in den Bereichen der elektronischen klinischen Aufzeichnungen, Integration von Informationssystemen und Förderung der klinischen Forschung. Eine der von VirtualCare entwickel-

ten Apps ist AnesthCare, eine elektronische Patientenakte für Anästhesisten.

VitalMobile

(Softwarefirma)

Adresse: Rua Jorge de Sena, 1 E, 6

1750-129 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 217 581 626

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 mail@vitalmobile.eu

 Website:
 www.vitalmobile.eu

Beschreibung: VitalMobile ist seit 2006 führend im Bereich Remote Patient Telemonitoring (Telekon-

sultationen). Es bietet über Partner neue Formen des Vertriebs im Gesundheitswesen an. Die eigens entwickelte VitalMobile-Plattform ist modular aufgebaut, und auf das Management von Telehealth für verschiedene Krankheiten wie z.B. chronisch obstruktive Lungenerkrankung, Herzisuffizienz und Diabetes spezialisiert. Das Ziel des Unternehmens ist es, neue, zukunftsgerechte Modelle der Gesundheitsversorgung zu schaffen und technologische Lösungen im Bereich der Telemedizin (Telesaúde) zu entwickeln.

7.5. Medizintechnikunternehmen

Mit zunehmender Forschung und Entwicklung in der Medizin, spielt auch Medizintechnologie eine immer größer werdende Rolle. Hier werden die wichtigsten portugiesischen Unternehmen in diesem Bereich aufgeführt.

Artur Salgado, S.A. (Prothesenhersteller)

Adresse: Rua de Monsanto, 512, 3º andar

4250-288 Porto

Portugal

 Tel:
 (+351) 228 303 777

 Fax:
 (+351) 228 303 804

 E-Mail:
 geral@artursalgado.pt

 Website:
 www.artursalgado.pt

Beschreibung: Artur Salgado, S.A. ist seit 67 Jahren als Hersteller von Knochenprothesen auf dem

portugiesischen Markt tätig. Durch die Mitgliedschaft in dem Health Cluster Portugal und die Teilnahme an dem INEB (National Institute of Biomedical Engineering), versucht sich das Unternehmen stetig an der Spitze der wissenschaftlichen Forschung zu

positionieren

Bastos & Viegas S.A.

(Hersteller)

Adresse: Avenida da Fábrica 298

4560-164 Guilhufe, Penafiel

Portugal

 Tel:
 (+351) 255 729 500

 Fax:
 (+351) 255 729 501

 E-Mail:
 geral@bastosviegas.com

 Website:
 www.bastosviegas.com

Beschreibung: Das Unternehmen vertritt in Portugal eine Vielzahl internationaler Marken von Medizin-

produkten für den Großhandelsvertrieb. Dazu gehören Klebstoffe, Sterilisationsmaterial und weitere medizinische Produkte. Der Vertrieb erfolgt über die eingetragenen Marken Medical Express und Bel Express. Bastos & Viegas produziert ebenfalls OP-Sets, Katheterisierungssets, Anästhesiesets bis hin zu großen OP-Sets für spezielle Operatio-

nen.

bcmedical (Entwickler)

Adresse: Rua Monte António Nelas

3500-596 Viseu Portugal

 Tel:
 (+351) 232 096 812

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@bcmedical.pt

 Website:
 www.bcmedical.pt

Beschreibung: Das Unternehmen ist auf die Vermarktung medizinischer Simulationslösungen speziali-

siert. Bcmedical hat Erfahrung in der Entwicklung und Einrichtung von medizinischen Simulationszentren für verschiedene Anwendungsbereiche in der Medizin, wie beispielsweise Erste-Hilfe-Reanimationspuppen und Katheterisierungssimulatoren.

BeyonDevices S.A.

(Entwickler)

Adresse: Rua Retiro dos Pacatos, 50, Edifício Startup, Sala 11

2635-224 Rio de Mouro

Portugal

Tel: (+351) 214 653 260

Fax: Keine Angaben

E-Mail: beyondevices@beyondevices.eu

Website: <u>www.beyondevices.pt</u>

Beschreibung: BeyonDevices ist der Technologietransfer, die Forschungs- und die Entwicklungsein-

heit des Unternehmens Neutroplast, S.A.. BeyonDevices entwickelt u.a. IoT-basierte Lösungen für intelligente Verpackungen, für den Einsatz in medizinischen Einrichtun-

gen.

BTL Portugal, Lda.

(Hersteller)

Adresse: Praceta José Manuel dos Santos Carreira. Lote AE 30 – Quinta do Segulim

1685-635 Famões

Portugal

 Tel:
 (+351) 210 993 509

 Fax:
 (+351) 214 357 532

 E-Mail:
 geral@btlportugal.pt

 Website:
 www.btlportugal.pt

Beschreibung: Das Unternehmen wurde im Jahr 1993 gegründet und ist Teil der international vertre-

tenden BTL Gruppe. Heute ist BTL einer der weltweit größten Hersteller von medizinischen Geräten. Das Unternehmen ist auf Lösungen für die Gebiete der Physiotherapie,

Kardiologie und ästhetische Medizin spezialisiert.

Ensaiobrigatório Equipamento Médico, Lda

(Reparateur)

Adresse: Rua Guilherme Marconi, 14 C

2620-448 Ramada

Portugal

Tel: (+351) 939 131 447 Fax: Keine Angaben

E-Mail: ensaiobrigatorio@gmail.com
Website: www.ensaiobrigatorio.com

Beschreibung: Ensaiobrigatório Equipamento Médico wurde 2010 gegründet und bietet Wartungs- und

Reparaturdienstleistungen für medizinsiche Geräte an. Darüber hinaus vertreibt das

Unternehmen u.a. Pipetten und elektrische Skalpelle.

Eugénio Pereira Lda.

(Hersteller)

Adresse: Zona Industrial da Abrunheira; Empreendimento Urbiportal

2710-089 Sintra

Portugal

Tel: (+351) 219 154 410
Fax: Keine Angaben

E-Mail geral@eugeniopereira.pt
Website: www.eugeniopereira.pt

Beschreibung: Eugénio Pereira ist ein Anbieter von Krankenhausausstattung und medizinischen Gerä-

ten. Zur Produktpalette des Unternehmens gehören u.a. Skalpelle, Geräte für die Herz-

Thorax-Chirurgie, Autopsiewerkzeug und ophthalmologische Geräte.

EUROIMMUN Portugal, Unipessoal Lda.

(Hersteller)

Adresse: Rua Sacadura Cabral, 9 A/B

Quinta do Borel 2720-507 Amadora

Portugal

 Tel:
 (+351) 214 996 552

 Fax:
 (+351) 214 996 559

 E-Mail:
 geral@euroimmun.pt

 Website:
 www.euroimmun.de

Beschreibung: Die EUROIMMUN Medizinische Labordiagnostika AG hat ihren Hauptsitz in Lübeck

und stellt medizinische Labordiagnostika her. Das Unternehmen entwickelt und vertreibt ebenfalls Testsysteme zur Unterstützung von Krankheitsdiagnostika, sowie Soft-

ware- und Automatisierungslösungen für die Auswertung der Tests.

Hasse, S.A.

(Gerätehersteller)

Adresse: Rua Industrial, Lote 7 A

2130-357 Benavente

Portugal

 Tel:
 (+351) 263 519 440

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 comercial@hasse.pt

 Website:
 www.hasse.pt

Beschreibung: Das 1924 gegründet Unternehmen stellt medizinische Artikel für Apotheken und Kran-

kenhäuser her. Im medizinischen Bereich vertreiben sie vorrangig Geräte für die Ge-

biete der Geriatrie und Orthopädie.

Ihcare - Innovation Hospital Care

(Entwickler

Adresse: Incubadora do Instituto Pedro Nunes

Rua Pedro Nunes, Edifício C

3030-199 Coimbra

Portugal

 Tel:
 (+351) 239 821 537

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 main@ihcare.pt

 Website:
 www.ihcare.pt

Beschreibung: Das Technologie-Startup wurde 2013 gegründet. Die Kernaufgabe liegt in der Erfor-

schung, Entwicklung und Kommerzialisierung innovativer Gesundheitslösungen. Der Wert beteiligter Interessensgruppen im Gesundheitswesen soll dabei gesteigert werden

IMO Indústrias Metalúrgicas, S.A.

(Hersteller)

Adresse: Rua Dr. Aurélio Teixeira de Sousa, 575

4650-312 Felgueiras

Portugal

Tel: (+351) 255 340 220
Fax: (+351) 255 340 239
E-Mail: sede@imo.com.pt

Website: www.imo.com.pt/medical.html

Beschreibung: IMO verfügt über eine Sparte für die Herstellung von Krankenhaus- und eine Sparte für

die Herstellung von Büroeinrichtungen. Zur Produktpalette im Krankenhaussegment gehören insbesondere Krankenbetten – u.a. für Intensivstationen – ebenso wie Kranken-

tragen und geriatrische Betten.

IncreaseTime S.A.

(Software)

Adresse: Rua Dr. Afonso Cordeiro, 877

4450-007 Matosinhos

Portugal

 Tel:
 (+351) 229 396 355

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 itime@itime.pt

 Website:
 www.increasetime.pt

Beschreibung: IncreaseTime ist ein technologiebasiertes Unternehmen, das Lösungen auf Basis von

drahtlosen Sensornetzwerken anbietet, mit starker Expertise in Design, Entwicklung,

Integration und Implementierung von Fernüberwachungslösungen. Die Hauptkompetenz des Unternehmens liegt in dem Bereich des Gesundheitswesens.

Intellicare

(Software)

Adresse: Instituto Pedro Nunes, Edifício D, Rua Pedro Nunes

3030-199 Coimbra

Portugal

 Tel:
 (+351) 239 791 408

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 info@intellicare.pt

 Website:
 www.intellicare.pt

Beschreibung: Intellicare entwickelt Systeme, um den Alltag von hochbetagten Menschen in der Hin-

sicht auf Sicherheit und Lebensqualität zu vereinfachen. Sie bieten integrierte Fernüberwachungslösungen in den Bereichen Gesundheit und Wellness an. Das Unternehmen entwickelt Messgeräte, Informations-, Kommunikations- sowie elektronische Tech-

nologien.

Johnson & Johnson Medical

(Software)

Adresse: Lagoas Park, Edifício 9

2740-262 Porto Salvo

Portugal

Tel: (+351) 214 368 600
Fax: (+351) 214 357 506
E-Mail: Keine Angaben
Website: www.jnj.pt

website: www.jnj.pt

Beschreibung: Johnson Medical entwickelt Systeme, welche das Leben von alten Menschen

in Hinsicht auf Sicherheit und Lebensqualität im Alltag verbessern soll. Dabei werden Wissenschaft und Technologie verbunden, um neue Produkte und Dienstleistungen für Patienten bereitzustellen. Die Entwicklung moderner Gesundheitslösungen sollen Ge-

sundheitsysteme finanziell entlasten und zugänglicher machen.

Linde Portugal, Lda.

(Hersteller)

Adresse: Avenida Infante D. Henrique, Lote 21/24

1800-217 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 218 310 420
Fax: (+351) 218 599 844
E-Mail: linde.sogas@pt.linde-gas.com

Website: www.linde.pt

Beschreibung: Herstellung und Vertrieb von Industrie-, medizinischen und Spezialgasen, Entwicklung

von anwendungsspezifischen Gasen, individuelle Beratung und maßgerechten Lösungen. Einsatz von Atemtherapiegeräten in heimlichen Umfeld, Vertrieb von medizini-

scher Krankenhausausstattung

Lis Médica-Ortopedia, Lda.

(Hersteller)

Adresse: Rua Olhalvas 60 R/C, Loja 2

2410-196 Leiria

Portugal

 Tel:
 (+315) 244 823 246

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 lismedica@sapo.pt

 Website:
 www.lismedica.pt

Beschreibung:

Hersteller von Prothesen und Orthesen. Darüber hinaus führt das Unternehmen medizinische Artikel für Mobilitätshilfe, Physiotherapie und Orthopädie im Sortiment und vertreibt diese im eigenen Onlineshop, sowie im Geschäft in Leiria.

Medicineto, Lda.

(Händler und Reparateur)

Adresse: Estrada Nacional 1, 1633 B

Alto Vieiro 2400-504 Leiria Portugal

 Tel:
 (+351) 244 871 268

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@medicineto.com

 Website:
 www.medicineto.pt

Beschreibung: Das Unternehmen ist im Markt für medizinische Geräte und Krankenhausausrüstung

tätig. Das Angebot umfasst die Bereiche Physiotherapie, Sportmedizin, Atemtherapie, Massage, Notfallmedizin und Schmerzbehandlung. Zu ihren Dienstleistungen zählen die Wartung von medizinischen Geräten und Anlagen sowie technische Zertifizierung. Darüber hinaus ist Medicineto ein autorisiertes technisches Labor der folgenden Marken: Physiomed, MTS, Schwa Medico und Fermslife. Medicineto arbeitet bereits mit deutschen Unternehmen zusammen, darunter Physiomed, Rowo, und MTS.

Medsimlab Lda.

(Software)

Adresse: Rua Alexandre Herculano

3000-019 Coimbra

Portugal

 Tel:
 (+351) 239 715 600

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 info@medsimlab.com

Website: www.medsimlab.com/pt/home/

Beschreibung: Das Motto des Unternehmens lautet "Medical Simulation for Best Practices". Das Ziel

des Unternehmens ist es, mittels medizinischer Simulationen die Qualität der medizinisch-klinischen Lehre kontinuierlich zu verbessern und die allgemeine Gesundheitsversorgung zu optimieren. Medsimlab agiert international in Angola, Mosambik, Kap

Verde und in den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Megagen Portugal

(Zahntechnik)

Adresse: Rua da Bélgica, 1304

4400-045 Vila Nova de Gaia

Portugal

 Tel:
 (+351) 223 756 052

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@megagen.pt

Website: <u>www.megagen.pt/index.php</u>

Beschreibung: MegaGen Portugal ist ein portugiesisches Unternehmen, das sich der zahnärztlichen

Implantologie verschrieben hat und MegaGen Implants vertritt. MegaGen Implants ist ein südkoreanisches Unternehmen und einer der am schnellsten wachsenden Hersteller auf dem globalen Implantologiemarkt, der sich stark auf wissenschaftliche Studien und die Innovation neuer Produkte mit Schwerpunkt auf minimalinvasiven Lösungen

konzentriert.

PLUX Wireless Biosignals, S.A.

(Hersteller)

Adresse: Zona Industrial das Corredouras, Lote 14, 1º andar

2630-369 Arruda dos Vinhos

Portugal

Tel: (+351) 263 978 572
Fax: Keine Angaben
E-Mail: helpdesk@plux.info
Website: www.plux.info

Beschreibung: PLUX entwickelt Biosignal-Monitoring Plattformen, welche mit tragbaren, am Körper an-

geschlossenen Sensoren drahtlos verknüpft sind und somit medizinische Daten sammeln können. Diese Daten können Physiotherapeuten und Wissenschaftlern zur Verfügung gestellt um ein objektives, datengestütztes Urteil über den Gesundheitszustand

des Patienten zu erhalten.

Paramédica Equipamentos Médicos, Lda.

(Hersteller)

Adresse: Quinta dos Estrangeiros, Lote 8

2665-593 Venda do Pinheiro

Portugal

 Tel:
 (+351) 219 663 250

 Fax:
 (+351) 219 663 257

 E-Mail:
 geral@paramedica.pt

 Website:
 www.paramedica.pt

Beschreibung: Paramédica Equipamentos Médicos ist ein Importeur und Vertreiber von medizinisch-

klinischen Geräten, der seit 1983 auf dem Markt tätig ist.

PROHS- Equipamento Hospitalar e Serviços Associados, S.A.

(Krankenhaus- und Laborausstattung)

Adresse: Rua do Castanhal, 316

Zona Industrial Maia I Sector II, Apartado 6019 EC Outeiro

4476-908 Maia Portugal

Tel: (+351) 229 059 170
Fax: (+351) 229 015 900
E-Mail: prohs@prohs.pt
Website: www.prohs.pt

Beschreibung: Das Unternehmen widmet sich der Installation, der technischen Unterstützung und dem

Verkauf von Krankenhaus- und Laborausstattung zur Desinfizierung und Sterilisation.

Promptly- Software Solutions For Health Measures, Lda.

(Gesundheitswissenschaften)

Adresse: Rua das Condominhas, 15

4150-222 Porto Portugal

Tel: Keine Angaben Fax: Keine Angaben

E-Mail: contact@promptlyhealth.com
Website: www.promptlyhealth.com/en

Beschreibung: Promtly ist spezialisiert auf die Digitalisierung von Prozessen im Rahmen einer Be-

handlung. Wissenschaftlich relevante Daten werden dabei analysiert und gesammelt, um Patienten umfangreiche Gesundheitsbefunde zur Verfügung zu stellen und diese damit zu ermächtigen. Krankenhäuser und Betreuer sollen dadurch Ihren Patienten

eine bessere Versorgung garantieren und entlastet werden.

RESDEVMED, Unipessoal Lda.

(Kieferorthopädie)

Adresse: Travessa da Navega, 436 C

3885-183 Aveiro

Portugal

 Tel:
 (+351) 256 782 047

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@boneeasy.com

Website: www.boneeasy.com

Beschreibung: BoneEasy ist eine Marke des Unternehmens ResdevMED, wurde 2012 gegründet und

widmet sich der Herstellung von Medizinprodukten für die Rehabilitation von kiefer- und

gesichtsbezogenen Schädeldefekten.

Retmarker, S.A. (Kieferorthopädie)

Adresse: Parque Industrial de Taveiro, Lote 48

3045-504 Coimbra

Portugal

Tel: (+351) 239 989 140
Fax: Keine Angaben
E-Mail: info@retmarker.com
Website: www.retmarker.com

Beschreibung: Das Unternehmen entwickelt Technologien, welche die Implementierung von effizienten

Screening-Programmen für diabetische Retinopathie ermöglichen.

µRoboptics

(Technologieunternehmen)

Adresse: Rua Luís Vaz de Camões

Edifício S. José, 9 C

3400-129 Oliveira do Hospital

Portugal

 Tel:
 (+351) 213 502 500

 Fax:
 (+351) 213 502 501

 E-Mail:
 info@roboptics.pt

 Website:
 www.roboptics.pt

Beschreibung: µRoboptics entwickelt innovative Produkte und bietet spezialisierte technische Bera-

tungs- und Forschungsdienstleistungen in den Bereichen Robotik, Computer Vision, Informationstechnologien und Engineering. Das Unternehmen integriert neuste technologische Entwicklungen in Lösungen für verschiedenste Industrien und Sektoren, unter anderem im medizinischem Bereich. µRoboptics wurde 2013 von leitenden Forschungsingenieuren von technischen Universitäten und Software-Engineering-Profis

gegründet.

Sensing Future Technologies

(Forschung)

Adresse: Rua Pedro Nunes, Instituto Pedro Nunes, Bloco C

3045-504 Coimbra

Portugal

 Tel:
 (+351) 239 404 234

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@sensingfuture.pt

 Website:
 www.sensingfuture.pt

Beschreibung: Sensing Future konzipiert, entwickelt und implementiert technologische Medizingeräte

und fungiert dabei als Schnittstelle zwischen Technik bzw. Ingenieurwesen und Gesundheit. Sensing Future hat seine technologischen Lösungen bereits in 32 Länder exportiert (60% Exportgeschäft), vor allem in den Bereichen Medizinrobotik, Reha, und

technologische Innovationen für das Gesundheitswesen.

Siemens Healthcare, Lda.

(Betrieb)

Adresse: Rua Irmãos Siemens, 1 - 1ª

2720-093 Lisboa Portugal

Tel: (+351) 214 204 172
Fax: Keine Angaben

E-Mail: infogeral.h.pt@siemens.com

Website: www.healthcare.siemens.pt

Beschreibung: Siemens Healthcare ist eine der Tochtergesellschaften für medizintechnische Aktivitä-

ten der Siemens AG (healthcare, engineer & pioneer). Sie bietet anpassbare und skalierbare IT-Lösungen für Bildgebungssysteme in medizinischen Ein-richtungen (Lösungen für Bildaufnahme, Darstellung, Anzeige und erweiterte Visualisierung, Workflow-

Lösungen, PACS-Lösungen, kardiovaskuläre IT-Lösungen usw.).

Simultaneous Enineering Technology, S.A.

(Händler)

Adresse: Rua Augusto Costa – Picassinos

2430-463 Marinha Grande

Portugal

Tel: (+351) 244 573 180
E-Mail: setcom@set.pt
Website: www.set.pt

Beschreibung: SET ist ein führender Anbieter von Ingenieurdienstleistungen. Neben Medizinprodukten

vertreibt das Unternehmen auch Produkte in den Gebieten Automobil, Elektronik und

Elektrik, Luft- und Raumfahrt.

SWORD Health, Lda.

(Reha)

Tel·

Adresse: Rua de Sá da Bandeira, 651, 1º Direito

4000-454 Porto Portugal

(+351) 223 248 286 Keine Angaben

Fax: Keine Angaben
E-Mail: inbound@swordhealth.com
Website: www.swordhealth.com

Beschreibung: SWORD Health ist ein Start-up, das im Mai 2013 gegründet wurde. Bei SWORD Health

ist man davon überzeugt, dass die Lösung für die neue Medizinische Rehabilitation in der klugen Kombination neuartiger, von den Neurowissenschaften getriebener therapeutischer Methoden mit effektiven Technologien liegt, die die Verbreitung der Pflege und die Nutzung des gesamten Wissens, das bei der Rehabilitation eines großen Netzwerks von Patienten entsteht, erleichtern. Das Unternehmen hat ein innovatives System entwickelt, das die nachhaltige Bereitstellung einer effizienteren motorischen Rehabilitation für Schlaganfallpatienten ermöglicht und eine reichhaltige Datenquelle für Kli-

niker und Entscheidungsträger bietet.

Wisify Tech Solutions, Lda.

(Medizintechnikhersteller)

Adresse: Avenida Liberdade, 4450

4450-718 Matosinhos

Portugal

 Tel:
 (+351) 962 591 198

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 info@wisifytech.com

 Website:
 www.wisifytech.com

Beschreibung: Das Unternehmen Wisify Tech hat sich auf die Herstellung von Ausrüstungen und Ge-

räten in den Bereichen Medizin, Chirurgie, Zahn- sowie Veterinärmedizin spezialisiert.

7.6. Großhändler

Alpedcare (Händler)

Adresse: Rua dos Descobrimentos, 8

4520-201 Santa Maria da Feira

Portugal

Tel: (+351) 256 032 917 Fax: Keine Angaben

E-Mail: infodesk@alpedcare.com
Website: www.alpedcare.pt

Beschreibung: Alpedcare ist ein Händler von medizintechnischen Anwendungen und Krankenhausarti-

keln hoher Qualität. Zum Produktportfolio gehören ebenso medizinische, orthopädische und geriatrische Geräte. Das Unternehmen für auch Teile des Sortiments im eigenen

Onlineshop.

Anastácio Saldanha - Produtos Hospitalares

(Händler)

Adresse: Rua Major João Luís Moura Famões Park-J

1685-253 Famões

Portugal

Tel: (+351) 214 987 120 Fax: Keine Angaben

E-Mail: geral@anastaciosaldanha.pt
Website: www.anastaciosaldanha.pt

Beschreibung: Die Firma Anastácio Saldanha ist seit über 40 Jahren auf dem Markt des Handels und

Vertriebs von medizinischen und Krankenhausgeräten tätig und hat als Hauptkunden die portugiesischen Krankenhauszentren, Diagnosezentren, Pflegeheime und Feuerwehrwachen. Das Produktportfolio umfasst Geräte wie z.B. Verbrauchsmaterial für den

OP-Saal, Naht- und Sterilisationsmaterial, Verbands- und Desinfektionsstoffe.

Antão Medical, Lda.

(Händler)

Adresse: Rua da Indústria, Lote 5

3720-571 Oliveira de Azeméis

Portugal

 Tel:
 (+351) 256 099 362

 Fax:
 (+351) 256 688 193

 E-Mail:
 info@antaomedical.pt

 Website:
 www.antaomedical.pt

Beschreibung: Antão Medical ist ein Händler von chirurgischer Ausrüstung für verschiedene medizin-

technisch-chirurgische Bereiche. Zur Produktpalette gehören Instrumente für die Neurochirurgie, Allgemeinchirurgie, Gynäkologie, Laparoskopie, Zahnmedizin, Tiermedizin und Orthopädie. Darüber hinaus umfasst ihr Angebot auch Nahtmaterial, Transportbe-

hälter, sowie Zubehör und Ausstattung für OP-Säle.

Apex (Händler)

Adresse: Rua Aval de Cima, 79

4200-107 Porto

Portugal

 Tel:
 (+315) 225 573 320

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 admin@apex.pt

 Website:
 www.apex.pt

Beschreibung: Apex ist seit 1986 auf dem Markt der medizinischen Produkte tätig, wobei sich das Un-

ternehmen auf das Segment der Zahnmedizin spezialisiert hat. Im Produktportfolio führt

Apex eine Reihe von Geräten und Produkten anerkannter Qualität, von renommierten Marken wie z.B. Kodak, Durr, W&H, Bien-Air, Dentsply und Septodent. Das Unternehmen führt einen eigenen Onlineshop, der sich an Ärzte und andere im Gesundheitsbereich tätigen Personen richtet.

Arixmed - Distribuição de Produtos Médicos

(Händler)

Adresse: Lagos Park, Edifício 7, 1º Sul

2740-244 Porto Salvo

Portugal

 Tel:
 (+351) 263 589 863

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@arixmed.pt

 Website:
 www.arixmed.pt

Beschreibung: Arixmed importiert und exportiert als Großhandelsbetrieb medizinische Geräte und

dermakosmetische Produkte. Darüber hinaus stellt das Unternehmen wissenschaftliche und technische Dienstleistungen bereit und berät seine Kunden in den Gebieten der

Wirtschaft und Management.

ATN Medical

(Händler)

Adresse: Rua Dr. Francisco Duarte, 285/301, 1º andar, Sala 9

4715-017 Braga

Portugal

 Tel:
 (+351) 253 086 275

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@atnmedical.pt

 Website:
 www.atnmedical.pt

Beschreibung: ATN Medical begann seine Vermarktungs- und Vertriebstätigkeiten von medizinischen

Geräten 2015 in den Bereichen Neurochirurgie und Intensivmedizin. Die Tätigkeit des Unternehmens umfasst auch andere Bereiche wie z.B. Wirbelsäulenchirurgie, Expansi-

onskammern und Helme zur Korrektur von Schädeldeformationen.

Attis Medical

(Händler)

Adresse: Avenida 5 de Outubro, 151, 3 B

1050-053 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 211 382 450 Fax: Keine Angaben

E-Mail: infopt@attismedical.com
Website: www.attismedical.com

Beschreibung: Attis Medical ist seit über 30 Jahren ein Vertriebsunternehmen im Bereich der Medizin-

technik. Das Unternehmen ist derzeit in Nord- und Lateinamerika sowie in Europa vertreten. Zur Produktpalette von Attis Medical zählen z.B. neurochirurgische Materialien, orthopädische Geräte und Produkte für Sportmediziner. Ferner bietet Attis Medical auch einen Kunden- und Logistikservice an, ebenso wie Schulungen zur Nutzung be-

stimmter Medizingeräte.

AveiMédica, Lda.

(Händler)

Adresse: Avenida 5 de Outubro, 19

3810-428 Aveiro

Portugal

Tel: (+351) 234 426 266 Fax: (+351) 234 483 840

E-Mail: <u>encomendas@aveimedica.pt</u>

Website: www.aveimedica.pt

Beschreibung: AveiMédica ist ein Vertriebs- und Importunternehmen von Krankenhausausstattung und

orthopädischen Produkten. Das Unternehmen führt einen eigenen Onlineshop mit einem umfangreichen Produktsortiment, z.B. mit Materialen und Geräten für die Geriatrie, Urolo-

gie, Physiotherapie und Gehhilfen.

Aviquímica (Händler)

Adresse: Alameda D. Afonso Henriques, 76, R/C Dir.

1000-125 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 218 409 430

 Fax:
 (+351) 218 485 067

 E-Mail:
 geral@aviquimica.pt

 Website:
 www.aviquimica.pt

Beschreibung: Aviquímica ist auf dem Markt des Vertriebs von medizinisch-chirurgischen, Hygiene-,

Sicherheits- und Laborprodukten bzw. -geräten für portugiesische Gesundheitseinrichtungen tätig. Neben Krankenhäusern und Kliniken zählen auch Medizinfakultäten und Seniorenheime zu den Kunden von Aviquímica. Die Produktpalette umfasst u.a. OP-

Materialien, Krankenhausausstattung und Laborverbrauchsmaterialien.

Bacelar+ (Händler)

Adresse: Rua Duque de Saldanha, 168/174

4300-461 Porto Portugal

 Tel:
 (+351) 225 898 900

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@bacelar.pt

 Website:
 www.bacelar.pt

Beschreibung: Bacelar ist einer der ältesten Medizintechnikhändler in Portugal. Das Produktportfolio

umfasst verschiedenste Bereiche der Medizin: OP-Saal, Intensivpflege, Anästhesie, Primärversorgung, HNO, Gynäkologie, Pädiatrie, Neonatalogie, sowie Verbrauchsmaterialien und sonstigen Zubehör. Darüber hinaus kooperiert Bacelar mit öffentlichen und privaten Krankenhäusern bei der Entwicklung von technologisch innovativen Projekten,

z.B. für die Modernisierung von Gesundheitseinrichtungen.

Basi Laboratórios, Lda.

(Händler)

Adresse: Parque Industrial Manuel Lourenço Ferreira, Lote 15

3450-232 Mortágua

Portugal

 Tel:
 (+351) 231 920 250

 Fax:
 (+351) 231 921 055

 E-Mail:
 basi@basi.pt

 Website:
 www.basi.pt

Beschreibung: Die Basi-Labore betreiben seit über 50 Jahren Forschungsarbeit und haben als Mis-

sion, Medikamente und therapeutische Lösungen zu entwickeln und zu vermarkten. Zu den Erzeugnissen der Basi-Laboren zählen u.a. flüssige und halbfeste Arzneimittel, wie orale Lösungen, Sirupen, Cremes, Salben und Emulsionen. Ferner haben die Labore

ein hauseigenes, international anerkanntes Zentrum für Qualitätskontrolle.

Baxter Médico-Farmacêutica, Lda.

(Händler)

Adresse: Sintra Business Park; Zona Industrial da Abrunheira; Edifício 10

2710-089 Sintra

Portugal

Tel: (+351) 219 252 500 Fax: (+351) 219 158 209 E-Mail: info_portugal@baxter.com

Website: www.baxter.pt

Beschreibung: Baxter greift auf über 85 Jahre Unternehmensgeschichte zurück und ist seit mehr als

20 Jahren in Portugal präsent. Das Unternehmen ist in die Sparten BioScience und Medical Products gegliedert. Der Geschäftsbereich Medical Products stellt intravenöse Produkte her, die bei der Verabreichung von Flüssigkeiten und Medikamenten an den Patienten verwendet werden. Der Bereich BioScience produziert z.B. Proteine für das

Blutplasma, um Immunerkrankungen zu bekämpfen.

BEMFAR - Produtos Farmacêuticos. Lda.

(Händler)

Adresse: Avenida da República, 6, 7º Esq.

1050-191 Arroios, Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 211 582 112

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@bemfar.com

 Website:
 www.bemfar.com

Beschreibung: BEMFAR ist ein Vertriebsunternehmen, das Handel, Import und Export von pharma-

zeutischen und Gesundheitsprodukten betreibt. Zur Produktpalette des Unternehmens zählen u.a. nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel, Nahrungsergänzungsmittel, Zubehör für Human- und Veterinärmedizin, ebenso wie Natur- und Phytotherapeutika.

Biofix, Lda.

(Händler)

Adresse: Rua 28 de Janeiro, 350

Candal Park Fração WA – 01 4400-350 Vila Nova De Gaia

Portugal

 Tel:
 (+351) 220 430 153

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 comercial@biofix.pt

 Website:
 www.biofix.pt

Beschreibung: Biofix vertreibt Premiumprodukte für die Zahnmedizin und u.a. die Marken Paltop (Re-

ferenzmarke auf dem Gebiet der Implantologie) und Augma Biomaterials (Knochenaug-

mentationsmaterialien).

BioPortugal Químico, Farmacêutica, Lda.

(Händler)

Adresse: Diagnóstico, Ciências da Vida e Equipamentos

Rua do Campo Alegre, 1306, 2º andar, Sala 208

4150-174 Porto Portugal

 Tel:
 (+351) 226 004 800

 Fax:
 (+351) 226 004 801

 E-Mail:
 bioportugal@bioportugal.pt

 Website:
 www.bioportugal.pt

Beschreibung: BioPortugal begann 1990 seine Tätigkeit mit dem Import und der Vemarktung von Pro-

dukten in den Bereichen Pharmazeutika und Labordiagnostik. Darüber hinaus vermarktet BioPortugal Krankenhausmöbel und auch Produkte, die für den Einsatz von moleku-

larbiologischen Techniken verwendet werden.

Biotorax (Händler)

Adresse: Praceta do Jasmim, 34

2750-265 Cascais

Portugal

Tel: (+351) 214 851 486

 Fax:
 (+351) 214 851 487

 E-Mail:
 biotorax@biotorax.com

 Website:
 www.biotorax.com

Beschreibung: Biotorax ist ein Vertriebsunternehmen für modernste Medizintechnik für den portugiesi-

schen Gesundheitssektor. Zum Produktportfolio des Unternehmens gehören insbesondere sterile, biokompatible hämostatische Verbände, z.B. zum Stoppen von venösen,

kapillaren und kleinen arteriellen Blutungen.

Bluestream

(Händler)

Adresse: Rua Ponte da Pedra, 406 A-B, Centro Empresarial AAA

4470-108 Maia Portugal

 Tel:
 (+351) 229 743 836

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@bluestream.pt

 Website:
 www.bluestream.pt

Beschreibung: Bluestram vertreibt Medizintechnik sowie mobile Krankenhauseinrichtungen. Sie belie-

fern ebenso Labore und Kliniken mit speziellen Kältesystemen (z.B. Ultratiefkühler). Darüber hinaus statten sie Qualitätskontrolllabore für diverse Industrie aus. Im Gesund-

heitsbereich gehören z.B. Pharmazieroboter zu ihrer Produktpalette.

BSK Medical

(Händler)

Adresse: Rua dos Murças, 15, 1º andar

9000 - 058 Funchal

Portugal

 Tel:
 (+351) 223 206 574

 Fax:
 (+351) 223 206 575

 E-Mail:
 geral@bskmedical.pt

 Website:
 www.bskmedical.pt

Beschreibung: Nationaler und internationaler Vertrieb von medizinischen Premiumprodukten, Schwer-

punkt auf portugiesischsprachige Länder. Das Unternehmen beliefet u.a. öffentliche und private Krankenhäuser, ebenso wie Gesundheitszentren, Hämodialysekliniken und Altenheime. Darüber hinaus bietet BSK Medical Logistik- und Rechtsberatung für ihre Kunden, Partner und Vertriebsunternehmen in Bezug auf den Handel mit den medizini-

schen Produkten.

Carewill, Lda.

(Verkäufer)

Adresse: Avenida Villagarcia de Arosa, 2013

4460-439 Sra. da Hora

Portugal

 Tel:
 (+351) 229 351 001

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@carewill.pt

 Website:
 www.carewill.pt

Beschreibung: Carewill wurde 2005 gegründet und ist in zwei Hauptgeschäftsbereiche gegliedert: die

Vermarktung bzw. der Vertrieb von medizinischen Produkten (z.B. aus den Bereich Urogynäkologie und Gastroenterologie) und der technische Support für die vertriebe-

nen Medizinprodukte.

Delk Pharma, Lda.

(Händler)

Adresse: Rua do Verdinho, 155/157

4400-333 Vila Nova de Gaia

Portugal

Tel: (+351) 223 206 574

 Fax:
 (+351) 223 206 575

 E-Mail:
 geral@delkpharma.pt

 Website:
 www.delkpharma.pt

Beschreibung: Delk Pharma ist ein in Portugal und in der EU tätiges Großhandelsunternehmen für

Arzneimittel, pharmazeutische und Krankenhausprodukte, sowie medizinische Verbrauchsmaterialien. Darüber hinaus vertreibt Delk Pharma Kosmetika, orthopädische Materialien und medizinische Produkte für die Human- und Veterinärmedizin.

Dental Power, Lda.

(Händler)

Adresse: Rua Ernesto Gonçalves, 1348

4415-933 Vila Nova de Gaia

Portugal

Tel: (+351) 227 137 447 / 910 917 522

Fax: Keine Angaben

E-Mail: info@dentalpower.com.pt
Website: www.dentalpower.com.pt

Beschreibung: Handel, Import und Export von Medizintechnik im Bereich der Zahnmedizin. Im firmen-

eigenen B2B-Onlineshop sind u.a. Produkte für Endodontie und Kinderstomatologie. Darüber hinaus vertritt Dental Power in Portugal exklusiv Produkte der Marken Ange-

lus, Oro Clean und Zevadent, u.a.

Dimédica António Diogo, Unipessoal

(Händler)

Adresse: Rua Miguel Torga, 80, Lote 1

3030-165 Coimbra

Portugal

 Tel:
 (+351) 239 947 006

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@dimedica.com

 Website:
 www.dimedica.com

Beschreibung: Dimédica bietet eine umfangreiche Palette international anerkannter medizinische Ge-

räte und Verbrauchsmaterialien an. Das Unternehmen ist auf den Vertrieb von Produkten für die Gebiete der Orthopädie, Allgemeinen Chirurgie, Gynäkologie, Urologie,

HNO-Heilkunde und Gastroenterologie spezialisiert.

Dimor (Händler)

Adresse: Parque Industrial da Junqueira

Rua Entre os Muros, 54 - Armazéns BP/BQ/BR

2660-395 S. Julião do Tojal

Portugal

Tel: (+351) 218 166 643
Fax: (+351) 218 145 871
E-Mail: dimor@dimor.pt
Website: www.dimor.pt

Beschreibung: Dimor wurde 1954 gegründet und verfügt über langjährige Erfahrung in der Förderung

und dem Vertrieb von Gesundheitsprodukten im Krankenhaussektor und der pharmazeutischen Logistik. Das Unternehmen ist mit der Distribution von anerkannten Marken verbunden, wie z.B. Steris für Sterilisationsprodukte und Pic Solution mit speziellem

Verband- und Diabetologiematerial.

Dipromed - Comercialização de Produtos Médicos, Lda.

(Händler)

Adresse: Rua Santos Pousada, 791

4430-290 Vila Nova de Gaia

Portugal

Tel: (+351) 227 831 230

 Fax:
 (+351) 227 831 230

 E-Mail:
 geral@dipromed.pt

 Website:
 www.dipromed.pt

Beschreibung: Dipromed ist ein Unternehmen, das sich mit dem Import, Export und Handel von medi-

zinischen und veterinärmedizinischen Produkten beschäftigt. Hierzu gehören medizini-

sche Chemikalien, Laborinstrumente und IT-Ausstattung.

DisProMedi - Distribuição de Produtos Médicos

(Händler)

Adresse: Rua dos Juncais, 24

Magoito 2705 670 S. João das Lampas

Portugal

 Tel:
 (+351) 219 619 972

 Fax:
 (+351) 219 619 973

 E-Mail:
 info@dispromedi.pt

 Website:
 www.dispromedi.pt

Beschreibung: Händler von medizinischen Geräten auf dem iberischen Markt. Das Portfolio von Dis-

ProMedi umfasst Produkte u.a. für die Anästhesie, OP, Kardiologie, Herz-Thorax-Chirurgie, Allgemeine Chirurgie, Plastische Chirurgie, Diabetes, Hämatologie, Neurophysiologie, Radiologie und Urologie. Das Unternehmen führt Exportpartnerschaften mit lokalen Distributoren in den portugiesischsprachigen Ländern Afrikas (PALOP). Zu den von DisProMedi vertriebenen Marken zählen u.a. Asanus, Microdan, BARD, Lifetech

Scientific und Terumo.

Dräger Portugal, Lda.

(Verkäufer)

Adresse: Rua Nossa Sr.ª da Conceição, 3, R/C

2790-111 Carnaxide

Portugal

Tel: (+351) 211 554 586 Fax: Keine Angaben

E-Mail: <u>clientesportugal@draeger.com</u>

Website: www.draeger.com

Beschreibung: Dräger stellt Produkte der Medizin- und Sicherheitstechnik her. Die 1889 in Deutsch-

land gegründete Firma ist ein weltweit tätiger, börsennotierter Konzern und ist in über 190 Ländern präsent. Zum Produktportfolio vom Dräger-Konzern gehören z.B. Kran-

kenhaustische und -tragen, Anästhesie- und Lungenbeatmungsgeräte.

Ecofirst, Lda.

(Händler)

Adresse: Centro Empresarial de Carnaxide

Avenida Tomás Ribeiro, 47, 4º C

Carnaxide 2790-463

Portugal

Tel: (+351) 215 928 686
Fax: (+351) 300 013 148
E-Mail: ecofirst@ecofirst.pt
Website: www.ecofirst.pt

Beschreibung: Ecofirst wurde 2013 gegründet und ist in der Beratung und Vermarktung von medizini-

schen Bildgebungsgeräten tätig. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Schulungs-, Wartungs- und Gerätevermietungsdienstleistungen an. Ecofirst ist u.a. der exklusive

Vertreter der Ultraschallgeräte von Philips in Portugal.

EKRIOR - Advanced Health Solutions

(Händler)

Adresse: Avenida Eng. Duarte Pacheco, 19, 5° G

1070 - 100 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 211 977 652

 Fax:
 (+351) 211 913 128

 E-Mail:
 geral@ekrior.pt

 Website:
 www.ekrior.pt

Ekrior wurde 2008 gegründet und beschäftigt sich mit dem Import von medizinischen
Beschreibung: Produkten und der Vertretung von Herstellern von Geräten für den Medizin- und Kran-

kenhaussektor. Die Kernkompetenz der Firma liegt in Geräten für die Gebiete der Onkologie, Urologie und Spezialchirurgie. Ekrior vertritt u.a. die Marken Palette Life Sci-

ences, BiopSee und STARmed.

Electromédica

(Händler)

Adresse: Avenida Calouste Gulbenkian, 121-125

3000-092 Coimbra

Portugal

Tel: (+351) 239 487 150 Fax: Keine Angaben

E-Mail: geral@electromedica.com
Website: www.electromedica.com

Beschreibung: Electromédica ist ein Großhändler für medizinische und Krankenhausausrüstung. Sie

vertreiben medizinische Einwegprodukte, chirurgische Instrumente, Diagnosegeräte, sowie Produkte für die Bereiche Telemedizin, Anästhesie, Beatmung, Notfallmedizin und Schlafapnoe. Das Unternehmen arbeitet mit nationalen und internationalen Part-

nern zusammen, darunter in Deutschland mit Faromed und Prämeta.

Emsor – Bennasar Diagnóstica, Lda.

(Händler)

Adresse: Parque Holanda, Estrada da Outurela, 118, Edifício Existente

2790-114 Carnaxide

Portugal

 Tel:
 (+351) 211 583 483

 Fax:
 (+351) 211 583 481

 E-Mail:
 comercial@emsor.pt

 Website:
 www.emsor.es/pt

Beschreibung: Emsor – Bennasar Diagnóstica beschäftigt sich mit der Vermarktung bzw. dem Vertrieb

von modernen Technologien und Lösungen in der Medizintechnik, insbesondere in medizinischer Diagnostik. Zum Produktportfolio des Unternehmens gehören z.B. Biopsie-

Nadeln, Mammographie- und Ultraschallgeräte.

Enzifarma, S.A.

(Händler)

Adresse: Estrada da Luz, 90, 2º F

1600-160 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 214 219 330
Fax: (+351) 214 219 339
E-Mail: enzifarma@enzifarma.pt
Website: www.enzifarma.pt

Beschreibung: Enzifarma ist im Healthcare-Bereich tätig, insbesondere im Import, Export und Vertrieb

von globalen Lösungen modernste Technologie für Labore. Darüber hinaus bieten sie Installations-, Schulungs- und Wartungsdienstleistungen für die Produkte an. Sie vertreten z.B. die weltweit führend Marke BD Biosciences, die Durchflusszytometrie-Geräte

und Reagenzien für die In-vitro-Diagnostik herstellt.

EPHS - Soluções Médicas

(Händler)

Adresse: Estrada de São Marcos, 27B, Agualva Cacém

2735-521 Agualva

Portugal

 Tel:
 (+351) 215 866 735

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@ephs.pt

 Website:
 www.ephs.pt

Beschreibung: Händler von radiologischen Geräten fü die Bereiche Radiologie, Zahnmedizin, Veteri-

närmedizin und Desinfektion. EPHS ist der offizielle Vertreter der Marken Alpinion, Vieworks (DR) und Idetec in Portugal. Darüber hinaus beliefert das Unternehmen auch Be-

reiche wie z.B. die Gastroenterologie und Urologie.

Equipamentos Médicos

(Händler)

Adresse: Rua das Valmarinhas, 81

4445-225 Alfena

Valongo

Tel: (+351) 225 360 996 Fax: Keine Angaben

E-Mail: info@equipamentosmedicos.pt
Website: www.equipamentosmedicos.pt

Beschreibung: Equipamentos Médicos ist ein Online-Händler für Medizintechnik mit eigener geschäftli-

cher und logistischer Struktur. Die umfangreiche Produktpalette umfasst z.B. Sterilisati-

onsprodukte, Artikel für die Veterinärmedizin und Rehageräte.

Exceldent

(Händler)

Adresse: Rua Professor Lima Basto, 79 A

1070-210 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 217 271 719

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@exceldent.pt

 Website:
 www.exceldent.pt

Beschreibung: Exceldent wurde 2011 gegründet und ist ein Vertriebsunternehmen im Bereich der

Zahnmedizin, welches technologisch fortschrittliche Lösungen in diesem Gebiet vermarktet. Das Unternehmen bietet darüber hinaus Installations- und Wartungsdienstleistungen für die zahnmedizinischen Produkte an. Die Geräte finden u.a. Anwendung in

der Endodontie, Radiographie und Implantologie.

Expomédica, Soc. Exp. e Imp. Material Médico, Lda.

(Händler)

Adresse: Avenida 5 de Outubro, 89, 1º andar

1050-050 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 217 957 285

 Fax:
 (+351) 217 957 286

 E-Mail:
 info@expomedica.pt

 Website:
 www.expomedica.pt

Beschreibung: Expomédica wurde 1987 gegründet und ist ein familiengeführtes KMU, das auf langjäh-

rige Verbindungen zur pharmazeutischen Industrie und dem Handel von medizinischklinischen Material zurückgreift. Die Vertriebstätigkeiten des Unternehmens haben sich u.a. auf die Gebiete der plastischen, ästhetischen und orthopädischen Chirurgie ausgeweitet. Expomédica vertritt heute über 40 Unternehmen und vermarktet mehr als

30.000 Produkte.

Falcão Teles, Lda.

(Händler)

Adresse: Avenida 25 Abril 1974, 23, 2º Esq.

2795-197 Linda-a-Velha

Portugal

 Tel:
 (+315) 214 141 369

 Fax:
 (+315) 214 151 804

 E-Mail:
 geral@falcaoteles.pt

 Website:
 www.falcaoteles.pt

Beschreibung: Falcão Teles beliefert Unternehmen, die in der Diätetik tätig sind und Nahrungsergän-

zungsmittel verkaufen. Zur Produktpalette des Unternehmens gehören u.a. die Gelatinekapseln für Medikamente, medizinische Geräte (z.B. aus der Optotechnik), Mineral-

salze der Marke Dr. Paul Lohmann und Nutrazeutika.

Fapomed - Dispositivos Médicos S.A.

(Händler)

Adresse: Avenida Dr. Ribeiro de Magalhães, 791, Apartado 120

4610-108 Felgueiras

Portugal

 Tel:
 (+351) 255 310 680

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 Keine Angaben

 Website:
 www.fapomed.pt

Beschreibung: Fapomed wurde 1986 gegründet und ist ein Hersteller von medizinischen Einwegpro-

dukten, der sich auf die Produktion von OP-Mänteln, OP-Abdeckungen, Custom Surgical Packs und Schutzanzüge spezialisiert hat. Zum Produktportfolio gehören auch Kits für minimalinvasive Chirurgien. Fapomed führt drei hauseigene Marken; Steribata,

Sterikit und Accuro.

Factormed

(Händler)

Adresse: Rua José Gonçalves Caruço, 10 A

Zona Industrial Alto do Colaride 2735-210 Agualva-Cacém

Portugal

Tel: (+351) 214 356 600
Fax: (+351) 214 351 208
E-Mail: info@factormed.pt
Website: www.factormed.pt

Beschreibung Factormed ist ein Unternehmen, das sich in der Vermarktung und dem Vertrieb von

medizinitechnischen Geräten bzw. medizintechnischer Ausrüstung verschiedenster Hersteller spezialisiert hat. Die Produkte werden dabei vor allem im Ursprungsland eingekauft. Zu den von Factormed kommerzialisierten Marken zählen u.a. Flexicare, BSN,

BBraun und Smith & Nephew.

Feiramédica, Lda.

(Händler)

Adresse: Avenida 5 de Outubro, 65

4520-162 Santa Maria da Feira

Portugal

 Tel:
 (+351) 256 374 510

 Fax:
 (+351) 256 374 511

 E-Mail:
 geral@feiramedica.com

 Website:
 www.feiramedica.com

Beschreibung: Feiramédica wurde 1996 gegründet und vermarktet medizinische und Krankenhaus-

ausrüstungen. Die umfangreiche Produktpalette umfasst u.a. medizinische Produkte für die Gebiete der Anästhesie, Gynäkologie, Elektromedizin, Orthopädie und Physiotherapie. Auch Betten, Rollstühle und Badewanne für den Einsatz in der Geriatrie gehören zum Produktportfolio. Feiramédica hat 2 Showrooms bzw. 2 Geschäfte, nämlich in

Porto und in Santa Maria da Feira.

Filsat Equipamentos Médico-Científicos

(Händler)

Adresse: Rua General Humberto Delgado, 99

4425-653 Pedrouços (Maia)

Portugal

Tel: (+351) 229 740 120
Fax: (+351) 229 733 464
E-Mail: filsat@filsat.pt
Website: www.filsat.pt

Beschreibung: Filsat wurde 2003 gegründet und beschäftigt sich mit dem Vertrieb von medizinischen

und wissenschaftlichen Geräten. Die Firma ist auch auf den autonomen Regionen Portugals – Madeira und Azoren – sowie auf dem spanischen und in den portugiesischsprachigen Ländern Afrikas tätig. Zur Produktpalette gehören u.a. Einwegmaterial für chirurgische Eingriffe, Sterilisationgeräte, ophthalmologische Apparate und Geräte für

die Zahnmedizin.

GeriMais (Händler)

Adresse: Rua 10 de Abril, 2

2500-749 Vidais

Portugal

 Tel:
 (+351) 933 219 918

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@gerimais.com

 Website:
 www.gerimais.com

Beschreibung: Gerimais ist ein Händler von medizintechnischen und orthopädischen Geräten in Portu-

gal. Das Unternehmen führt zwei eigene Marken; Carepro und Softy Pro. Zu den von Gerimais kommerzialisierten Produkten zählen u.a. Geräte von Moretti, Sissel und

Ubio, wie z.B. orthopädische Kissen, Gehhilfen und Sauerstoffmessgeräte.

GOLDENTAV - Dental Products

(Händler)

Adresse: Rua da Bélgica, 1304

4400-045 Vila Nova de Gaia

Portugal

Tel: (+351) 224 884 026
Fax: (+351) 224 884 026
E-Mail: geral@goldentav.com
Website: www.goldentav.pt

Beschreibung: GOLDENTAV beschäftigt sich mit dem Vertrieb von Materialien und Geräten für prothe-

tische Labore und Zahnkliniken, hauptsächlich von in Deutschland produzierten Produkten. Zur Produktpalette gehören Verbrauchsmaterialien wie z.B. Zahnreinigungsbürsten und Gips und Geräte für den zahnmedizinischen Einsatz, wie beispielsweise

Absaugsysteme und 3D-Drucker.

Hemicare

(Händler)

Adresse: Avenida Prof. Dr. Augusto Abreu Lopes, 53 B

2675-301 Odivelas

Portugal

 Tel:
 (+351) 961 104 184

 Fax:
 (+351) 219 383 269

 E-Mail:
 geral@hemicare.pt

 Website:
 www.hemicare.pt

Beschreibung: Hemicare wurde 2003 gegründet und beschäftigt sich mit der Vermarktung und dem

Vertrieb von medizinischen Produkten und Geräten für die Gebiete der Augen- und

Gastroenterologie, Orthopädie und Diagnostik. Seit 2013 führen sie auch Ästhetikprodukte im Sortiment

Hemoportugal - Material Clínico e Equipamento Médico, S.A.

(Händler)

Adresse: Rua Filipe da Mata, 64 A

1600-071, Avenidas Novas Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 217 925 900

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@hemoportugal.pt

 Website:
 www.hemoportugal.pt

Beschreibung: Hemoportugal wurde 1982 gegründet und ist ein Händler von Maschinen und Geräten

im medizinischen Bereich. Zu den Partnern von Hemoportugal zählen u.a. Philips, PROHS und Zimmer MedizinSysteme. Neben dem Vertrieb von Produkten widmen sie sich der Bereitstellung von Installations-, Ausbildungs- und Wartungsdiensten, sowie der technischen Assistenz für die Nutzung von medizinischen Geräten und Materialien.

IBERDATA Hospitalar

(Händler)

Adresse: Avenida Almeida Garrett, 20, Lote 23

2610-295 Amadora

Portugal

Tel: (+351) 214 768 170

Fax: (+351) 214 768 179

E-Mail: comercial@iberdata.pt

Website: www.iberdata.pt

Beschreibung: Iberdata ist ein 1982 gegründetes Vertriebsunternehmen für medizinisch-klinische Aus-

rüstung und Dienstleistungsanbieter für klinische Lösungen und Wartungsarbeiten. Das Unternehmen konzentriert sich auf Beratung, Implementierung, Schulung und After-Sales-Support für die Ausrüstung und Infrastruktur portugiesischer Gesundheitseinrichtungen. Iberdata ist ebenso auf dem spanischen, polnischen, südafrikanischen und süd-

amerikanischen Markt tätig.

Iberlab & Imunoreage - Soluções para Laboratórios

(Händler)

Adresse: Praceta da Castanheira, 78

4475-019 Maia Portugal

Tel: (+351) 222 087 876
Fax: (+351) 222 054 328
E-Mail: iberlab@iberlab.pt
Website: www.iberlab.pt

Beschreibung: Iberlab & Imunoreage wurde 2008 gegründet und ist spezialisiert auf den Vertrieb von

diagnostischen Verbrauchsmaterialien und dem Handel mit Reagenzien und Geräten

für Labore, für die Bereiche der Diagnose, Forschung und Lehre.

Inovemed - Produtos Farmacêuticos, Lda.

(Händler)

Adresse: Rua das Indústrias, 30

6120-313 Carvoeiro

Portugal

 Tel:
 (+351) 910 492 908

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@inovemed.com

 Website:
 www.inovemed.com

Beschreibung:

Die Haupttätigkeit von Inoverned ist der Großhandel von pharmazeutischen Produkten bzw. Medikamente, wie etwa Betäubungsmittel, Psychopharmaka, Blutderivate, Nahrungsergänzungsmittel sowie medizinische und logistische Ressourcen für den Gesundheitsbereich. Im Bereich der medizinischen Geräte gehören z.B. Sterilisationgeräte und Apparate für die Gastroenterologie zum Produktportfolio des Unternehmens.

José Cotta Equipamento Médico e Serviços

(Händler)

Adresse: Rua Professor Correia de Araújo, 723

4200-205 Porto

Portugal

 Tel:
 (+351) 225 505 855

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 jcotta@jcotta.com

 Website:
 www.jcotta.pt

Beschreibung: José Cotta EMS wurde 1949 gegründet und beschäftigt sich hauptsächlich mit derm

Vermarktung von Produkten bzw. Ausrüstung für die Krankenhausmedizin und die Optik. In Portugal vertritt das Unternehmen anerkannte Marken für die Gebiete der Ophthalmologie, Zahnmedizin, plastische Chirurgie, Dermatologie, HNO und Urologie. Ferner bietet das Unternehmen Installations-, Schulungs- und Wartungsdienstleistungen

für die medizinischen Geräte an.

LaborSpirit, Lda.

(Händler)

Adresse: Estrada de Pintéus, 15

Fracção P

2660-194 Santo Antão do Tojal, Loures

Portugal

 Tel:
 (+351) 217 579 297

 Fax:
 (+351) 217 550 792

 E-Mail:
 laborspirit@laborspirit.com

 Website:
 www.laborspirit.com

Beschreibung: LaborSpirit wurde 2005 gegründet und beschäftigt sich vorrangig mit dem Vertrieb von

Reagenzien, Rohstoffen, Geräte und Verbrauchsmaterialien für Forschungs-, Universitäts- und Kliniklabore, sowie für die Pharma-, Kosmetik- und Lebensmittelindustrie. Zur Produktpalette von LaborSpirit gehören u.a. Chromatographie-Filter und Distillationsge-

räte für Laboranwendungen.

LaserMaq, Lda.

(Händler)

Adresse: Rua do Bairro, 106

4485-010 Aveleda

Portugal

 Tel:
 (+351) 229 406 241

 Fax:
 (+351) 229 406 242

 E-Mail:
 geral@lasermaq.pt

 Website:
 www.lasermaq.pt

Beschreibung: Seit 2006 ist das Unternehmen auf dem portugiesischen Markt tätig. LaserMaq vertreibt

Lasertechnologien verschiedenster Hersteller für die Industrie und den Gesundheitssektor. Das Unternehmen entwickelt Technologien für die Bereiche der Zahnmedi-

zin, CAD/CAM, Gynäkologie, Dermatologie und der Ästhetik.

Maciel & Ferreira, Lda.

(Händler)

Adresse: Rua das Farrapas, 13-19

4455-589 Perafita

Portugal

Tel: (+351) 226 096 626 / 439

Fax: Keine Angaben

E-Mail: dir.tecnica@macielferreira.com
Website: www.macielferreira.com

Beschreibung: Händler von medizinischen Produkten, Hygieneprodukten und Nahrungsergänzungs-

mitteln. Das Unternehmen ist auf dem Gebiet der Kosmetik, Parfümerie und Medizinprodukte tätig. Die Produkte werden auf dem portugiesischen Kontinent, den Azoren und Madeira geliefert. Apotheken stellen den größten Kundenstamm des Unter-

nehmens dar.

Medical Import

(Händler)

Adresse: Estrada N10, Km 101, 200, Lote 1

Bloco C Armazém 3 Fracção Y

2625-404 Forte da Casa

Portugal

 Tel:
 (+351) 214 346 710

 Fax:
 (+351) 214 346 719

 E-Mail:
 geral@medicalimport.pt

 Website:
 www.medicalimport.pt

Beschreibung: Händler und Importeur von Elektro-Medizinischen Geräten und Sekretabsaugungen. Zu

ihren Kunden zählen vor allem Krankenhäuser, Kliniken, medizinische Beratungsstellen

und die Gesundheitsstellen von Unternehmen.

Medical Plus

(Händler)

Adresse: Rua do Palácio do Gelo, 3, Lote 215, Loja I

3500-606 Viseu

Portugal

 Tel:
 (+351) 232 458 619

 Fax:
 (+351) 232 458 622

 E-Mail:
 geral@medicalplus.pt

 Website:
 www.medicalplus.pt

Beschreibung: In Zusammenarbeit mit verschiedenen nationalen und internationalen Unternehmen

vertreibt Medical Plus verschiedene medizinische und krankenhausspezifische Geräte

und Verbrauchsmaterialien in den Bereichen Gesundheit und Altenpflege.

Medicinália Cormédica, Lda.

(Händler)

Adresse: Edifício Ramazzotti

Avenida Forte 6, 3º andar, Sala 2.24

2790-138 Carnaxide

Portugal

 Tel:
 (+351) 214 247 335

 Fax:
 (+351) 214 255 281

 E-Mail:
 clientes@mcmedical.pt

 Website:
 www.medicinalia-cormedica.pt

Beschreibung: Das Unternehmen ist Teil der spanischen Werfen-Gruppe und Händler im Bereich Me-

dizintechnik. Medicinália Cormédica ist eine der größten Vertriebsgesellschaften für Krankenhausmaterial in Portugal. Das Angebot setzt sich aus den folgenden Bereichen zusammen: Klinische Spezialisierung, Geräte, Herz-Kreislauf, Orthopädie, Arthroskopie und Technischer Service. Medicinália-Cormédica hat zwei Niederlassungen in Portugal,

von denen kommerzieller und technischer Support angeboten wird.

Medimix - Equipamentos Médicos, Lda.

(Händler)

Adresse: Rua José Travassos, 35 A

1600-401 Lisboa Portugal Tel: (+351) 217 530 583
Fax: (+351) 217 530 611
E-Mail: mailbox@medimix.pt
Website: www.medimix.pt

Beschreibung: Medimix ist ein Unternehmen, welches sich dem Vertrieb, der Installation und der tech-

nischen Unterstützung von Geräten und Produkten der Augenmedizin widmet. Das Unternhemen vertreibt die Geräte und Produkte auch über eine firmeneigene Plattform.

Meditecno, Lda.

(Händler)

Adresse: Quinta São Gonçalo – Praceta de Portugal, 63 B

2775-419 Carcavelos

Lisboa

Tel: (+351) 214 581 723
Fax: (+351) 214 077 945
E-Mail: Keine Angaben
Website: www.meditecno.pt

Beschreibung: Die 2000 gegründete Meditecno, Lda. vertreibt medizinische Geräte und Produkte von

verschiedenen Gebieten der Medizin. Zur Produktpalette gehören u.a. Geräte für

Stammzellenforschung, Mikro-RNA-Analyse und Immunologie.

Medizin, Lda.

(Verkäufer)

Adresse: Rua Artur Napoleão, 226

4460-246 Senhora da Hora, Porto

Portugal

 Tel:
 (+351) 229 563 100

 Fax:
 (+351) 229 563 102

 E-Mail:
 geral@medizin.pt

 Website:
 www.medizin.pt

Beschreibung: Medizin ist ein in 1998 gegründetes Unternehmen, welches sich dem Vertrieb und der

Vermarktung von Produkten aus dem Gesundheitsbereich widmet. Insbesondere sind sie in den Bereichen Physiotherapie/Rehabilitation, Audiologie und der Ausstattungen

im Hospitalen Bereich tätig.

MedPartner, Distribuição P.M.S., Lda.

(Händler)

Adresse: Parque Empresarial da Madalena

Rua Mauricio Lourenço de Oliveira,158

4405-034 Vila Nova de Gaia

Portugal

 Tel:
 (+351) 222 073 489

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@medpartner.pt

 Website:
 www.medpartner.pt

Beschreibung: MedPartner iswt ein Händler von medizintechnischen Prokukten, spezialisiert auf Pro-

dukte für Inkontinenz. Das Unternehmen vermarktet medizinische Einweggeräte, die für den Einsatz in Krankenhäusern bestimmt sind. MedPartner bietet ein Produktsortiment sowie kompetente Beratung und Unterstützung von Betreuungseinrichtungen. Das Pro-

duktportfolio umfasst auch Produkte aus dem Bereich Hygiene und Schutz.

Med XRay

(Händler)

Adresse: Zona Industrial de Rio Meão

Rua 10, 242 C 4520-475 Rio Meão

Portugal

Tel: (+351) 256 283 940

 Fax:
 (+351) 256 283 945

 E-Mail:
 medxray@medxray.pt

 Website:
 www.medx-ray.co.pt

Beschreibung: Med X-Ray vertreibt in Portugal chirurgischen Instrumente mehrerer Anbieter in dem

Bereich der laparoskopischen Chirurgie sowie Produkte der Radiologie.

Minhomédica

(Händler)

Adresse: Rua do Polidesportivo, 2, Este São Pedro

4715-449 Braga

Portugal

Tel: (+351) 253 628 859
Fax: (+351) 253 628 885
E-Mail: info@minhomedica.pt
Website: www.loja.minhomedica.pt

Beschreibung: Minhomédica wurde 1994 gegündet und ist ein auf den Großhandel von Arzneimitteln

und medizinischen Geräten spezialisiertes Unternehmen. Minhomédica importiert und exportiert Medizinausrüstung, Arzneimittel, Verbandsmaterialien sowie medizinische

und zahnmedizinische Geräte.

MoonSurge - Material Médico, Lda.

(Händler)

Adresse: Urbanização Casal Miranda, Lote 44 - Loja A

2590-080 Sobral de Monte Agraço

Portugal

 Tel:
 (+351) 261 940 010

 Fax:
 (+351) 261 940 011

 E-Mail:
 info@moonsurge.pt

 Website:
 www.moonsurge.pt

Beschreibung: MoonSurge ist ein Unternehmen, das sich auf die Vermarktung von medizinischen Ge-

räten für die Allgemeinchirurgie, Urologie, Gynäkologie und Herz-Gefäß-Chirurgie spe-

zialisiert hat.

Multidevice

(Händler)

Adresse: Praceta D. Francisco Xavier de Noronha, 15D

2800-093, Almada

Portugal

Tel: (+351) 212 477 724

Fax: (+351) 210 084 195

E-Mail: multidevicelda@gmail.com

Website: www.multidevice.pt

Beschreibung: Das Unternehmen vertreibt pharmazeutische Produkte und medizintechnische Geräte,

z.B. für Inkontinenz, Anästhesie und Ostomie.

Multinfor – Equipamento e Manutenção Hospitalar, Lda.

(Händler)

Adresse: Rua Sebastião e Silva, 4

Zona Industrial de Massamá

2745-838 Queluz

Portugal

Tel: (+351) 214 322 415
Fax: (+351) 214 322 487
E-Mail: info@multinfor.pt
Website: www.multinfor.pt

Beschreibung: Multinfor wurde 1986 gegründet und ist ein Unternehmen, das auf dem Markt für medi-

zinische Geräte und pharmazeutische Produkte in den Bereichen Produktvertrieb und

technische Assistenzdienste tätig ist. Zur Produktpalette des Unternehmen gehört auch Krankenhausausstattung, wie z.B. Oxymeter, Defibrillatoren und Krankenhausmöbel.

Multipore Comércio Internacional, Lda.

(Händler)

Adresse: Rua da Palma 117, 1º Esq.

1100-390 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 218 804 700
Fax: (+351) 218 872 100
E-Mail: multipore@multipore.pt
Website: www.multipore.pt

Beschreibung: Multipore wurde 1980 gegründet und hat sich dem Vetrieb von medizinischen Geräte in

Portugal und in den afrikanischen Staaten mit portugiesischer Landessprache verschrieben. Zur Produktpalette des Unternehmens gehören u.a. Geräte für Mammogra-

phie und Tomographie.

Mundinter (Händler)

Adresse: Largo S. Sebastião da Pedreira, 31, 1º andar

1050 – 205 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 213 819 900

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 mundi@mundinter.pt

 Website:
 www.mundinter.pt

Beschreibung: Hersteller und Händler von medizinischer- und Krankenhausausrüstung. Das Produkt-

portfolio umfasst Ausrüstung und Krankenhausprodukte, Pneumologie, Neurologie, Gastroenterologie, OP-Saal, Chirurgie, Urologie und Kardiologie. Neben ihren selbst hergestellten Produkten vertreibt Mundinter u.a. die Marken natus neurology, MagVenture, Medicon und PROHS. Das Unternehmen ist in Angola und Marokko direkt vertreten. Über strategische Partnerschaften ist es darüber hinaus in Spanien und Kroatien

tätig.

Neural, Artigos e Equipamentos Médicos, Lda.

(Händler)

Adresse: Rua Miguel Torga, nº 2C, 3º Piso, Loja 14, Alfragide

2610-086 Amadora

Portugal

 Tel:
 (+351) 214 707 083

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 neural@neural.pt

 Website:
 www.neural.pt

Beschreibung: Die 1993 gegründete Neural Lda ist ein Unternehmen, das sich speziell der Vermark-

tung von Geräten und Verbrauchsmaterialien für die Diagnose von neurologischen Er-

krankungen, Schlafpathologien und Psychiatrie widmet.

Neurowave, Lda.

(Händler)

Adresse: Avenida Cidade de Lisboa, 71 A

2735-006 Agualva-Cacém

Portugal

 Tel:
 (+351) 214 015 373

 Fax:
 (+351) 210 967 760

 E-Mail:
 geral@neurowave.pt

 Website:
 www.neurowave.pt

Beschreibung: Neurowave ist ein 2008 gegründetes nationales Unternehmen, das sich auf die Ver-

marktung von Implantaten und chirurgischen Materialien spezialisiert hat, welche bei

medizinischen Eingriffen im Zusammenhang mit der Wirbelsäule verwendet werden. Neurowave ist Lieferant und Partner für verschiedene öffentliche und private Institutionen in Portugal in den Bereichen Neurochirurgie und Orthopädie.

Optometron

(Händler)

Adresse: Rua Manuel Ferreira 19 A – Alto de Santa Catarina

2795-133 Linda-a-Velha

Portugal

 Tel:
 (+351) 214 153 990

 Fax:
 (+351) 214 153 999

 E-Mail:
 geral@optometron.pt

 Website:
 www.optometron.pt

Beschreibung: Optometron vertreibt seit über 20 Jahren medizinische Geräte in dem Bereich der Au-

genmedizin auf dem portugiesischen Markt.

Perbene

(Händler)

Adresse: Rua da Torre, 1591, 1 D

2750-768 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 212 437 349 Fax: Keine Angaben

E-Mail: info@perbeneinternational.com
Website: www.perbeneinternational.com

Beschreibung: Perbene ist in Brasilien, Portugal und Kolumbien tätig und vertreibt medizinische Pro-

dukte, Nahrungsergänzungsmittel und Kosmetik. In dem Bereich der medizinischen Produkte hat sich das Unternehmen auf den Verkauf von Medizintechnik für Gastro-

enterologie, Maxillofacial und Otorhinolaryngologie spezialisiert.

Ponto Médico, Lda.

(Händler)

Adresse: Praça Almada Negreiros, 49

4470-133 Maia

Portugal

Tel: (+351) 967 119 064 Fax: Keine Angaben

E-Mail: comercial@pontomedico.pt
Website: www.pontomedico.com

Beschreibung: Das 2012 gegründete Unternehmen Ponto Médico vertreibt medizinische Geräte, vor-

rangig für Sterilisierung und Desinfektion. Das Unternehmen beliefert Kunden aus dem

Gesundheitswesen, Tierkliniken und Wellness-Einrichtungen.

Promeicentro, Lda.

(Händler)

Adresse: Parque Industrial de Taveiro, Lote 46

3045-508 Coimbra

Portugal

Tel: Keine Angaben
Fax: Keine Angaben
E-Mail: info@promeicentro.com

Website: www.promeicentro.com

Beschreibung: Das Unternehmen Promeicentro wurde 1990 gegründet und hat sich im Bereich der

Vermarktung und Wartung von medizinischen Ausstattungen spezialisiert. Zur Produktpalette des Unternehmens gehören medizinische Geräte für den OP-Block, für die Kar-

diologie, Notaufnahme und Urologie.

PULMOCOR - Equipamento Médico, SA

(Händler)

Adresse: Rua José Joaquim de Freitas, 253

2750-404 Cascais

Portugal

 Tel:
 (+315) 214 834 496

 Fax:
 (+315) 214 865 282

 E-Mail:
 geral@pulmocor.pt

 Website:
 www.pulmocor.pt

Beschreibung: PULMOCOR wurde 1982 gegründet auf spezialisierte sich auf die Diagnose und Thera-

pie von Atemwegs- und verwandten Krankheiten. PULMOCOR vertritt derzeit mehr als 30 internationale Marken und ist Marktführer in den Bereichen Respiratorische und kar-

diopulmonale Diagnostik, Neonatale Intensivmedizin und Neurocare.

Salutec (Händler)

Adresse: Rua do Valouro, 3

Armazém B Estrada de Eiras 3020-430 Coimbra (+351) 239 091 492

 Tel:
 (+351) 239 091 45

 E-Mail:
 geral@salutec.pt

Website: http://salutec.dyndns.org/portal/programs/cindex.aspx

Beschreibung: Kommerzialisiert in Portugal seit 2002 medizintechnische Produkte und medizinische

Materialien für Krankenhäuser, insbesondere in den Bereichen der Kardiologie, Physio-

therapie und Podologie

Sano Técnica

(Händler)

Adresse: Rua da Bela Vista à Graça, 130

1170-059 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 213 224 900 Fax: (+351) 213 464 367

E-Mail: <u>informacao@sano-tecnica.pt</u>

Website: <u>www.sano-tecnica.pt</u>

Beschreibung: Sano-Técnica Lda. wurde 1938 gegründet und hat sich im Laufe der Jahre weiterentwi-

ckelt, um Krankenhäuser mit medizinischer Aussattung zu versorgen, um so eine bessere Gesundheitsversorgung zu ermöglichen. Das Unternehmen verkauft u.a. medizinische Produkte wie Mobilitätshilfen, dermatologische Produkte und Artikel für die Mutter-

Kind-Versorgung.

Saramed

(Händler)

Adresse: Rua Padre António Vieira, 3, 1º andar

1070-194 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 213 814 790
Fax: (+351) 213 814 798
E-Mail: contato@saramed.pt
Website: www.saramed.pt

Beschreibung: SARAMED ist ein Import- und Exportunternehmen, das sich auf die Vermarktung und

den Vertrieb von medizinischen Produkten und Dienstleistungen spezialisiert hat. Das Kerngeschäft ist die Bildgebung, wobei sich die Aktivitäten auf die Belieferung von Krankenhäusern und Kliniken konzentriert haben. Das Unternehmen ist in den Bereichen Vertrieb, Installation, Schulung, Wartung und Beratung tätig und deckt alle Wertig-

keiten der medizinischen Bildgebung ab, einschließlich konventioneller Radiologie, Ultraschall, Computertomographie, Magnetresonanztomographie sowie medizinisches Scannen und Drucken.

Sidefarma, S.A.

(Pharmaunternehmen)

Adresse: Sociedade Industrial de Expansão Farmacêutica

Rua da Guiné, 26

2689 - 514 Prior Velho, Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 219 426 100

 Fax:
 (+351) 219 416 205

 E-Mail:
 geral@sidefarma.pt

 Website:
 www.sidefarma.pt

Beschreibung: Sidefarma ist ein portugiesisches Pharmaunternehmen, das sich auf die Herstellung

fester, halbfester und flüssiger Medikamente sowie auf die Vermarktung eigener und fremder pharmazeutischer Produkte aus verschiedenen therapeutischen Bereichen

spezialisiert hat.

Sigma Care - Produtos e Equipamentos Médicos, Unipessoal, Lda.

(Händler)

Adresse: Rua Fonseca Cardoso, 39, 3º Esq. Frente

4000-233 Porto Portugal

 Tel:
 (+351) 229 739 470

 Fax:
 (+351) 229 740 226

 E-Mail:
 geral@sigmacare.pt

 Website:
 www.sigmacare.pt

Beschreibung: Händler von medizinischen Geräten und Produkten mit Fokus auf Kardiologie, Notfall-

und medizinischen Überwachungsgeräten. Ihr Ziel ist es, mit nationalen und internatio-

nalen Marken das Gesundheitssystem effizienter zu gestalten.

Sinusmax, Lda.

(Händler)

Adresse: Edifício Acia, Avenida D. Afonso Henriques, 1196, Sala 601/603

4450-012 Matosinhos

Portugal

 Tel:
 (+351) 229 377 749

 Fax:
 (+351) 229 377 924

 E-Mail:
 sinusmax@sinusmax.com

 Website:
 www.sinusmax.com

Beschreibung: Das 2006 gegründete Unternehmen vermarktet internationale Produkte aus dem Ge-

biet der Implantologie bzw. Zahnmedizin.

Socime Medical

(Händler)

Adresse: Rua José Fontana, 1, 1º Esq.

2770-101 Paço d' Arcos

Portugal

Tel: (+351) 214 716 137 / (+351) 939 355 282

 Fax:
 (+351) 214 716 170

 E-Mail:
 info@socime-medical.com

 Website:
 www.socime-medical.com

Beschreibung: Seit 1997 vertreibt Socime Medical chirurgische Materialien in den Bereichen Neurochi-

rurgie und Kardiologie. Zusätzlich vermarktet das Unternehmen medizinische Geräte in den Gebieten der plastischen Chirurgie sowie allgemeiner Krankenhausmaterialien.

SpaceInsp und SpaceMedical (Space Group)

(Händler)

Adresse: Rua Infante D. Pedro, 5, Loja 1

2780-076 Oeiras

Portugal

 Tel:
 (+351) 214 668 337

 Fax:
 (+351) 214 668 338

 E-Mail:
 comercial@spaceinsp.pt

 Website:
 www.spaceinsp.pt

Beschreibung: SpaceInsp, bildet zusammen mit SpaceMedical die Space Group. In den gleichen Ein-

richtungen untergebracht, versuchen sie sich gegenseitig in Produkten und Wissen zu ergänzen. SpaceInsp bietet Lösungen in dem Bereich Critical Care an. Anästhesie, Notfall- oder Erwachsenen-Intensivmedizin, Pädiatrie und Neonatologie sind die

Schwerpunkte des Unternehmens.

Speculum, Artigos Médicos, S.A.

(Händler)

Adresse: Trav. do Miradouro, 1

2610-114 Alfragide

Portugal

 Tel:
 (+351) 214 728 040

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 cliente@speculum.pt

 Website:
 www.speculum.pt

Beschreibung: Speculum, Artigos Médicos wurde 1993 gegründet und widmet sich dem Vertrieb von

medizinischen Produkten und Krankenhausausstattungen. Das Unternehmen vertreibt medizintechnische Gerätschaften und medizinisches Zubehör für die Gynäkologie und die Geburtshilfe. Seit 10 Jahren ist Speculum auch Hersteller und Exporteur eines medizinischen Gerätes zur zentralen Überwachung der Vitalparameter des Fötus und der Schwangeren. Darüber hinaus entwickelt das Unternehmen Sofware Lösungen, welche

in eine Vielzahl von Ländern exportiert werden.

Sysdentrix Lda.

(Händler)

Adresse: Rua Dr. Fernando Araújo de Barros, Loja 67

4475-076 Maia Portugal

 Tel:
 (+351) 229 811 345

 Fax:
 (+351) 229 829 852

 E-Mail:
 geral@sysdentrix.pt

 Website:
 www.sysdentrix.pt

Beschreibung: Die 2003 gegründete Sysdentrix Lda. mit Sitz in Maia und einer Zweigstelle in Leiria

vertreibt Verbrauchsmaterialien und Geräte für die Zahnmedizin, darunter auch Produkte und Geräte für Dentallabore, und bietet einen eigenen technischen Kundendienst

für die von ihr vertretenen Marken.

Tagus Pharma

(Händler)

Adresse: Travessa do João Maria, 6

2125-186 Marinhais

Portugal

Tel: (+351) 263 597 451 Fax: Keine Angaben

E-Mail: geral@taguspharma.com
Website: www.taguspharma.com

Beschreibung: Tagus Pharma wurde 2007 gegründet und vertreibt Medizinprodukte aus den Gebieten

der Ostomie und der Wundversorgung. Darüber hinaus ist das Unternehmen in der pharmazeutischen Forschung und Entwicklung tätig.

Tecnomédica

(Händler)

Adresse: Azinhaga Cid 60,

1750-065 Lisboa

Portugal

Tel: (+315) 217 543 000 Fax: Keine Angaben

E-Mail: <u>tecnomedica@tecnomedica.pt</u>

Website: <u>www.tecnomedica.pt</u>

Beschreibung: Händler von Medizintechnik im Bereich Radiologie und bildgebender Diagnostik.

Teprel

(Händler)

Adresse: Rua D. Marcos da Cruz, 1997, 1º Poente

4455-482 Perafita

Portugal

Tel: (+351) 229 999 880
Fax: (+351) 229 999 889
E-Mail: info@teprel.com
Website: www.teprel.pt

Beschreibung: Teprel wurde 1989 gegründet und vertreibt innovative Medizintechnik, mit dem Ziel die

Behandlung und Diagnose der Patienten zu verbessern. Sie vertreiben aktuell über 40 Marken aus verschiedenen medizinischen Bereichen, wie die Chirurgie, Kardiologie,

und Orthopädie.

Trade Medic

(Händler)

Adresse: Avenida Combatentes da Grande Guerra, 28

2900-328 Setúbal

Portugal

 Tel:
 (+351) 265 092 605

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@trademedic.pt

 Website:
 www.trademedic.pt

Beschreibung: Trade Medic, S.A. ist ein portugiesisches Unternehmen, das sich mit der Entwicklung,

der Produktion, dem Import, dem Export, der Lagerung und dem Vertrieb von Arzneimitteln, pharmazeutischen Produkten, Medizin- und Gesundheitsgeräten beschäftigt. Trade Medic vertreibt über 100 verschiedene Produkte in unteranderm den Bereichen

Zahnhygiene, Körperhygiene und Produkte für das Immunsystem.

Utilmédica - Produtos Médicos Hospitalares, Lda.

(Händler)

Adresse: Rua José António Cruz, 44

4715-343 Braga

Portugal

 Tel:
 (+351) 253 248 304

 Fax:
 (+351) 253 248 306

 E-Mail:
 geral@utilmedica.pt

 Website:
 www.utilmedica.pt

Beschreibung: Utilmédica - Produtos Médicos Hospitalares, Lda. vertreibt medizinische Produkte und

Krankenhausausrüstungen an medizinisches Fachpersonal. Zur Produktpalette des Unternehmens gehören medizinische Einwegartikel, Sterilisations- und Desinfektionsge-

räte.

Veidmedical, Comércio de Artigos Médicos, Unipessoal, Lda.

(Händler)

Adresse: Rua Francisco Metrass, 6, C/V. Dta

1350-142 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 212 427 691

 Fax:
 (+351) 212 427 691

 E-Mail:
 geral@veidmedical.com

 Website:
 www.veidmedical.com

Beschreibung: Händler von innovativer medizinischer Ausrüstung und Medizintechnik.

Veisil - A. Mendes da Silva, Lda.

(Händler)

Adresse: Travessa Adro-Olivais, 2 H

1800-004 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 218 538 448

 Fax:
 (+351) 218 538 456

 E-Mail:
 veisil@veisil.com.pt

 Website:
 www.veisil.com.pt

Beschreibung: Händler von medizinischer Ausrüstung, Zubehör und Geräten.

Vitatech, Lda., HealthCare Technologies

(Händler)

Adresse: Avenida da República, 52, 6º andar

1050-196 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 217 968 081

 Fax:
 (+351) 217 965 725

 E-Mail:
 info@vitatech.pt

 Website:
 www.vitatech.pt

Beschreibung: Händler von Krankenhausausstattungen und Medizintechnik für Infektionskontrolle,

Desinfektion und Sterilisierung.

VWR International, LLC.

(Händler)

Adresse: Centro Empresarial de Alfragide,

Rua da Indústria, 6 2610-088 Alfragide

Portugal

Tel: (+351) 213 600 770
Fax: (+351) 213 600 799
E-Mail: info.pt@vwr.com
Website: www.vwr.com

Beschreibung: VWR sit ein Vertriebskanal von Avantor und bietet Zugang zu Produkten, Dienstleistun-

gen und Lösungen in Biowissenschaften und anderen Sektoren wie Pharmazie, Biotechnologie, Industrie, Bildungswesen, Behörden, Gesundheitswesen und fortschrittliche Technologien. Die globale E-Commerce-Plattform vertreibt ein breites Portfolio von

Produkten eigener Marken sowie denen von vielzähligen anderen Herstellern.

Yourspine

(Händler)

Adresse: Avenida Cidade de Lisboa, 71 A

2735-006 Agualva-Cacém

Portugal

Tel: (+351) 214 015 373

 Fax:
 (+351) 210 967 760

 E-Mail:
 geral@yourspine.pt

 Website:
 www.yourspine.pt

Beschreibung: Yourspine ist ein nationales Unternehmen, das sich der Vermarktung und dem speziali-

sierten technischen Support von Implantaten und chirurgischem Material widmet, welche bei medizinischen Verfahren im Zusammenhang mit der Wirbelsäule verwendet

verden.

Z-med, Equipamentos Médicos e Hospitalares, Lda.

(Händler)

Adresse: Rua Das Valmarinhas, 81

4445-220 Alfena

Portugal

 Tel:
 (+351) 225 360 996

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 antoniopaiva@zmed.pt

Website: www.zmed.pt

Beschreibung: Importeur und Exporteur von analytischen Produkten, Laborausstattungen und medizi-

nischer Gerätschaften. Zu den Kunden des Unternehmens zählen Krankenhäuser, klinische Labore, Forschungs- und Industrielabore. Z-med wurde 2015 gegründet und ist

u.a. in Portugal, Angola, Mosambik und auf Kap Verde vertreten.

7.7. Pharmaunternehmen

Viele der am Umsatz gemessen größten Pharmakonzerne der Welt betreiben in Portugal eigene Standorte. Hinzu kommen einige größere heimische Pharmaunternehmen, welche sich meist auf ein bestimmtes Feld spezialisiert haben. Die wichtigsten sind hier aufgelistet.

Abbott Laboratórios, Lda.

(Pharmaunternehmen)

Adresse: Estrada de Alfragide, 67, Alfrapark, Edifício D,

2610-008 Amadora

Portugal

 Tel:
 (+351) 214 727 200

 Fax:
 (+351) 214 712 725

 E-Mail:
 Keine Angaben

 Website:
 www.pt.abbott

Beschreibung: Abbott Laboratórios ist Hersteller von Pharmazeutikprodukten. Das Unternehmen hat

das Ziel, Gesundheitstechnologien zu entwickeln um eine nachhaltige Versorgung sicherzustellen. Schwerpunkte sind dabei die Diagnostik, die Gefäßversorgung und die

Diabetes-Versorgung.

AbbVie, Lda.

(Pharmaunternehmen)

Adresse: Estrada de Alfragide, n°67, Alfrapark - Edifício D

2610-008 Amadora

Portugal

(+351) 211 908 400
Tel: (+351) 211 908 403
Fax: Keine Angaben
E-Mail: www.abbvie.pt

Website: Das Unternehmen ist ein Teil der Abbot Laboratórios und widmet sich komplexen ge-Beschreibung: sundheitlichen Herausforderungen. Als biopharmazeutisches Unternehmen forscht Ab-

bVie vorranging nach Lösungen für die Gebiete der Immunologie, Onkologie und Viro-

logie.

Alliance Healthcare

(Versicherung)

Adresse: E.N.10, Quinta do Jardim, Verdelha de Baixo

2625-443 Forte da Casa

Portugal

Tel: (+315) 217 657 100 Fax: (+315) 219 574 100

E-Mail: geral@alliance-healthcare.pt
Website: www.alliance-healthcare.pt

Beschreibung: Alliance Healthcare ist ein führender Anbieter von pharmazeutischer Lagerhaltung, Lo-

gistik und anderen innovativen Gesundheits- und Wellness-Lösungen für Apotheken, Apothekengruppen und die pharmazeutische Industrie. Sie sind führend auf dem pharmazeutischen Vertriebsmarkt in Portugal. Entstanden ist das Unternehmen aus der Partnerschaft zwischen der Associação Nacional das Farmácias (51%) und Walgreens

Boots Alliance, Inc. (49%).

Angelini Farmacêutica, Lda.

(Verkäufer)

Adresse: Rua João Chagas, 53, Piso 3

1499-040 Cruz Quebrada - Dafundo

Portugal

Tel: (+315) 214 148 300 Fax: (+351) 214 142 981

E-Mail: angelini.farmaceutica@angelini.pt

Website: <u>www.angelini.pt</u>

Beschreibung: Angelini ist eine internationale Gruppe, führend im Bereich Gesundheit und Wellness in

der Pharma- und FMCG-Industrie. Im Bereich Pharma ist das Unternehmen in der Forschung, Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Hauptwirkstoffen, pharmazeutischen Produkten, Medikamenten und Nahrungsergänzungsmitteln zuständig. Auf internationaler Ebene konzentriert sich Angelini auf die Bereiche Schmerz und Entzündung

sowie Erkrankungen des Nervensystems.

AstraZeneca - Produtos Farmacêuticos, Lda.

(Pharmakonzern)

Adresse: Rua Humberto Madeira, 7

Queluz de Baixo 2730-097 Barcarena

Portugal

Tel: (+351) 214 346 100 / 214 346 127

Fax: Keine Angaben

E-Mail: <u>CorporateAffairs.Portugal@astrazeneca.com</u>

Website: www.astrazeneca.pt

Beschreibung: Einer der weltweit größten Pharmakonzerne. AstraZeneca ist ein globales biopharma-

zeutisches Unternehmen. Die Medikamente werden von Millionen von Menschen auf

der ganzen Welt genutzt.

B. Braun Medical, Lda.

(Pharmakonzern)

Adresse: Estrada Consiglieri Pedroso, 80

2730-053 Barcarena

Portugal

Tel: (+351) 214 368 200
Fax: Keine Angaben
E-Mail: info.bbmp@bbraun.com

Website: www.bbraun.pt

Beschreibung: B. Braun ist einer der weltweit führenden Anbieter und Hersteller von Gesundheitslö-

sungen unter anderem für die Pflege. Insgesamt umfasst die Produktpalette von B.

Braun rund 5.000 verschiedene Produkte, von denen 95 % im eigenen Haus hergestellt werden. Mit ergänzenden Dienstleistungen und Beratung ist B. Braun ist ein Systemanbieter, der in enger Partnerschaft mit seinen Kunden die beste Lösung für den Patienten entwickelt und damit maßgeblich zum Fortschritt in der Medizin beiträgt.

BASF Portuguesa, S.A.

(Chemie- und Pharmakonzern)

Adresse: Rua 25 de Abril, 1

2685-368 Prior Velho

Tel: Portugal

Fax: (+351) 219 499 900 E-Mail: Keine Angaben

Website: geral-basf-portuguesa@basf.com

Beschreibung: www.basf.pt

BASF hat in Portugal aktuell drei Arbeitszentren und 65 Mitarbeiter vor Ort. Das Unternehmen bietet Produkte in verschiedensten Bereichen an, u.a. Chemie, Ernährung, Energie, Pharmazie und Hygiene und ist ein Großhändler von chemischen Produkten.

Bayer Portugal

(Chemie- und Pharmakonzern)

Adresse: Rua Quinta Pinheiro 5

2790-143 Carnaxide

Portugal

 Tel:
 (+351) 214 172 121

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 Keine Angaben

 Website:
 www.bayer.pt

Beschreibung: Bayer ist eines der weltweit größten Chemie- und Pharmakonzerne, u.a. mit Kernkom-

petenzen in den Life-Sciences-Bereichen Gesundheit und Ernährung (Bayer

HealthCare).

Beiersdorf Portuguesa, Lda.

(Pharmaunternehmen)

Adresse: Rua Soeiro Pereira Gomes 59

2730-178 Barcarena

Portugal

Tel: (+351) 214 368 500
Fax: (+351) 214 362 874
E-Mail: Keine Angaben
Website: www.beiersdorf.pt

Beschreibung: Das 1882 in Deutschland gegründete Unternehmen Beiersdorf widmet sich der Herstel-

lung von Körperpflegeprodukten, insbesondere der Hautpflege. Zu den bekanntesten

Marken Beiersdorfs zählen Eucerin, Hansaplast, Labello und Nivea.

Bene Farmacêutica, Lda.

(Pharmaunternehmen)

Adresse: Avenida Dom João II; Edifício Atlantis, 44 C, 1º andar

1990-095 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 211 914 455

 Fax:
 (+351) 210 967 419

 E-Mail:
 geral@benefarmaceutica.pt

 Website:
 www.benefarmaceutica.pt

Beschreibung: Bene Farmacêutica ist ein auf die Schmerztherapie fokussiertes Unternehmen. Sie ist

eine portugiesische Tochtergesellschaft der bene-Arzneimittel GmbH, einem deutschen Unternehmen, das seit mehr als 50 Jahren seine Produkte in Portugal über lizenzierte

Unternehmen vertreibt. Die Produkte mit den Wirkstoffen Paracetamol (Acetaminophen), Paracetamol+Codein und Natrium-Pentosan-Polysulfat (PPS) gehören zu den

von Ärzten am häufigsten verschriebenen Produkten.

BIAL - Portela & Ca., S.A.

(Pharmaunternehmen)

Adresse: À Avenida da Siderurgia Nacional

4745-457 Coronado

Portugal

Tel: (+351) 229 866 100 Fax: Keine Angaben E-Mail: info@bial.com Website: www.bial.com/pt/

Beschreibung: BIAL wurde 1924 gegründet, sitzt nahe Porto und ist das größtes Pharmaunternehmen

> in Portugal. Sie entwickeln zahlreiche rezeptfreie und verschreibungspflichtige Medikamente und sind in über 40 Ländern Europas, Amerikas, Afrikas und Asiens mit ihren

Produkten vertreten.

Biols Pharmaceuticals

(Pharmaunternehmen)

Avenida Marginal, Cais dos Bacalhoeiros, Armazém 214 Adresse:

3830-552 Gafanha da Nazaré

Portugal

Tel: (+351) 234 026 439 Fax: Keine Angaben

E-Mail: info@biolspharmaceuticals.com Website: www.biolspharmaceuticals.com

Beschreibung: Biols Pharmaceuticals ist eines der dynamischsten und am stärksten wachsenden Un-

> ternehmen auf dem portugiesischen Pharmadistributionsmarkt. Das Unternehmen bietet verschiedene Dienstleistungen für die Pharmaindustrie an; darunter Logistik, Lager-

haltung, Vertrieb, Transport, und Produktmanagement.

Bluemed, Lda.

(Pharmaunternehmen)

Rua Poeta Adriano Correia de Oliveira, 233 Adresse:

4510-698 Porto

Tel: Portugal Fax: Keine Angaben

E-Mail bluemed.portugal@gmail.com

Website: www.bluemed.pt

Beschreibung: Bluemed ist ein Pharma-Unternehmen, welches eigene Marken auf nationalem und in-

ternationalem Markt vertreibt. Darüber hinaus berät, repräsentiert und entwickelt Blue-

med Produkte von Firmen in Portugal.

Bluepharma Genéricos - Comércio de Medicamentos, S.A.

(Pharmaunternehmen)

Adresse: São Martinho do Bispo

3045-016 Coimbra

Portugal

Tel: (+351) 239 800 300 Fax: (+351) 239 800 333 E-Mail: genericos@bluepharma.pt Website: www.bluepharmagenericos.pt

Bluepharma Genéricos, S.A. wurde 2002 gegründet und schuf in Portugal eine Generi-Beschreibung:

kamarke für Anwender und medizinisches Fachpersonal, die hochwertige Lösungen bietet. Bluepharma Generics übernimmt die Kommerzialisierung von Gesundheitsprodukten auf dem nationalen und ausländischen Markt von Generika, der eigenen Marke. Mit einem Portfolio von mehr als 100 Medikamenten bietet Bluepharma Generics Produkte in den wichtigsten ambulanten Therapiegebieten an. Bluepharma Genéricos ist über seine Partner BLPH Angola und Bluepharma Mozambique auch grenzüberschreitend in Angola und Mosambik präsent.

Boehringer Ingelheim, Lda.

(Pharmaunternehmen)

Adresse: Avenida de Pádua, 11

1800-294 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 213 135 300 Fax: (+351) 213 135 303

E-Mail: webmaster@lis.boehringer-ingelheim.com

Website: <u>www.boehringer-ingelheim.com</u>

Beschreibung: Seit mehr als 130 Jahren steht Boehringer Ingelheim für die Erforschung und Entwick-

lung innovativer Medikamente für die Gesundheit von Mensch und Tier. Boehringer Ingelheim gehört zu den 20 größten Pharmaunternehmen der Welt und ist bis heute ein Familienunternehmen in Privatbesitz. Rund 50.000 Mitarbeiter schaffen täglich Werte durch Innovationen in den Bereichen Humanmedizin, Tiermedizin und biopharmazeuti-

sche Auftragsfertigung.

Codan Portugal - Instrumentos Médicos, S.A.

(Pharmaunternehmen)

Adresse: Rua Stig Husted-Andersen, 4

2675-492 Odivelas

Portugal

Tel: (+351) 219 349 450 Fax: Keine Angaben

E-Mail: codan@codanportugal.pt

Website: www.codan.de

Beschreibung: CODAN ist als Hersteller und Vertreiber von medizinischen Geräten anerkannt. Als glo-

baler Partner der medizinischen Industrie mit dänischen Wurzeln und Produktionsstätten in fünf Ländern, trägt CODAN durch zuverlässige und innovative Lösungen in den Bereichen Infusion, Blutdrucküberwachung und Infusionspumpentechnologie zur sicheren Versorgung von Patienten weltweit bei. Die CODAN-Produktpalette ist das Ergeb-

nis einer, an der Marktnachfrage orientierten, Entwicklungspolitik.

Genlbet

(Pharmaunternehmen)

Adresse: Edifício da UP do iBET, Estação Agronómica Nacional

Avenida da República 2780-157 Oeiras

Portugal

Tel: (+351) 214 469 484
Fax: (+351) 214 469 480
E-Mail: info@genibet.com

Beschreibung: Genlbet bietet die Herstellung und einen umfassenden Service, der die Zelllinienent-

wicklung, die Prozess- und analytische Entwicklung und die cGMP-Produktion von rekombinanten Proteinen, DNA, viralen und Zellprodukten umfasst. In Kombination mit den hauseigenen Abfüll- und Veredelungskapazitäten gibt dies unseren Kunden die Möglichkeit, den Weg vom Labor in die Klinik in einer einzigen Einrichtung zu gehen. Genlbet stützt sich bei seinen Aktivitäten auf die umfassende Expertise in den Bereichen Molekularbiologie, Virologie, Mikrobiologie und Zellkultur unseres Partners und

Hauptaktionärs, iBET (Instituto de Biologia Experimental e Tecnológica).

Grupo Azevedo - Laboratórios Azevedos - Indústria Farmacêutica SA

(Pharmaunternehmen)

Adresse: Estrada da Quinta, 148

Manique de Baixo 2645–436 Alcabideche

Tel: Portugal

E-Mail: (+351) 214 725 900

Website: mail@azevedos-sa.pt

Beschreibung: www.grupoazevedos.com

Azevedos ist Hersteller und Händler von Pharmaerzeugnissen. Das Unternehmen konzentriert sich derzeit auf fünf Interventionsbereiche (F&E, Produktion, Marketing und Vertrieb, Logistik und Internationales), die einen ganzheitlichen Ansatz über die ge-

samte pharmazeutische Marktkette sicherstellen.

GlaxoSmithKline - Produtos Farmacêuticos, Lda.

(Pharmakonzern)

Adresse: Rua Dr. António Loureiro Borges, 3

Arquiparque - Miraflores

1495-131 Algés Portugal

Tel: (+351) 214 129 500 Fax: (+351) 214 120 438

E-Mail: apoio.consumidor@gsk.com

Website: www.pt.gsk.com

Beschreibung: Sechstgrößter Pharmakonzern weltweit. Das Unternehmen hat drei globale Geschäfts-

bereiche, die sich mit der Erforschung, Entwicklung und Herstellung von innovativen Medikamenten, Impfstoffen und Verbraucherprodukten beschäftigen. Das Unternehmen setzt sich dafür ein, den Zugang zu ihren Produkten weltweit zu erweitern.

Hovione FarmaCiência S.A.

(Pharmaunternehmen)

Adresse: Sete Casas

2674-506 Loures

Portugal

 Tel:
 (+351) 219 829 000

 Fax:
 (+351) 219 829 388

 E-Mail:
 hello@hovione.com

 Website:
 www.hovione.pt

Beschreibung: Hovione FarmaCiencia ist ein Pharma-Unternehmen mit 5 Fabriken in Portugal, Macau,

China, Irland und den Vereinigten Staaten. Das Unternehmen wurde 1959 gegründet. Hovione erforscht und entwickelt neue chemische Verfahren und medizinische Geräte und produziert weltweit Wirkstoffe für die pharmazeutische Industrie. Während der letzten Jahrzehnte hat Hovione auf die aufkommenden Bedürfnisse der pharmazeutischen Industrie reagiert, indem es in die Entwicklung von chemischen Verfahren und die industrielle Produktion von neuen Medikamenten investiert hat, und zwar mit Inhalationswirkstoffen, Trockenpulverinhalatoren, Partikeltechnik und Inhalationsformulierungen.

HRA Pharma

Tel:

(Pharmaunternehmen)

Adresse: Avenida da Liberdade, 110, 1º andar

1269-046 Lisboa Portugal

(+351) 707 501 996 (+351) 213 404 575

 Fax:
 (+351) 213 404 575

 E-Mail:
 info-pt@hra-pharma.com

 Website:
 www.hra-pharma.com

Beschreibung: Das 1996 gegründete, französische Unternehmen HRA Pharma ist ein Hersteller von

pharmazeutischen Produkten, welches sich durch seine Spezialisierung auf Verhütungsmittel auszeichnet, darunter die 5-Tages-Pille unter dem Markennamen ellaOne.

HPRD - Health Products Research and Development, Lda. (Labfit)

(Pharmaunternehmen)

Adresse: Edificio UBIMEDICAL

6200-284 Covilhã

Portugal

 Tel:
 (+351) 275 241 271

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 info@labfit.pt

 Website:
 www.labfit.pt/hprd

Beschreibung: Labfit ist ein portugiesisches Unternehmen, das in Covilhã angesiedelt ist. Es handelt

sich um ein Unternehmen zur Förderung wissenschaftlicher Erkenntnisse, das sich darauf spezialisiert hat, verschiedenen Sektoren der produzierenden und verarbeitenden Industrie, sowohl national als auch international, Dienstleistungen im Bereich der Qualitätskontrolle und Charakterisierung ihrer Produkte sowie der Forschung und Entwick-

lung von pharmazeutischen Produkten anzubieten.

Inovapotek, Pharmaceutical Research and Development, Lda.

(Pharmaunternehmen)

Adresse: Rua Alfredo Allen, 455/461

4200-135 Porto Portugal

 Tel:
 (+351) 220 301 531

 Fax:
 (+351) 220 301 532

 E-Mail:
 geral@inovapotek.com

 Website:
 www.inovapotek.com

Beschreibung: Ein Auftragsforschungsunternehmen, das maßgeschneiderte F&E-, Test-, Regulie-

rungs- und Beratungsdienstleistungen für die Branchen Körperpflege, Pharmazie, Medizinprodukte und Nahrungsergänzungsmittel anbietet. Das Spektrum der angebotenen Dienstleistungen reicht von der Rezepturentwicklung über Stabilitäts-, Sicherheits-, Wirksamkeits- und Verbrauchertests bis hin zu regulatorischen Angelegenheiten, um innovative und Produkte für kleinere bis hin zu großen globalen Marken zu entwickeln

Jaba Recordati, S.A.

(Händler)

Adresse: Lagoas Park - Edifício 5, Torre C, Piso 3

2740-245 Porto Salvo

Portugal

Tel: (+351) 214 329 500
Fax: (+351) 219 151 930
E-Mail: Keine Angabe
Website: www.jaba-recordati.pt

Beschreibung: Jaba Recordati S.A., die portugiesische Tochtergesellschaft des multinationalen Phar-

maunternehmens Recordati SPA, ist seit 1927 auf dem portugiesischen Markt tätig. Die kennzeichnenden Aktivitäten des Unternehmens sind die Produkt- und Organisationsinnovation, um Ärzten, Apothekern, Krankenpflegern, Patienten und anderen Interessengruppen im Gesundheitswesen bessere Gesundheitslösungen bieten zu können.

Janssen - Cilag Farmacêutica, Lda.

(Arzneimittelforschung und -herstellung)

Adresse: Lagoas Park, Edifício 9

2740-262 Porto Salvo

Portugal

Tel: (+351) 214 368 600 Fax: (+351) 214 357 506

E-Mail: www.janssen.com/portugal/sobre-a-janssen/contactos

Website: www.janssen.com/portugal/

Beschreibung: Janssen ist ein weltweit führendes, forschendes Pharmaunternehmen, das sich seit

über 60 Jahren der Entwicklung innovativer Medikamente widmet, mit dem Ziel, die Lebensqualität und Lebenserwartung von Millionen von Patienten weltweit zu verbessern. In Portugal hat Janssen ein Team von rund 100 Mitarbeitern, die dazu beitragen, die Gesundheit der Patienten zu verbessern und wirtschaftliche Werte für das Land zu

schaffen. Sie sind Teil des Konzerns Johnson & Johnson.

Korangi

(Pharmaunternehmen)

Adresse: Rua de Santa Cruz. 305

2750-063 Cascais

Portugal

 Tel:
 (+351) 219 251 901

 Fax:
 (+351) 219 251 905

 E-Mail:
 comercial@korangi.pt

 Website
 www.korangi.pt

Beschreibung: Korangi - Produtos Farmacêuticos Lda. ist ein Unternehmen mit Sitz in Portugal, das

sich im Wesentlichen auf die Entwicklung und Vermarktung von OTC-Produkten konzentriert. In diesem Zusammenhang basiert die Strategie von Korangi auf zwei sich er-

gänzenden Geschäftsbereichen - "Traditionelle pflanzliche Arzneimittel" und

"Nutraceuticals".

Labesfal Farma

(Arzneimittelhersteller)

Adresse: Avenida Dr. Afonso Costa, 1370

3465-051 Campo de Besteiros

Portugal

 Tel:
 (+351) 232 857 036

 Fax:
 (+351) 232 853 036

 E-Mail:
 geral@labesfalfarma.pt

 Website:
 www.labesfalfarma.pt

Beschreibung: Labesfal Farma stellt Nahrungsergänzungsmittel und rezeptfreie Arzneimittel her. Zum

Wachstum des Unternehmens gehört auch eine Internationalisierungsstrategie. Angola und Kap Verde waren die ersten beiden Exportmärkte für Labesfal Farma, gefolgt von

Macau, Mosambik und der Elfenbeinküste.

Laboratório EDOL Produtos Farmacêuticos, S.A.

(Pharma-Labor)

Adresse: Rua Casal do Canas, 6

2790-204 Carnaxide

Portugal

Tel: (+351) 214 158 130
Fax: (+351) 214 158 131
E-Mail: geral@edol.pt
Website: www.edol.pt

Beschreibung: Das Unternehmen ist spezialisiert auf Arzneimittel, Medizinische Geräte, Kosmetikpro-

dukte, Nahrungsergänzungsmittel in den Bereichen der HNO- und Augenheilkunde,

Dermatologie und Dermakosmetik.

Laboratório Medinfar - Produtos Farmacêuticos, S.A.

(Pharmalabor)

Adresse: Rua Henrique Paiva Couceiro 27-29

2700-451 Amadora

Portugal

 Tel:
 (+351) 214 997 400

 Fax:
 (+351) 214 997 559

 E-Mail:
 medinfar@medinfar.pt

Website: www.medinfar.pt

Beschreibung: Laboratório Medinfar ist Teil der Medinfar Gruppe. Sie sind spezialisiert auf verschrei-

bungspflichtige Arzneimittel in unter anderem der pulmonalen und respiratorischen Me-

dizin, Kardiologie, Diabetes, Dermatologie.

Laboratórios Atral, S.A.

(Pharmalabor)

Rua da Estação, 42 - Vala do Carregado Adresse:

2600-726 Castanheira do Ribatejo

Portugal

www.atral.pt

(+351) 263 856 800 Tel: Fax: (+351) 263 855 020 E-Mail: info@atral.pt Website:

Beschreibung: Das 1947 gegründete Unternehmen Laboratórios Atral war in Portugal ein Pionier in

> der Herstellung von Antibiotika. Diese sind nach wie vor eines der Hauptgeschäftsfelder des Unternehmens, allerdings deckt die Produktion derzeit auch andere therapeutische Bereiche ab, einschließlich eines breiten Portfolios an verschreibungspflichtigen, nicht

verschreibungspflichtigen, tiermedizinischen und Nahrungsergänzungsmitteln.

Laboratórios Pfizer, Lda.

(Pharmakonzern)

Empreendimento Lagoas Park, Edifício 10 Adresse:

2740-244 Porto Salvo

Portugal

Tel: (+351) 214 235 500 Fax: (+351) 214 218 900

E-Mail: PRT.AEReporting@pfizer.com

Website: www.pfizer.pt

Beschreibung: Pfizer ist einer der größten Pharmakonzerne weltweit. Seit 65 Jahren ist Pfizer auch auf

> dem portugiesischen Markt tätig. Das Ziel ist es, über die Grenzen der Wissenschaft hinauszugehen und Schritt für Schritt auf ungedeckte medizinische Bedürfnisse in verschiedenen Bereichen wie Entzündungen, Antiinfektiva, seltene Krankheiten, Onkologie, Impfstoffe sowie Herz-Kreislauf- und Stoffwechselkrankheiten zu reagieren und damit seinem Hauptziel gerecht zu werden - Innovationen zu bringen, die das Leben von

Patienten verändern.

Lilly Portugal - Produtos Farmacêuticos, Lda.

(Pharmaunternehmen)

Torre Ocidente, Rua Galileu Galilei Adresse:

1500-392 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 214 126 600 Fax: (+351) 214 109 944 E-Mail: pt.geral@lilly.com Website: www.lilly.pt/pt/index.aspx

Beschreibung: Lilly Portugal ist Teil des Konzerns Eli Lilly & Co., das zehntgrößte Pharma-Unterneh-

> men weltweit. Lilly ist ein innovatives Unternehmen, das sich der Entwicklung qualitativ hochwertiger pharmazeutischer Produkte verschrieben hat, mit dem Ziel, den Men-

schen ein längeres, gesünderes und aktiveres Leben zu ermöglichen.

Luzitin

(Pharmaunternehmen)

Edifício Bluepharma, Rua da Bayer - S. Martinho do Bispo Adresse:

3045-016 Coimbra

Portugal

Tel: (+351) 239 800 300 Fax: (+351) 239 800 333 E-Mail: Keine Angaben Website: www.luzitin.pt

Beschreibung: Luzitin, S.A. ist ein pharmazeutisches Unternehmen, das Lösungen für die photodyna-

mische Therapie (PDT) und Photodiagnose (PDD) entwickelt. Das Ziel ist es, innovative photosensibilisierende Verbindungen zu erforschen und zu entwickeln, die in der photodynamischen Therapie (PDT) oder der photodynamischen Diagnose (PDD) von Krebs und anderen Krankheiten eingesetzt werden können und so zum Wohlbefinden

der Menschen beitragen.

Materfarma - Produtos Farmacêuticos SA

(Pharmaunternehmen)

Adresse: Edifício Botânico, Rua do Campo Alegre, 1306, s/507

4150-174 Porto Portugal

Tel: (+351) 226 079 330
Fax: (+351) 226 079 331
E-Mail: Keine Angabe
Website: www.materfarma.pt

Beschreibung: Das 1994 gegründete Unternehmen mit Sitz in der Stadt Porto ist ein portugiesisches

Pharmaunternehmen von nationaler Bedeutung. Die Mission des Unternehmens ist, den Anwendern und Verbrauchern eine Reihe von innovativen Medikamenten, Kosmetika und Gesundheitsprodukten für ein besseres "Wohlbefinden" in allen Lebensphasen

zur Verfügung zu stellen.

Medi Bayreuth, Lda.

(Pharmaunternehmen)

Adresse: Rua do Centro Cultural, 43

1700-106 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 218 437 160

E-Mail: medi.portugal@medibayreuth.pt

Website: www.medi.pt

Beschreibung: Medi mit Sitz in Bayreuth, Deutschland, ist einer der weltweit führenden Hersteller von

medizinischen Hilfsmitteln. Weltweit helfen rund 3.000 Mitarbeiter den Menschen, ihre Lebensqualität zu steigern: Ob Rückenschmerzen, ein Bänderriss beim Sport, Krampfadern, Schief- oder Plattfuß oder chronische Wunden. Die Produkte und Behandlungskonzepte von Medi sollen bei unterschiedlichsten Krankheiten und Beschwerden zum

Behandlungserfolg beitragen.

Merck, S.A.

(Pharmaunternehmen)

Adresse: Alameda Fernão Lopes, 12, 5º A, B e 4º B

1495-190 Algés

Portugal

Tel: (+351) 213 613 500 Fax: (+351) 213 613 665

E-Mail: merck.portugal@merckgroup.com

Website: www.merck.pt

Beschreibung: Merck entwickelt Medikamente und Geräte, die eine kontinuierliche Betreuung der Pati-

enten über ihre Behandlung hinaus ermöglichen. Dazu gehören neue Medikamente zur Behandlung von Krankheiten wie Krebs oder Multiple Sklerose (MS), aber auch innova-

tive Technologien und neue Geräte, die das Leben der Patienten erleichtern.

MSD - Merck Sharp & Dohme, Lda.

(Pharmaunternehmen)

Adresse: Quinta da Fonte, Edifício Vasco da Gama, 19

2770-192 Paço de Arcos

Portugal

Tel: (+351) 214 465 700 Fax: (+351) 214 465 880

E-Mail: <u>msd.portugal.dpo@merck.com</u>

Website: www.msd.pt/

Beschreibung: MSD ist seit 1970 in Portugal präsent und einer der größten Arzneimittelhersteller welt-

weit. Als eines der größten pharmazeutischen Laboratorien der Welt und aktiver Partner in verschiedensten Bereichen der Gesundheit präsentiert MSD innovative Lösungen, die dazu beitragen, das Leben von Millionen von Menschen zu erhalten und zu

verbessern.

Novartis Farma - Produtos Farmacêuticos, S.A.

(Pharmaunternehmen)

Adresse: Avenida Professor Doutor Cavaco Silva, 10 E, Taguspark

2740-255 Porto Salvo

Portugal

Tel: (+351) 210 008 600 Fax: (+351) 210 008 885

E-Mail: medinfo.portugal@novartis.com

Website: <u>www.novartis.pt</u>

Beschreibung: Novartis konzentriert sich auf zwei Divisionen mit Innovationskraft und globaler Reich-

weite: Pharmazeutika sowie Generika und Biosimilars. Diese beiden Divisionen werden von der globalen Forschungsorganisation, den Novartis Institutes for BioMedical Rese-

arch (NIBR), unterstützt.

Recipharm

(Arzneimittelherstellung und -forschung)

Adresse: Estrada Consiglieri Pedroso, 69 B

2730-055 Barcarena

Rua Norberto de Oliveira, 1-5 2620-111 Póvoa de St^o Adrião

Portugal

Tel: (+351) 214 340 000 Fax: Keine Angaben

E-Mail: joaquina.couto@recipharm.com

Website: www.recipharm.com

Beschreibung: Das Unternehmen unterstützt bei der Entwicklung, dem Transfer und der Produktion

der Produkte von Pharmaunternehmen. Recipharm bietet Dienstleistunen in den Bereichen Entwicklung, Lizensierung und Herstellung von Inhalationsprodukten, geistigem

Eigentum, Tabletten, Pulvern und sterilen Produkten an.

Roche Farmacêutica Química, Lda.

(Pharmaunternehmen)

Adresse: Estrada Nacional 249-1

2720-413 Amadora

Portugal

Tel: (+351) 214 257 000
Fax: (+351) 214 186 677
E-Mail: roche.portugal@roche.com

Website: www.roche.pt

Beschreibung: Roche Farmacêutica Química ist eines der größten Pharmaunternehmen weltweit, in

Portugal ist das Unternehmen spezialisiert auf Biotechnologie, Krebsbehandlung, In-

Vitro-Diagnostik und Diabetes.

Sanofi - Produtos Farmacêuticos, Lda.

(Pharmakonzern)

Adresse: Empreendimento Lagoas Park, Edifício 7, 3º piso

2740-244 Porto Salvo

Portugal

 Tel:
 (+351) 213 589 400

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral.pt@sanofi.com

 Website:
 www.sanofi.pt/

Beschreibung: In Portugal hat Sanofi seinen Hauptsitz in Porto Salvo und ist mit rund 160 Mitarbeitern

im gesamten Staatsgebiet vertreten. Sanofi ist in der Arzneimittelherstellung und –forschung tätig und derzeit einer der größten Pharmakonzerne weltweit. Das Unternehmen ist in fünf Bereichen tätig: Diabetes und Herz-Kreislauf, Consumer Healthcare

(CHC), Sanofi Genzyme, Vaccines und General Medicine.

Servier Portugal - Especialidades Farmacêuticas, Lda.

(Pharmaunternehmen)

Adresse: Avenida António Augusto de Aguiar, 128

1050-020 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 213 122 000

 Fax:
 (+351) 213 122 090

 E-Mail:
 www.servier.pai.pt

 Website:
 www.servier.pai.pt

Beschreibung: Servier Portugal ist Hersteller von Medikamenten in vier Bereichen: Herz-Kreislauf-Er-

krankungen, Onkologie, Neuropsychiatrische-Störungen und interne Medizin.

SPC - South Point Care, Especialidades Farmacêuticas, Lda.

(Pharma-Logistik-Unternehmen)

Adresse: Rua Luciano Cordeiro, 123

1050-139 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 211 931 420
Fax: (+351) 211 931 425
E-Mail: globa@spcare.pt
Website: www.spcare.pt

Beschreibung: SPCare, hat als Haupttätigkeit den Import, die Förderung, den Vertrieb und die Kom-

merzialisierung von pharmazeutischen Spezialprodukten und medizinischen Geräten. Das Portfolio umfasst die Lösungen und Produkte von renommierten internationalen

Partnern.

TechnoPhage - Investigação e Desenvolvimento em Biotecnologia

(Arzneimittelhersteller)

Adresse: Avenida Professor Egas Moniz, Edifício Egas Moniz, 2º andar

1649-028 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 217 999 472

 Fax:
 (+351) 217 999 459

 E-Mail:
 info@technophage.pt

 Website:
 www.technophage.pt

Beschreibung: TechnoPhage wurde 2005 gegründet und ist ein innovatives biopharmazeutisches Un-

ternehmen, das sich der Forschung und Entwicklung neuer biologischer Moleküle in verschiedenen therapeutischen Bereichen wie Infektionen, Neurowissenschaften und Augenheilkunde widmet. Die Strategie von TechnoPhage basiert auf der Entwicklung neuer Therapeutika von der frühen Entdeckung bis zur klinischen Entwicklung, einschließlich eigener Kapazitäten für die Prozessentwicklung und die GMP-Produktion. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Lissabon, in unmittelbarer Nähe zum Santa Maria Hospital und dem Instituto de Medicina Molecular João Lobo Antunes. Durch F&E-Programme und Kooperationsvereinbarungen mit nationalen und internationalen Pharmaunternehmen, Forschungszentren und Universitäten in Europa, den USA

und Asien wird dieses Knw-how zusätzlich gefördert.

Tecnifar - Indústria Técnica Farmacêutica, S.A.

(Arzneimittelhersteller)

Adresse: Rua José da Costa Pedreira 11 B, Torre Sul

1750-130 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 210 330 700
Fax: (+351) 210 330 709
E-Mail: grupotecnifar@tecnifar.pt

Website: <u>www.tecnifar.pt</u>

Beschreibung: Tecnifar ist im pharmazeutischen Sektor tätig und produziert, vermarktet und vertreibt

Medikamente, die entweder proprietär sind oder von forschenden Unternehmen mit anerkannter Kompetenz patentiert wurden. Das Unternehmen verfügt über eine breite Palette von verschreibungspflichtigen Produkten, OTCs und Medizinprodukten für Therapien, die unter anderem das zentrale Nervensystem, das Herz-Kreislauf-System, die Al-

lergologie, die Rheumatologie und die Frauengesundheit betreffen.

UCB - Union Chimique Belge

(Pharma- und Biotechnologieunternehmen)

Adresse: Rua Victor Câmara Quinta Fonte

Edifício Q60, D. Maria I, 1º piso, fracção D

2770-229 Paço De Arcos

Portugal

Tel: (+351) 213 025 300
Fax: (+351) 213 017 103
E-Mail: Keine Angaben
Website: www.ucbpharma.pt

Beschreibung: Der Fokus von Union Chimique Belge liegt auf der Entwicklung und Vermarktung von

Arzneimitteln der inneren Medizin, gegen Erkrankungen des Zentralnervensystems, der

Atemwege und Krankheiten des Immunsystems.

7.8. Unternehmensdienstleister im Gesundheitsbereich

In Portugal bestehen verschiedene Dienstleistungsunternehmen im Bereich des Gesundheitswesens, unter anderem in der Forschung, Beratung und Versicherung.

Allianz Portugal

(Krankenversicherung)

Adresse: Via Particular

4050-027 Porto Portugal

Tel: (+351) 213 165 339
Fax: (+351) 213 165 570
E-Mail: comunicacao.azp@allianz.pt

Website: www.allianz.pt

Beschreibung: Allianz Portugal entstand 1999 aus der Fusion von Portugal Previdente und Sociedade

Portuguesa de Seguros und betreut über 980.000 Klienten in Portugal.

Allianz Portugal bietet Versicherungen in den Bereichen Leben, Auto, Wohnen, Gesundheit, Unfälle, Multi-Risiko für Unternehmen und Handel bis hin zu individuellen und

komplexen Versicherungsfällen an.

Altranportugal, S.A.

(Beratungsfirma)

Adresse: Avenida Dom João II, Lote 1.07.2.1, 2º Andar

1990-096 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 217 800 583

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 info@altran.pt

 Website:
 www.altran.pt

Beschreibung: Beratung und Produktentwicklung in unter anderem den Bereichen Life Sciences, Soft-

ware, Internet und Telekommunikation.

Blueclinical - Investigação e Desenvolvimento em Saúde, Lda.

(Forschungsfirma)

Adresse: Avenida Villagarcia de Arosa, 1919, 1º andar

4460-439 Matosinhos

Portugal

Tel: (+351) 220 995 159
Fax: (+351) 223 200 699
E-Mail: info@blueclinical.pt
Website: www.blueclinical.com

Beschreibung: Das Unternehmen ist spezialisiert auf translationale Medizin und Ressourcenmanage-

ment. Blueclinical bietet Bioäquivalenz- und Phase-I-Studien, Beratung in der translatio-

nalen Medizin, Therapeutische Studien sowie in Pharmakoviglianz an.

Caso - Consultores Associados de Organizações e Informática, Lda.

(Beratungsfirma)

Adresse: Rua Cidade do Porto, 80 Apartado 2187

4701-903 Braga

Portugal

Tel: (+351) 253 309 740
Fax: (+351) 253 309 749
E-Mail: caso@caso.pt
Website: www.caso.pt

Beschreibung: Caso ist eine portugiesische Beratungsfirma, entstanden 1983, mit dem Sitz in Braga.

Sie sind spezialisiert auf Geschäftsentwicklung und Informationstechnologie.

Critical Software

(Softwaredienstleister)

Adresse: Parque Industrial de Taveiro, Lote 49

3045-504 Coimbra

Portugal

Tel: (+351) 239 989 100 Fax: Keine Angaben

E-Mail: info@criticalsoftware.com
Website: www.criticalsoftware.com

Beschreibung: Critical Software bietet System- und Softwaredienstleistungen für sicherheits-, unter-

nehmens- und geschäftskritische Anwendungen an. Das Unternehmen arbeitet an Datenmanagement-Lösungen und -Dienstleistungen, welche den Kunden Informationen liefert, die sie zur Verwaltung ihrer Anlagen und Prozesse benötigen. Somit helfen sie

ihnen, eine bessere Geschäftsleistung zu erzielen.

GlamHealth - Medical Services, Lda.

(Krankenversicherung)

Adresse: P.I. da Saganga, Lote 1

3250-160 Alovaiázere

Portugal

 Tel:
 (+351) 707 234 243

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 info@glamhealth.pt

 Website:
 www.glamhealth.pt

Beschreibung: Glamhealth konzentriert seine Tätigkeit auf die Koordination der grenzüberschreitenden

Gesundheitsversorgung innerhalb der Europäischen Union. Zusäztlich beraten sie portugiesische Gesundheitskonzerne bei der Umsetzung von Internationalisierungsstrate-

gien.

IQVIA

(Datenbank)

Adresse: Lagoas Park Edifício 3 - Piso

2740-266 Porto Salvo

Portugal

Tel: (+351) 210 194 000
Fax: Keine Angaben
E-Mail: Keine Angaben
Website: www.iqvia.com

Beschreibung: IQVIA hat ca. 55.000 Mitarbeiter in über 100 Ländern. Das Unternehmen ist ein welt-

weit führender Anbieter von Informationen, innovativen Technologielösungen und klinischen Forschungsdienstleistungen, der sich darauf konzentriert, Daten und Wissenschaft zu nutzen, um Kunden im Gesundheitswesen zu helfen, bessere Lösungen für ihre Patienten zu finden. IQVIA ist weltweit führend im Schutz der individuellen Pri-

vatsphäre.

INOVA + - Serviços de Consultadoria em Inovação Tecnológica, S.A.

(Beratungsfirma)

Adresse: Centro de Inovação de Matosinhos - Rua Dr. Afonso Cordeiro, 567

4450-309 Matosinhos

Portugal

 Tel:
 (+351) 229 397 140

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 inova@inova.business

 Website:
 www.inova.business

Beschreibung: Beratung in den Bereichen Innovation, F&E-Projekte, öffentliche Finanzierung, Steuer-

anreize und Projektmanagement. Unterstützung bei der digitalen Transformation von

Firmen. Spezialisiert auf internationale Projekte.

Medical Port

(Medizintourismusagentur)

Adresse. Avenida António Augusto de Aguiar, 24, 2º Esq.

1050-016 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 211 379 718

 Fax:
 (+351) 911 046 197

 E-Mail:
 info@medicalport.org

 Website:
 www.medicalport.org

Beschreibung: Medical Port ist eine Medizintourismusagentur aus Portugal. Das Unternehmen agiert

als zentraler Anlaufpunkt für Kunden weltweit, welche medizinische Behandlung, Diag-

nose, Rehabilitation oder Prävention suchen.

Médis - Companhia Portuguesa de Seguros de Saúde, S.A.

(Krankenversicherung)

Adresse: Avenida Dr. Mário Soares, Edifício 10 - Tagus Park

2744-002 Porto Salvo

Portugal

 Tel:
 (+351) 218 458 888

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 Keine Angaben

 Website:
 www.medis.pt

Beschreibung: Médis ist seit über 20 Jahren auf dem Versicherungsmarkt tätig

Das Unternehmen bietet bei zahlreichen Partnern niedrigere Preise an: Fitnessstudios,

Ernährungswissenschaftlern, unkonventionelle Therapien und Check-ups.

Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen in Form eines integrierten Systems, welches unter anderem digitale 24-Stunden-Betreuung von Arzthelferinnen und Kranken-

schwestern über die Médis Line oder eine App bereitstellt.

Multicare

(Krankenversicherung)

Adresse: Rua Alexandre Herculano, 53

1250-010 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 217 948 880
Fax: Keine Angaben
E-Mail: Keine Angaben
Website: www.multicare.pt

Beschreibung: Multicare ist als der einzige zertifizierte Krankenversicherer (Zertifikat Bureau Veritas,

ISO 9001) auf dem Markt. Mit über einer Million Kunden ist das Unternehmen der füh-

rende Anbieter auf dem Gebiet der Krankenversicherungen.

Scientific ToolBox Consulting

(Beratungsfirma)

Adresse: Rua Dr. Afonso Cordeiro, 877, Sala 201

4450-007 Matosinhos

Portugal

 Tel:
 (+351) 210 992 121

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 info@sctbx.com

 Website:
 www.sctbx.com

Beschreibung: Ein Auftragsforschungsinstitut (Contract Research Organization), welches ein breites

Spektrum an wissenschaftlichen Beratungsleistungen für die Implementierung, die Entwicklung, das Management, die Analyse und die Verbreitung von klinischer Forschung

anbietet.

Stemmatters, Biotecnologia e Medicina Regenerativa, S.A.

(Forschungs- und Biotechnologieunternehmen)

Adresse: Parque de Ciência e Tecnologia Avepark; Zona Industrial da Gandra

4805-017 Guimarães

Portugal

Tel: (+351) 253 540 100
Fax: (+351) 253 540 199
E-Mail: info@stemmatters.com
Website: www.stemmatters.com

Beschreibung: Stemmatters bietet Auftragsforschung, Entwicklung und Herstellung von biologischen

und zellbasierten Produkten unter der Marke irisbiosciences an.

Tranquilidade

(Krankenversicherung)

Adresse: Rua de Dom Manuel II, 290

4050-344 Porto Portugal

 Tel:
 (+351) 707 240 707

 Fax:
 (+351) 213 584 231

 E-Mail:
 clientes@tranquilidade.pt

 Website:
 www.tranquilidade.pt

Beschreibung: Tranquilidade ist der zweitgrößte Anbieter von Krankenversicherungen in Portugal.

Das Unternehmen bietet drei Stufen der Versicherungen an: Base, Mais oder Top Tranquilidade verfügt über ca. 400 Verkaufsstellen und ein ausgedehntes Vermittlungs-

netz im ganzen Land.

7.9. Messen und digitale Events

Es finden jährlich wichtige Messen in Portugal statt, die die wichtigsten Marktakteure vereinen und die innovativsten Neuerungen der jeweiligen Branche präsentieren. Sie bieten eine gute Plattform, um sich auszutauschen und neue Kooperationspartner zu finden..

Portugal eHealth Summit

(Gesundheitsmesse)

Tel:

Tel:

Fax:

Tel:

Fax:

E-Mail:

Adresse: Altice Arena | Sala Tejo

Rossio dos Olivais 1990-231 Lisboa (+351) 211 545 600 Keine Angaben

Fax: Keine Angaben
E-Mail: www.ehealthsummit.pt/contactos/

Website: www.ehealthsummit.pt/

Beschreibung: Messe für E-Health und innovative Technologien im Gesundheitssektor, welche am 1.

und 2. Juni 2021 stattfindet

B2B Health Innovation Market 2021

(Gesundheitsmesse)

Adresse: Agência Nacional de Inovação

Edifício NET

Rua de Salazares, 842 4149-002 Porto (+351) 214 232 100 Keine Angaben info@ani.pt

Website: https://www.ani.pt/pt/

Beschreibung: Messe für innovative Medizin und Smart Health, die vom 14. bis zum 16. April 2021 di-

gital stattfindet

Health Data Forum Global Summit

(Gesundheitsmesse)

Adresse: Tanguspark, Núcleo Central, 100

2740-122 Oeiras (+351) 214 226 900 Keine Angaben

E-Mail: editorial@hospitaldofuturo.com
Website: https://www.healthdataforum.eu/

Beschreibung: Messe für globale Telehealth, digitale Gesundheitssysteme und innovative Gesund-

heitssysteme, die am 27-29. Oktober stattfindet

7.10. Fachzeitschriften

In Portugal existieren unterschiedliche Fachzeitschriften, die sich mit dem Thema E-Health beschäftigen und unterschiedliche Schwerpunkte abbilden. Es gibt auch diverse Fachzeitschriften im Gesundheitssektor.

Acta Médica Portuguesa (AMP)

Verlag:

Adresse: Ordem dos Médicos (Mediziner-Verband Portugals)

Av. Almirante Gago Countinho, 151

1749-084 Lisboa

Tel: Portugal

Fax: (+351) 218 428 215 E-Mail: Keine Angaben

Website: secretariado@actamedicaportuguesa.com

Beschreibung: www.actamedicaportuguesa.com/eng/index.php?opcao=paginas&idPag=2

Das AMP ist ein wissenschaftliches Journal, welches vom portugiesischen Mediziner-Verband herausgegeben wird. Ziel ist es, hochqualitative Forschung in verschiedenen medizinischen Bereichen zu veröffentlichen, um Behandlungen und das Gesundheits-

system zu verbessern. Jede Arbeit wird peer-reviewed.

Jornal Médico dos Cuidados de Saúde Primários

Verlag: Just News

Adresse: Alameda dos Oceanos, 25, E3

1990-196 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 218 938 030

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@justnews.pt

 Website:
 www.justnews.pt

Beschreibung: Just News publiziert Nachrichten im Bereich der Gesundheit, die in der Medizin einen

Unterschied machern können. Sie sind für Gesundheitsexperten gedacht und sind dementsprechend in allen öffentlichen Krankenhäusern und Familienarztpraxen zu er-

halten.

Jornal Médico - O Jornal de Todos os Médicos

Verlag: Ordem dos Médicos (zu Deutsch: Mediziner-Verband Portugals)

Adresse: Av. Almirante Gago Countinho, 151

1749-084 Lisboa

Portugal

Tel: (+351) 218 428 215 Fax: Keine Angaben

E-Mail: secretariado@actamedicaportuguesa.com

Website: www.actamedicaportuguesa.com/eng/index.php?opcao=paginas&idPag=2

Beschreibung: Das AMP ist ein wissenschaftliches Journal, welches vom portugiesischen Mediziner-

Verband herausgegeben wird. Ziel ist es, hochqualitative Forschung in verschiedenen medizinischen Bereichen zu veröffentlichen, um Behandlungen und das Gesundheits-

system zu verbessern. Jede Arbeit wird peer-reviewed.

Saúde Online

Verlag: Saúde Online – Comunicação, MMLA, Lda.

Adresse: Rua Vieira da Silva 45

1350-342 Lisboa

Portugal

 Tel:
 (+351) 217 655 300

 Fax:
 Keine Angaben

 E-Mail:
 geral@saudeonline.pt

 Website:
 www.saudeonline.pt

Beschreibung: Saúde Online ist ein medizinisches Journal, dessen Ziel es ist, alle Neuigkeiten rund

um die Medizin aus dem Alltag an die Gesundheitsexperten, aber auch an die Öffent-

lichkeit zu kommunizieren.

TecnoHospital - Revista de Engenharia e Gestão de Saúde

Verlag: Engenho e Média, Lda.

Adresse: Rua de Santos Pousada, 441, sala 110

4000-486 Porto

Portugal

Tel: (+351) 225 899 625 Fax: Keine Angaben

E-Mail: <u>tecnohospital@engenhoemedia.pt</u>

Website: <u>www.tecnohospital.pt/</u>

Beschreibung: TecnoHospital ist eine technisch-wissenschaftliche Zeitschrift für Gesundheitsmanage-

ment und -technik. Sie deckt Themen in den Bereichen neue Gesundheitstechnologien, Infrastrukturen und Krankenhausmanagement ab, für die sie auf die redaktionelle Leitung von ATEHP (Verband der portugiesischen Krankenhaustechniker) zählt.

8. Quellenverzeichnis

8.1. Fachspezialisten

Cunha, Joaquim - CEO, Verband Health Cluster Portugal (HCP)

Feijó, Joana – Business Development Manager, Verband Health Cluster Portugal (HCP)

Ferreira, Liliana - CEO, Fraunhofer Portugal AICOS

França, Ivan - CEO, Siemens Healthineers Portugal

Gaspar, Óscar - Präsident, APHP Associação Portuguesa da Hospitalização Privada, Verband privater Krankenhäuser

Loureiro, Patrícia - Koordinatorin, Portugiesische Behörde für den Zentraleinkauf des Gesundheitswesens (SPMS)

Martins, Henrique- Professor, ISCTE - Medizinische Fakultät der Universitäten von Lissabon u. Beira Interior

Seemann Monteiro, Micaela - Ärztin und Chief Medical Officer for Digital Transformation, José de Mello Saúde

Parente, Carlos - Koordinator, Startup Smart-Health-4-All (Smart Medical Technologies for Better Health and Care)

8.1. Publikationen und Vorträge

Agência EFE: EFE: Adeus à "geringonça" em Portugal: os socialistas vão governar sozinhos (2019)

https://www.efe.com/efe/portugal/portada/adeus-a-geringon-em-portugal-os-socialistas-v-o-governar-sozinhos/50000438-4084739, zuletzt abgerufen am 12.03.2021

AICEP Portugal Global: Home (2021)

https://www.portugalglobal.pt/PT/Paginas/Index.aspx, zuletzt abgerufen am 29.03.2021

AICEP Portugal Global: Portugal - Ficha País Março 2021 (2021)

https://www.portugalglobal.pt/PT/Biblioteca/Paginas/Detalhe.aspx?documentId=%7B50F511F4-D2EA-4F9F-90E4-D47BDE498C50%7D, zuletzt abgerufen am 12.03.2021

Altice Empresas: Há financiamento disponível para a digitalização da sua empresa. Saiba como se candidatar (2016) https://blog.altice-empresas.pt/ha-financiamento-disponivel-para-a-17729, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

APIFARMA: Pagamentos em atraso das dívidas hospitalares (2021)

https://www.apifarma.pt/salaimprensa/noticias/Paginas/Ministra-da-Sa%C3%BAde-refor%C3%A7a-o-financiamento-do-SNS.aspx, zuletzt abgerufen am 29.03.2021

Apormed: Tecnologias para a Saúde (2017)

http://tiny.cc/dfmrlz, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

Banco de Portugal: Boletim Económico Dezembro 2018 (2018)

https://www.bportugal.pt/sites/default/files/anexos/pdf-boletim/be_dez2018_p.pdf, zuletzt abgerufen am 12.03.2021

Banco de Portugal: Boletim Económico Dezembro 2020 (2020)

https://www.bportugal.pt/sites/default/files/anexos/pdf-boletim/be_dez2020_p.pdf, zuletzt abgerufen am 12.03.2021

CINTESIS: SMART-HEALTH-4-ALL - Smart medical technologies for better health and care (2021)

http://cintesis.eu/pt/portfolio-items/smart-health-4-all-smart-medical-technologies-for-better-health-and-care/, zuletzt abgerufen am 25.03.2021

COMPETE 2020: Missão (2021)

https://www.compete2020.gov.pt/Missao, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

Compete 2020: SATDAP (2021)

https://www.compete2020.gov.pt/SATDAP, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

ConsultaLEX: PRR - Plano de Recuperação e Resiliência - Consulta Pública (2021)

https://www.consultalex.gov.pt/ConsultaPublica Detail.aspx?Consulta Id=183, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

CUF: Revista + vida (2016)

https://www.cuf.pt/sites/portalcuf/files/2020-03/RevistaMaisVida14.pdf, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

CUF: Hospitais e Clínicas CUF (2021)

https://www.cuf.pt/hospitais-e-clinicas, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

DeciceMed: Unique Device Identification (2016)

https://www.devicemed.de/unique-device-identification-a-530724/, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

DGS: Histórico de Destaques - Observatório Europeu de Políticas e Sistemas de Saúde destaca SICO (2021)

https://www.dgs.pt/em-destaque/observatorio-europeu-de-politicas-e-sistemas-de-saude-destaca-sico-.aspx, zuletzt abgerufen am 22.03.2021

Diário de Notícias: A radioterapia não chega a todos – e vai fazer cada vez mais falta (2018)

https://www.dn.pt/opiniao/opiniao-dn/convidados/a-radioterapia-nao-chega-a-todos-e-vai-fazer-cada-vez-mais-falta-10242270.html, zuletzt abgerufen am 22.03.2021

Diário de Notícias: Cibercrimes aumentam de forma exponencial durante a pandemia (2020)

https://www.dn.pt/pais/cibercrimes-aumentam-de-forma-exponencial-durante-a-pandemia-12097795.html, zuletzt abgerufen am 29.03.2021

Diário de Notícias: Costa anuncia que este ano o SNS vai dispor de 12.100 milhões de euros (2021)

https://www.dn.pt/politica/costa-anuncia-que-este-ano-o-sns-vai-dispor-de-12-100-milhoes-de-euros-13477157.html, zuletzt abgerufen am 17.03.2021

Diário de Notícias: Mais de 200 mil portugueses sem acesso a saúde por não terem dinheirio (2019)

https://www.dn.pt/vida-e-futuro/mais-de-200-mil-portugueses-sem-acesso-a-saude-por-nao-terem-dinheirio-11581366.html, zuletzt abgerufen am 17.03.2021

Diário de Notícias: Médicos alemães vão trabalhar no Hospital da Luz em Lisboa (2021)

https://www.dn.pt/sociedade/medicos-alemaes-vao-trabalhar-no-hospital-da-luz-em-lisboa-13310238.html, zuletzt abgerufen am 17.03.2021

Diário de Notícias: Novos máximos da pandemia em Portugal: 303 óbitos e 16432 casos (2021)

https://www.dn.pt/sociedade/novos-maximos-na-pandemia-em-portugal-303-obitos-e-16432-casos-13287403.html, zuletzt abgerufen am 17.03.2021

Diário de Notícias: O robô que acompanha e ajuda a terceira idade (2017)

https://www.dn.pt/sociedade/o-robo-que-acompanha-e-ajuda-a-terceira-idade-8675976.html, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

Diário de Notícias: "Pandemia pode acelerar perda da população portuguesa" (2020)

https://www.dn.pt/edicao-do-dia/29-dez-2020/pandemia-pode-acelerar-perda-da-populacao-portuguesa--13178102.html, zuletzt abgerufen am 29.03.2021

Diário de Notícias: Recorde de faturação nos grupos privados de saúde (2018)

https://www.dn.pt/edicao-do-dia/01-jul-2018/recorde-de-faturacao-nos-grupos-privados-de-saude-9533643.html, zuletzt abgerufen am 17.03.2021

Diário de Notícias: 3,9 milhões de portugueses têm pelo menos uma doença crónica (2019)

https://www.dn.pt/vida-e-futuro/mais-de-metade-dos-portugueses-tem-pelo-menos-uma-doenca-cronica---insa-10563545.html, zuletzt abgerufen am 29.03.2021

Dinheiro Vivo: Despesa do OE pode engordar pelo menos mil milhões euros (2020)

https://www.dinheirovivo.pt/economia/despesa-do-oe-pode-engordar-pelo-menos-mil-milhoes-euros-13085590.html, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

Dinheiro Vivo: Faliram 1313 empresas e perderam-se mais de 10 mil empregos (2020)

https://www.dinheirovivo.pt/economia/faliram-1313-empresas-e-perderam-se-mais-de-10-mil-empregos-12892629.html, zuletzt abgerufen am 12.03.2021

Dinheiro Vivo: Turismo: Portugal com 10 milhões de hóspedes em 2020. Proveitos afundam mais de 66% (2021)

https://www.dinheirovivo.pt/empresas/turismo-portugal-com-10-milhoes-de-hospedes-em-2020-proveitos-afundam-mais-de-66-13353653.html, zuletzt abgerufen am 12.03.2021

Dnoticias.pt: Orçamento para 2020 com mais de 11 mil milhões para gastar em Saúde (2019)

https://www.dnoticias.pt/2019/12/17/207798-orcamento-para-2020-com-mais-de-11-mil-milhoes-para-gastar-em-saude/, zuletzt abgerufen am 29.03.2021

Dn insider: Robótica em Portugal: "Olá, sou um robô, estou aqui para mudar a sua vida" (2018)

https://insider.dn.pt/featured/reportagem-robotica-em-portugal/10637/, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

DRE: Decreto-Lei n.º 28/2008 (2008)

https://dre.pt/pesquisa/-/search/247675/details/maximized, zuletzt abgerufen am 17.03.2021

DRE: Lei n.º 67/98 (1998)

https://dre.pt/pesquisa/-/search/239857/details/maximized, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

DRE: Portaria n.º 55/2013 (2013)

https://dre.pt/web/guest/pesquisa/-/search/258096/details/normal?q=Despacho+n.%C2%BA%2055%2F2013, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

DRE: Portaria n.º 57-A/2015 (2015)

https://dre.pt/home/-/dre/66619906/details/maximized?p_auth=Z0dTHgn0, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

DRE: Portaria n.º 60-B/2015 (2015)

https://dre.pt/pesquisa/-/search/66646041/details/maximized, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

DRE: Regulamento n.º 14/2009 (2009)

https://dre.pt/home/-/dre/3412890/details/maximized, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

e3P: Home (2020).

https://e3p-catalogo.min-saude.pt/, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

ECB: Bank interest rates - loans to corporations with an original maturity of up to one year (outstanding amounts) - euro area (2021) http://sdw.ecb.europa.eu/quickview.do;jsessionid=0E458C3B81C3DBEEDF028A221F20695A?SE-

RIES KEY=124.MIR.M.U2.B.A20.F.R.A.2240.EUR.O, zuletzt abgerufen am 29.03.2021

ECB: Bank interest rates - loans to corporations with an original maturity of up to one year (outstanding amounts) - Portugal (2021) https://sdw.ecb.europa.eu/quickview.do?SERIES_KEY=124.MIR.M.PT.B.A20.F.R.A.2240.EUR.O, zuletzt abgerufen am 29.03.2021

ECO Sapo: Fornecedores de dispositivos médicos do SNS vão pagar contribuição extra para a Saúde (2019)

https://eco.sapo.pt/2019/12/16/fornecedores-de-dispositivos-medicos-do-sns-vao-pagar-contribuicao-extra-para-a-saude/,

zuletzt abgerufen am 26.03.2021

ECO Sapo: PS quer acelerar investimentos no interior com internet mais rápida (2019)

https://eco.sapo.pt/2019/06/26/ps-quer-acelerar-investimentos-no-interior-com-internet-mais-rapida/, zuletzt abgerufen am 29.03.2021

Europäischers Parliament & Rat der Europäischen Union: Richtlinie 2000/31/EG (2000)

 $\underline{\text{https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32000L0031\&from=PT}, \ zuletzt \ abgerufen \ am \ 26.03.2021$

Europäischers Parliament & Rat der Europäischen Union: Richtlinie 2005/36/EG (2005)

https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32005L0036&from=PT, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

Europäischers Parliament & Rat der Europäischen Union: Richtlinie 2011/24/EU (2011)

https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32011L0024&from=PT, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

Europäischers Parliament & Rat der Europäischen Union: Richtlinie 95/46/EG (1995)

https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:31995L0046&from=EN, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

Europäischers Parliament & Rat der Europäischen Union: Verordnung 2016/679 (2016)

https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32016R0679&from=PT, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

European Commission: Citizen-centred EU-EHR exchange for personalised health (2021)

https://cordis.europa.eu/project/id/826117, zuletzt abgerufen am 25.03.2021

European Commission: Country Report Portugal 2017 (2017)

https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/2017-european-semester-country-report-portugal-en.pdf, zuletzt abgerufen am 29.03.2021

European Commission: Country Report Portugal 2020 (2020)

 $\frac{https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/PDF/?uri=CELEX:52020SC0521\&from=EN,}{29.03.2021} zuletzt abgerufen am 29.03.2021$

European Commission: European Economic Forecast Autumn 2020 (2020)

https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/economy-finance/ip136_en_2.pdf, zuletzt abgerufen am 15.03.2021

European Commission: European Economic Forecast Winter 2020 (2020)

https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/economy-finance/ip144 en 1.pdf, zuletzt abgerufen am 15.03.2021

European Commission: State of Health in the EU, Portugal Country Health Profile (2019)

https://ec.europa.eu/health/sites/health/files/state/docs/2019 chp pt english.pdf, zuletzt abgerufen am 17.03.2021

European Commission: The GDPR: new opportunities, new obligations (2018)

https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/data-protection-factsheet-sme-obligations en.pdf, zuletzt abgerufen am 29.03.2021

Eurostat: Availability of medical technology – imaging equipment (2020)

https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/Healthcare_resource_statistics_-_technical_resources_and_medical_technology#Availability_of_medical_technology, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

Eurostat: Availability of medical technology – treatment equipment (2020)

https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/Healthcare resource statistics - technical resources and medical technology#Availability of medical technology, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

Eurostat: General government expenditure by function (COFOG) (2021)

https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/GOV_10A_EXP__custom_708645/default/table?lang=en, zuletzt abgerufen am 17.03.2021

Eurostat: Gross domestic product at market prices (2021)

http://ec.europa.eu/eurostat/web/products-datasets/product?code=tipsau20, zuletzt abgerufen am 12.03.2021

Eurostat: Hospital beds by type of care, 2018 (2020)

https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/images/9/90/Hospital_beds_by_type_of_care%2C_2018_Health20.png, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

Eurostat: Individuals - internet activities (2021)

https://appsso.eurostat.ec.europa.eu/nui/show.do?dataset=isoc ci ac i&lang=en, zuletzt abgerufen am 22.03.2021

Eurostat: Individuals - internet use (2021)

https://appsso.eurostat.ec.europa.eu/nui/show.do?dataset=isoc_ci_ifp_iu&lang=en, zuletzt abgerufen am 23.03.2021

Eurostat: Self-reported unmet needs for health care by sex, age, specific reasons and educational attainment level (2021)

https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/HLTH_EHIS_UN1E_custom_745922/default/table?lang=en, zuletzt abgerufen am 17.03.2021

Exame Informática: Feedbot: o braço robótico que alimenta pessoas e sonhos (2019)

https://visao.sapo.pt/exameinformatica/noticias-ei/hardware/2019-02-27-Feedbot-o-braco-robotico-que-alimenta-pessoas-e-sonhos/, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

Expresso: Covid-19: Associação portuguesa cria pulseira de monitorização para doentes em casa (2020)

https://expresso.pt/coronavirus/2020-04-03-Covid-19-Associacao-portuguesa-cria-pulseira-de-monitorizacao-para-doentes-em-casa, zuletzt abgerufen am 25.03.2021

Expresso: Covid-19. Estudo conclui que "fragilização" do SNS causou mortes que podiam ter sido evitadas (2021)

 $\frac{\text{https://expresso.pt/coronavirus/2021-03-14-Covid-19.-Estudo-conclui-que-fragilizacao-do-SNS-causou-mortes-que-podiam-ter-sido-evitadas,}{\text{zuletzt abgerufen am }17.03.2021}$

Expresso: Portugal 2020 executou 57% dos fundos europeus em sete anos (2021)

 $\underline{\text{https://expresso.pt/economia/2021-02-01-Portugal-2020-executou-57-dos-fundos-europeus-em-sete-anos}, zuletzt \ abgerufen \ am \ 26.03.2021$

Expresso: Sobreviver à solidão no Portugal desigual (2019)

https://expresso.pt/sociedade/2019-12-09-Sobreviver-a-solidao-no-Portugal-desigual, zuletzt abgerufen am 17.03.2021

EY: EY Attractiveness Survey Portugal 2020 (2020)

https://www.ey.com/pt_pt/attractiveness/20/ey-attractiveness-survey-portugal-2020, zuletzt abgerufen am 29.03.2021

EY: Standing strong – EY Attractiveness Survey Portugal June 2019 (2019)

https://www.n-investportugal.pt/client/files/0000000001/ey-attractiveness-survey-portugal-june-2019_369.pdf, zuletzt abgerufen am 29.03.2021

FAZ: In Portugal geht die Angst vor einer zweiten Rettung um (2016)

http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/eurokrise/portugal/in-portugal-geht-die-angst-vor-einer-zweiten-rettung-um-14437012.html, zuletzt abgerufen am 12.03.2021

FCT: Agenda Portugal Digital (2012)

https://www.fct.pt/dsi/agendaportugaldigital/index.phtml.pt, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

Fernandes, A. C. & Nunes, A. M.: Hospitals and the Public-Private Combination in the Portuguese Health System (2016) https://www.researchgate.net/profile/Alexandre-Morais-Nunes/publication/301544965 Hospitals and the Public-Pri-

vate Combination in the Portuguese Health System/links/58bcb06645851591c5e3fcdb/Hospitals-and-the-Public-Private-Combination-in-the-Portuguese-Health-System.pdf, zuletzt abgerufen am 17.03.2021

Ferreira, A. M. P. J.: Dados Geoquímicos de Base de Sedimentos Fluviais de Amostragem de Baixa Densidade de Portugal Continental: Estudo de Factores de Variação Regional, Universidade de Aveiro (2000)

https://repositorio.lneg.pt/handle/10400.9/542, zuletzt abgerufen am 12.03.2021

Glintt: Sobre o HINTT 2020 (2021)

https://hintt.glintt.com/, zuletzt abgerufen am 22.03.2021

GTAI: Wirtschaftsdaten Kompakt November 2020 – Portugal (2020)

https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsdaten-kompakt/portugal/wirtschaftsdatenportugal-156750, zuletzt abgerufen am 12.03.2021

Gulbenkian: Health in Portugal: a challenge for the future (2013)

https://gulbenkian.pt/en/news/health-in-portugal-a-challenge-for-the-future/, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

Health Cluster Portugal: Covid 19: HCP cria soluções de monitorização, apoio técnico e e-learning (2020)

http://healthportugal.com/noticias/comunicado-de-imprensa-hcp-cria-solucoes-de, zuletzt abgerufen am 25.03.2021

Health Cluster Portugal: Setor da Saúde em Portugal (2019)

http://healthportugal.com/portugal/setor-da-saude, zuletzt abgerufen am 17.03.2021

Health Cluster Portugal: Plano Estratégico 2030 (2019)

http://healthportugal.com/plano-estrategico-2030/view, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

Health Cluster Portugal: Quem somos (2021)

http://healthportugal.com/Quem%20somos, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

Health Consumer Powerhouse: Euro Health Consumer Index 2018 (2019)

https://healthpowerhouse.com/media/EHCI-2018/EHCI-2018-report.pdf, zuletzt abgerufen am 17.03.2021

Health Management: EU Medical Devices Regulation is Postponed (2020)

https://healthmanagement.org/c/hospital/news/eu-medical-devices-regulation-is-postponed, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

Health Management: Digital Healthcare Systems: Now More than Ever (2020)

https://healthmanagement.org/c/healthmanagement/issuearticle/digital-healthcare-systems, zuletzt abgerufen am 29.03.2021

Health Systems in Transition: Portugal, Health System review (2017)

http://www.euro.who.int/ data/assets/pdf file/0007/337471/HiT-Portugal.pdf, zuletzt abgerufen am 17.03.2021

Hofstede, Geert: Country Comparison Portugal-Germany (2021)

https://www.hofstede-insights.com/country-comparison/germany,portugal/, zuletzt abgerufen am 29.03.2021

Hospital da Luz: Cirurgia Robótica (2021)

https://www.hospitaldaluz.pt/lisboa/pt/servicos-e-medicos/servicos/225/cirurgia-robotica#ec-1-caracteristicas-da-interven-cao-cirurgica-robotica, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

INE: Camas dos hospitais por 100 000 habitantes (N.º) por Localização geográfica (NUTS - 2013), Natureza institucional e Tipo de cuidado hospitalar (2021)

https://www.ine.pt/xportal/xmain?xpid=INE&xpgid=ine_indicadores&indOcorrCod=0009036&contexto=bd&selTab=tab2, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

INE: Camas (N.º) dos hospitais por Localização geográfica (NUTS - 2013) e Modalidade (2021)

https://www.ine.pt/xportal/xmain?xpid=INE&xpgid=ine_indicadores&indOcorrCod=0008100&contexto=bd&selTab=tab2, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

INE: Camas (N.º) dos hospitais públicos de acesso universal e hospitais em parceria público-privada por Localização geográfica (NUTS - 2013) e Modalidade (2021)

https://www.ine.pt/xportal/xmain?xpid=INE&xpgid=ine_indicadores&indOcorrCod=0008111&contexto=bd&selTab=tab2, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

INE: Empresas (N.º) por Atividade económica (Classe - CAE Rev. 3) e Forma jurídica (2020)

https://www.ine.pt/xportal/xmain?xpid=INE&xpgid=ine_indicadores&indOcorrCod=0006569&contexto=bd&selTab=tab2, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

INE: Exportações (€) de bens por Local de destino e Tipo de bens (Nomenclatura combinada - NC8) (2021)

https://www.ine.pt/xportal/xmain?xpid=INE&xpgid=ine_indicadores&indOcorrCod=0005720&contexto=bd&selTab=tab2, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

INE: Farmácias e postos farmacêuticos móveis (N.º) por Localização geográfica (NUTS - 2013) e Tipo de unidade local de farmácia (2020)

https://www.ine.pt/xportal/xmain?xpid=INE&xpgid=ine_indicadores&indOcorrCod=0008208&contexto=bd&selTab=tab2, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

INE: Hospitais (N.º) por Localização geográfica (2021)

https://www.ine.pt/xportal/xmain?xpid=INE&xpgid=ine_indicadores&indOcorrCod=0008101&contexto=bd&selTab=tab2, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

INE: Importações (€) de bens por Local de origem e Tipo de bens (2021)

https://www.ine.pt/xportal/xmain?xpid=INE&xpgid=ine_indicadores&indOcorrCod=0000008&contexto=bd&selTab=tab2, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

INE: Paridades de Poder de Compra (2020)

https://www.gee.gov.pt/pt/indicadores-diarios/ultimos-indicadores/30852-ine-paridades-de-poder-de-compra-6, zuletzt abgerufen am 12.03.2021

INE: Pessoal ao serviço (N.º) das Empresas por Atividade económica (Classe - CAE Rev. 3) e Forma jurídica (2020)

https://www.ine.pt/xportal/xmain?xpid=INE&xpgid=ine_indicadores&indOcorrCod=0006570&contexto=bd&selTab=tab2,

zuletzt abgerufen am 19.03.2021

INE: População residente (N.º) por Local de residência (NUTS - 2013), Sexo e Grupo etário (2020)

https://www.ine.pt/xportal/xmain?xpid=INE&xpgid=ine_indicadores&indOcorrCod=0008273, zuletzt abgerufen am 23.03.2021

INE: Volume de negócios (€) das Empresas por Atividade económica (Classe - CAE Rev. 3) e Forma jurídica (2020)

https://www.ine.pt/xportal/xmain?xpid=INE&xpgid=ine_indicadores&indOcorrCod=0006587&contexto=bd&selTab=tab2,

zuletzt abgerufen am 19.03.2021

Infarmed: Dispositivos Médicos (2021)

https://www.infarmed.pt/web/infarmed/entidades/dispositivos-medicos, zuletzt abgerufen am am 26.03.2021

IT Insight: Mais de um terço das empresas portuguesas já utiliza soluções de IoT (2019)

https://www.itinsight.pt/news/operacao/mais-de-um-terco-das-empresas-portuguesas-ja-utiliza-solucoes-de-iot, zuletzt abgerufen am am 29.03.2021

Joint Commission International (JCI): JCI-Accredited Organizations (2021)

https://www.jointcommissioninternational.org/about-jci/jci-accredited-organizations/?c=Portugal, zuletzt abgerufen am 17.03.2021

Jornal de Negócios: Portugal troca tecnologia pela saúde na inovação em pandemia (2021)

https://www.jornaldenegocios.pt/empresas/detalhe/portugal-troca-tecnologia-pela-saude-na-inovacao-em-pandemia, zuletzt abgerufen am 25.03.2021

Jornal de Negócios: SNS pode contratar por um ano médicos e enfermeiros formados no estrangeiro. Meta são 160 médicos (2021) https://www.jornaldenegocios.pt/economia/coronavirus/detalhe/sns-pode-contratar-por-um-ano-medicos-e-enfermeiros-for-mados-no-estrangeiro, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

Jornal Económico: Interior não tem o mesmo acesso à saúde que o litoral, alerta Ordem dos Médicos (2018)

https://jornaleconomico.sapo.pt/noticias/populacao-do-interior-nao-tem-o-mesmo-acesso-a-saude-que-a-do-litoral-alerta-or-dem-dos-medicos-387240, zuletzt abgerufen am 29.03.2021

Jornal Económico: Quem é quem nos Dispositivos Médicos em Portugal? (2017)

https://jornaleconomico.sapo.pt/noticias/quem-e-quem-nos-dispositivos-medicos-em-portugal-2017-177551, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

Jornal Económico: Saúde Digital, um sistema de saúde para o século XXI (2020)

https://jornaleconomico.sapo.pt/noticias/saude-digital-um-sistema-de-saude-para-o-seculo-xxi-545001, zuletzt abgerufen am 22.03.2021

Lifestyle Sapo: Ressonâncias magnéticas com mais de um ano de atraso em Coimbra (2018)

https://lifestyle.sapo.pt/saude/noticias-saude/artigos/ressonancias-magneticas-com-mais-de-um-ano-de-atraso-em-coimbra, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

médico: APAH e OM preocupadas com quebra acentuada de consultas presenciais no primeiro semestre de 2020 (2020)

https://jornalmedico.pt/atualidade/39645-apah-e-om-preocupadas-com-quebra-acentuada-de-consultas-presenciais-no-primeiro-semestre-de-2020.html, zuletzt abgerufen am 23.03.2021

médico: SRCOM critica desigualdades no acesso aos cuidados de saúde (2018)

https://www.jornalmedico.pt/atualidade/36734-srcom-critica-desigualdades-no-acesso-aos-cuidados-de-saude.html, zuletzt abgerufen am 17.03.2021

Ministério da Saúde: Nota explicativa do OE 2021 (2020)

https://app.parlamento.pt/webutils/docs/doc.pdf, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

Observador: Consulte os resultados das eleições em todo o país, e também na sua freguesia (2019)

https://observador.pt/interativo/veja-os-resultados-das-eleicoes-ao-segundo/#/, zuletzt abgerufen am 12.03.2021

Observador: Covid-19. SNS reforçado com mais de 1.100 médicos em 2020 (2021)

https://observador.pt/2021/03/18/covid-19-sns-reforcado-com-mais-de-1-100-medicos-em-2020/, zuletzt abgerufen am 23.03.2021

Observador: Estarão os hospitais no mesmo caminho dos videoclubes? (2020)

https://observador.pt/opiniao/estarao-os-hospitais-no-mesmo-caminho-dos-videoclubes/, zuletzt abgerufen am 23.03.2021

Observador: Exportações em saúde mais do que duplicam em dez anos e atingem 1.749 milhões de euros (2021)

https://observador.pt/2021/02/19/exportacoes-em-saude-mais-do-que-duplicam-em-dez-anos-e-atingem-1-749-milhoes-de-euros/, zuletzt abgerufen am 17.03.2021

Observador: Famílias com acesso à internet aumentou em Portugal e cerca de 80% dos utilizadores estão nas redes sociais, diz o INE (2019)

https://observador.pt/2019/11/21/familias-com-acesso-a-internet-aumentou-em-portugal-e-cerca-de-80-dos-utilizadores-estao-nas-redes-sociais-diz-o-ine/, zuletzt abgerufen am 22.03.2021

Observador: Governo estima acabar 2020 com défice zero no SNS (2020)

https://observador.pt/2020/01/12/governo-estima-acabar-2020-com-defice-zero-no-sns/, zuletzt abgerufen am 23.03.2021

Observador: Os anos da troika. Portugal foi o único país a sair da crise com menos desigualdade (2017)

http://observador.pt/especiais/os-anos-da-troika-portugal-foi-o-unico-pais-a-sair-da-crise-com-menos-desigualdade/, zuletzt abgerufen am 12.03.2021

Observador: Primeiro robô cirúrgico chega ao Serviço Nacional de Saúde (2019)

https://observador.pt/2019/11/07/primeiro-robo-cirurgico-chega-ao-servico-nacional-de-saude/, zuletzt abgerufen am 29.03.2021

Observador: Teleconsultas no SNS registaram número mais elevado em 2019 (2020)

https://observador.pt/2020/02/06/teleconsultas-no-sns-registaram-numero-mais-elevado-em-2019/, zuletzt abgerufen am 23.03.2021

Observador: Telessaúde usada em 87% dos hospitais mas inteligência artificial não chega a metade (2019)

https://observador.pt/2019/06/04/telessaude-usada-em-87-dos-hospitais-mas-inteligencia-artificial-nao-chega-a-metade/, zuletzt abgerufen am 23.03.2021

OECD: Digital health (2021)

https://www.oecd.org/health/digital-health.htm, zuletzt abgerufen am 29.03.2021

OECD: E-Health (2021)

 $\frac{http://www.oecd.org/internet/broadband/lac-digital-toolkit/Home/toolkit-text-chapter 11.htm,}{29.03.2021} \\$

OECD: FDI Regulatory Restrictiveness Index (2021)

https://stats.oecd.org/Index.aspx?datasetcode=FDIINDEX#, zuletzt abgerufen am 29.03.2021

OECD: OECD Reviews of Health Care Quality: Portugal 2015 (2015)

http://www.oecd.org/health/oecd-reviews-of-health-care-quality-portugal-2015-9789264225985-en.htm, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

Pereira, A.L.D.: Telemedicina e farmácia online: Aspetos jurídicos da eHealth (2020)

https://portal.oa.pt/upl/%7B79eff4f2-f05c-497e-9737-ca05830cc360%7D.pdf, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

- PME Magazine: GoParity triplica investimentos privados em 2020 (2021)
 - https://pmemagazine.sapo.pt/goparity-triplica-investimentos-privados-2020/, zuletzt abgerufen am 26.03.2021
- PNS: Plano Nacional de Saúde: Revisão e Extensão a 2020 (2015)
 - https://pns.dgs.pt/pns-revisao-e-extensao-a-2020/, zuletzt abgerufen am 26.03.2021
- PO CH: Aprendizagem, qualificação ao longo da vida e reforço da empregabilidade (2021)
 https://www.poch.portugal2020.pt/pt-pt/Apoios/Paginas/eixo-3-aprendizagem-ao-longo-da-vida.aspx, zuletzt abgerufen am 26.03.2021
- PO CH: AVISO n.º POCH-70-2019-14 Convite para apresentação de candidaturas CURSOS DE APRENDIZAGEM (2019) https://www.poch.portugal2020.pt/pt-pt/Candidaturas/Documents/AAC%20POCH-70-2019-14%20Aprendizagem_assinado.pdf, zuletzt abgerufen am 26.03.2021
- PO CH: AVISO n.º POCH-71-2019-08 Convite para apresentação de candidaturas CURSOS PROFISSIONAIS (2019)
 https://www.poch.portugal2020.pt/pt-pt/Candidaturas/Documents/AAC_CursosProfissionais_71-2019-08_asasinado.pdf,

 zuletzt abgerufen am 26.03.2021
- PO CH: Promoção do sucesso educativo, combate ao abandono escolar e reforço da qualificação dos jovens (2021) https://www.poch.portugal2020.pt/pt-pt/Apoios/Paginas/eixo-1-formacao-de-jovens.aspx, zuletzt abgerufen am 26.03.2021
- PO CH: Quem somos (2021)
 - https://www.poch.portugal2020.pt/pt-pt/Programa/Paginas/quem-somos.aspx, zuletzt abgerufen am 26.03.2021
- PORDATA: Balança comercial Portugal (2021)
 - http://www.pordata.pt/Portugal/Balan%C3%A7a+comercial-2594, zuletzt abgerufen am 12.03.2021
- PORDATA: Balança financeira (2021)

https://www.pordata.pt/Portugal/Balan%C3%A7a+financeira-2490, zuletzt abgerufen am 29.03.2021

- PORDATA: Despesas do Estado em saúde: execução orçamental em % do PIB (2021)
 - https://www.pordata.pt/Portugal/Despesas+do+Estado+em+sa%C3%BAde+execu%C3%A7%C3%A3o+or%C3%A7amental+em+percentagem+do+PIB-855, zuletzt abgerufen am 29.03.2021
- PORDATA: Empresas: total (2020)
 - https://www.pordata.pt/Portugal/Empresas+total-2854, zuletzt abgerufen am 12.03.2021
- PORDATA: Endividamento das sociedades não financeiras privadas em % do PIB: total e por sector de actividade económica (2021) https://www.pordata.pt/Portugal/Endividamento+das+sociedades+n%C3%A3o+financeiras+privadas+em+percenta-gem+do+PIB+total+e+por+sector+de+actividade+econ%C3%B3mica-3001, zuletzt abgerufen am 12.03.2021
- PORDATA: Exportações de bens: total e por principais países parceiros comerciais (2021)
 - https://www.pordata.pt/Portugal/Exporta%C3%A7%C3%B5es+de+bens+total+e+por+principais+pa%C3%ADses+parceiros+comerciais-2346, zuletzt abgerufen am 12.03.2021
- PORDATA: Exportações de bens: total e por tipo (2021)
 - http://www.pordata.pt/Portugal/Exporta%C3%A7%C3%B5es+de+bens+total+e+por+tipo-2327, zuletzt abgerufen am 12.03.2021
- PORDATA: Exportações de serviços: total e por principais países parceiros comerciais (2021)
 - https://www.pordata.pt/Portugal/Exporta%C3%A7%C3%B5es+de+servi%C3%A7os+total+e+por+principais+pa%C3%ADses+parceiros+comerciais-2349, zuletzt abgerufen am 12.03.2021

PORDATA: Importações de bens: total e por tipo (2021)

http://www.pordata.pt/Portugal/Importa%C3%A7%C3%B5es+de+bens+total+e+por+tipo-2326, zuletzt abgerufen am 12.03.2021

PORDATA: Pequenas e médias empresas em % do total de empresas: total e por dimensão (2020)

 $\frac{https://www.pordata.pt/Portugal/Pequenas+e+m\%c3\%a9dias+empresas+em+percentagem+do+to-tal+de+empresas+to-tal+e+por+dimens\%c3\%a3o-2859, zuletzt abgerufen am 12.03.2021$

PORDATA: Pessoal ao serviço nas empresas: total e por dimensão (2020)

 $\frac{\text{https://www.pordata.pt/Portugal/Pessoal+ao+servi\%C3\%A7o+nas+empresas+total+e+por+dimens\%C3\%A3o-2896}{\text{https://www.pordata.pt/Portugal/Pessoal+ao+servi\%C3\%A7o+nas+empresas+total+e+por+dimens\%C3\%A3o-2896}, zuletzt abgerufen am 12.03.2021$

PORDATA: PIB (base=2011) (2021)

https://www.pordata.pt/Portugal/PIB+(base+2011)-130, zuletzt abgerufen am 12.03.2021

PORDATA: Produto Interno Bruto na óptica da produção (2021)

https://www.pordata.pt/Portugal/Produto+Interno+Bruto+na+%C3%B3ptica+da+produ%C3%A7%C3%A3o+(base+2011)-2280, zuletzt abgerufen am 12.03.2021

PORDATA: População activa: total e por grupo etário (2021)

https://www.pordata.pt/Portugal/Popula%C3%A7%C3%A3o+activa+total+e+por+grupo+et%C3%A1rio+-29, zuletzt abgerufen am 15.03.2021

PORDATA: População empregada: total e por grupo etário (2021)

 $\frac{\text{https://www.pordata.pt/Portugal/Popula\%C3\%A7\%C3\%A3o+empregada+total+e+por+grupo+et\%C3\%A1rio-31,}{\text{zuletzt abgerufen am }15.03.2021}$

PORDATA: População empregada: total e por grandes sectores de actividade económica (2021)

https://www.pordata.pt/Portugal/Popula%C3%A7%C3%A3o+empregada+total+e+por+grandes+sectores+de+actividade+econ%C3%B3mica-32, zuletzt abgerufen am 15.03.2021

PORDATA: População residente, média anual: total e por grupo etário (2021)

https://www.pordata.pt/Municipios/Popula%C3%A7%C3%A3o+residente++m%C3%A9dia+anual+to-tal+e+por+grupo+et%C3%A1rio-358, zuletzt abgerufen am 15.03.2021

PORDATA: SNS: despesa total e com pessoal ao serviço - Continente (2021)

https://www.pordata.pt/Portugal/SNS+despesa+total+e+com+pessoal+ao+servi%C3%A7o+++Continente-330, zuletzt abgerufen am 29.03.2021

PORDATA: Taxa de desemprego: total e por grupo etário (2021)

 $\frac{\text{https://www.pordata.pt/Portugal/Taxa+de+desemprego+total+e+por+grupo+et\%C3\%A1rio+(percentagem)-553}{\text{percentagem}-553}, \text{ zuletzt abgerufen am } 15.03.2021$

PORDATA: Temperatura média do ar (média anual) (2021)

 $\underline{\text{https://www.pordata.pt/Portugal/Temperatura+m\%c3\%a9dia+do+ar+(m\%c3\%a9dia+anual)-1067}, \text{ zuletzt abgerufen am } 12.03.2021$

PORDATA: Volume de negócios das empresas: total e por dimensão (2020)

 $\underline{https://www.pordata.pt/Portugal/Volume+de+neg\%C3\%B3cios+das+empresas+total+e+por+dimens\%C3\%A3o-2914,\ zuletzt\ abgerufen\ am\ 12.03.2021$

Portugal 2020: Portugal 2020 já pagou mais de 15,6 mil milhões de euros aos Beneficiários (2021)

https://www.portugal2020.pt/content/portugal-2020-ja-pagou-mais-de-156-mil-milhoes-de-euros-aos-beneficiarios-1, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

Portugal 2020: Programas Operacionais (2021)

https://www.portugal2020.pt/content/programas-operacionais, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

Portugal eHealth Summit: Home (2021)

http://2019.ehealthsummit.pt/, zuletzt abgerufen am 22.03.2021

PRR: Recuperar Portugal, construindo o futuro (2021)

https://www.portugal2020.pt/sites/default/files/planoderecuperacaoeresiliencia_consultapublica.pdf, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

Público: 60% já apagaram a StayAway Covid: são 1,8 milhões de portugueses (2021)

https://www.publico.pt/2021/01/15/tecnologia/noticia/60-ja-apagaram-stayaway-covid-sao-18-milhoes-portugueses-1946366, zuletzt abgerufen am 29.03.2021

Público: Despesa do SNS com a pandemia ultrapassou os 900 milhões (2021)

https://www.publico.pt/2021/02/28/sociedade/noticia/despesa-sns-pandemia-ultrapassou-900-milhoes-1952488, zuletzt abgerufen am 17.03.2021

Público: Governo cria contribuição extraordinária para dispositivos médicos (2019)

https://www.publico.pt/2019/12/16/sociedade/noticia/governo-cria-contribuicao-extraordinaria-dispositivos-medicos-1897521, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

Público: Mais carga fiscal, menos qualidade nos cuidados de saúde (2020)

https://www.publico.pt/2020/01/23/sociedade/opiniao/carga-fiscal-menos-qualidade-cuidados-saude-1901342, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

Público: Marcelo reeleito à primeira volta com 60,66% (2021)

https://www.publico.pt/2021/02/09/politica/noticia/marcelo-reeleito-primeira-volta-6066-acordo-mapa-oficial-1949990, zuletzt abgerufen am 12.03.2021

Público: OCDE alerta para utilização "desadequada" dos serviços de urgência em Portugal (2017)

https://www.publico.pt/2017/01/12/sociedade/noticia/ocde-alerta-para-utilizacao-desadequada-dos-servicos-de-urgencia-emportugal-1757931, zuletzt abgerufen am 17.03.2021

Público: Os números da covid-19 em Portugal (2021)

https://www.publico.pt/2020/03/26/infografia/situacao-registada-portugal-480, zuletzt abgerufen am 17.03.2021

Público: Portugal junta-se ao D9, o clube dos países digitais (2018)

 $\frac{\text{https://www.publico.pt/}2018/11/21/\text{tecnologia/noticia/portugal-juntase-d9-clube-paises-digitais-}1851972}{\text{am } 22.03.2021}, zuletzt abgerufen \\$

Público: Prémio de Inovação em Saúde distingue quatro projectos de combate à covid-19 (2020)

 $\underline{\text{https://www.publico.pt/2020/06/22/p3/noticia/premio-inovacao-saude-distingue-quatro-projectos-combate-covid19-1921430}, zuletzt abgerufen am 25.03.2021$

Público: Quanto vai Portugal crescer em 2021? Previsões entre os 1,7% e os 6,5% (2020)

https://www.publico.pt/2020/12/28/economia/noticia/previsoes-crescimento-portugues-17-65-1944350, zuletzt abgerufen am 12.03.2021

Público: Tele-rastreio diminuiu lista de espera de dois anos para apenas um dia (2014)

https://www.publico.pt/2014/10/06/sociedade/noticia/ministerio-da-saude-quer-reduzir-em-70-listas-de-espera-para-consultas-atraves-de-telerastreio-1671758, zuletzt abgerufen am 25.03.2021

Público: Transformação digital e inovação na saúde em debate no "Portugal eHealth Summit (2018)

https://www.publico.pt/2018/03/19/sociedade/opiniao/transformacao-digital-e-inovacao-na-saude-em-debate-no-portugal-ehealth-summit-1806956, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

Público: Unidades Locais de Saúde não estão a evitar internamentos desnecessários (2015)

https://www.publico.pt/2015/02/13/sociedade/noticia/unidades-locais-de-saude-nao-estao-a-evitar-internamentos-desneces-sarios-1686012, zuletzt abgerufen am 17.03.2021

Radioonkologie Charité: Das Charité Cyberknife Center (2021)

https://radioonkologie.charite.de/leistungen/cyberknife/, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

Raposo, V.L.: The doctor just poked you: Os novos desafios da e-health (2014)

 $\underline{https://digitalis-dsp.uc.pt/jspui/bitstream/10316.2/39859/1/The\%20doctor\%20just\%20poked\%20you.pdf}, zuletzt \ abgerufen \ am \ 26.03.2021$

Rat der Europäischen Union: Richtlinie 90/385 /EWG (1990)

https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:31990L0385&from=DE, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

Rat der Europäischen Union: Richtlinie 93/42/EWG (1993)

https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:31993L0042&from=DE, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

República Portuguesa: Estratégia Portugal 2030 (2020)

https://eurocid.mne.gov.pt/sites/default/files/repository/paragraph/documents/11684/20201113mplanestrategiapt2030a.pdf, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

Revista Portuguesa de Farmacoterapia: Compras centralizadas na saúde (2015)

http://revista.farmacoterapia.pt/index.php/rpf/article/view/97, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

RTP Notícias: Grande Reportagem Antena1: "O meu amor é uma foca-robô" (2018)

https://www.rtp.pt/noticias/grande-reportagem/grande-reportagem-antena1-o-meu-amor-e-uma-foca-robo_a1070698#, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

Saúde Business: O perfil do (novo) paciente 2.0 (2019)

https://saudebusiness.com/mercado/o-perfil-do-novo-paciente-2-0/, zuletzt abgerufen am 23.03.2021

Sistema de Segurança Interna: Relatório Anual de Segurança Interna 2019 (2020)

https://www.portugal.gov.pt/download-ficheiros/fich-

<u>eiro.aspx?v=%3D%3DBQAAAB%2BLCAAAAAAAAAAAAAAAAAQJ%2BleAUAAAA%3D</u>, zuletzt abgerufen am 29.03.2021

SNS: ACES Amadora | Robô social (2019)

https://www.sns.gov.pt/noticias/2019/03/12/aces-amadora-robo-social/, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

SNS: Cidadão (2021)

https://www.sns.gov.pt/cidadao/, zuletzt abgerufen am 24.03.2021

SNS: Contratos Públicos de Aprovisionamento (CPA) • Equipamentos e Dispositivos médicos de uso comum em Internamento e Ambulatório (2017)

https://www.sns.gov.pt/reforma-faq/contratos-publicos-de-aprovisionamento-cpa-%E2%80%A2-equipamentos-e-dispositivos-medicos-de-uso-comum-em-internamento-e-ambulatorio/, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

SNS: Covid-19 | Telessaúde no SNS (2020)

https://www.sns.gov.pt/noticias/2020/04/17/covid-19-telessaude-no-sns/, zuletzt abgerufen am 25.03.2021

SNS: DGS | Estratégia Nacional para a Qualidade na Saúde 2015-2020 (2014)

https://www.dgs.pt/qualidade-e-seguranca/estrategia-nacional-para-a-qualidade-na-saude.aspx, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

SNS: DGS | Plano Nacional de Saúde (2021)

https://www.sns.gov.pt/noticias/2021/01/25/dgs-plano-nacional-de-saude/, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

SNS: E-Patologia | Programa pioneiro (2017)

https://www.sns.gov.pt/noticias/2017/11/03/programa-pioneiro-e-patologia/, zuletzt abgerufen am 25.03.2021

SNS: MySNS (2021)

https://www.sns.gov.pt/apps/mysns/, zuletzt abgerufen am 24.03.2021

SNS: MySNS Carteira (2021)

https://www.sns.gov.pt/apps/mysns-carteira-eletronica-da-saude/, zuletzt abgerufen am 24.03.2021

SNS: Primeiro robô cirúrgico do SNS (2019)

https://www.sns.gov.pt/noticias/2019/11/08/primeiro-robo-cirurgico-do-sns/, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

SNS: Receita Sem Papel (2021)

https://www.sns.gov.pt/monitorizacao-do-sns/receita-sem-papel/, zuletzt abgerufen am 24.03.2021

SNS: Retrato da Saúde (2018)

https://www.sns.gov.pt/wp-content/uploads/2018/04/RETRATO-DA-SAUDE_2018_compressed.pdf, zuletzt abgerufen am 17.03.2021

SNS: Saúde Oral (2019)

https://www.sns.gov.pt/sns-saude-mais/saude-oral-2/, zuletzt abgerufen am 17.03.2021

SNS: SNS Robot cirúrgico (2019)

https://www.sns.gov.pt/noticias/2019/01/29/sns-robot-cirurgico/, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

SNS: Telessaúde no mundo (2021)

http://www.cnts.min-saude.pt/category/telessaude/no-mundo/, zuletzt abgerufen am 23.03.2021

SNS 24: Guias da saúde - Receita sem papel (2020)

https://www.sns24.gov.pt/guia/receita-sem-papel/, zuletzt abgerufen am 24.03.2021

SNS | ARS Alentejo: Teleformação (2020)

http://www.arsalentejo.min-saude.pt/Profissionais/Formacao/Teleformacao/Paginas/Teleformacao.aspx, zuletzt abgerufen am 25.03.2021

SNS | CHL: Plataforma de telerreabilitação (2018)

http://www.chleiria.pt/comunicacao-social/noticias-eventos/-/chl-inicia-projeto-pioneiro-de-reabilitacao-física-monitoriz-ada-no-domicilio-402/, zuletzt abgerufen am 25.03.2021

SNS | ULSAM: TeleSaúde na ULSAM (2018)

http://www.ulsam.min-saude.pt/sem-categoria/telesaude-na-ulsam/, zuletzt abgerufen am 25.03.2021

SPMS: eHealth em Portugal – Visão 2020 | thinktank Relatório Final Outubro 2015 (2015)

http://spms.min-saude.pt/wp-content/uploads/2015/11/Relat%C3%B3rio-Think-Tank-eHealth-2020-v05112015.pdf, zuletzt abgerufen am 22.03.2021

SPMS: ENESIS 2022: Summary of Preliminary Version for Public Consultation (2019)

https://www.spms.min-saude.pt/wp-content/uploads/2019/10/Executive-Summary-of-Preliminar-Version-for-Public-Consultation.pdf, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

SPMS: From Big Data to Smart Health (2019)

https://www.spms.min-saude.pt/wp-content/uploads/2020/07/Data-Strategy_VERSAOFINAL_07.01.2020.pdf, zuletzt abgerufen am 23.03.2021

SPMS: Plano Estratégico Nacional Para a Telessaúde 2019-2022 (2019)

https://www.spms.min-saude.pt/wp-content/uploads/2019/11/PENTS_portugu%C3%AAs.pdf, zuletzt abgerufen am 23.03.2021

SPMS: Receita sem Papel (2021)

https://pem.spms.min-saude.pt/receita-sem-papel/, zuletzt aufgerufen am 24.03.2021

SPMS: SClínico | Cuidados de Saúde Hospitalares (CSH) (2021)

https://www.spms.min-saude.pt/2020/07/sclinico-hospitalar/, zuletzt abgerufen am 24.03.2021

Startup Portugal: Home (2021)

https://startupportugal.com/, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

Tecno hospital: Robótica e Software em Saúde – potencial, riscos e oportunidades (2019)

http://www.tecnohospital.pt/noticias/robotica-e-software-em-saude-riscos-e-oportunidades/, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

TEK Sapo: Idosos portugueses sentem dificuldade em lidar com tecnologia e pedem ajuda aos netos (2019)

https://tek.sapo.pt/noticias/computadores/artigos/idosos-portugueses-sentem-dificuldade-em-lidar-com-tecnologia-e-pedem-ajuda-aos-netos, zuletzt abgerufen am 29.03.2021

TEK Sapo: Mais de 2,5 milhões de portugueses na internet à procura de informação sobre saúde (2017)

https://tek.sapo.pt/noticias/internet/artigos/mais-25-milhoes-de-portugueses-online-a-procura-de-informacao-sobre-saude, zuletzt abgerufen am 22.03.2021

Termas de Portugal: Rede Termas (2021)

https://termasdeportugal.pt/rede-termas, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

TSF: Covid-19. Pelos menos 1,5 milhões de portugueses em risco de doença severa (2020)

https://www.tsf.pt/portugal/sociedade/covid-19-pelos-menos-15-milhoes-de-portugueses-em-risco-de-doenca-severa-12469269.html, zuletzt abgerufen am 29.03.2021

TSF: Trezentos mil portugueses ficaram sem médico de família num ano (2020)

https://www.tsf.pt/portugal/sociedade/mais-300-mil-ficaram-sem-medico-de-familia-num-ano-covid-19-deu-uma-ajuda-12735737.html, zuletzt abgerufen am 17.03.2021

TÜV SÜD: EU-Medizinprodukteverordnung (2021)

https://www.tuvsud.com/de-de/branchen/gesundheit-und-medizintechnik/marktzulassung-und-zertifizierung-von-medizin-produkten/mdr-medizinprodukteverordnung-eu, zuletzt abgerufen am 26.03.2021

Urologie Planegg: Roboter-assistierte radikale Prostatektomie mit dem da Vinci® XI HD System (2021)

https://www.ukmp.de/medizin/roboter-chirurgie/das-davinci-system.html, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

Virtual HealthCare: Guia Prático - Telessaúde - a mesma exigencia, uma nova forma de cuidar (2020)

https://virtualhealthcare.pt/wp-content/uploads/2020/09/VirtualHeathCare-GuiaPratico-Telesaude_2020.pdf, zuletzt abgerufen am 23.03.2021

Visão Sapo: Registo de Saúde Eletrónico vai ser aberto a clínicas e hospitais privados (2019)

https://visao.sapo.pt/exameinformatica/noticias-ei/internet/2019-09-10-registo-de-saude-eletronico-vai-ser-aberto-a-clinicas-e-hospitais-privados/, zuletzt abgerufen am 23.03.2021

VitalMobile Health: Home (2021)

https://www.vitalmobile.eu/index.php, zuletzt abgerufen am 25.03.2021

Web Summit: Home (2021)

https://websummit.com/, zuletzt abgerufen am 22.03.2021

WHO: Active Ageing: a Policy Framework (2002)

https://apps.who.int/iris/bitstream/handle/10665/67215/WHO NMH NPH 02.8.pdf;jsessio-nid=9F1EC329CC33B7726CD979E33422ECA9?sequence=1, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

WHO: From Innovation to Implementation - eHealth in the WHO European Region (2016)

https://www.euro.who.int/ data/assets/pdf_file/0012/302331/From-Innovation-to-Implementation-eHealth-Report-EU.pdf, zuletzt abgerufen am 23.03.2021

WHO: Health 2020: the European policy for health and well-being (2021)

https://www.euro.who.int/en/about-us/regional-director/regional-directors-emeritus/dr-zsuzsanna-jakab,-2010-2019/health-2020-the-european-policy-for-health-and-well-being, zuletzt abgerufen am 23.03.2021

WHO: Health System Review Portugal (2018)

http://www.euro.who.int/__data/assets/pdf_file/0008/366983/portugal-review-report-eng.pdf, zuletzt abgerufen am 19.03.2021

WHO: National eHealth Strategy Toolkit - Overview (2012)

https://www.who.int/ehealth/publications/overview.pdf, zuletzt abgerufen am 23.03.2021

World Bank: Doing Business 2020 (2020)

 $\underline{http://documents1.worldbank.org/curated/en/688761571934946384/pdf/Doing-Business-2020-Comparing-Business-Regulation-in-190-Economies.pdf, zuletzt abgerufen am 29.03.2021$

World Economic Forum: The Global Competitiveness Report 2019 (2019)

http://www3.weforum.org/docs/WEF_TheGlobalCompetitivenessReport2019.pdf, zuletzt abgerufen am 29.03.2021

ZAP: Portugal vai ter 19 novos hospitais privados (2019)

https://zap.aeiou.pt/portugal-vai-ter-19-novos-hospitais-privados-271672, zuletzt abgerufen am 19.03.2021